



- Entwurf -

Vorläufige Maßnahmenblätter

FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim

**Erstellt durch
Landkreis Hildesheim
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde**

Dipl.-Ing. Kerstin Fuchs



— DER LANDRAT —
November 2021

(zur Identifikation der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne Einbettung in einen Maßnahmen- oder Managementplan)

Vorspann

1. Datenbasis

Für die Bewertung der artspezifischen EZH im FFH-Gebiet 389 wurden Daten berücksichtigt, die im Zusammenhang mit dem fischereilichen Monitoring des Landes Niedersachsen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRRL) und der FFH-Richtlinie (FFH-RL) erhoben wurden.

2. Ausgangssituation

Gruppe:

Im SDB für das FFH Gebiet 389 ist die Koppe mit dem Erhaltungszustand C bewertet, auch wenn die Daten aus dem Monitoring 2017 auf eine leichte Verbesserung des Populationszustands hindeuten. Die Koppe ist mit über 300 Individuen die häufigste nachgewiesene Art vor der Bachforelle in 2017.

Referenzgrößen / -zustand

Seitens des Dezernats Binnenfischerei wird mindestens die untere Abscheidungsgrenze für den "Guten Erhaltungszustand" als quantifizierbarer Zielzustand für die Population vorgeschlagen. In Bereichen, in denen die Art bisher nachgewiesen wurde, sollte ein Vorkommen der drei Altersklassen 0+, Subadult und Adult bestätigt werden. ► Indikator für die Gruppe im Sinne einer "langfristig überlebensfähigen Population"

Anzustrebende Individuendichte sollte der Wert von 0,1 Individuen pro Quadratmeter (untere Grenze für den guten Populationszustand "B" des aktuellen Bewertungsschemas), wobei sich der Wert immer nur auf ein für die Gruppe geeignetes Habitat beziehen muss.

Anzustrebende Habitatqualität:

Naturnahe Strukturen der Gewässersohle und des Ufers (z. B. strukturreiche Abschnitte mit hohen Anteilen von Grobsubstrat im Gewässergrund, lediglich geringe Anteile von Feinsubstraten im Lückensystem und kiesige Flachwasserhabitate mit mittlerer Strömungsgeschwindigkeit) ≥ 50 bis < 90 % des untersuchten Fließgewässerabschnitts.

Habitatqualität:

Strukturreiche kiesige, flache Abschnitte mit mittelstarker Strömung (Laichhabitate) und flache Abschnitte mit sandigem Substrat und mäßigem Detritusanteil sollen regelmäßig vorhanden sein, können in Teilabschnitten fehlen, Vernetzung der Habitate kann teilweise unterbrochen sein.

(Erhaltungszustand auf Ebene der biografischen Region günstig, Erhaltungsgrad im Gebiet C).

Defizite Nette:

- Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innerste.
- Gewässerlauf und Bettgestaltung defizitär
- Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge, Eutrophierung
- Keine Ufergehölze, Zwischen Bockenem -Herrenmühle sowie zwischen Derneburg - Einmündung in die Innerste fehlen Ufergehölze
- Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt.
- Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m.

Defizite Sennebach:

- Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Im Offenland stark begradigt und starke Tiefenerosion.
- Gewässerlauf und Bettgestaltung defizitär
- Keine Ufergehölze: Stark lückiger Gehölzsaum zwischen Sillium und der Einmündung in die Nette

- Fehlende ökologische Durchgängigkeit

Erhaltungsziele laut Vollzugshinweise:

Gruppe

Ziele sind insbesondere die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung naturnaher, gehölzbestandener und lebhaft strömender, sauberer und durchgängiger Fließgewässer mit einer reichstrukturierten, festen Sohle und einem hohen Anteil an Hartsubstraten (Kiese, Steine, Totholzelemente). Des Weiteren ist die Vernetzung von Teillebensräumen innerhalb eines Gewässers, die in Folge von wasserbauliche Maßnahmen voneinander isoliert wurden, durch die Verbesserung der longitudinalen Durchgängigkeit voranzubringen. Ergänzend wird auf die Ausführungen in den Vollzugshinweisen zu den Lebensraumtypen 3260 (Fließgewässer mit flutender Wasservegetation) verwiesen:

Übergeordnetes Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung eines landesweit stabilen Bestandes von naturnahen Fließgewässern mit standorttypischer Wasservegetation sowie beständigen Populationen der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Ziel für die einzelnen Gewässer ist die Erhaltung und Förderung naturnaher Abschnitte mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, vielfältigen gewässertypischen, insbesondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen.

Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt vor (Erhaltungszustand auf Ebene der biografischen Region unzureichend, Erhaltungsgrad im Gebiet laut SDB B).

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit der LSG-VO „Nette und Sennebach“ HI 034 vom 14.12.2018 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um.

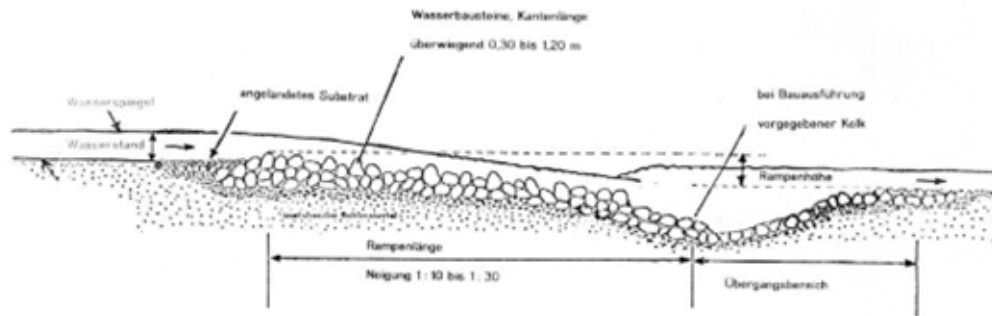
389	Nette und Sennebach				2021										
Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Extensive Gewässerunterhaltung													
Gesamter Lauf Nette und Sennebach	EGrU														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand) <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gruppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Gruppe	1	C	r	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz											
Gruppe	1	C	r												
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger												
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung		<input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverband Partnerschaften für die Umsetzung • Unterhaltungsverband												

	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> Wasserrahmenrichtlinie	• ...
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen		
Defizite Nette:		
<ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innerste. • Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge • Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. • Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. 		
Defizite Sennebach:		
<ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Im Offenland stark begradigt und starke Tiefenerosion. • Fehlende ökologische Durchgängigkeit 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)		
Gebietsspezifisch:		
Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes		
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch Aufhebung der vorhandenen Abstürze über 0,1 m • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlgleiten mit fehlendem naturnahem Substrat • Veränderung bzw. Verbesserung von Lauf und Struktur der Fließgewässer (Maßnahmen nach WRRL) durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil im Bereich mit fehlender bzw. schwacher Laufkrümmung, Krümmungserosion, Längsbänken und Tiefen- sowie Substratvarianz • Schaffung / Erhalt von Laichhabitaten unter Steinen und Holz • Erhalt bzw. Herstellung von Kiesbänken mit gut durchströmtem Lückensystem durch Verbesserung der Sohlstruktur in Bereichen mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende Substratvarianz ○ Unnatürliche Sohlstrukturen ○ Große Profiltiefe ○ Fehlende Tiefenvarianz • Verringerung der Feststoffeinträge im Bereich von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Reduzierung von Feststoffeinträgen durch Anlage von Uferrandstreifen ○ Extensivierung der angrenzenden Flächennutzung bzw. -unterhaltung 		
Im nächsten Schritt		
Zur Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes		
<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerschonende Gewässerunterhaltung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verzicht auf Grundräumungen der Sohle (sollte überall dort berücksichtigt werden, wo besondere Sohlstrukturen und eine natürliche kiesige Sohle vorkommen) • Verzicht auf Entfernung von für die Koppe bedeutenden Strukturen (Kies- und Schotterbänke, Totholzelemente) • Einschränkung der Unterhaltungszeiträume 		

unter Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und in enger Koordination / Abstimmung mit dem Unterhaltungspflichtigen														
Konkretes Ziel der Maßnahme Erhaltung vorhandener Strukturen und Lebensräume für die Gruppe														
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1: 10.000 mit Maßnahmandarstellung) . <ul style="list-style-type: none"> • Sohlkrautung: abschnittsweise bzw. ein-/wechselseitig, mit zeitlicher Staffelung der Arbeiten. Stromstrichkrautung; grundsätzlich mit ausreichendem Abstand zur Sohle. • Erhalt/Belassen von Pflanzenbeständen als Refugialzonen • Grundräumung: konsequente Schonung von Hartsubstraten (Kies- u. Steinsubstrate als Laichhabitate), Entnahme nur in begründeten Ausnahmefällen • Entnahme von Totholz nur im unbedingt notwendigen Maß (Abflusshindernis) • bedarfsweise Sedimentreduzierung durch Sandfangbetrieb oberhalb • Förderung der Beschattung durch Gehölzentwicklung • keine Arbeiten während der Laich- und Larvalzeiten 														
389	Nette und Sennebach			2021										
Flächengröße (Anzahl)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung												
11	W9.2	Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlengleite												
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand) <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Art Anh. II</th> <th style="width: 15%;">Rel. Größe D (SDB)</th> <th style="width: 15%;">EHG (SDB)</th> <th style="width: 15%;">Pop.größe SDB</th> <th style="width: 15%;">Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">C</td> <td style="text-align: center;">r</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Groppe	1	C	r	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz										
Groppe	1	C	r											
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile														
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> WRRL	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> UWB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ... 												
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ...												

	nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> WRRL
<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <p>Defizite Nette:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innerste. • Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge • Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. • Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. <p>Defizite Sennebach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Im Offenland stark begradigt und starke Tiefenerosion. • Fehlende ökologische Durchgängigkeit 	
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <p>Gebietsspezifisch:</p> <p>Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch Aufhebung der vorhandenen Abstürze über 0,1 m • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlgleiten mit fehlendem naturnahem Substrat • Veränderung bzw. Verbesserung von Lauf und Struktur der Fließgewässer (Maßnahmen nach WRRL) durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil im Bereich mit fehlender bzw. schwacher Laufkrümmung, Krümmungserosion, Längsbänken und Tiefen- sowie Substratvarianz • Schaffung / Erhalt von Laichhabitaten unter Steinen und Holz • Erhalt bzw. Herstellung von Kiesbänken mit gut durchströmtem Lückensystem durch Verbesserung der Sohlstruktur in Bereichen mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende Substratvarianz ○ Unnatürliche Sohlstrukturen ○ Große Profiltiefe ○ Fehlende Tiefenvarianz • Verringerung der Feststoffeinträge im Bereich von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Reduzierung von Feststoffeinträgen durch Anlage von Uferrandstreifen ○ Extensivierung der angrenzenden Flächennutzung bzw. -unterhaltung <p>Im nächsten Schritt</p> <p>Zur Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewässerschonende Gewässerunterhaltung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verzicht auf Grundräumungen der Sohle (sollte überall dort berücksichtigt werden, wo besondere Sohlstrukturen und eine natürliche kiesige Sohle vorkommen) • Verzicht auf Entfernung von für die Koppe bedeutenden Strukturen (Kies- und Schotterbänke, Totholzelemente) • Einschränkung der Unterhaltungszeiträume <p>unter Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und in enger Koordination / Abstimmung mit dem Unterhaltungspflichtigen</p> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>	
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1: 10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Anlage einer naturnahen Sohlgleite hinsichtlich Gefälle/Neigung und Sohlbeschaffenheit</p>	

In den Fließgewässern wurden die Bereiche durch Auswertung der Detailsturkturgütekartierung identifiziert, in denen es Sohlabstürze gibt bzw. in denen Sohlgleiten vorhanden sind, die eine naturferne Beschaffenheit aufweisen. Hier sollten zur Erlangung der Durchgängigkeit des Gewässers Sohlgleiten vorgesehen werden. Diese Maßnahmen müssen in enger Abstimmung mit dem zuständigen Unterhaltungsverband erfolgen. **Die Umsetzbarkeit hängt von dieser noch ausstehenden Abstimmung ab. Diese Maßnahmen kann nur nach einer hydraulischen Planung in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und dem Unterhaltungsverband erfolgen → Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie.**



Der Rück- bzw. Umbau eines bestehenden Sohlabsturzes zu einer Sohlgleite geht mit der Beseitigung eines großen Gefälles auf sehr kurzer Fließstrecke einher. Während Sohlrampen nach DIN19661-2 ein Gefälle zwischen 1:3 und 1:10 aufweisen, sind Sohlgleiten mit einer Neigung zwischen 1:10 und 1:30 entsprechend flacher ausgestaltet. Sofern es die örtlichen Gegebenheiten zulassen, sind Sohlgleiten grundsätzlich vorzuziehen. Zur Gestaltung und Bemessung von Sohlgleiten gibt es mittlerweile umfangreiche Fachliteratur. Aufgrund der Vielfalt der standörtlichen Bedingungen und Hindernistypen, konkurrierenden Nutzungen und hydraulischen, baulichen sowie auch biologischen Verhältnisse an den einzelnen Hindernissen gilt generell, dass jeder Einzelfall gesondert zu betrachten und zu untersuchen ist, um die jeweils beste Lösung für die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit zu finden. Es ist daher kaum möglich, allgemeingültige Lösungsansätze zu formulieren. Aufgrund der hohen ökologischen Bedeutung einer möglichst durchgängigen Sohlstruktur für die an den Gewässergrund gebundene Groppe kommt dabei einer ortstypisch gestalteten Sohle im neuen Gerinne eine Schlüsselrolle zu. Bei Sohlgleiten haben sich die lockere (geschüttete) Bauweise und die Riegelbauweise (aufgelöste Bauweise) mit entsprechenden Übergangsformen bewährt. Die Verwendung natur-raumfremder Materialien (z. B. Wasserbausteine) sollte vermieden werden bzw. zumindest auf den Unterbau beschränkt werden (z. B. zur Auffüllung von Wehrkolken für den Einbau einer Gleite).

389	Nette und Sennebach	2021										
Flächengröße (Anzahl)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes										
10	W9.5											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Groppe	1	C	r	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz								
Groppe	1	C	r									
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend												

<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> WRRL	Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> UWB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ...
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> WRRL	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Defizite Nette: <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innerste. • Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge • Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. • Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. Defizite Sennebach: <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Im Offenland stark begradigt und starke Tiefenerosion. • Fehlende ökologische Durchgängigkeit 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) Gebietsspezifisch: Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch Aufhebung der vorhandenen Abstürze über 0,1 m • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlgleiten mit fehlendem naturnahem Substrat • Veränderung bzw. Verbesserung von Lauf und Struktur der Fließgewässer (Maßnahmen nach WRRL) durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil im Bereich mit fehlender bzw. schwacher Laufkrümmung, Krümmungserosion, Längsbänken und Tiefen- sowie Substratvarianz • Schaffung / Erhalt von Laichhabitaten unter Steinen und Holz • Erhalt bzw. Herstellung von Kiesbänken mit gut durchströmtem Lückensystem durch Verbesserung der Sohlstruktur in Bereichen mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende Substratvarianz ○ Unnatürliche Sohlstrukturen ○ Große Profiltiefe ○ Fehlende Tiefenvarianz • Verringerung der Feststoffeinträge im Bereich von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Reduzierung von Feststoffeinträgen durch Anlage von Uferrandstreifen 		

<ul style="list-style-type: none"> ○ Extensivierung der angrenzenden Flächennutzung bzw. -unterhaltung <p>Im nächsten Schritt</p> <p>Zur Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewässerschonende Gewässerunterhaltung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verzicht auf Grundräumungen der Sohle (sollte überall dort berücksichtigt werden, wo besondere Sohlstrukturen und eine natürliche kiesige Sohle vorkommen) • Verzicht auf Entfernung von für die Koppe bedeutenden Strukturen (Kies- und Schotterbänke, Totholzelemente) • Einschränkung der Unterhaltungszeiträume <p>unter Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und in enger Koordination / Abstimmung mit dem Unterhaltungspflichtigen</p> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>														
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1: 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)</p> <p>Naturnahe Umgestaltung von Durchlassbauwerken. Schwerpunkt liegt hier in der Umgestaltung der Sohlstruktur: Einbau von natürlichem Sohlsustrat und Gefälle.</p> <p>Im Bereich des FFH-Gebietes gibt es an mehreren Stellen in den Fließgewässern unzureichend gestaltete Durchlassbauwerke.</p> <p>Diese Maßnahmen müssen in enger Abstimmung mit dem zuständigen Unterhaltungsverband erfolgen. Die Umsetzbarkeit hängt von dieser noch ausstehenden Abstimmung ab. Diese Maßnahmen kann nur nach einer hydraulischen Planung in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und dem Unterhaltungsverband erfolgen → Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie.</p> <p>Für all dies ist eine differenzierte wasserbauliche Planung notwendig, die bei zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln durchzuführen ist.</p> <p>Durchführung:</p> <p>Um die aquatische Durchgängigkeit dauerhaft zu gewährleisten, setzt sich im günstigsten Fall das betroffene Gewässer durch das Bauwerk naturnah fort. Sowohl übermäßige Einengungen als auch Aufweitungen des Gewässerbettes sind zu vermeiden, damit bei Normal- und Niedrigwassersituationen ausreichende Wassertiefen und angepasste Fließgeschwindigkeiten vorherrschen. Um eine unnatürlich hohe Sedimentation im Durchlass zu vermeiden, muss die Sohle mit konstantem Gefälle durch das Bauwerk verlaufen. Die Sohlenstruktur entspricht über weite Teile jenen der natürlichen Sohle.</p> <p>Eine naturnahe Gewässersohle mit gewässertypischem Sohlensustrat soll durchgehend vorhanden sein. Die Fließgeschwindigkeit sollte nicht unter 0,3 m/s betragen, da sonst die Sohle verschlammen kann. Querriegel und Abstürze im Gewässer sind zu vermeiden.</p> <p>Für all dies ist eine differenzierte wasserbauliche Planung notwendig, die bei zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln durchzuführen ist.</p>														
389	Nette und Sennebach			Bearbeitungsstand										
Flächengröße (km)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung												
18	W2.1	Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität												
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang</p>		<p>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gruppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Gruppe	1	C	r	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz										
Gruppe	1	C	r											

<p>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</p> <p><input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p>		
<p>Umsetzungszeitraum</p> <p><input type="checkbox"/> kurzfristig</p> <p><input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030</p> <p><input type="checkbox"/> Daueraufgabe</p>	<p>Umsetzungsinstrumente</p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p> <p><input type="checkbox"/> ... nachrichtlich</p> <p><input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> WRRL</p>	<p>Maßnahmenträger</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> UNB</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> UWB</p> <p><input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen</p> <p><input type="checkbox"/> ...</p> <p>Partnerschaften für die Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ...
<p>Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> 1= sehr hoch</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch</p> <p><input type="checkbox"/> 3 = mittel</p>	<p>Finanzierung</p> <p><input type="checkbox"/> Förderprogramme</p> <p><input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung</p> <p><input type="checkbox"/> kostenneutral</p> <p><input type="checkbox"/> ... nachrichtlich</p> <p><input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mittel zur Umsetzung der WRRL</p>	
<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <p>Defizite Nette:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innerste. • Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge • Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. • Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. <p>Defizite Sennebach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Im Offenland stark begradigt und starke Tiefenerosion. • Fehlende ökologische Durchgängigkeit 		
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <p>Gebietsspezifisch:</p> <p>Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch Aufhebung der vorhandenen Abstürze über 0,1 m • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlgleiten mit fehlendem naturnahem Substrat • Veränderung bzw. Verbesserung von Lauf und Struktur der Fließgewässer (Maßnahmen nach WRRL) durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil im Bereich mit fehlender bzw. schwacher Laufkrümmung, Krümmungserosion, Längsbänken und Tiefen- sowie Substratvarianz • Schaffung / Erhalt von Laichhabitaten unter Steinen und Holz • Erhalt bzw. Herstellung von Kiesbänken mit gut durchströmtem Lückensystem durch Verbesserung der Sohlstruktur in Bereichen mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende Substratvarianz ○ Unnatürliche Sohlstrukturen ○ Große Profiltiefe ○ Fehlende Tiefenvarianz • Verringerung der Feststoffeinträge im Bereich von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen durch 		

- Reduzierung von Feststoffeinträgen durch Anlage von Uferstrandstreifen
- Extensivierung der angrenzenden Flächennutzung bzw. -unterhaltung

Im nächsten Schritt

Zur **Erhaltung** des günstigen Erhaltungszustandes

- Gewässerschonende Gewässerunterhaltung:
 - Verzicht auf Grundräumungen der Sohle (sollte überall dort berücksichtigt werden, wo besondere Sohlstrukturen und eine natürliche kiesige Sohle vorkommen)
- Verzicht auf Entfernung von für die Koppe bedeutenden Strukturen (Kies- und Schotterbänke, Totholzelemente)
- Einschränkung der Unterhaltungszeiträume

unter Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und in enger Koordination / Abstimmung mit dem Unterhaltungspflichtigen

Konkretes Ziel der Maßnahme

Ziel ist die Verbesserung der Tiefen-, Fließgeschwindigkeits- und Substratvarianz und damit eine deutliche Verbesserung der Lebensbedingungen besonders für Fische

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Einbauten / Einengungen im Gewässer zur Erhöhung der Strömungs- und Tiefenvarianz (Maßnahme aus der Maßnahmenkartei des Leitfadens Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer-Hydromorphologie (NLWKN, 2008))

Hier werden die Bereiche aufgeführt, in denen defizitäre Gewässerstrukturen vorhanden sind und diese Maßnahmen zu einer Verbesserung beitragen können. Dies bedeutet nicht, dass auch überall dort, wo Gewässerstrukturdefizite vorhanden sind, diese Maßnahmen zwingend realisiert werden können oder sollten. Dies hängt maßgeblich von einer umfangreichen wasserbaulichen Betrachtung ab.

Diese Maßnahmen müssen in enger Abstimmung mit dem zuständigen Unterhaltungsverband erfolgen. **Die Umsetzbarkeit hängt von dieser noch ausstehenden Abstimmung ab. Diese Maßnahmen kann nur nach einer hydraulischen Planung in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und dem Unterhaltungsverband erfolgen**
→ **Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie.**

Für all dies ist eine differenzierte wasserbauliche Planung notwendig, die bei zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln durchzuführen ist.

Eine ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen wie baulicher Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung oder Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung kann im betrachteten Gebiet kaum erreicht werden.

Die Fließgeschwindigkeiten in der zu bearbeitenden Strecke sind nicht durch Stauereffekte oder überdimensionierte Profile deutlich reduziert.

Die Maßnahme wird insbesondere eine deutliche Verbesserung der Tiefenvarianz bewirken, was mit einem Geschiebe-Export verbunden sein wird. Um ggf. vorhandene, sensible Strecken stromab zu schützen, wird ggf. ein temporärer Sandfang (Maßnahme 6.3) erforderlich. Der erhöhte Geschiebe-Export dürfte in der Regel nach etwa einem Jahr abklingen.

Durchführung:

Nachhaltige Effekte lassen sich im Regelfall nur über den Einbau von Einengungen erreichen, die sowohl selbst ein besiedelbares Festsubstrat darstellen als auch unterhalb zur Ausspülung von Kolkstrukturen führen, sowie eine deutliche Varianz der Fließgeschwindigkeitsverteilung im Längsprofil bewirken. Mit punktuellen Aufweitungen sind diese Effekte dagegen nicht erreichbar, weil solche Aufweitungen schnell wieder verlanden und auch kaum zur Entstehung wertvoller Fließwasser-Strukturen beitragen.

Außerdem wäre für Aufweitungen Flächenverfügbarkeit erforderlich.

Um die Anzahl der entstehenden Strukturen je km Talweg möglichst naturnahen Verhältnissen anzupassen, sollte der Abstand der Einbauten etwa die halbe Wellenlänge natürlicher Laufkrümmungen, d.h. etwa die 5-7fache „natürliche Gewässerbreite“ betragen.

Als Einbauten kommen grundsätzlich diverse denkbare Konstruktionen in Betracht. Wichtig ist, dass die Einbauten die Fließrichtung nicht verändern, aus möglichst dauerhaftem, aber gewässer- bzw. landschaftstypischem Material erstellt werden und wenigstens die Hälfte, besser 2/3 des MNW-Querschnitts verbauen (bei Einbautypen, die bei MQ noch nicht überströmt werden (z.B. Dreiecksbuhnen) auf die verbaute Sohlbreite bezogen, bei Einbautypen, die sich über die ganze

Sohlbreite erstrecken (z.B. Grundswellen, Kiesbänke) auf den vertikal verbauten Querschnitt bezogen). Selbst in letzterem Fall (Verbauung v. 2/3 des MNW-Querschnitts) bleibt der Anstieg des MNW-Wsp sehr gering, solange die Länge der Einbauten in Fließrichtung ausreichend begrenzt wird (bei kleineren u. mittleren Gewässern maximal bis ca. zweifache Gewässerbreite, bei größeren Gewässern maximal ca. einfache Gewässerbreite). Abb. 3.1.a zeigt skizzenhaft einige mögliche Optionen für geeignete Einbauten.

Tothölzer sollten quer zur Fließrichtung, am besten in etwas „dachartiger“ Form eingebaut werden, um unerwünschte Uferabbrüche zu vermeiden bzw. gering zu halten. Eine Anschüttung mit Kies ist zu empfehlen, um eine Unterläufigkeit zu vermeiden, aber nicht erforderlich, da die Struktur ihre Wirkung auch bei Unterläufigkeit behalten würde (solange die Fixierung (z.B. mit Pfählen) hierdurch nicht gefährdet wird).

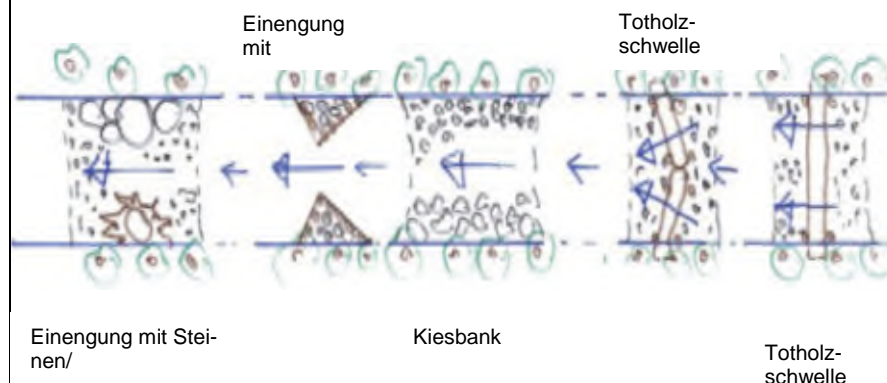
Besonders in kiesgeprägten Gewässern sollten auch Kiesbänke als gewässertypisches und wertvolles Siedlungs- und Laichsubstrat eingebaut werden (vgl. Maßnahme 3.1).

Beispiel:



Ein Beispiel für Totholz-Einbauten, die zusätzliche Sohlstrukturen schaffen, ohne die Ufer anzugreifen sind bachaufwärts weisende, v-förmige Totholz-Swellen. Sie sollten nur wenig über die Niedrigwasserlinie ragen, damit bei höheren Wasserständen die Strömung nicht gegen die Ufer gelenkt wird. Unterhalb der Totholz-Schwelle bildet sich ein Kolk in der Gewässermittle.

Einengungen mit **beidseitigen Flügelbuhnen** sollten wegen ihres eher naturfernen Erscheinungsbildes und der vergleichsweise aufwändigen Herstellung nur verwendet werden, wenn die hydraulischen Verhältnisse entsprechend massive Einbauten verlangen (z.B. im Berg- und Hügelland). Auch diese massive Bauweise sollte mit einer Sohlsicherung im Bereich des Einbaus (z.B. Grobkies, Findlinge) kombiniert werden, damit die Stabilität der Struktur nicht durch eine tiefe Ausspülung zwischen den Buhnen gefährdet werden kann.



In naturnaher Form können **beidseitige Einengungen auch aus Steinschüttungen oder Wurzeltellern** hergestellt werden. Hierbei sollte in jedem Fall mit einer naturnahen Sohlsicherung im Bereich der Einengung (z.B. Kiesschüttung) gearbeitet werden, da die an der Einengung andernfalls zu erwartende Sohlerosion dazu führen würde, dass die Einbauten instabil werden und Richtung Bettmitte rutschen. Bei Einengungen mit Steinen ist darauf zu achten, dass Schüttungen aus abgestuftem Korn verwendet werden, die ausreichend an das Ufer angeschlossen werden, um unerwünschte Ufererosionen (Gefahr der Umläufigkeit) zu vermeiden. Das Material sollte außerdem hinsichtlich Korngrößen und geologischer Herkunft auf das betreffende Gewässer abgestimmt sein.

Als **begleitende Maßnahme** ist der Aufbau von Ufergehölzen (s. Maßnahmengruppe 4) sehr zu empfehlen, um die Gewässerstrukturen weiter zu verbessern und bei ausreichender Beschattung auf eine Sohlmahd verzichten zu können.

Die Maßnahme führt zu einer deutlichen Zunahme der Tiefenvarianz. Der Unterhaltungsaufwand wird daher besonders an kleinen und mittleren Gewässern zunächst zunehmen, da eine erhöhte Rücksichtnahme unter erschwerten Bedingungen auf die Einbauten und sich entwickelnde Sohlstrukturen erforderlich ist. Durch den Aufbau von Ufergehölzen als begleitende Maßnahme (s. Maßnahmengruppe 4) kann dieser Effekt auf den Zeitraum bis zur Entwicklung einer ausreichenden Beschattung eingegrenzt werden. Anschließend wäre mit einer Reduktion des Unterhaltungsaufwandes zu rechnen.

389	Nette und Sennebach	2021										
Flächengröße Streckenlänge (km)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur										
15,9	W3.1											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand) <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Groppe	1	C	r	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz								
Groppe	1	C	r									
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> WRRL	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> UWB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ... 										
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Mittel zur Umsetzung der WRRL											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Defizite Nette: <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innerste. • Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge • Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. • Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. Defizite Sennebach:												

- Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Im Offenland stark begradigt und starke Tiefenerosion.
- Fehlende ökologische Durchgängigkeit

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

Gebietsspezifisch:

Zur **Wiederherstellung** des günstigen Erhaltungszustandes

- Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch Aufhebung der vorhandenen Abstürze über 0,1 m
- Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlgleiten mit fehlendem naturnahem Substrat
- Veränderung bzw. Verbesserung von Lauf und Struktur der Fließgewässer (Maßnahmen nach WRRL) durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil im Bereich mit fehlender bzw. schwacher Laufkrümmung, Krümmungserosion, Längsbänken und Tiefen- sowie Substratvarianz
- Schaffung / Erhalt von Laichhabitaten unter Steinen und Holz
- Erhalt bzw. Herstellung von Kiesbänken mit gut durchströmtem Lückensystem durch Verbesserung der Sohlstruktur in Bereichen mit:
 - Fehlende Substratvarianz
 - Unnatürliche Sohlstrukturen
 - Große Profiltiefe
 - Fehlende Tiefenvarianz
- Verringerung der Feststoffeinträge im Bereich von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen durch
 - Reduzierung von Feststoffeinträgen durch Anlage von Uferrandstreifen
 - Extensivierung der angrenzenden Flächennutzung bzw. -unterhaltung

Im nächsten Schritt

Zur **Erhaltung** des günstigen Erhaltungszustandes

- Gewässerschonende Gewässerunterhaltung:
 - Verzicht auf Grundräumungen der Sohle (sollte überall dort berücksichtigt werden, wo besondere Sohlstrukturen und eine natürliche kiesige Sohle vorkommen)
- Verzicht auf Entfernung von für die Koppe bedeutenden Strukturen (Kies- und Schotterbänke, Totholzelemente)
- Einschränkung der Unterhaltungszeiträume

unter Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und in enger Koordination / Abstimmung mit dem Unterhaltungspflichtigen

Konkretes Ziel der Maßnahme

Grundlegendes Ziel in den kiesgeprägten Gewässern ist die Wiederherstellung einer großen bis sehr großen Substratdiversität mit relativ stabiler, d. h. fester Sohle mit ausgeprägten Kies- und Schotterbänken. Im Längsprofil wechseln viele flache Bänke mit tiefen Kolken bei großer bis sehr großer Strömungsdiversität ab.

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Einbau von Kiesbänken/bzw. -strecken

Hier werden grundsätzlich die Bereiche aufgezeigt, in denen defizitäre Gewässerstrukturen vorhanden sind und diese Maßnahmen zu einer Verbesserung beitragen können. Dies bedeutet nicht, dass auch überall dort, wo Gewässerstrukturdefizite vorhanden sind, diese Maßnahmen zwingend realisiert werden können oder sollten. Diese Maßnahmen müssen in enger Abstimmung mit dem zuständigen Unterhaltungsverband erfolgen. **Die Umsetzbarkeit hängt von dieser noch ausstehenden Abstimmung ab. Diese Maßnahmen kann nur nach einer hydraulischen Planung in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und dem Unterhaltungsverband erfolgen → Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie.**

Für all dies ist eine differenzierte wasserbauliche Planung notwendig, die bei zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln durchzuführen ist.

Diese Maßnahme wurde in den betrachteten Fließgewässern in den Bereichen mit

- Fehlende Substratvarianz

**Vorläufige Maßnahmenblätter Gruppe FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hil-
desheim**

- Unnatürliche Sohlstrukturen
- Große Profiltiefe (s.o.)
- Fehlende Tiefenvarianz

vorgesehen
Maßnahme aus der Maßnahmenkartei des Leitfadens Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer-Hydromorphologie (NLWKN, 2008)

Grundlegendes Ziel in den kiesgeprägten Gewässern ist die Wiederherstellung einer großen bis sehr großen Substratdiversität mit relativ stabiler, d. h. fester Sohle mit ausgeprägten Kies- und Schotterbänken. Im Längsprofil wechseln viele flache Bänke mit tiefen Kolken bei großer bis sehr großer Strömungsdiversität ab.

Die Fließgeschwindigkeiten sollten ausbaubedingt nicht stark reduziert sein (Einbau in Staustrecken ist im Regelfall nicht zielführend). Bei stark erhöhtem Geschiebetrieb werden ergänzende Maßnahmen erforderlich (s. u.). Ist der Verlauf noch entwicklungsbedürftig und entwicklungsfähig, sollten die erforderlichen Maßnahmen vor dem Einbau von Kiesbänken bzw. flankierend erfolgen (s.o.). Der Einbau ist in der Regel wasserstandsneutral möglich, womit auf ein wasserrechtliches Verfahren meistens verzichtet werden kann. In jedem Fall ist eine Abstimmung der Maßnahme mit dem Unterhaltungspflichtigen, der UWB und UNB erforderlich.

Durchführung:
Um die erforderliche Fließgeschwindigkeit über der Kiesbank (zwecks Freihaltung von Übersandung und ausreichender Durchströmung des Kieslückensystems) herzustellen, muss das vorhandene MNQ-Profil zu min. ca. 2/3 mit Kies verfüllt werden. (MNQ: Mittlerer Niedrigwasserabfluss (MNQ) in betrachteter Zeitspanne)
Bei wasserspiegelneutralem Einbau muss die Länge der Bänke unter o. g. Bedingungen (2/3 des MNQ-Querschnittes verbaut) bei kleineren Gewässern etwa auf die 2-3 fache Sohlbreite, bei größeren Gewässern auf etwa 1-2 fache Sohlbreite begrenzt werden. Selbst bei MNQ tritt dann nur ein lokaler Anstieg von wenigen cm auf. Für höhere Abflüsse ergibt sich kein Einfluss auf die Wasserspiegellagen.

Mindest-Schichtdicke: ca. 30 – 40 cm, bei zu geringer Wassertiefe und wasserstandsneutralem Einbau ist vor Einbau ggf. eine lokale Auskoffnung erforderlich.

Das Querprofil der Bänke ist leicht muldenförmig anzulegen und ober- und unterstrom in der Aufsicht konvex anzuschließen.

Um eine Umläufigkeit zu verhindern, empfehlen sich als Einbauorte ehemalige Kiesbänke (kenntlich an umfangreichem Kiesmaterial am Böschungsanschnitt) oder Strecken mit beidseitigen Ufergehölzen.

Auf geeignete Sohlbeschaffenheit (möglichst feste Sohle) ist zu achten, um ein Einsinken der Bänke zu vermeiden.

Gewaschenes Naturkorn, rund/unregelmäßig geformt, kein Brechkorn verwenden. Verunreinigungen insbesondere mit bindigem (Lehm) oder organischem Material (z. B. Kartoffeln bei Kartoffelsteinen) sind zu vermeiden.

Berücksichtigung der geeigneten Substratzusammensetzung für die aquatische Fauna (Laichhabitate für die Gruppe 20-50 mm).

Erwartete Wirkung:
Weitgehende Wiederherstellung der ursprünglichen Ausstattung mit Kiessubstraten in Bezug auf Quantität und Qualität. Verbesserung der Lebensbedingungen für die Gewässerfauna, Verbesserung/ Neuanlage von Laichhabitaten v. a. für die Fischfauna (v.a. Gruppe).

Hinweise zu Unterhaltung:
Die Gewässerunterhaltung ist auf die Veränderungen abzustimmen. Eine Beschädigung oder gar Entnahme der Bänke z. B. bei Mähkorbeinsatz ist unbedingt zu vermeiden. Zusätzliche Kosten können durch die Unterhaltung ggf. erforderlicher Sandfänge entstehen.

389	Nette und Sennebach		2021
Flächengröße Streckenlänge (km)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung	
8,2 km links 6,2 km rechts	W4.6	Entwicklung und Anlage von Uferstreifen	
		zur Verringerung von Feststoffeinträgen auf potentiell geeigneten Flächen	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand sowie Anhang)	
<input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme			

<input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gruppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Gruppe	1	C	r	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz											
Gruppe	1	C	r												
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> WRRL <input checked="" type="checkbox"/> WHG §38a		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • Realverbände + ortsansässige Landwirte 											
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Flurbereinigung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich													
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Defizite Nette: <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innerste. • Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge • Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. • Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. Defizite Sennebach: <ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Im Offenland stark begradigt und starke Tiefenerosion. • Fehlende ökologische Durchgängigkeit 															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) Gebietsspezifisch: Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch Aufhebung der vorhandenen Abstürze über 0,1 m • Schaffung eines durchgängigen Gewässers durch naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlgleiten mit fehlendem naturnahem Substrat • Veränderung bzw. Verbesserung von Lauf und Struktur der Fließgewässer (Maßnahmen nach WRRL) durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil im Bereich mit fehlender bzw. schwacher Laufkrümmung, Krümmungserosion, Längsbänken und Tiefen- sowie Substratvarianz 															

- Schaffung / Erhalt von Laichhabitaten unter Steinen und Holz
- Erhalt bzw. Herstellung von Kiesbänken mit gut durchströmtem Lückensystem durch Verbesserung der Sohlstruktur in Bereichen mit:
 - Fehlende Substratvarianz
 - Unnatürliche Sohlstrukturen
 - Große Profiltiefe
 - Fehlende Tiefenvarianz
- Verringerung der Feststoffeinträge im Bereich von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen durch
 - Reduzierung von Feststoffeinträgen durch Anlage von Uferrandstreifen
 - Extensivierung der angrenzenden Flächennutzung bzw. -unterhaltung

Im nächsten Schritt

Zur **Erhaltung** des günstigen Erhaltungszustandes

- Gewässerschonende Gewässerunterhaltung:
 - Verzicht auf Grundräumungen der Sohle (sollte überall dort berücksichtigt werden, wo besondere Sohlstrukturen und eine natürliche kiesige Sohle vorkommen)
- Verzicht auf Entfernung von für die Koppe bedeutenden Strukturen (Kies- und Schotterbänke, Totholzelemente)
- Einschränkung der Unterhaltungszeiträume

unter Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und in enger Koordination / Abstimmung mit dem Unterhaltungspflichtigen

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhaltung vorhandener Strukturen und Lebensräume für die Gruppe

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

Diese Maßnahme wird u.a. in den Bereichen vorgesehen, in denen das Gewässervorland bis unmittelbar an das Gewässerbett (rechts oder links) als landwirtschaftliche Nutzfläche, als Gartengelände, für öffentliche und gewerbliche Einrichtungen, für Sport, Freizeit und Erholung oder für nicht bodenständige Forstkulturen genutzt wird (> 50 %) Dauergrünländer sind davon ausgenommen.

Es handelt sich um **potenziell geeignet** und sinnvoller Weise heranzuziehende Flächen.

Eine Umsetzung ist aber maßgeblich von der Bereitschaft der Eigentümer abhängig, diese Flächen zur Verfügung zu stellen

Vielfach wird aus verschiedenen Gründen ein Kauf der Randstreifen nicht möglich sein (z. B.: jagdliche Zuordnung), so dass es sich anbietet, die dauerhafte Nutzung des Streifens im Grundbuch zu sichern und dafür eine Entschädigung in Höhe des entsprechend verringerten Kaufpreises zu zahlen. Dabei entfallen ggf. auch Vermessungskosten, die die Maßnahme erheblich verteuern können. Eine weitere Möglichkeit zum Erwerb von Gewässerrandstreifen stellen Flurbereinigungsverfahren dar. Durch den damit verbundenen Flächentausch ist es leichter, an die erforderlichen Flächen zu kommen, außerdem fallen keine Vermessungskosten an.

Grundlegendes Ziel der Maßnahme ist die Verringerung von Stoffeinträgen in das Gewässer und ein wirksamer Sedimentrückhalt durch die gezielte Anlage eines ausreichend breiten und entsprechend gestalteten bzw. bewachsenen Gewässerrandstreifens.

Die Uferrandstreifen werden aus der Nutzung genommen, so dass hier kein Eintrag von Düngung und Pflanzenschutzmitteln sowie kein Umbruch stattfinden können.

Durchführung:

Für die Wirkung des Streifens kommt es zunächst auf die Breite an. Der nach dem NWG für Gewässer II. Ordnung festgesetzte 5 m-Streifen stellt die untere Grenze dar. Die Wirkung schmalere Randstreifen in Bezug auf den Sand- und Nährstoffrückhalt ist allerdings relativ gering. Dies gilt insbesondere für stark hängiges Gelände. Eine Uferrandstreifenbreite von 10 m wird als Mindestmaß angenommen.

Darüber hinaus hängt die Fähigkeit des Randstreifens zur Verminderung der Sedimenteinträge auch von Art und Aufbau der Vegetation ab. Dicht bewachsene Randstreifen (Krautwuchs, Gräser) bieten häufig deutlich bessere Retentionsleistungen als Gehölzstreifen ohne nennenswerten Unterwuchs.

Eine sinnvolle, d.h. ortsabhängige und gezielt belastungsbezogene Entwicklung der Streifen, hin zu natürlichen Hochstaudenfluren und ufer-begleitenden Gehölzen mit Unterwuchs ist langfristig, in der Regel durch Sukzession anzustreben. Gehölze sollten in Uferstreifen nur punktuell / in kleinen Gruppen oder nur in sehr gehölzarmen Abschnitten gepflanzt werden, um u. A. auch die Entwicklung von Hochstaudenfluren zu ermöglichen.

Die Flächen sind häufig sehr nährstoffreich, so dass eine natürliche Vegetationsentwicklung oft erschwert ist. Deshalb kann es sinnvoll sein, die natürliche Sukzession zu unterstützen bzw. einzuleiten durch:

- Mahd dominanter Grasbestände und Abtransport von Mähgut

Die sinnvolle Breite der Randstreifen hängt neben der ortsabhängigen Belastungssituation vom Geländegefälle, der landwirtschaftlichen Nutzung sowie der Sensitivität und ökologischen Bedeutung der zu schützenden Gewässer ab. Im Interesse der Umsetzbarkeit sollten in Abstimmung mit dem Flächeneigentümer /-nachbarn für die Bewirtschaftung möglichst günstige, gerade Grenzen entwickelt werden.

Randstreifen am Ackerland sind durch Pfähle abzugrenzen bzw. zu kennzeichnen. Gezielte Anpflanzungen von Baumgruppen können jedoch auch das Überpflügen der Gewässerrandstreifen verhindern (oder zumindest sehr auffällig machen).

Hierbei handelt es sich um eine sofort wirksame Maßnahme zur Verbesserung der Habitatqualität in den unterliegenden Gewässerabschnitten durch deutliche Verringerung der Übersandung/Überdeckung der Sohlstrukturen als Lebensgrundlage der spezialisierten Fließgewässerfauna. Verbesserung der Laichhabitate und der Lebensbedingungen auch von bestimmten Kleinfischarten, Makroinvertebraten sowie Mollusken.

Die Maßnahme dient gleichzeitig der Verbesserung des Übergangs vom Gewässer zur Aue bzw. der Schaffung von gewässerbegleitenden naturnahen Strukturen im terrestrischen Bereich.

Hinweise zur Unterhaltung:

Die Vermeidung bzw. Reduktion von Sedimenteinträgen kann Unterhaltungslasten (z.B. Grundräumungen) reduzieren. Die Randstreifen erleichtern außerdem den Aufbau von Ufergehölzen, was mittelfristig oft den Verzicht auf Sohlmahd ermöglicht (siehe Maßnahme 4.1) Der Umfang und die Kosten der Unterhaltung können je nach Randbedingungen abnehmen oder sich ggf. auch erhöhen (z.B. bei Mahd des Randstreifens u. Abtransport d. Mähgutes, Gehölzpflege)

Vorläufige Maßnahmenblätter Gruppe FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim
 Verortung der Maßnahmen Gruppe

Vitalisierungsmaßnahmen bei weitest gehender Wsp-Neutralität W2.1			
Kürzel DSK	Ausprägung	Abschnitte Netze	Abschnitte Sennebach
		4.000-6.300, 6.900-7.300, 7.500-7.900, 8.100-16.800, 17.400-19.200, 19.400-20.000, 20.500-20.800, 21.000-21.100, 21.400-23.700, Mühlengraben Herrenmühle 100-500	100-900, 1.200-1.500, 1.800-2.000, 2.300-3.200
1.1	Laufkrümmung gestreckt bis gradlinig	4.600, 5.000-5.300, 6.200, 6.900, 7.300, 8.700, 8.900, 9.500, 11.300 – 14.300, 14.600 – 14.700, 15.400 – 16.400, 16.600, 17.400 – 17.600, 17.800 – 18.500, 18.700, 19.200, 20.600 – 20.700, 21.00, 21.600 – 21.700, 22.200-22.400, Mühlengraben Herrenmühle 100-300	100-400, 600-800, 1.200-1.500, 1.800-2.000, 2.300-2.900, 3.100-3.200, 3.800, 3.800
1.2	Krümmungserosion vereinzelt schwach bis keine	4.000 – 4.300, 4.600-4.700, 5.00,,, 11.400-11.600, 12.400, 13.600, 14.000-14.100, 14.600-14.800, 15.000-16.300, 17.400 – 17.600, 17.800-18.100, 18.400, 18.700, 20.800, 21.000-21.100, 22.300, 22.500	100-500
1.3	Längsbänke keine	4.400 – 6.300, 6.900-7.500, 7.700-8.100, 8.400-8.600, 8.800-10.500, 10.800-12.100, 12.300-13.200, 13.400-16.800, 17.100, 17.400-18.500, 18.800-19.200, 19.400-20.000, 20.500-20.800, 21.000-21-100, 21.400-23.500, 23.700, Mühlengraben Herrenmühle 100-500	100-600, 900, 1.200, 1.800, 2.300-2.500, 2.800-3.100
2.5	Strömungsvarianz/diversität keine	4.500 – 5.300, 5.700-5.800, 6.100-6.300, 6.900-7.200, 7.500-7.900, 8.100-8.200, 8.500, 8.800-8.900, 9.100-9.600, 9.900-10.000, 10.200-	keine

Vorläufige Maßnahmenblätter Gruppe FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim

		10.500, 10.700-10.900, 11.200-11.800, 12.00-12.800, 13.300, 13.500-14.100, 14.300, 14.600-16.600, 16.800, 17.400-18.100, 18.300, 18.500-18.800, 19.100-19.200, 19.400-19.600, 19.800, 21.000-21.100, 21.500, 21.700, 21.900, 22.200-22.700, 23.00, 23.200-23.500, Mühlengraben Herrenmühle 100, 500	
2.6	Tiefenvarianz keine	4.600-4.700, 5.700-5.800, 6.100-6.300, 7.000-7.200, 8.900-9.000, 9.300, 9.500-9.600, 9.600, 9.900-10.000, 10.300-10.500, 10.700-12.800, 13.500-14.400, 14.600-16.600, 16.800, 17.400, 17.600-18.100, 18.500-18.800, 19.100-19.200, 19.500-19.600, 19.800, 20.800, 21.000, 21.100, 21.500, 21.700, 21.900, 22.200-22.700, 23.000, 23.200-23.500, Mühlengraben Herrenmühle 100, 500	keine
Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitest gehender Wsp-Neutralität W2.1			
3.2	Profiltiefe sehr tief + staureguliert	4.400-4.600, 5.400, 5.700-5.900, 6.100-6.300, 6.900, 7.500-8.500, 8.700-8.800, 9.200, 9.400-9.500, 9.700-11.000, 11.200-11.400, 11.800-12.200, 12.400-13.100, 13.600-13.700, 13.900-14.000, 14.300-15.200, 15.800-17.100, 17.400-18.200, 18.600-19.000, 19.400-19.600, 19.900, 20.800, 21.100, 21.400-22.000, 22.200-23.000, 23.200-23.700, Mühlengraben Herrenmühle 100	100-3.200, 3.500-3.600, 3.900, 4.300 100-3.200, 3.500-3.600, 3.900, 4.300
Einbau von Kiesstrecken /-bänken; Wiederherstellung einer großen bis sehr großen Substratdiversität mit relativ stabiler Einbau von Totholz; Das Ziel besteht in der buhnenartigen Anlage von Strömungslenkern W3.1			
			Abschnitte Nette
			Abschnitte Sennebach

Vorläufige Maßnahmenblätter Gruppe FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim

		4.400 – 5.400, 5.600, 5.900-6.300, 6.900-8.200, 8.500, 8.800—12.800, 13.300, 13.600-16.600, 16.800, 17.400-19.200, 19.400-19.600, 20.800, 21.000-21.100, 21.400-22.300, 22.500-23.700, Mühlengraben 100-500	100-600, 800-1.200, 1.400-2.500, 2.700-2.800, 5.500
4.3	Substratvarianz gering bis keine	4.400-4.700, 4.900-5.300, 6.100-6.300, 6.900-8.200, 8.500, 8.800, 9.200-12.800, 13.800-14.000, 14.300-16.600, 17.400-18.100, 18.500-18.900, 19.200, 19.400, 19.600, 20.800, 21.00-21.100, 21.500-22.300, 22.500, 22.700-23.700, Mühlengraben Herrenmühle 100-200, 400-500	100-400, 600, 800-1.200, 1.400-1.500, 1-700-1.800, 2.00, 2.300-2.400, 2.800
4.1	Mit unnatürlichem Sohlsubstrat + Sohlenverbau	8.000, 21.000	keine
4.2	Massivsohle, kein Sediment		keine
1.4	Keine besonderen Laufstrukturen	4.400-4.800, 5.000-5.200, 5.400, 5.600, 5.900-6.100, 6.300, 6.900-7.200, 7.700-7.800, 8.100-8.200, 8.800-9.100, 9.300, 9.500, 10.500, 10.700, 10.900, 11.200-11.700, 12.200-12.400, 13.300, 13.600-13.700, 14.000-14.200, 14.600-14.900, 15.400-16.500, 16.800, 17.400-18.600, 18.800, 19.000-19.200, 19.400, 19.600, 21.100, 21.400, 21.600-21.700, 22.200, 22.600, 23.000, 23.300-23.600, Mühlengraben Herrenmühle 300	200-600, 900-1.000, 1.500-1.700, 1.900, 2.100, 2.200, 2.400-2.500, 2.700, 5.500
Reduktion von Sand- und Feinsedimenteinträgen, Anlage von Uferrandstreifen, W4.6			
		Nette	Sennebach

Vorläufige Maßnahmenblätter Gruppe FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim

Ufer- rand- streifen recht	Zusammenfassung der Bereiche, in denen Ufer- randstreifen potentiell sinnvoll wären; Es erfolgte z.B. eine Reduzierung der unten auf- geführten Bereiche um Bereich, in denen Dauer- grünländer an die Fließgewässer angrenzen.	4.400, 4.800-5.100, 6.100-6.300, 9.700, 10.300-10.400, 12.400, 13.900-14.200, 16.700- 17.100, 17.800-18.900, 19.700, 20.400-20.600, 22.500, 400 Mühlengraben	100-600, 1.400-1.500, 1.700-2.100, 2.400-3.300
Ufer- rand- streifen Links		4.500-4.600, 4.800-4.900, 5.300-5.500, 5.700- 6.300, 7.800-8.00, 10.600, 13.200, 14.000- 14.500, 14.800, 15.200-15.300, 15.500-15.600, 15.800-15.900, 16.700-16.900, 17.300-17.700, 18.00-18.100, 18.300-18.600, 18.800, 19.200- 19.300, 22.100-22.400, 100-300 Mühlengra- ben	100-600, 1.400-1.500, 1.700-2.300, 2.600-3.400, 3.900, 4.100
6.2 L	die Bereiche, in denen das Gewässervorland bis unmittelbar an das Gewässerbett (rechts oder links) als landwirtschaftliche Nutzfläche, als Un- terhaltungsweg, als öffentlicher Weg oder Straße, als Gartengelände, für öffentliche und gewerbliche Einrichtungen, für Sport, Freizeit und Erholung oder für nicht bodenständige Forstkulturen genutzt wird (> 50 %)	4.200 – 5.500, 5.700-6.300, 7.800-8.00, 8.200- 8.300, 8.500-8.600, 8.800, 9.300-10.400, 10.600, 10.800-13.000, 13.200, 13.600-14.800, 15.200-16.100, 16.700-16.900, 17.300-17.700, 18.000-18.100, 18.300-18.600, 18.800-18.900, 19.200-19.300, 19.700-20.000, 21.000-21.100, 21.600, 22.100-22.900, 23.100-23.900, Müh- lengraben Herrenmühle 100-300	100-600, 900, 1.400-1.500, 1.700-3.400, 3.900, 4.100
6.2 R		4.200-4.400, 4.800-5.500, 5.700, 6.000-6.300, 7.800, 8.200-9.000, 9.400-9.700, 9.900-10.400, 10.600-11.400, 11.800, 12.400, 12.600-12.700, 13.600-14.200, 14.600, 15.000-15.100, 15.700- 15.800, 16.700-17.200, 17.500, 17.800-18.900, 19.400-19.700, 20.400-20.600, 21.000-21.100, 21.600, 22.500, 23.700, Mühlengraben Herren- mühle 100-400	100-600, 900, 1.400.1.500, 1.700-3.400, 3.900, 4.100
Naturverträgliche Fließgewässerunterhaltung hier mit vor allem konsequenter Schonung von Kies- und Steinsubstraten der Gewässersohle u.a. Entnahme von Totholz nur in unbedingt notwendigen Maß (Abflusshindernis)			

Vorläufige Maßnahmenblätter Gruppe FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim

4.1	Abschnitte mit kiesiger Sohle	17.000-17.100, 17.300, 18.200-18.300, 19.000, 19.300, 19.700, 20.000, 20.200, 20.600-20.800, 21.100, 21.400	200, 900-1.300, 3.200-4.000, 4.300-6.200
4.4	Abschnitte mit vielen bis mehreren besonderen Sohlstrukturen	4.900, 5.100, 5.400-5.900, 6.300, 8.000, 8.300-9.100, 9.600, 9.8000, 10.400-10.500, 10.700-10.800, 11.200, 11.400, 11.700-12.000, 12.200-12.300, 12.500-12.700, 12.900-13.100, 13.400-13.500, 13.700-14.200, 14.500, 15.500-15.800, 16.300-16.400, 16.600-17.300, 17.500, 17.700, 18.200, 18.500, 18.800, 19.000-19.400, 19.600-20.200, 20.600-20.700, 21.600, 21.800-22.100, 22.800, 23.100, 23.500, 23.700, Mühlengraben Herrenmühle 200-400	1.000, 1.300, 1.600, 2.100-2.200, 2.900-3.000, 3.200, 3.400-4.900, 5.200, 5.400-6.200
1.4	Abschnitte mit vielen bis mehreren besonderen Laufstrukturen	9.800, 13.000-13.100, 13.400-13.500, 14.500, 15.100, 19.800, 20.200-20.300,, 21.500, 22100, 22.800	1.300, 3.300, 3.800-3.900, 4.100-4.200, 4.400, 5.400, 5.700, 5.900
Umgestaltung Sohlbauwerk / Anlage einer gut konstruierten Sohle, hier werden die km angegeben und nicht die Abschnitte			
Maßnahme W9.2	Sohlgleiten mit unnatürlichem Material (Beton)	19,33, 16,16, 11,54, 8,88, Herrenmühle Abschnitt 300, 5,98	
	Abstürze	19,04, 4,55	
	Wehre	14,56, 6,75, 22,63	2,43
Umgestaltung Durchlassbauwerk, hier werden die km angegeben und nicht die Abschnitte			
Maßnahme W9.5	naturnahe Gestaltung vorhandener Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat	16,17; 15,7; 15,39; 14,55; 6,00; 8,88	Abschnitte mit defizitären Durchlässen: 1.600, 2.900, 4.200, 5.000

Liste Querbauwerke Nette gesamt

Abschnitt	Ausprägung	Rückstau
500	Absturz mit Teilrampe kleiner Absturz hoher Absturz	geringer Rückstau
19400	glatte Rampe	mäßiger Rückstau
14600	glatte Rampe hoher Absturz	geringer Rückstau starker Rückstau
4600	hoher Absturz	mäßiger Rückstau
4400	raue Gleite/Rampe	geringer Rückstau
6000	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau
11600	raue Gleite/Rampe	geringer Rückstau mäßiger Rückstau
16200	raue Gleite/Rampe	geringer Rückstau
17500	raue Gleite/Rampe	geringer Rückstau
19000	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau
20700	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau
21000	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau
21100	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau
21400	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau
22500	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau
400	raue Gleite/Rampe	geringer Rückstau
8700	raue Gleite/Rampe glatte Gleite hoher Absturz	geringer Rückstau
19100	raue Gleite/Rampe hoher Absturz	kein Rückstau

Liste Querbauwerke Sennebach gesamt

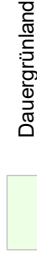
Abschnitt	Ausprägung	Rückstau
2800	Grundschwelle	geringer Rückstau
1600	kleiner Absturz	kein Rückstau
2400	kleiner Absturz	kein Rückstau
4200	kleiner Absturz	kein Rückstau
1200	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau
1400	raue Gleite/Rampe	kein Rückstau

Legende

FFH-Umsetzungsfläche



WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landsideits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.



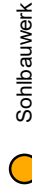
Dauergrünland



Durchlassbauwerk



Wehr



Sohnbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände

Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen



W4.6



W9.2



W9.5



W2.1

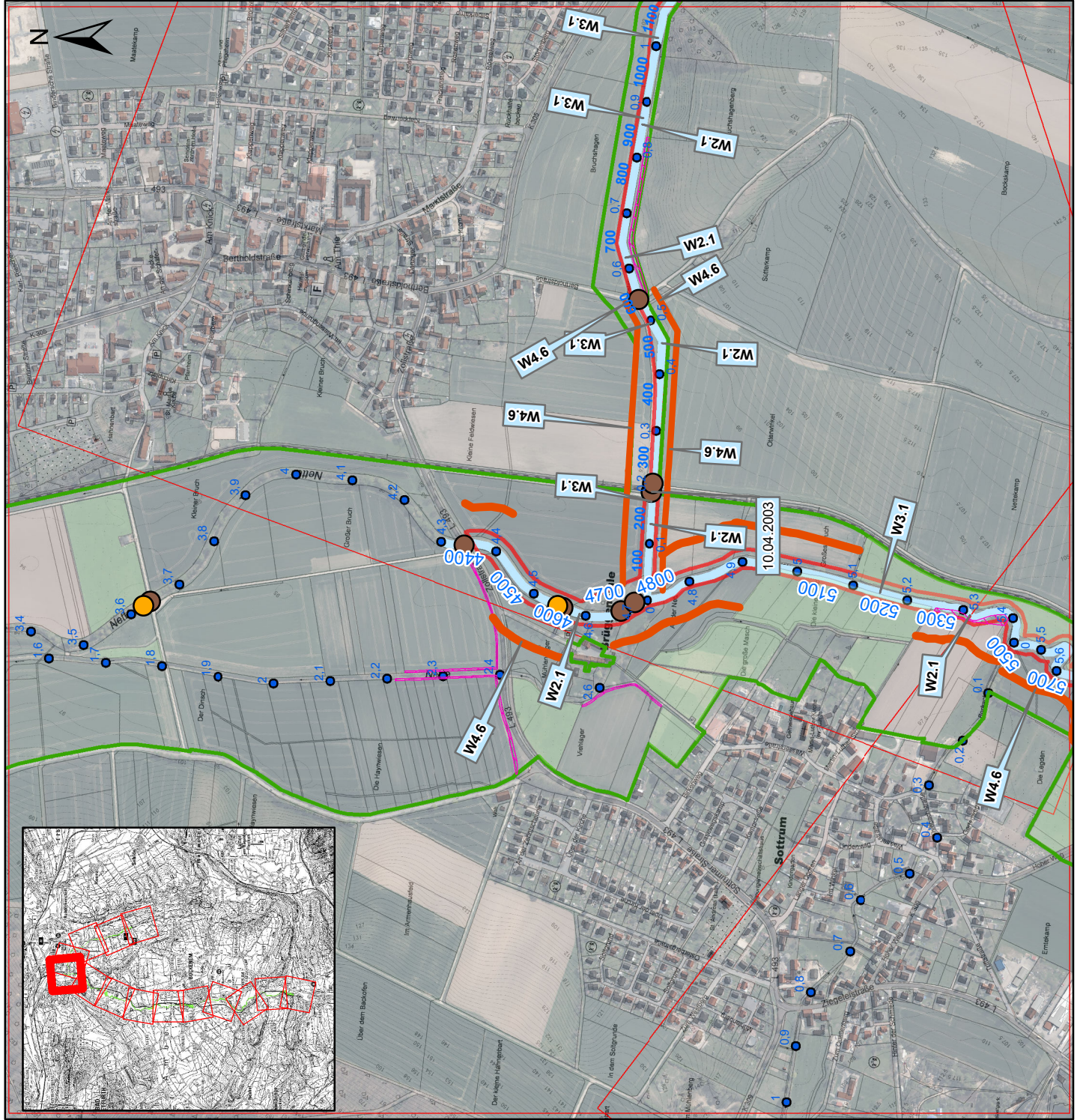


W3.1

Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlegleite
naturnaher Gestaltung vorhandener Sohlschwelle und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat
Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität
Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

Maßnahmenplanung Blatt 1
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept Gruppe

Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))
Erstellt durch: **208 - Umweltamt Naturschutzbehörde**
Stand: 10.11.2021
Maßstab: 1:10.000

Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landsideits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünzte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland
Durchlassbauwerk
Wehr
Sohlbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände

Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen:
Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen;
Verringerung von Feststoffeinträgen

Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlengleite

naturnah Gestaltung vorhandener Sohlschwelle und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat

Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität

Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

W4.6
W9.2
W9.5
W2.1
W3.1

Maßnahmenplanung
Blatt 2
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
Gruppe

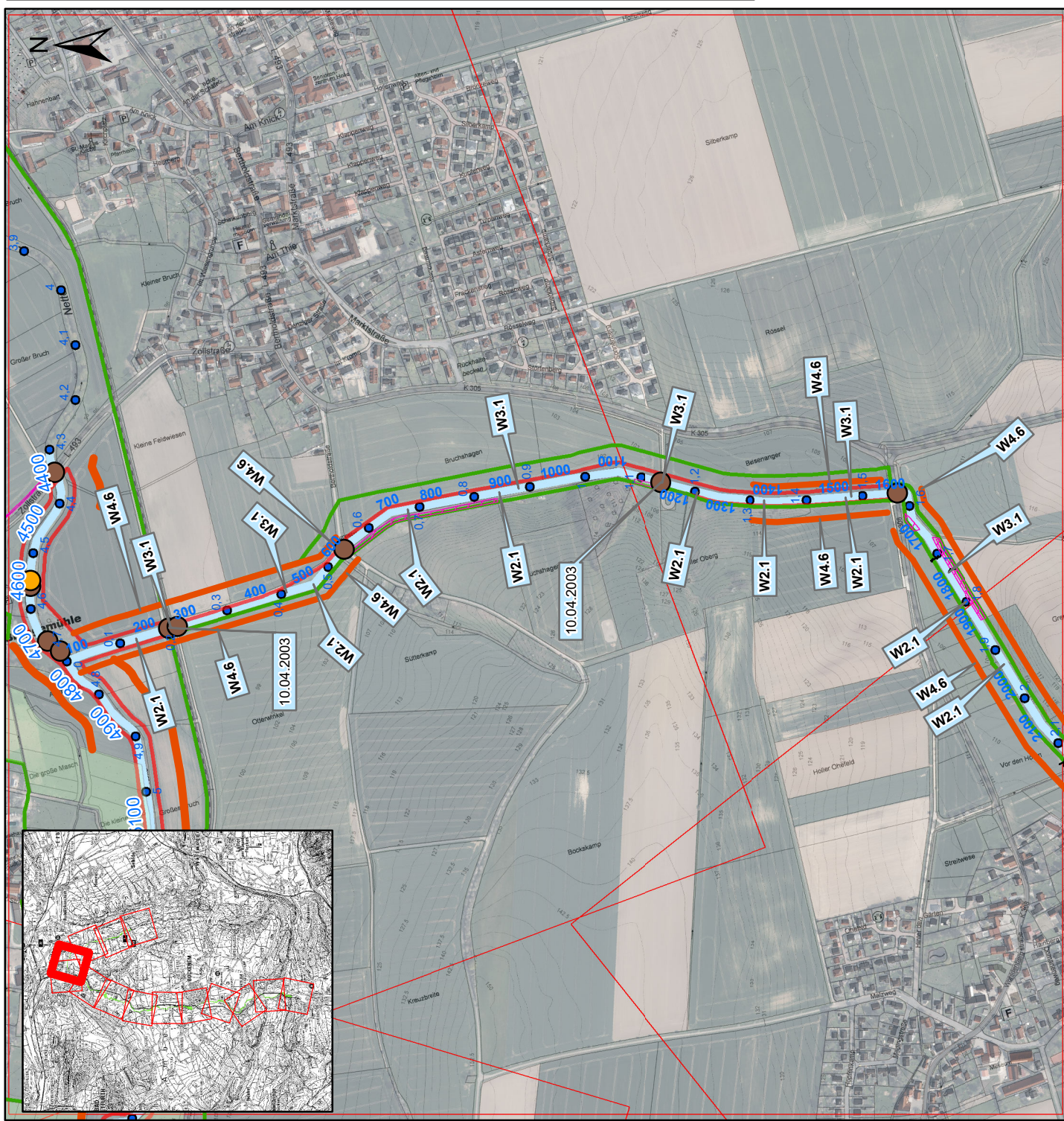
Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

Erstellt durch:
**208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde**

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

**Landkreis
Hildesheim**



Legende

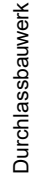
FFH-Umsetzungsfläche



WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.



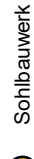
Dauergrünland



Durchlassbauwerk



Wehr



Sohnbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände

Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen



W4.6



W9.2

Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohle



W9.5

naturnaher Gestaltung vorhandener Sohlenschwellen und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat



W2.1

Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität



W3.1

Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

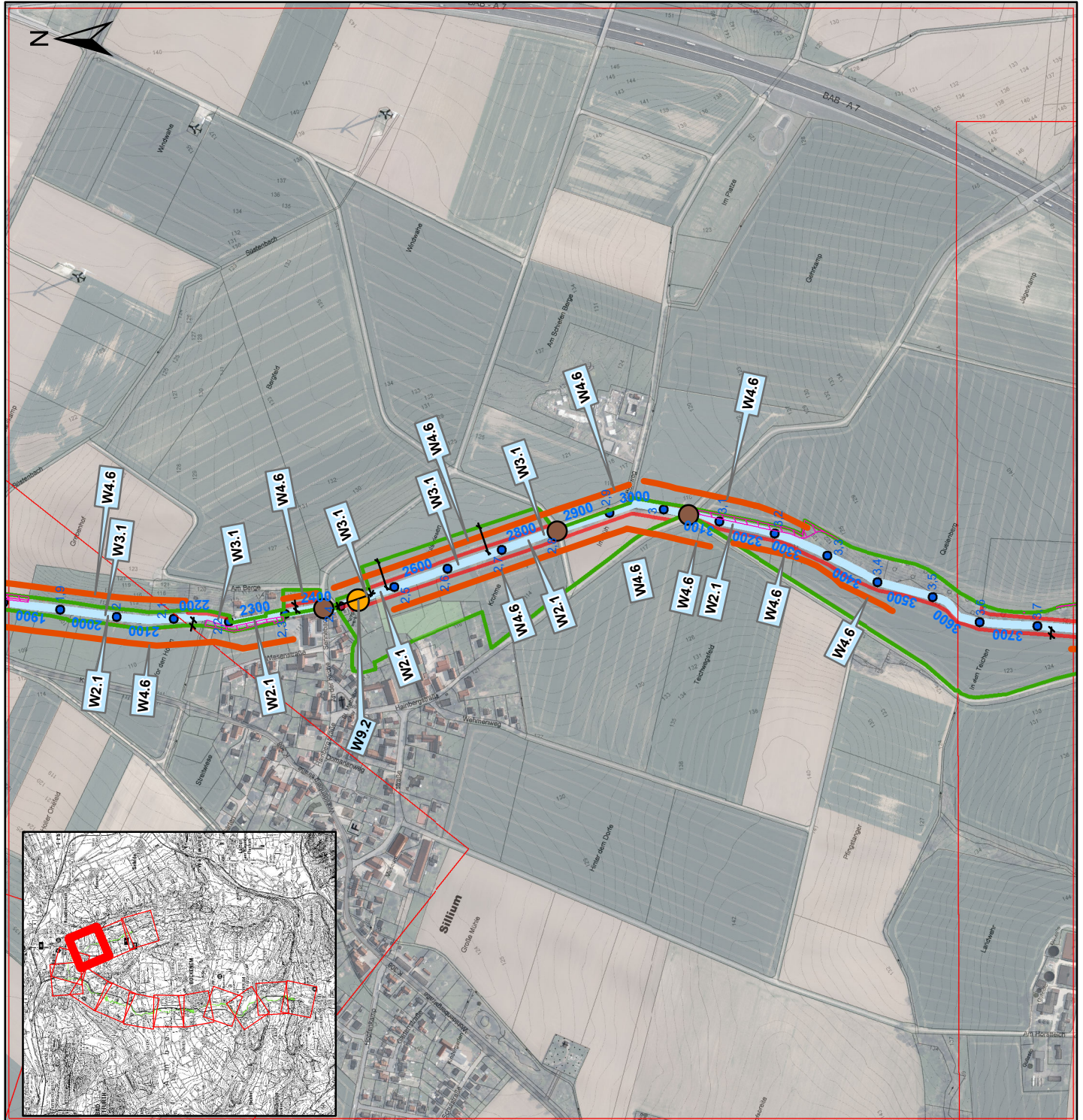
Maßnahmenplanung Blatt 3
FFH-Gebiet 381 Netze und Sennebach im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept Gruppe

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
**208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde**

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000



Legende

FFH-Umsetzungsfläche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünzte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland
 Durchlassbauwerk
 Wehr
 Sohnbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände
 Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen

W4.6
 Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohle

W9.2
 naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlschwelle und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat

W9.5
 Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität

W2.1
 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

W3.1

Maßnahmenplanung
 Blatt 4
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
 Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
 Gruppe

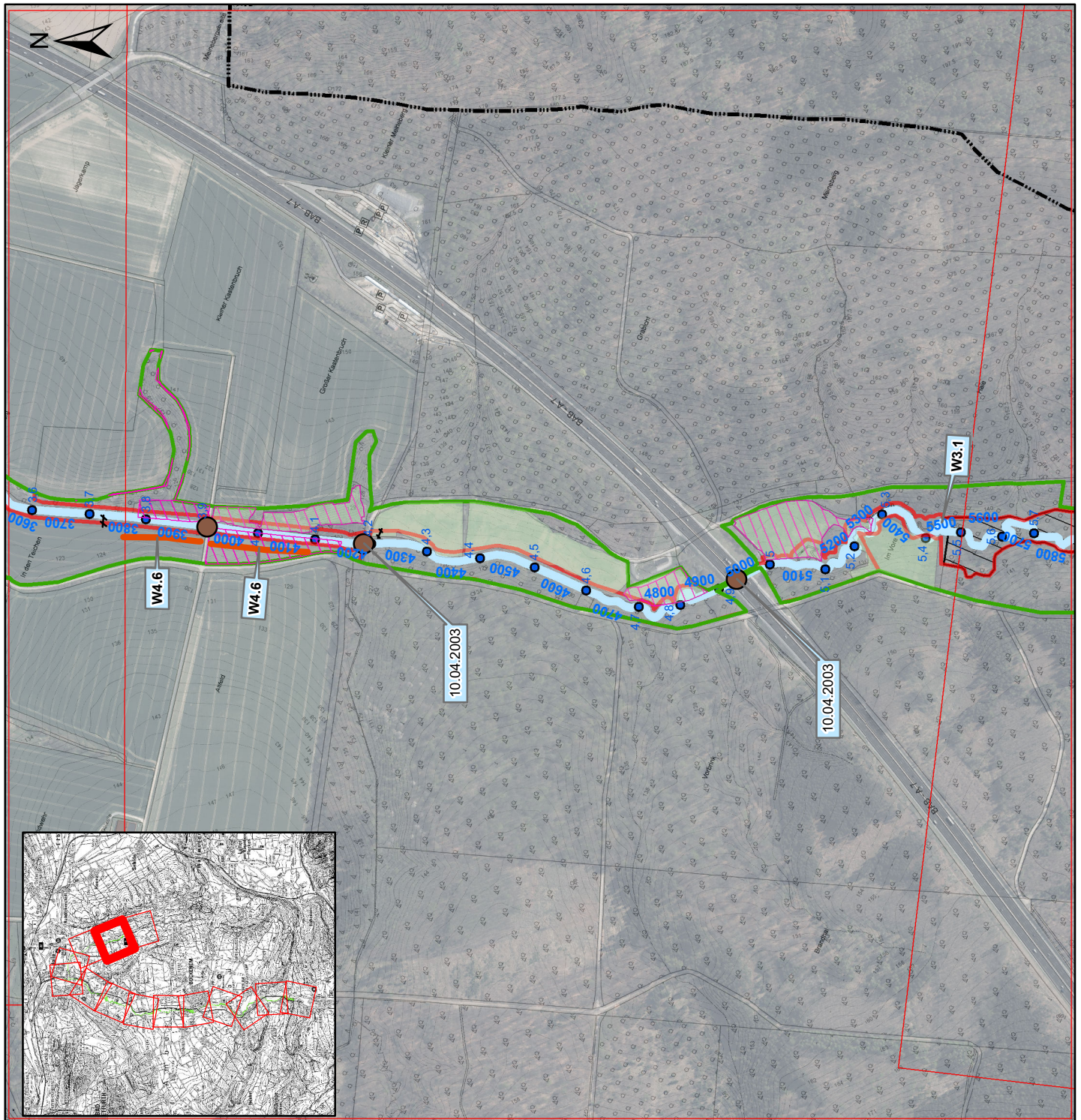
Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
 Naturschutzbehörde

Stand:
 10.11.2021

Maßstab:
 1:10.000

Landkreis Hildesheim



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland
Durchlassbauwerk
Wehr
Sohlbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände

Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen:
Nutzflächen angrenzen;
Verringerung von Feststoffeinträgen

Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlengleite

naturnaher Gestaltung vorhandener Sohlenschwellen und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat

Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität

Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

W4.6
W9.2
W9.5
W2.1
W3.1

Maßnahmenplanung
Blatt 5
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
Gruppe

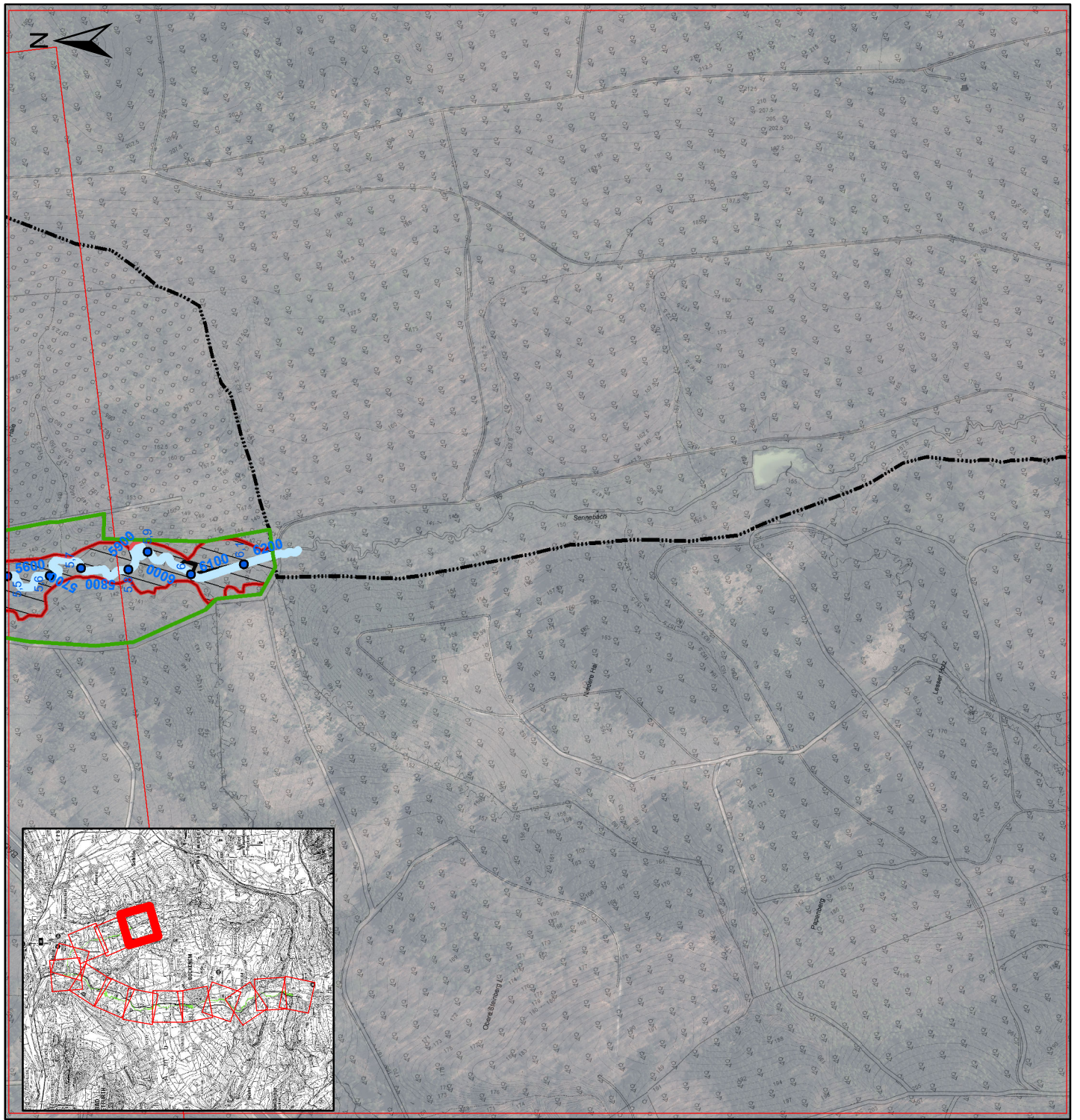
Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

Erstellt durch:
**208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde**

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

**Landkreis
Hildesheim**



Legende

FFH-Umsetzungsfläche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland
 Durchlassbauwerk
 Wehr
 Sohnbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände
 Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen:
 Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen;
 Verringerung von Feststoffeinträgen
 Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlegleite
 naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlschwellen und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat
 Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität
 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

W4.6
W9.2
W9.5
W2.1
W3.1

Maßnahmenplanung
 Blatt 6
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
 Gruppe

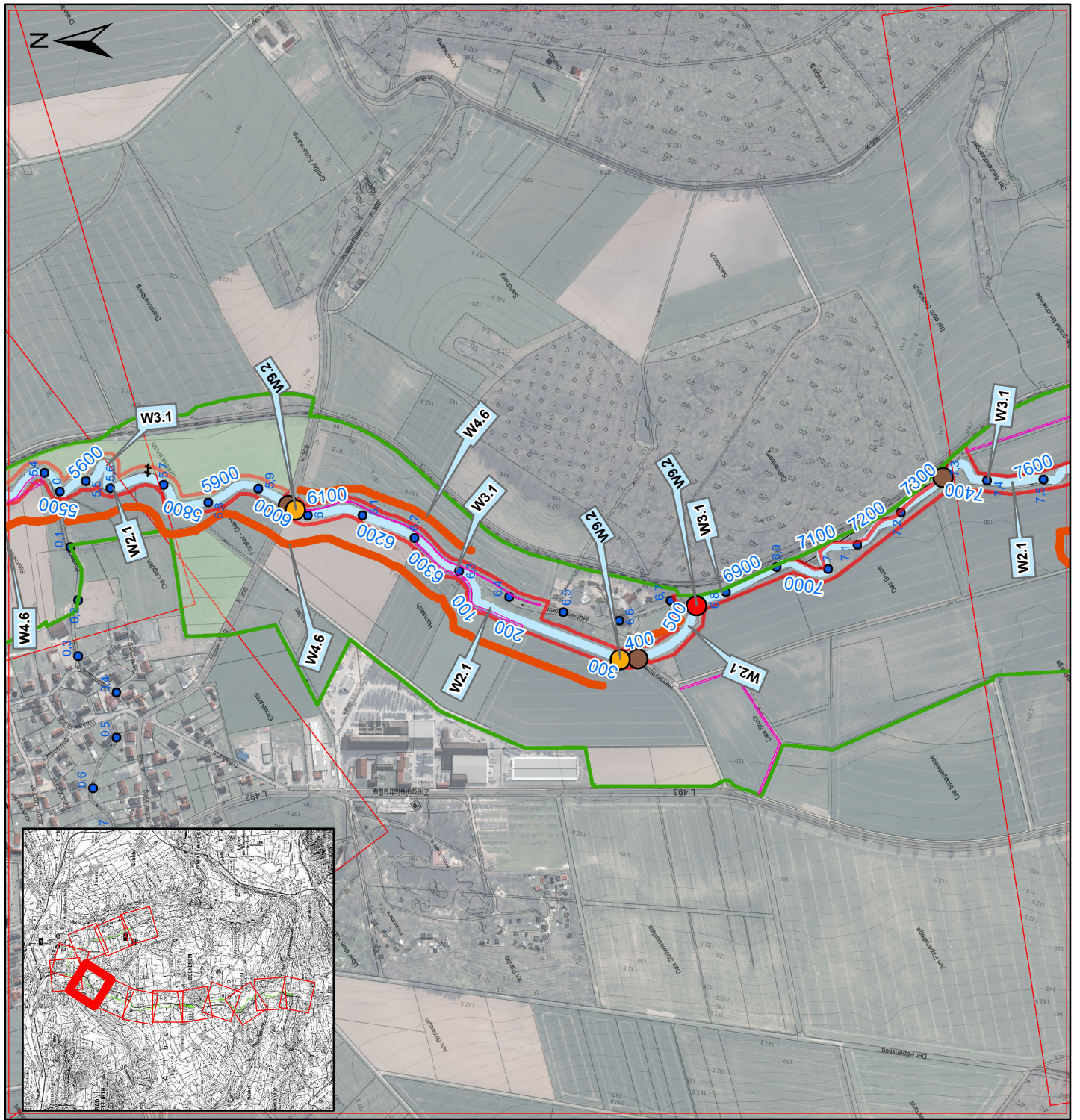
Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 10.11.2021

Maßstab:
 1:10.000

Landkreis Hildesheim



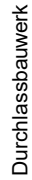
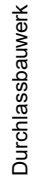
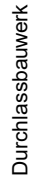
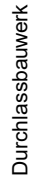
© 2021 LGLN, A 45, M. 1, S. 80
 Wertsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenkarte

Legende

FFH-Umsetzungsfläche



WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.



Erhalt vorhandener Bestände

Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen

W4.6

W9.2

W9.5

W2.1

W3.1

Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlgleite

naturnaher Gestaltung vorhandener Sohlschwelle und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat

Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität

Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
Gruppe
Blatt 7

Quelle:
Kartegrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

Erstellt durch:

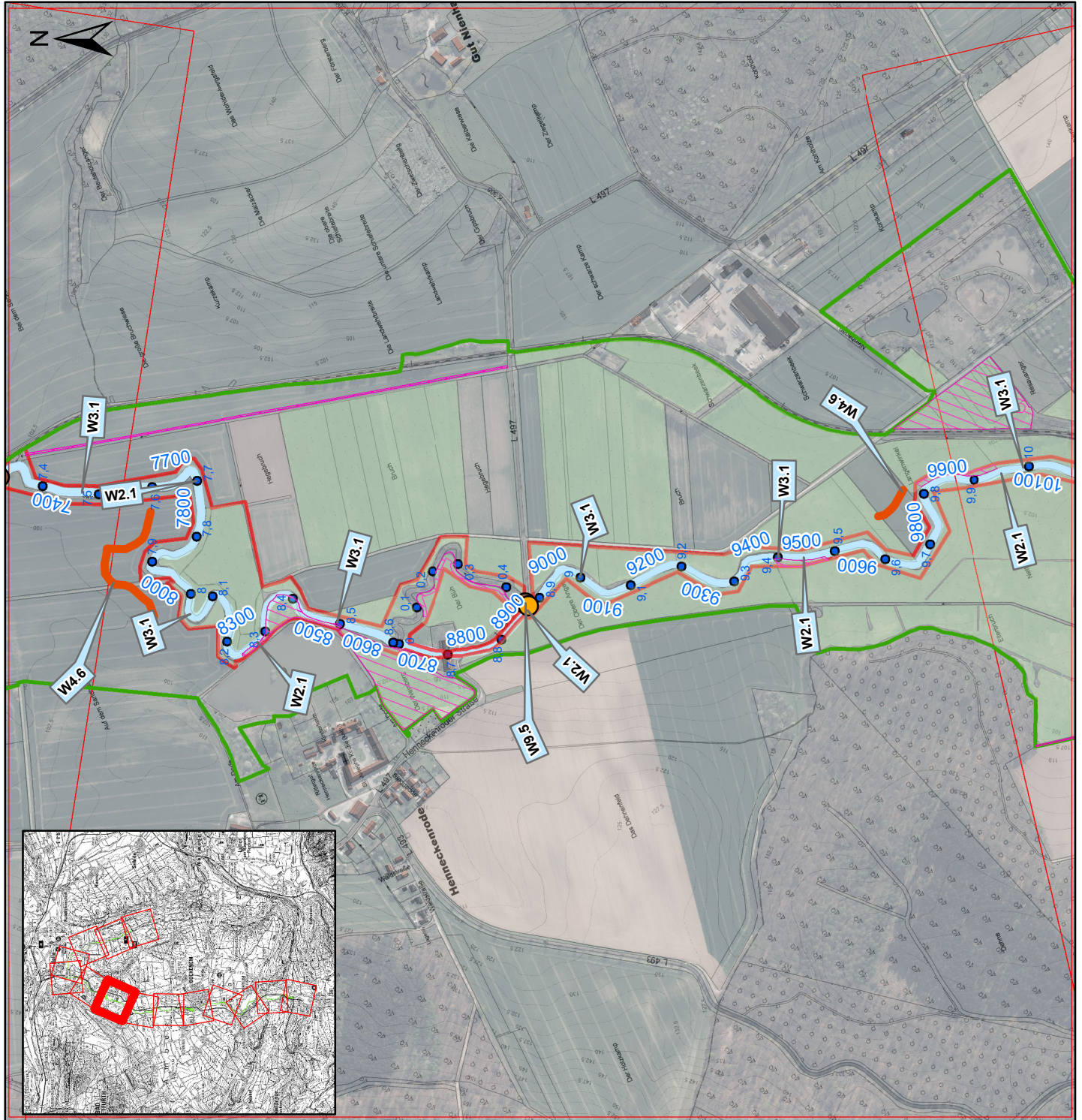
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000



© 2021/2022, A45, M., 1:5.801
Werkssymbol, ist Bestandteil der Grundkarte



Legende

FFH-Umsetzungsfläche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begründete Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland
 Durchlassbauwerk
 Wehr
 Sohnbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände
 Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen: Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen
 Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohle
 naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlschwellen und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat
 Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität
 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

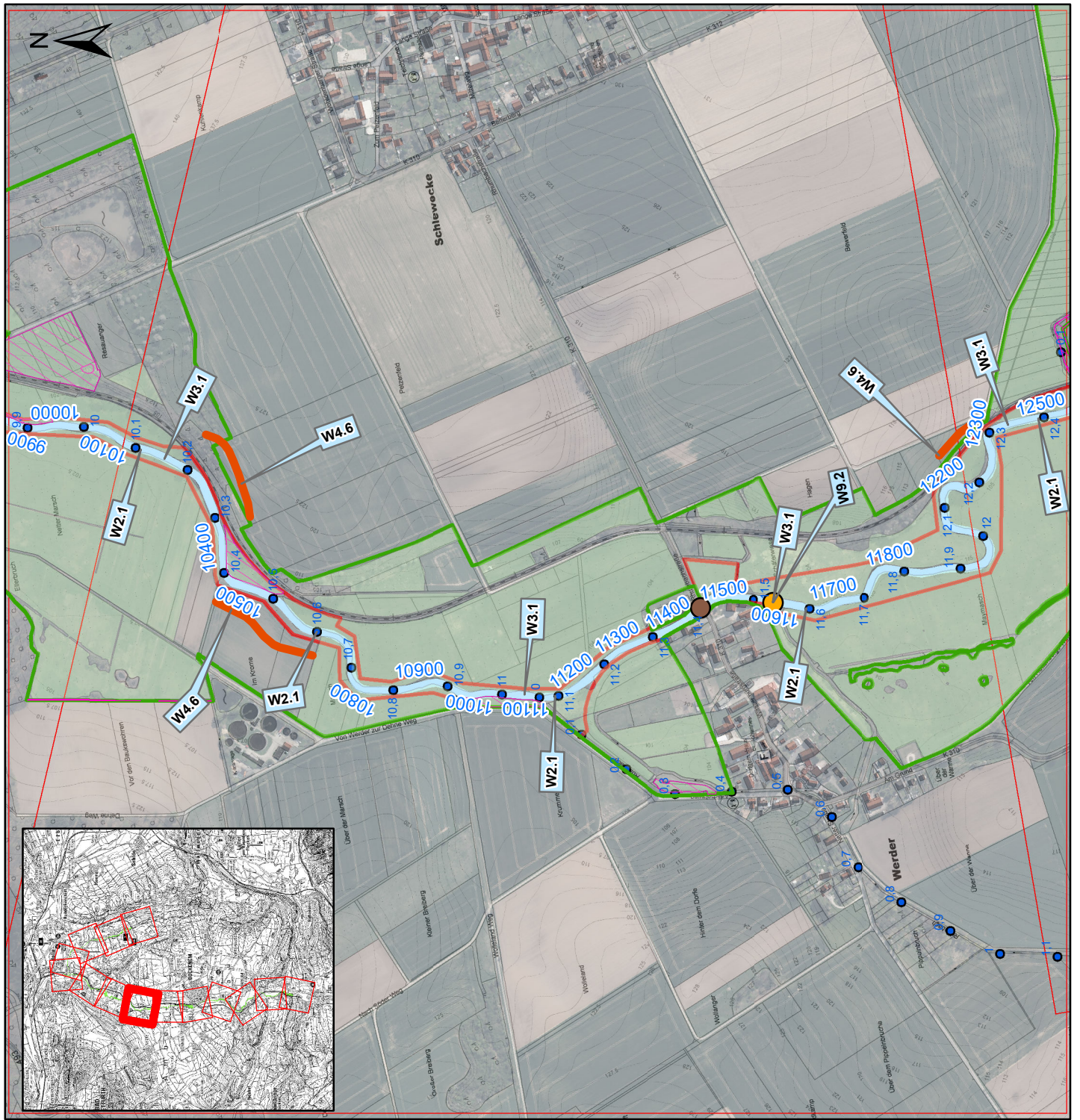
W4.6
W9.2
W9.5
W2.1
W3.1

Maßnahmenplanung Blatt 8
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
 Gruppe

Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))
 Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 10.11.2021
 Maßstab: 1:10.000

Landkreis Hildesheim



© 2021 LGLN, A 65, H. 1, S. 60
 Wertsymbol ist Bestandteil der Grundlagenskarte

Legende

FFH-Umsetzungsfläche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland
 Durchlassbauwerk
 Wehr
 Sohnbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände
 Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen

W4.6
 Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlegleite

W9.2
 naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlschwelle und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat

W9.5
 Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität

W2.1
 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

W3.1

Maßnahmenplanung Blatt 9
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
 Gruppe

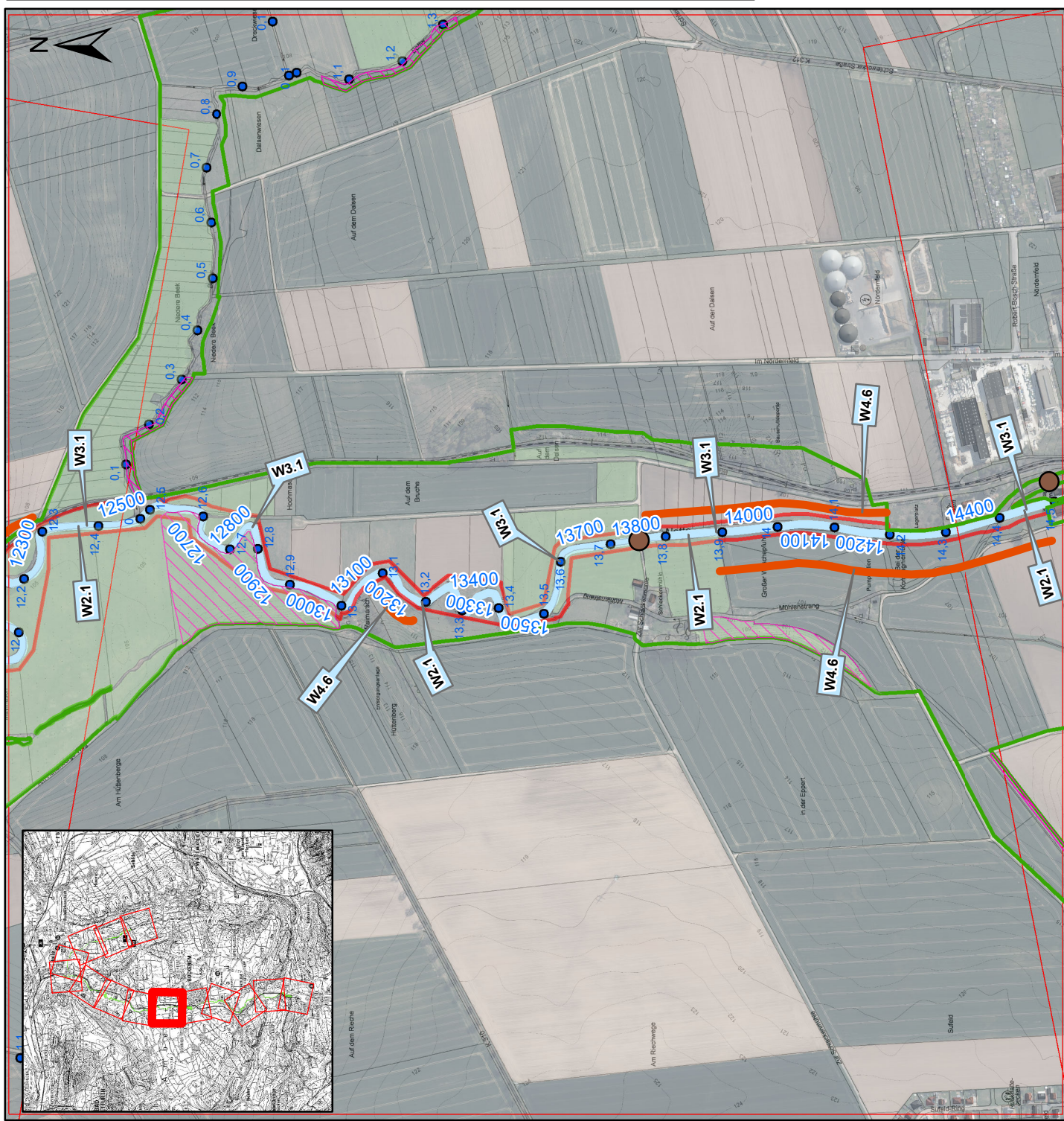
Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 10.11.2021

Maßstab:
 1:10.000

Landkreis Hildesheim



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünzte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland

Durchlassbauwerk

Wehr  Sohlbauwerk 

Erhalt vorhandener Bestände

Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen: Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen

W4.6

W9.2

W9.5

W2.1

W3.1

Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohle

naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlschwelle und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat

Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität

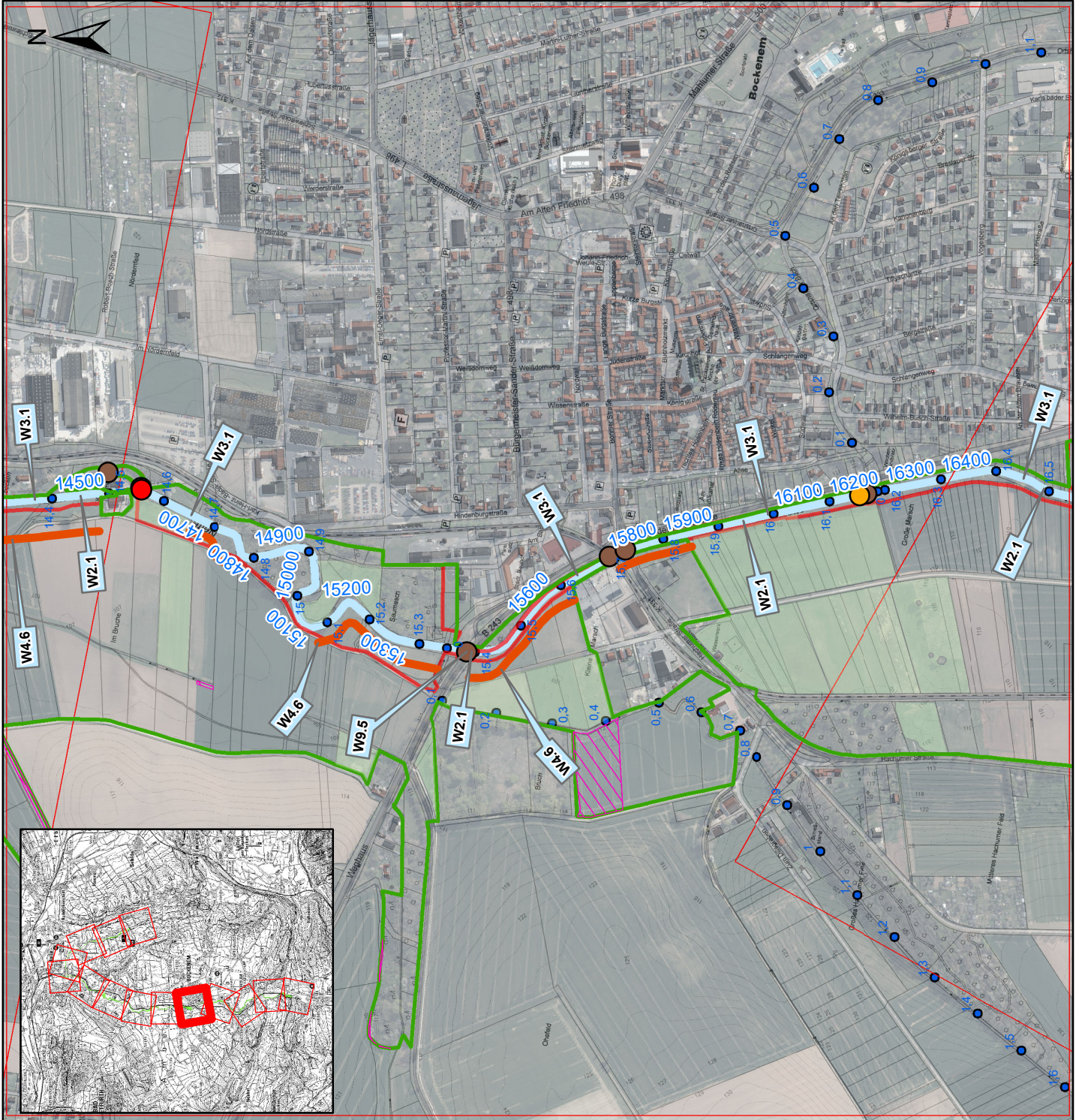
Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

Maßnahmenplanung
Blatt 10
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
Gruppe

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

Erstellt durch:
**208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde**

Stand:
10.11.2021
Maßstab:
1:10.000



Legende

FFH-Umsetzungsfläche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland
 Durchlassbauwerk
 Wehr
 Sohnbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände
 Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen
 Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlengleite
 naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlschwellen und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat
 Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität
 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

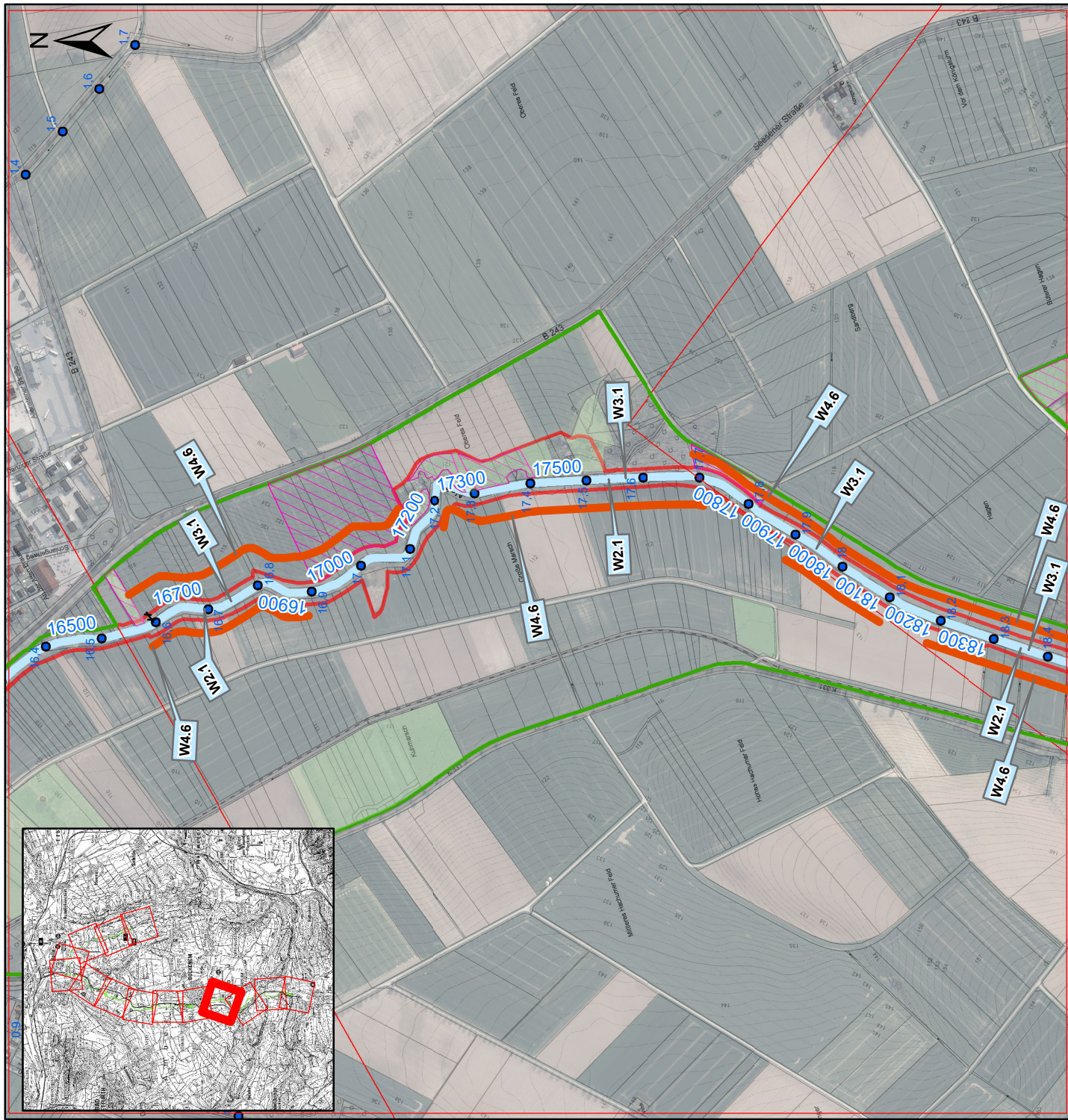
W4.6
W9.2
W9.5
W2.1
W3.1

Blatt 11
Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept Gruppe

Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))
 Erstellt durch:
208 - Umweltamt Naturschutzbehörde

Stand: 10.11.2021
 Maßstab: 1:10.000

Landkreis Hildesheim



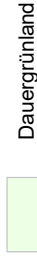
© 2021 LGLN, A 456, M. 1, 1, 6, 807
 Wertsymbol für Bestandteil der Grundlagenkarte

Legende

FFH-Umsetzungsfläche



WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünzte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.



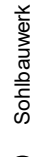
Dauergrünland



Durchlassbauwerk



Wehr



Sohlbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände

Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen



W4.6



W9.2



W9.5



W2.1



W3.1

Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlegleite

naturnaher Gestaltung vorhandener Sohlenschwellen und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat

Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität

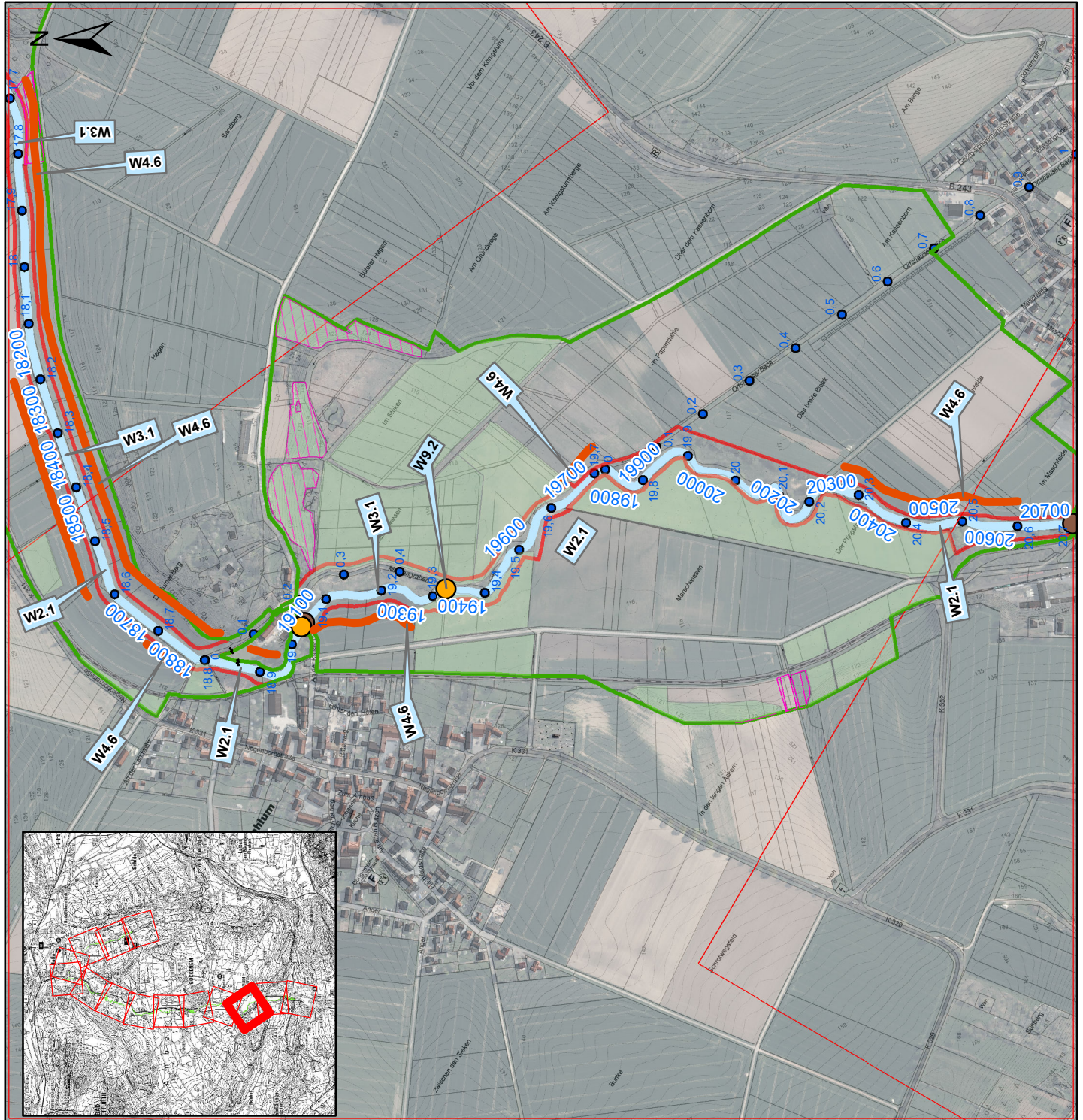
Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

Blatt 12
Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
Gruppe

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021
Maßstab:
1:10.000



Legende

FFH-Umsetzungsfläche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landsideits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünzte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland
 Durchlassbauwerk
 Wehr
 Sohnbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände
 Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen; Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen
 Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlegleite
 naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlschwellen und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat
 Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität
 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

W4.6
W9.2
W9.5
W2.1
W3.1


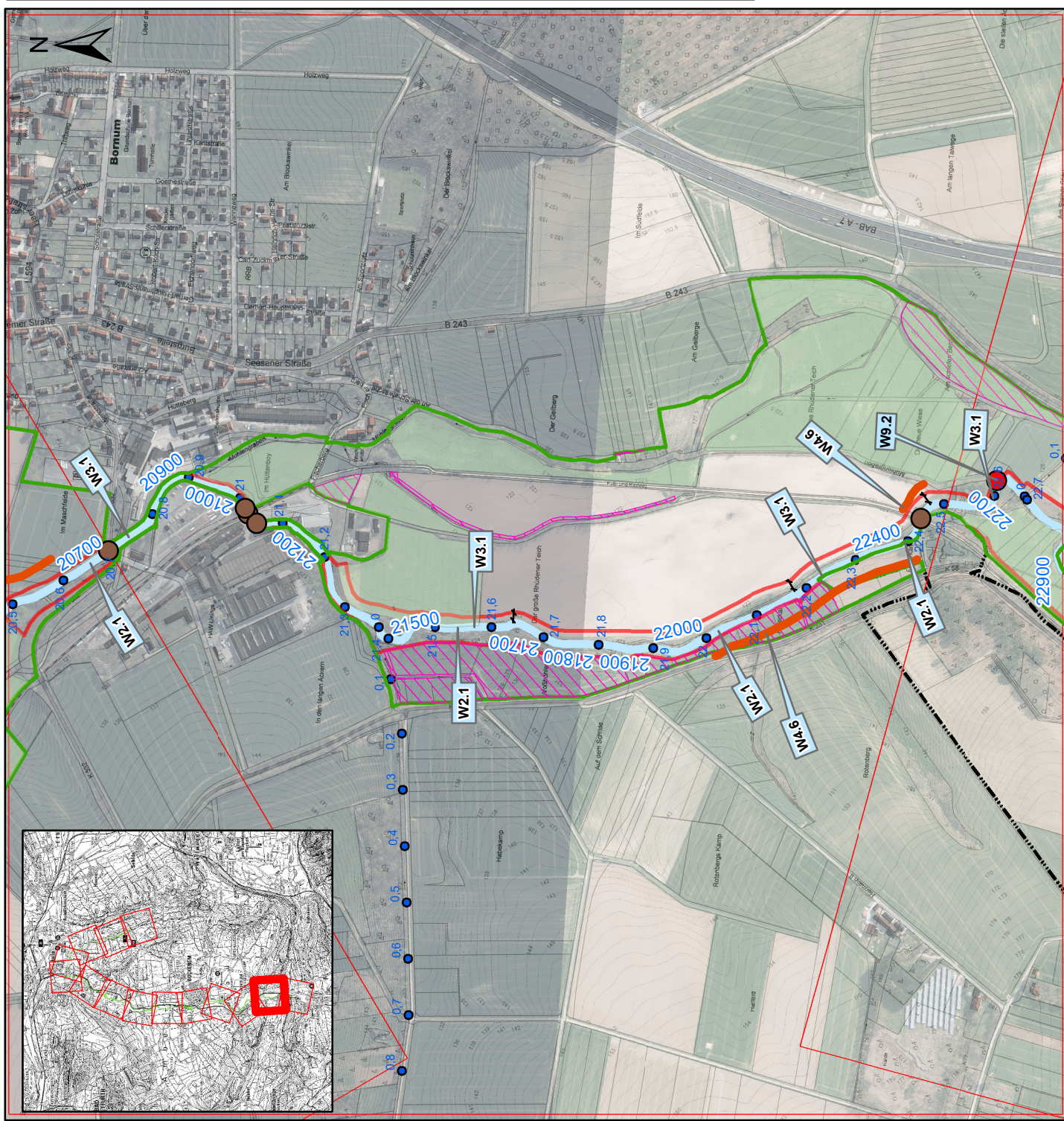
Blatt 13
Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
 Gruppe

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

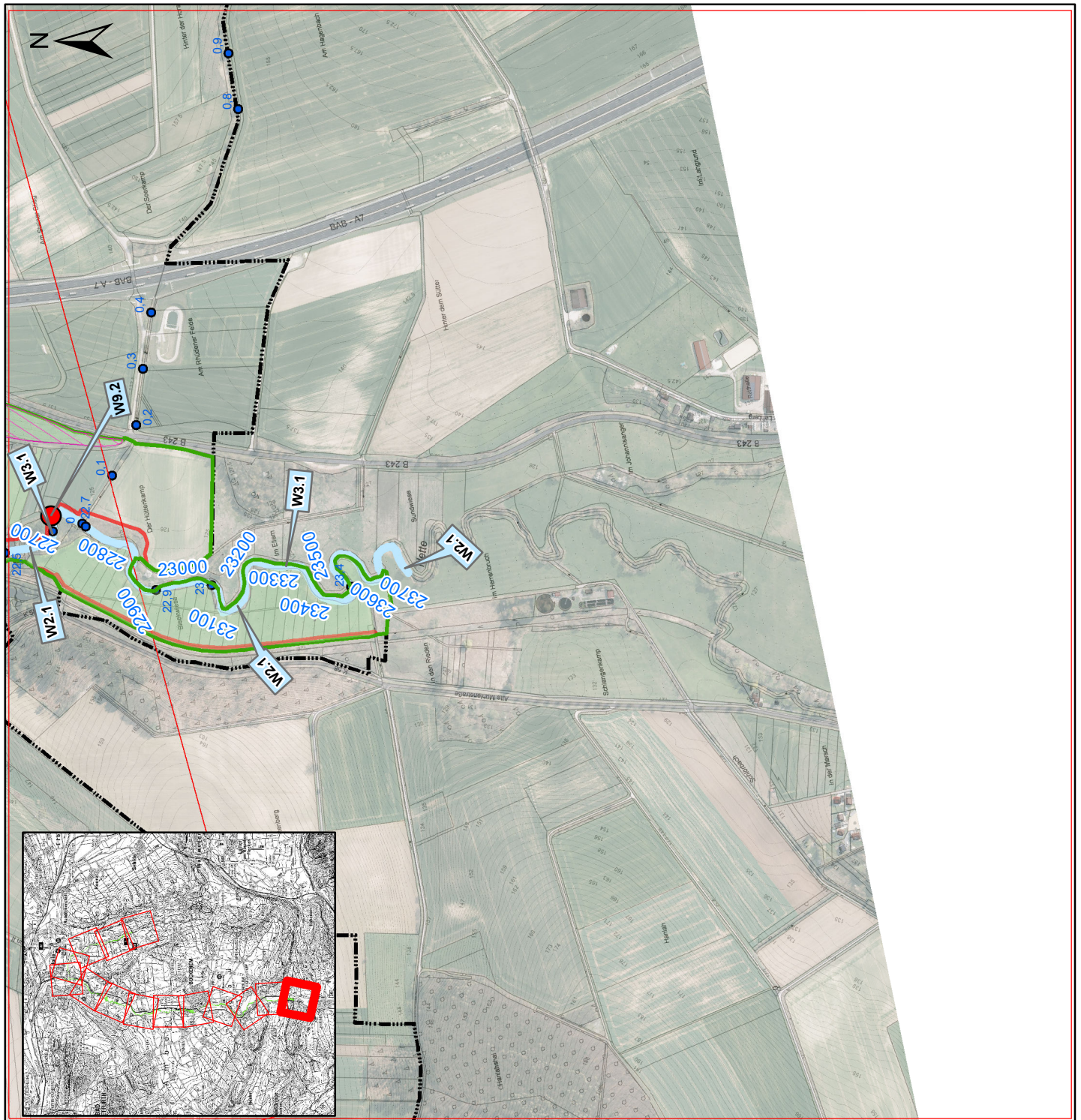
Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

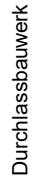
© 2021 LGLN, A 65, M. 1, S. 80
 Wertsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenskarte



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährige begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.



Dauergrünland

Durchlassbauwerk

Wehr

Sohlbauwerk

Erhalt vorhandener Bestände
Extensive Gewässerunterhaltung

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen; Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen

Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes / Anlage einer gut und naturnah konstruierten Sohlgleite

naturnahe Gestaltung vorhandener Sohlstellen und Durchlässe mit fehlendem naturnahem Substrat

Vitalisierungsmaßnahmen im Gewässer bei weitestgehender Wsp-Neutralität

Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur

Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2a Ziel- und Maßnahmenkonzept
Gruppe
Blatt 14

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
**208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde**

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000



© 2021 Umweltamt, A 456, M. 1, S. 6/80
Wassersymbole, ist Bestandteil der Grundlagenkarte

Maßnahmenblatt

(zur Identifikation der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne Einbettung in einen Maßnahmen- oder Managementplan)

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2016.

Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab.

2. Ausgangssituation

Vorkommen laut Basiskartierung:

Feuchte Hochstaudenfluren des Lebensraumtyps 6430 finden sich vereinzelt entlang der Nette. Gut ausgeprägte Standorte liegen nördlich der Brüggemühle bei Sottrum und nördlich der Schlackenmühle bei Bockenem sowie südlich der Kompagniemühle bei Bockenem. Entlang des Sennebachs kommt der Lebensraumtyp nicht vor.

Der LRT ist in Form des Biotoptyps „Bach- und sonstige Uferstaudenflur (UFB)“ vertreten. Die dominierende, lebensraumtypische Art ist *Petasites hybridus* (Gewöhnliche Pestwurz). Häufig sind weitere Hochstauden wie *Cirsium palustre* (Sumpf-Kratzdistel) und *Chaerophyllum bulbosum* (Knolliger Kälberkopf) beigemischt. Mit *Impatiens glandulifera* ist ein geringer Neophytenaufwuchs vorhanden und eine Eutrophierung zeigt sich auch durch das Vorkommen von *Urtica dioica* (Gem. Brennnessel).

Der Erhaltungszustand der meisten Flächen des LRT 6430 wurde mit C bewertet. Dies lässt sich durch das Vorkommen von Neophyten (*Impatiens glandulifera*) und Nitrophyten (*Urtica dioica*) und dem generellen Druck durch die angrenzenden Nutzungen (Nährstoffeinträge, in Teilen Mahd und das Zurückdrängen der typischen Arten zu Gunsten von Arten der Mähwiesen) begründen. Des Weiteren sind nur wenige lebensraumtypische Arten vorhanden. Hauptsächlich ist eine Dominanz *Petasites hybridus* vorzufinden. Generell sind die Ufer der Nette hauptsächlich durch feuchte Gras- und Staudenfluren (UHF) bestimmt. Größere Vorkommen von z. B. *Chaerophyllum bulbosum* zeichnen hierbei kein UFB aus. Bestände mit dem Erhaltungszustand B liegen bei Bockenem. Diese weisen artenreichere Bestände auf sowie einen geringeren Anteil an Neophyten.

Erhaltungsziele laut Vollzugshinweise:

Übergeordnetes Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung eines landesweit stabilen und vernetzten Bestands feuchter Hochstaudenfluren aller standortbedingten Ausprägungen. Erhaltungsziel für die einzelnen Vorkommen sind artenreiche Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer und Waldränder, die je nach Ausprägung keine bis geringe oder zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.

Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt nicht vor. Eine Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf < 20 % ist aber anzustreben. Für 6430 gibt es im Gebiet grundsätzlich größeres Entwicklungspotenzial entlang der Fließgewässer. Abweichend vom Netzzusammenhang ist im Planungsraum keine Reduzierung des C-Anteils anzustreben.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit der LSG-VO „Nette und Sennebach“ HI 034 vom 14.12.2018 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um.

389	Nette und Sennebach		2021
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Erhaltung der vorhandenen Bestände	
0,61 ha	E6430		

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6430</td> <td>C</td> <td>0,61 ha</td> <td>B</td> <td>0,49 ha B, 0,12 ha C</td> <td>0,61 ha</td> <td>B</td> <td>0,49 ha B, 0,12 ha C</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6430	C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6430	C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C																
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ... 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Vorkommen von Neophyten (<i>Impatiens glandulifera</i>) und Nitrophyten (<i>Urtica dioica</i>) • Druck durch die angrenzenden Nutzungen (Nährstoffeinträge, in Teilen Mahd und das Zurückdrängen der typischen Arten zu Gunsten von Arten der Mähwiesen) begründen • nur wenige lebensraumtypische Arten vorhanden. 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) ► Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung des günstigen EHZ (B) <u>Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung als artenreiche Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten und Großseggenrieden) in einem günstigen Erhaltungsgrad auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger nährstoffreichen Standorten an Gewässerufern und feuchten Waldrändern mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten • Verbesserung und ggf. Erneuerung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen durch eine angepasste Pflege bzw. Gewässerunterhaltung einschließlich der Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation • Entwicklung vorhandener Bestände durch Schaffung und Erhalt von Uferrandstreifen • Reduzierung der Nährstoffbelastung der Flächen • Zurückdrängung der Neophyten • Gewässerstruktur verbessernde Maßnahmen tragen auch zur Standortverbesserung für die feuchte Hochstaudenflur bei <u>Zur Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt vorhandener Bestände: Erhaltung als artenreiche Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten und Großseggenrieden) in einem günstigen Erhaltungsgrad auf feuchten bis 																							

<p>nassen, mehr oder weniger nähr-stoffreichen Standorten an Gewässeruferrn und feuchten Waldrändern mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewahrung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen durch eine angepasste Pflege bzw. Gewässerunterhaltung einschließlich der Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation • Reduzierung der Nährstoffbelastung der Flächen 																							
<p>Konkretes Ziel der Maßnahme Erhalt vorhandener Bestände</p>																							
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1: 10.000 mit Maßnahmendarstellung) Durch die Festsetzungen der Schutzgebietsverordnung wird der Erhalt der vorhandenen Hochstaudenfluren gewährleistet: Nutzung des Lebensraumtyp 6430 „Feuchte Hochstaudenfluren“:</p> <p>In der Teilfläche des LSG, die der Umsetzung der FFH-Richtlinie dient, werden folgende Handlungen untersagt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Umbruch, die Zerstörung oder die erhebliche Beeinträchtigung vorhandener Uferrandstreifen, Säume, Grünland oder Ödland, 2. der Ausbau von Gewässern oder deren Ufer oder sonstige Maßnahmen, die den Erhaltungszielen nach § 3 Abs. 2 der Verordnung zuwiderlaufen, 3. gem. Anhang I der FFH-Richtlinie geschützte LRT auch indirekt bzw. schleichend zu verändern, zu beeinträchtigen oder zu zerstören. <p>die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung außerhalb der Monate März bis Mai an und in Gewässern zweiter Ordnung nach den Grundsätzen des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG) und nach folgenden Vorgaben:</p> <p>.....</p> <p>c. die einseitige, wechsel- oder abschnittsweise Böschungsmahd bei in der Regel zeitgleicher Mahd von maximal 2/3 der Böschung unter Schonung von Röhrichtern,</p> <p>Mögliche Pflegemaßnahmen:</p> <p>Pflege/Mahd:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederkehrende Mahd im Abstand von ca. 2–5 Jahren. Die Mahd sollte zwischen Mitte September und Februar erfolgen und das Mähgut – zur Vermeidung ungewollter Düngeeffekte – abtransportiert werden. Der Abtransport des Mähguts erfolgt am besten erst nach 1–2 Tagen, damit Kleintiere abwandern können. Bei Wintermahd sollte das Mähgut ggf. länger im Umfeld zwischengelagert werden, bis überwinterte Insekten ihr Quartier verlassen haben. Grundsätzlich sollte bei einer Mahd/Mulchung etwa ein Drittel der Fläche belassen werden (abschnittsweises bzw. wechselseitiges Mähen), um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. • Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, keine Düngung, kein Umbruch • Bekämpfung von Neophyten 																							
389	Nette und Sennebach						2021																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung																					
0,12 ha	W6430C	Entwicklung der bestehenden Bestände von EHG C zu B																					
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang</p> <p>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</p> <p><input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p>		<p>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">LRT</th> <th style="width: 10%;">Rep. SDB</th> <th style="width: 10%;">Fläche akt.</th> <th style="width: 10%;">EHG akt.</th> <th style="width: 10%;">A/B/C akt.</th> <th style="width: 10%;">Fläche Ref.</th> <th style="width: 10%;">EHG Ref.</th> <th style="width: 10%;">A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6430</td> <td>C</td> <td>0,61 ha</td> <td>B</td> <td>0,49 ha B, 0,12 ha C</td> <td>0,61 ha</td> <td>B</td> <td>0,49 ha B, 0,12 ha C</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6430	C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6430	C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C																
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente			Maßnahmenträger																		

<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ...
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Vorkommen von Neophyten (<i>Impatiens glandulifera</i>) und <i>Nitrophyten</i> (<i>Urtica dioica</i>) • Druck durch die angrenzenden Nutzungen (Nährstoffeinträge, in Teilen Mahd und das Zurückdrängen der typischen Arten zu Gunsten von Arten der Mähwiesen) begründen • nur wenige lebensraumtypische Arten vorhanden. • 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) ► Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung des günstigen EHZ (B) <u>Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung als artenreiche Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten und Großseggenrieden) in einem günstigen Erhaltungsgrad auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger nährstoffreichen Standorten an Gewässeruferrn und feuchten Waldrändern mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten • Verbesserung und ggf. Erneuerung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen durch eine angepasste Pflege bzw. Gewässerunterhaltung einschließlich der Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation • Entwicklung vorhandener Bestände durch Schaffung und Erhalt von Uferrandstreifen • Reduzierung der Nährstoffbelastung der Flächen • Zurückdrängung der Neophyten • Gewässerstruktur verbessernde Maßnahmen tragen auch zur Standortverbesserung für die feuchte Hochstaudenflur bei <u>Zur Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt vorhandener Bestände: Erhaltung als artenreiche Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten und Großseggenrieden) in einem günstigen Erhaltungsgrad auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger nährstoffreichen Standorten an Gewässeruferrn und feuchten Waldrändern mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten • Bewahrung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen durch eine angepasste Pflege bzw. Gewässerunterhaltung einschließlich der Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation • Reduzierung der Nährstoffbelastung der Flächen Konkretes Ziel der Maßnahme Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes		
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung) Mögliche Pflegemaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Aushagerung in den ersten 5 Jahren durch zweimalige Mahd: 1. Mahd früh von Mitte bis Ende Mai, 2. Mahd spät ab Ende August (d.h. außerhalb der Flugzeit der meisten flugfähigen Wasserinsekten), soweit möglich per Balkenmäher und mit einer Schnitthöhe von nicht unter 10 cm. Das Mähgut muss von der Fläche abgefahren werden. 		

<ul style="list-style-type: none"> Spätestens ab dem sechsten Jahr einmalige Mahd der Staudenfluren alle zwei bis fünf Jahre zwischen September und Februar, wobei wechselnde Teilflächen ungemäht bleiben können; soweit möglich per Balkenmäher und mit einer Schnitthöhe von nicht unter 10 cm. Das Mähgut muss von der Fläche abgefahren werden. Aufkommen von starkem Gehölzjungwuchs innerhalb der Hochstaudenfluren ist gezielt zu entfernen. 																		
389	Nette und Sennebach	2021																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Flächenvergrößerung auf potentiell geeigneten Flächen Anlage und Entwicklung von Uferrandstreifen s. W4.6																
Potentiell auf: 10,7 ha	W6430F																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6430</td> <td>C</td> <td>0,61 ha</td> <td>B</td> <td>0,49 ha B, 0,12 ha C</td> <td>0,61 ha</td> <td>B</td> <td>0,49 ha B, 0,12 ha C</td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6430	C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.											
6430	C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C	0,61 ha	B	0,49 ha B, 0,12 ha C											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Unterhaltungsverband Ortsansässige Landwirte + Realverband 																
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Vorkommen von Neophyten (<i>Impatiens glandulifera</i>) und <i>Nitrophyten</i> (<i>Urtica dioica</i>) Druck durch die angrenzenden Nutzungen (Nährstoffeinträge, in Teilen Mahd und das Zurückdrängen der typischen Arten zu Gunsten von Arten der Mähwiesen) begründen nur wenige lebensraumtypische Arten vorhanden. 																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) ► Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung des günstigen EHZ (B) <u>Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes</u> <ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung als artenreiche Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten und Großseggenrieden) in einem günstigen Erhaltungsgrad auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger nährstoffreichen Standorten an Gewässeruferrn und feuchten Waldrändern mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten 																		

- Verbesserung und ggf. Erneuerung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen durch eine angepasste Pflege bzw. Gewässerunterhaltung einschließlich der Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation
- Entwicklung vorhandener Bestände durch Schaffung und Erhalt von Uferrandstreifen
- Reduzierung der Nährstoffbelastung der Flächen
- Zurückdrängung der Neophyten
- Gewässerstruktur verbessernde Maßnahmen tragen auch zur Standortverbesserung für die feuchte Hochstaudenflur bei

Zur Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes

- Erhalt vorhandener Bestände: Erhaltung als artenreiche Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten und Großseggenrieden) in einem günstigen Erhaltungsgrad auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger nährstoffreichen Standorten an Gewässerufern und feuchten Waldrändern mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten
- Bewahrung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen durch eine angepasste Pflege bzw. Gewässerunterhaltung einschließlich der Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation
- Reduzierung der Nährstoffbelastung der Flächen

Konkretes Ziel der Maßnahme

Flächenvergrößerung durch Verbesserung und Entwicklung lebensraumtypischer Ausprägungen auf Entwicklungsflächen

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1: 10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Auf potentiell geeigneten Ruderalfluren und neu angelegten Uferrandstreifen; in der Maßnahmenkarte werden alle potentiell geeigneten feuchten Ruderalfluren gekennzeichnet. **Je nach Flächenverfügbarkeit können dann die Entwicklungsmaßnahmen erfolgen.**

- Aushagerung in den ersten 5 Jahren durch zweimalige Mahd: 1. Mahd früh von Mitte bis Ende Mai, 2. Mahd spät ab Ende August (d.h. außerhalb der Flugzeit der meisten flugfähigen Wasserinsekten), soweit möglich per Balkenmäher und mit einer Schnitthöhe von nicht unter 10 cm. Das Mähgut muss von der Fläche abgefahren werden.
- Spätestens ab dem sechsten Jahr einmalige Mahd der Staudenfluren alle zwei bis fünf Jahre zwischen September und Februar, wobei wechselnde Teilflächen ungemäht bleiben können; soweit möglich per Balkenmäher und mit einer Schnitthöhe von nicht unter 10 cm. Das Mähgut muss von der Fläche abgefahren werden. Aufkommen von Gehölzjungwuchs innerhalb der Hochstaudenfluren ist gezielt zu entfernen.
- Aufkommen von invasiven gebietsfremden Pflanzenarten wie insbesondere von Drüsigem Springkraut (*Impatiens glandulifera*), Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) und Staudenknöterich-Arten (*Fallopia* sp.) sind gezielt zu bekämpfen.
- keine Düngung, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Keine Lagerung (landwirtschaftliche Geräte, Mist, Silagemieten o.Ä.)

Vorläufige Maßnahmenblätter 6430, Feuchte Hochstaudenfluren, FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim

Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT	
1. Werte der Basiserfassung (2016)	
1a. Fläche:	0,61 ha
1b. Zustand:	Gesamterhaltungsgrad B, davon 0,49 ha B, 0,12 ha C
2. Werte der Aktualisierungskartierung liegt nicht vor	
3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung da keine Aktualisierung oder Überprüfung vorliegt kann auch kein Abgleich erfolgen	
4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil): Vorkommen von Neophyten (Impatiens glandulifera) und Nitrophyten (Urtica dioica) und dem generellen Druck durch die angrenzenden Nutzungen (Nährstoffeinträge, in Teilen Mahd und das Zurückdrängen der typischen Arten zu Gunsten von Arten der Mähwiesen)	
5. Referenzwerte¹	
5a. Referenzfläche:	0,61 ha
5b. Referenzzustand:	Gesamterhaltungsgrad B

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 389 (hier: nur LK Hildesheim)

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019		Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung	Anteil in FFH-Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)				Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen				
	Repräsentativität	Fläche (ha)					Erhaltungsgrad	Fläche (ha), getrun-det	Erhaltungsgrad	Area			S+F	Erhaltungszustand	Trend	
6430	C	0,7	B	0,6	B	2016	5	77	FV	U1	U1	U1	U1	↘	nein, aber Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf < 20 % anzustreben	Gebietsbezogener C-Anteil ca. 35 % (im Planungsraum ca. 15 %)

¹ Die Referenzwerte ergeben sich aus den um die bekanntesten Kartierfehler berichtigten Werte der Basiserfassung + nachträgliche Zuwächse und Verbesserungen gemäß Aktualisierungskartierung oder anderen Erkenntnissen.

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 389 (hier: nur LK Hildesheim)

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019		Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung Niedersachsens	Anteil in FFH-Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)				Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen	
	Repräsentativität	Fläche (ha)					Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad	Area			S+F
													<p>Für 6430 gibt es im Gebiet grundsätzlich größeres Entwicklungspotenzial entlang der Fließgewässer.</p> <p>Abweichend vom Netzzusammenhang ist im Planungsraum keine Reduzierung des C-An-teils anzustreben.</p>

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie

A1. Erhalt der Flächengröße: 0,61 ha

A2. Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG) A/B/C: 0,49 ha B, 0,12 ha C

B1. Wiederherstellung durch Flächenvergrößerung: potentiell auf 10,7 ha

Wiederherstellung des LRT durch entsprechende Förderung von feuchten Ruderalfluren

B2. Wiederherstellung des Erhaltungsgrads A/B aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha

Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mähd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

E6430

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mähd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

W6430C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mähmaßnahmen

W6430F

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W4.6

Maßnahmenplanung Blatt 1
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

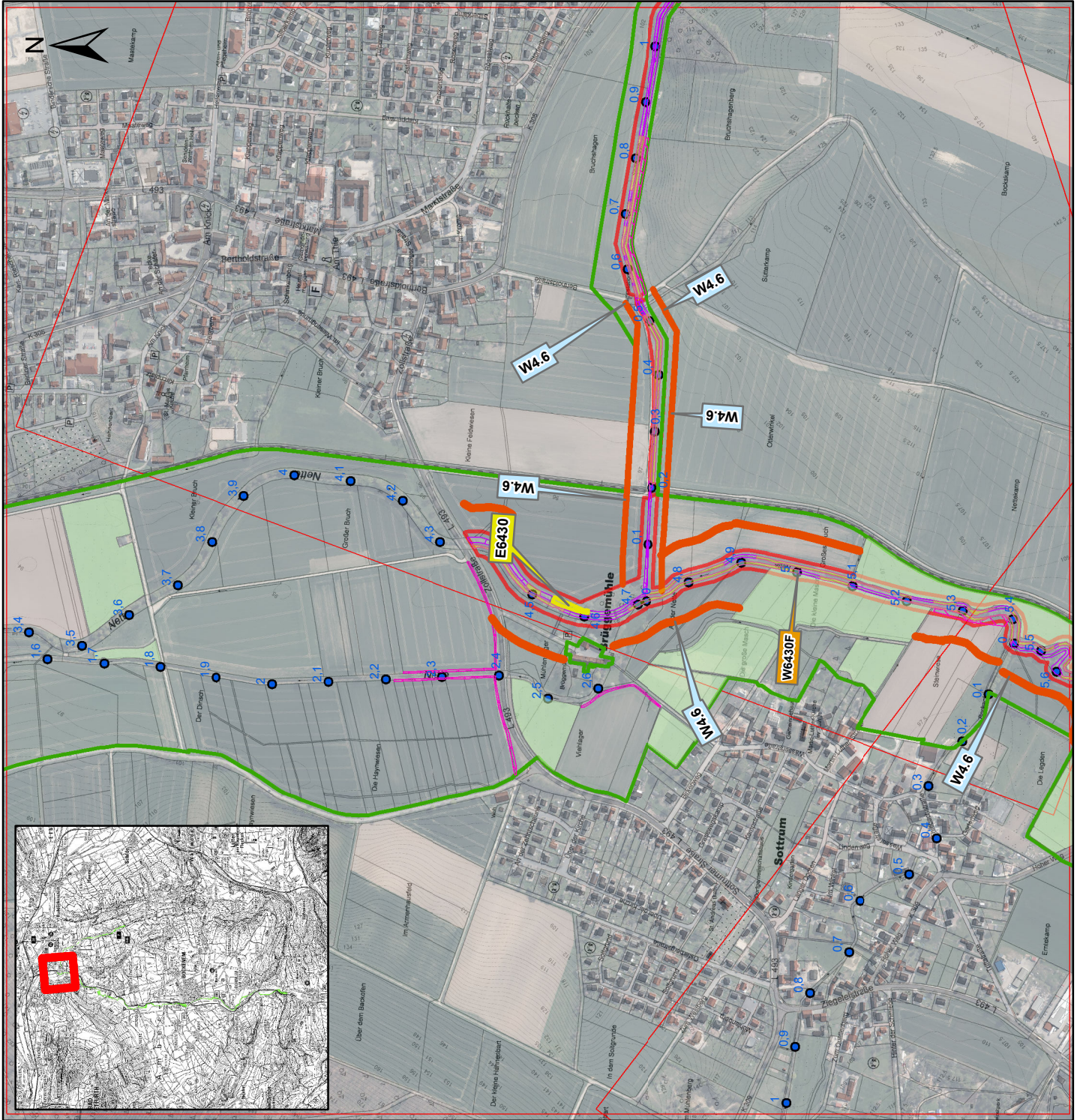
Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

Wahlsymbolik ist Bestandteil der Grundlagendaten



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mahd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

E6430

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mahd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

W6430C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mahdmaßnahmen

W6430F

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W4.6

Maßnahmenplanung Blatt 2
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

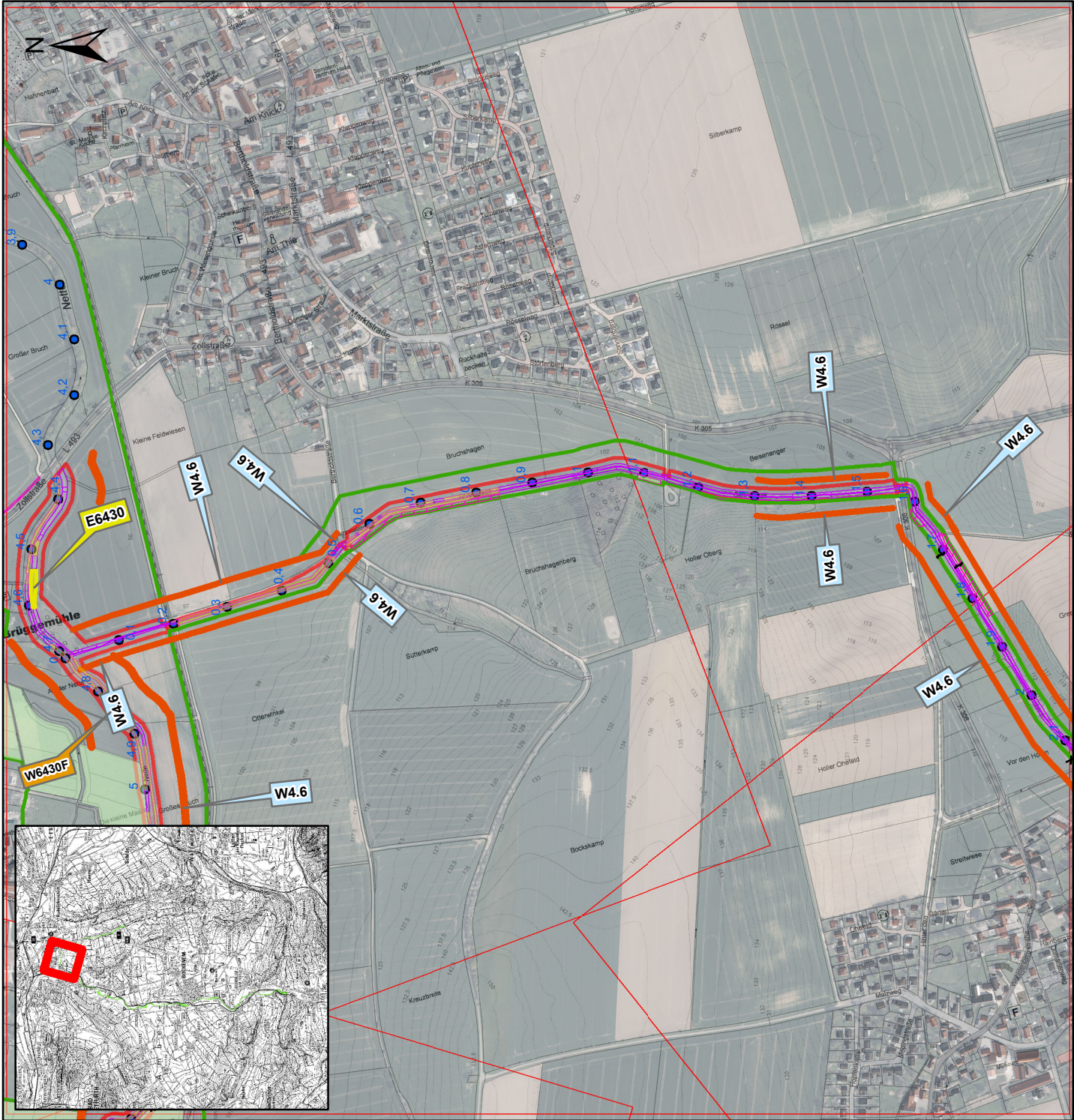
Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landsideits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.
Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mahd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

E6430

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mahd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

W6430C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mahdmaßnahmen

W6430F

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W4.6

Maßnahmenplanung
Blatt 3
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

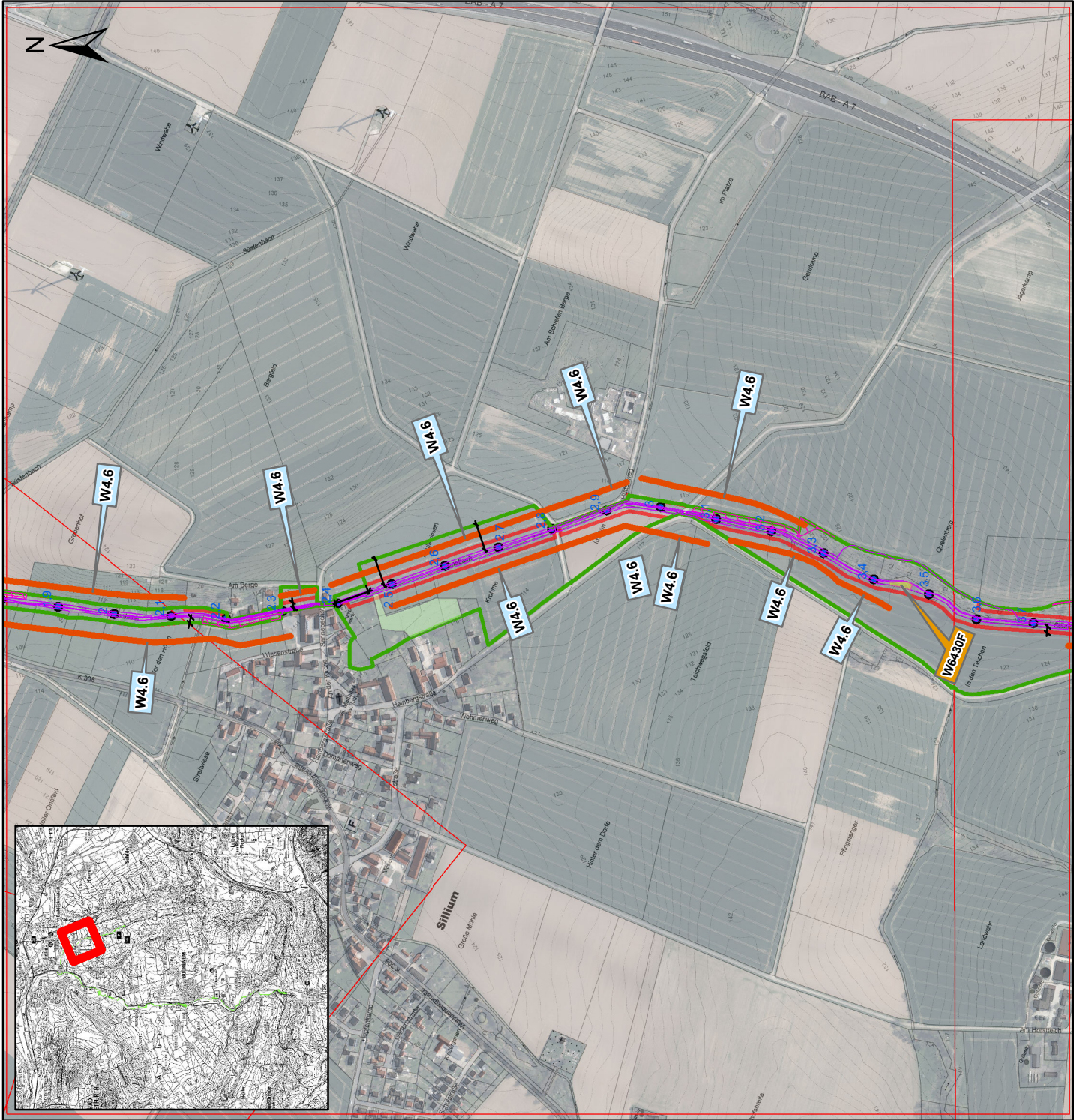
Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**



Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenkarte

Legende

FFH-Umsetzungsfäche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landschafts zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände
 Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mahd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mahd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mahdmaßnahmen

W4.6

W6430F

W6430C

E6430

Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
 LRT 6430
 Blatt 4

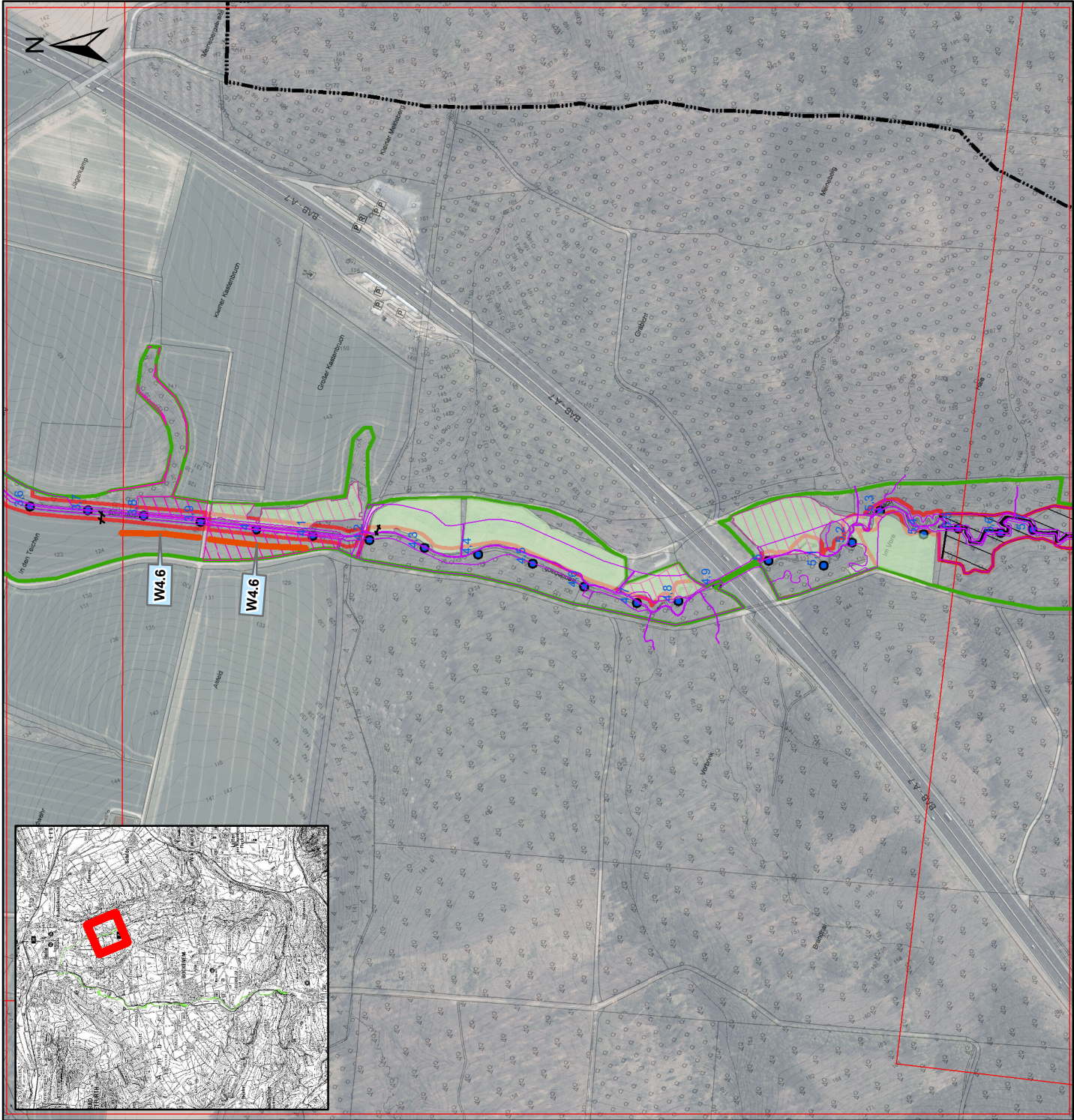
Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

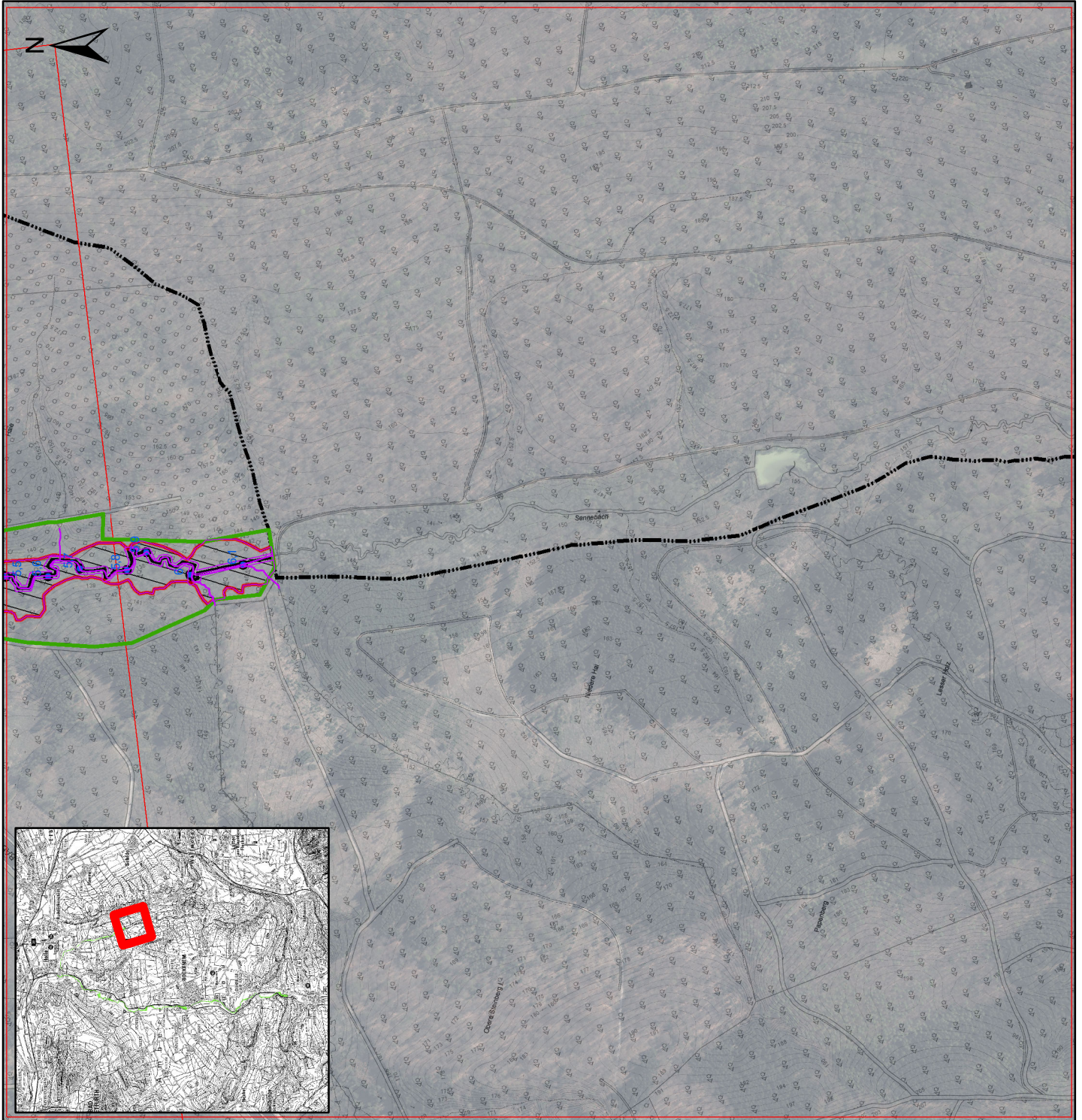
Stand:
 10.11.2021

Maßstab:
 1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**



© 2021 LRT, Nds. LfL, Nds. LfU, Nds. LfW, Nds. LfV, Nds. LfS, Nds. LfT, Nds. LfN, Nds. LfB, Nds. LfA, Nds. LfG, Nds. LfH, Nds. LfI, Nds. LfJ, Nds. LfK, Nds. LfL, Nds. LfM, Nds. LfN, Nds. LfO, Nds. LfP, Nds. LfQ, Nds. LfR, Nds. LfS, Nds. LfT, Nds. LfU, Nds. LfV, Nds. LfW, Nds. LfX, Nds. LfY, Nds. LfZ, Nds. LfAA, Nds. LfAB, Nds. LfAC, Nds. LfAD, Nds. LfAE, Nds. LfAF, Nds. LfAG, Nds. LfAH, Nds. LfAI, Nds. LfAJ, Nds. LfAK, Nds. LfAL, Nds. LfAM, Nds. LfAN, Nds. LfAO, Nds. LfAP, Nds. LfAQ, Nds. LfAR, Nds. LfAS, Nds. LfAT, Nds. LfAU, Nds. LfAV, Nds. LfAW, Nds. LfAX, Nds. LfAY, Nds. LfAZ, Nds. LfBA, Nds. LfBB, Nds. LfBC, Nds. LfBD, Nds. LfBE, Nds. LfBF, Nds. LfBG, Nds. LfBH, Nds. LfBI, Nds. LfBJ, Nds. LfBK, Nds. LfBL, Nds. LfBM, Nds. LfBN, Nds. LfBO, Nds. LfBP, Nds. LfBQ, Nds. LfBR, Nds. LfBS, Nds. LfBT, Nds. LfBU, Nds. LfBV, Nds. LfBW, Nds. LfBX, Nds. LfBY, Nds. LfBZ, Nds. LfCA, Nds. LfCB, Nds. LfCC, Nds. LfCD, Nds. LfCE, Nds. LfCF, Nds. LfCG, Nds. LfCH, Nds. LfCI, Nds. LfCJ, Nds. LfCK, Nds. LfCL, Nds. LfCM, Nds. LfCN, Nds. LfCO, Nds. LfCP, Nds. LfCQ, Nds. LfCR, Nds. LfCS, Nds. LfCT, Nds. LfCU, Nds. LfCV, Nds. LfCW, Nds. LfCX, Nds. LfCY, Nds. LfCZ, Nds. LfDA, Nds. LfDB, Nds. LfDC, Nds. LfDD, Nds. LfDE, Nds. LfDF, Nds. LfDG, Nds. LfDH, Nds. LfDI, Nds. LfDJ, Nds. LfDK, Nds. LfDL, Nds. LfDM, Nds. LfDN, Nds. LfDO, Nds. LfDP, Nds. LfDQ, Nds. LfDR, Nds. LfDS, Nds. LfDT, Nds. LfDU, Nds. LfDV, Nds. LfDW, Nds. LfDX, Nds. LfDY, Nds. LfDZ, Nds. LfEA, Nds. LfEB, Nds. LfEC, Nds. LfED, Nds. LfEE, Nds. LfEF, Nds. LfEG, Nds. LfEH, Nds. LfEI, Nds. LfEJ, Nds. LfEK, Nds. LfEL, Nds. LfEM, Nds. LfEN, Nds. LfEO, Nds. LfEP, Nds. LfEQ, Nds. LfER, Nds. LfES, Nds. LfET, Nds. LfEU, Nds. LfEV, Nds. LfEW, Nds. LfEX, Nds. LfEY, Nds. LfEZ, Nds. LfFA, Nds. LfFB, Nds. LfFC, Nds. LfFD, Nds. LfFE, Nds. LfFF, Nds. LfFG, Nds. LfFH, Nds. LfFI, Nds. LfFJ, Nds. LfFK, Nds. LfFL, Nds. LfFM, Nds. LfFN, Nds. LfFO, Nds. LfFP, Nds. LfFQ, Nds. LfFR, Nds. LfFS, Nds. LfFT, Nds. LfFU, Nds. LfFV, Nds. LfFW, Nds. LfFX, Nds. LfFY, Nds. LfFZ, Nds. LfGA, Nds. LfGB, Nds. LfGC, Nds. LfGD, Nds. LfGE, Nds. LfGF, Nds. LfGG, Nds. LfGH, Nds. LfGI, Nds. LfGJ, Nds. LfGK, Nds. LfGL, Nds. LfGM, Nds. LfGN, Nds. LfGO, Nds. LfGP, Nds. LfGQ, Nds. LfGR, Nds. LfGS, Nds. LfGT, Nds. LfGU, Nds. LfGV, Nds. LfGW, Nds. LfGX, Nds. LfGY, Nds. LfGZ, Nds. LfHA, Nds. LfHB, Nds. LfHC, Nds. LfHD, Nds. LfHE, Nds. LfHF, Nds. LfHG, Nds. LfHH, Nds. LfHI, Nds. LfHJ, Nds. LfHK, Nds. LfHL, Nds. LfHM, Nds. LfHN, Nds. LfHO, Nds. LfHP, Nds. LfHQ, Nds. LfHR, Nds. LfHS, Nds. LfHT, Nds. LfHU, Nds. LfHV, Nds. LfHW, Nds. LfHX, Nds. LfHY, Nds. LfHZ, Nds. LfIA, Nds. LfIB, Nds. LfIC, Nds. LfID, Nds. LfIE, Nds. LfIF, Nds. LfIG, Nds. LfIH, Nds. LfII, Nds. LfIJ, Nds. LfIK, Nds. LfIL, Nds. LfIM, Nds. LfIN, Nds. LfIO, Nds. LfIP, Nds. LfIQ, Nds. LfIR, Nds. LfIS, Nds. LfIT, Nds. LfIU, Nds. LfIV, Nds. LfIW, Nds. LfIX, Nds. LfIY, Nds. LfIZ, Nds. LfJA, Nds. LfJB, Nds. LfJC, Nds. LfJD, Nds. LfJE, Nds. LfJF, Nds. LfJG, Nds. LfJH, Nds. LfJI, Nds. LfJJ, Nds. LfJK, Nds. LfJL, Nds. LfJM, Nds. LfJN, Nds. LfJO, Nds. LfJP, Nds. LfJQ, Nds. LfJR, Nds. LfJS, Nds. LfJT, Nds. LfJU, Nds. LfJV, Nds. LfJW, Nds. LfJX, Nds. LfJY, Nds. LfJZ, Nds. LfKA, Nds. LfKB, Nds. LfKC, Nds. LfKD, Nds. LfKE, Nds. LfKF, Nds. LfKG, Nds. LfKH, Nds. LfKI, Nds. LfKJ, Nds. LfKL, Nds. LfKM, Nds. LfKN, Nds. LfKO, Nds. LfKP, Nds. LfKQ, Nds. LfKR, Nds. LfKS, Nds. LfKT, Nds. LfKU, Nds. LfKV, Nds. LfKW, Nds. LfKX, Nds. LfKY, Nds. LfKZ, Nds. LfLA, Nds. LfLB, Nds. LfLC, Nds. LfLD, Nds. LfLE, Nds. LfLF, Nds. LfLG, Nds. LfLH, Nds. LfLI, Nds. LfLJ, Nds. LfLK, Nds. LfLL, Nds. LfLM, Nds. LfLN, Nds. LfLO, Nds. LfLP, Nds. LfLQ, Nds. LfLR, Nds. LfLS, Nds. LfLT, Nds. LfLU, Nds. LfLV, Nds. LfLW, Nds. LfLX, Nds. LfLY, Nds. LfLZ, Nds. LfMA, Nds. LfMB, Nds. LfMC, Nds. LfMD, Nds. LfME, Nds. LfMF, Nds. LfMG, Nds. LfMH, Nds. LfMI, Nds. LfMJ, Nds. LfMK, Nds. LfML, Nds. LfMN, Nds. LfMO, Nds. LfMP, Nds. LfMQ, Nds. LfMR, Nds. LfMS, Nds. LfMT, Nds. LfMU, Nds. LfMV, Nds. LfMW, Nds. LfMX, Nds. LfMY, Nds. LfMZ, Nds. LfNA, Nds. LfNB, Nds. LfNC, Nds. LfND, Nds. LfNE, Nds. LfNF, Nds. LfNG, Nds. LfNH, Nds. LfNI, Nds. LfNJ, Nds. LfNK, Nds. LfNL, Nds. LfNM, Nds. LfNN, Nds. LfNO, Nds. LfNP, Nds. LfNQ, Nds. LfNR, Nds. LfNS, Nds. LfNT, Nds. LfNU, Nds. LfNV, Nds. LfNW, Nds. LfNX, Nds. LfNY, Nds. LfNZ, Nds. LfOA, Nds. LfOB, Nds. LfOC, Nds. LfOD, Nds. LfOE, Nds. LfOF, Nds. LfOG, Nds. LfOH, Nds. LfOI, Nds. LfOJ, Nds. LfOK, Nds. LfOL, Nds. LfOM, Nds. LfON, Nds. LfOO, Nds. LfOP, Nds. LfOQ, Nds. LfOR, Nds. LfOS, Nds. LfOT, Nds. LfOU, Nds. LfOV, Nds. LfOW, Nds. LfOX, Nds. LfOY, Nds. LfOZ, Nds. LfPA, Nds. LfPB, Nds. LfPC, Nds. LfPD, Nds. LfPE, Nds. LfPF, Nds. LfPG, Nds. LfPH, Nds. LfPI, Nds. LfPJ, Nds. LfPK, Nds. LfPL, Nds. LfPM, Nds. LfPN, Nds. LfPO, Nds. LfPP, Nds. LfPQ, Nds. LfPR, Nds. LfPS, Nds. LfPT, Nds. LfPU, Nds. LfPV, Nds. LfPW, Nds. LfPX, Nds. LfPY, Nds. LfPZ, Nds. LfQA, Nds. LfQB, Nds. LfQC, Nds. LfQD, Nds. LfQE, Nds. LfQF, Nds. LfQG, Nds. LfQH, Nds. LfQI, Nds. LfQJ, Nds. LfQK, Nds. LfQL, Nds. LfQM, Nds. LfQN, Nds. LfQO, Nds. LfQP, Nds. LfQQ, Nds. LfQR, Nds. LfQS, Nds. LfQT, Nds. LfQU, Nds. LfQV, Nds. LfQW, Nds. LfQX, Nds. LfQY, Nds. LfQZ, Nds. LfRA, Nds. LfRB, Nds. LfRC, Nds. LfRD, Nds. LfRE, Nds. LfRF, Nds. LfRG, Nds. LfRH, Nds. LfRI, Nds. LfRJ, Nds. LfRK, Nds. LfRL, Nds. LfRM, Nds. LfRN, Nds. LfRO, Nds. LfRP, Nds. LfRQ, Nds. LfRR, Nds. LfRS, Nds. LfRT, Nds. LfRU, Nds. LfRV, Nds. LfRW, Nds. LfRX, Nds. LfRY, Nds. LfRZ, Nds. LfSA, Nds. LfSB, Nds. LfSC, Nds. LfSD, Nds. LfSE, Nds. LfSF, Nds. LfSG, Nds. LfSH, Nds. LfSI, Nds. LfSJ, Nds. LfSK, Nds. LfSL, Nds. LfSM, Nds. LfSN, Nds. LfSO, Nds. LfSP, Nds. LfSQ, Nds. LfSR, Nds. LfSS, Nds. LfST, Nds. LfSU, Nds. LfSV, Nds. LfSW, Nds. LfSX, Nds. LfSY, Nds. LfSZ, Nds. LfTA, Nds. LfTB, Nds. LfTC, Nds. LfTD, Nds. LfTE, Nds. LfTF, Nds. LfTG, Nds. LfTH, Nds. LfTI, Nds. LfTJ, Nds. LfTK, Nds. LfTL, Nds. LfTM, Nds. LfTN, Nds. LfTO, Nds. LfTP, Nds. LfTQ, Nds. LfTR, Nds. LfTS, Nds. LfTT, Nds. LfTU, Nds. LfTV, Nds. LfTW, Nds. LfTX, Nds. LfTY, Nds. LfTZ, Nds. LfUA, Nds. LfUB, Nds. LfUC, Nds. LfUD, Nds. LfUE, Nds. LfUF, Nds. LfUG, Nds. LfUH, Nds. LfUI, Nds. LfUJ, Nds. LfUK, Nds. LfUL, Nds. LfUM, Nds. LfUN, Nds. LfUO, Nds. LfUP, Nds. LfUQ, Nds. LfUR, Nds. LfUS, Nds. LfUT, Nds. LfUU, Nds. LfUV, Nds. LfUW, Nds. LfUX, Nds. LfUY, Nds. LfUZ, Nds. LfVA, Nds. LfVB, Nds. LfVC, Nds. LfVD, Nds. LfVE, Nds. LfVF, Nds. LfVG, Nds. LfVH, Nds. LfVI, Nds. LfVJ, Nds. LfVK, Nds. LfVL, Nds. LfVM, Nds. LfVN, Nds. LfVO, Nds. LfVP, Nds. LfVQ, Nds. LfVR, Nds. LfVS, Nds. LfVT, Nds. LfVU, Nds. LfVV, Nds. LfVW, Nds. LfVX, Nds. LfVY, Nds. LfVZ, Nds. LfWA, Nds. LfWB, Nds. LfWC, Nds. LfWD, Nds. LfWE, Nds. LfWF, Nds. LfWG, Nds. LfWH, Nds. LfWI, Nds. LfWJ, Nds. LfWK, Nds. LfWL, Nds. LfWM, Nds. LfWN, Nds. LfWO, Nds. LfWP, Nds. LfWQ, Nds. LfWR, Nds. LfWS, Nds. LfWT, Nds. LfWU, Nds. LfWV, Nds. LfWW, Nds. LfWX, Nds. LfWY, Nds. LfWZ, Nds. LfXA, Nds. LfXB, Nds. LfXC, Nds. LfXD, Nds. LfXE, Nds. LfXF, Nds. LfXG, Nds. LfXH, Nds. LfXI, Nds. LfXJ, Nds. LfXK, Nds. LfXL, Nds. LfXM, Nds. LfXN, Nds. LfXO, Nds. LfXP, Nds. LfXQ, Nds. LfXR, Nds. LfXS, Nds. LfXT, Nds. LfXU, Nds. LfXV, Nds. LfXW, Nds. LfXX, Nds. LfXY, Nds. LfXZ, Nds. LfYA, Nds. LfYB, Nds. LfYC, Nds. LfYD, Nds. LfYE, Nds. LfYF, Nds. LfYG, Nds. LfYH, Nds. LfYI, Nds. LfYJ, Nds. LfYK, Nds. LfYL, Nds. LfYM, Nds. LfYN, Nds. LfYO, Nds. LfYP, Nds. LfYQ, Nds. LfYR, Nds. LfYS, Nds. LfYT, Nds. LfYU, Nds. LfYV, Nds. LfYW, Nds. LfYX, Nds. LfYY, Nds. LfYZ, Nds. LfZA, Nds. LfZB, Nds. LfZC, Nds. LfZD, Nds. LfZE, Nds. LfZF, Nds. LfZG, Nds. LfZH, Nds. LfZI, Nds. LfZJ, Nds. LfZK, Nds. LfZL, Nds. LfZM, Nds. LfZN, Nds. LfZO, Nds. LfZP, Nds. LfZQ, Nds. LfZR, Nds. LfZS, Nds. LfZT, Nds. LfZU, Nds. LfZV, Nds. LfZW, Nds. LfZX, Nds. LfZY, Nds. LfZZ



Legende



FFH-Umsetzungsfäche



WHG §38a

Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landsieils zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.



Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände



Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mäh) und Regelungen der Schutzgebiets-VO



E6430

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes



Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mäh vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C



W6430C



Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mähmaßnahmen



W6430F



potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430



W4.6

Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 10.11.2021

Maßstab:
 1:10.000



Landkreis
Hildesheim

Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landsseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.
Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mahd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mahd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mahdmaßnahmen

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W4.6

Maßnahmenplanung
Blatt 6
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

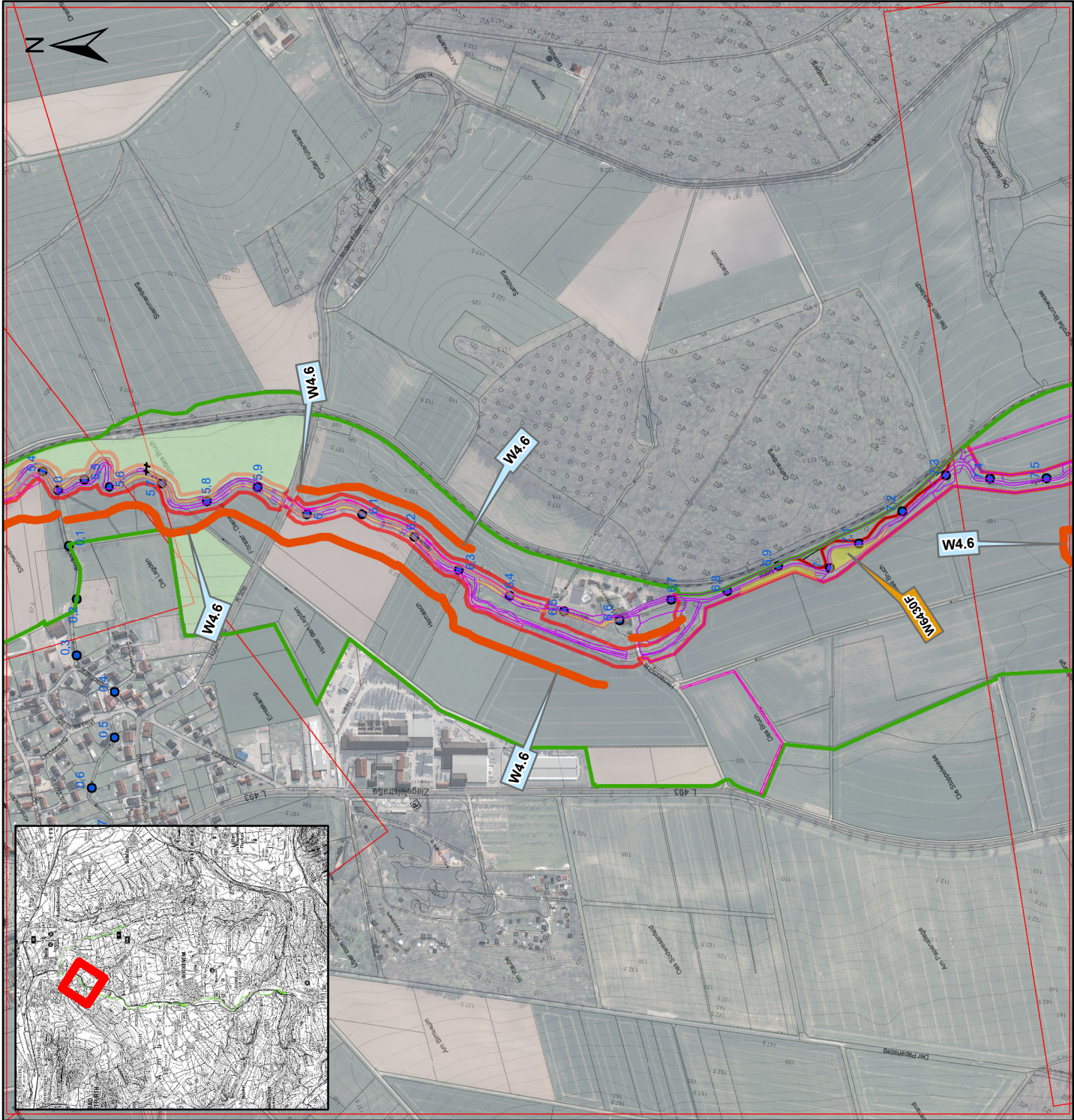
Erstellt durch:
**208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde**

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**

Verfahren: Bf 100/2016, AKS, M. 1, S. 600
Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagene Karte



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.
Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mäh) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mäh vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mähmaßnahmen

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W4.6

W6430F

W6430C

E6430

W6430E

Maßnahmenplanung
Blatt 7
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

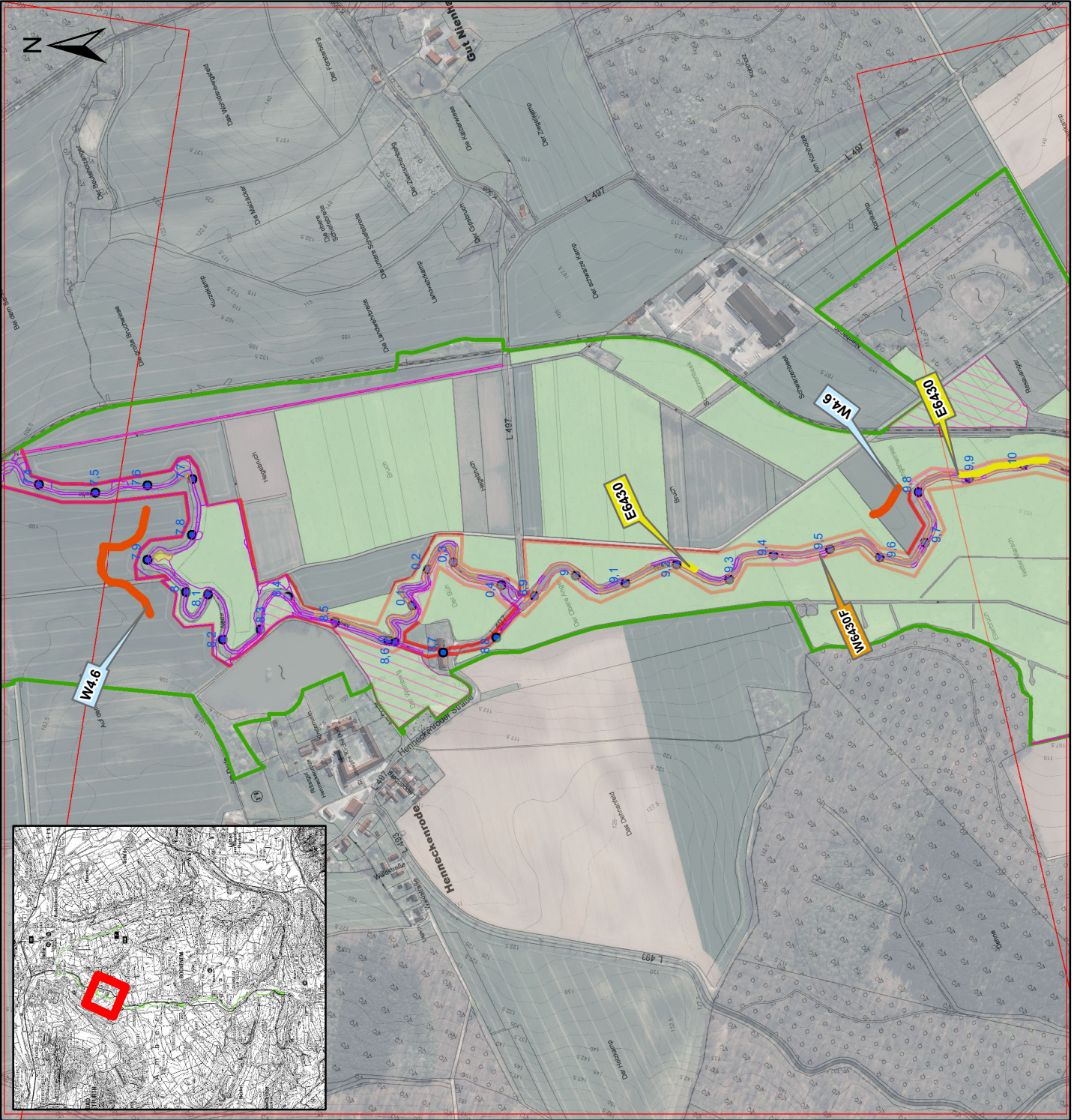
Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

Landkreis Hildesheim



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.
Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände
Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mäh) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mäh vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mähmaßnahmen

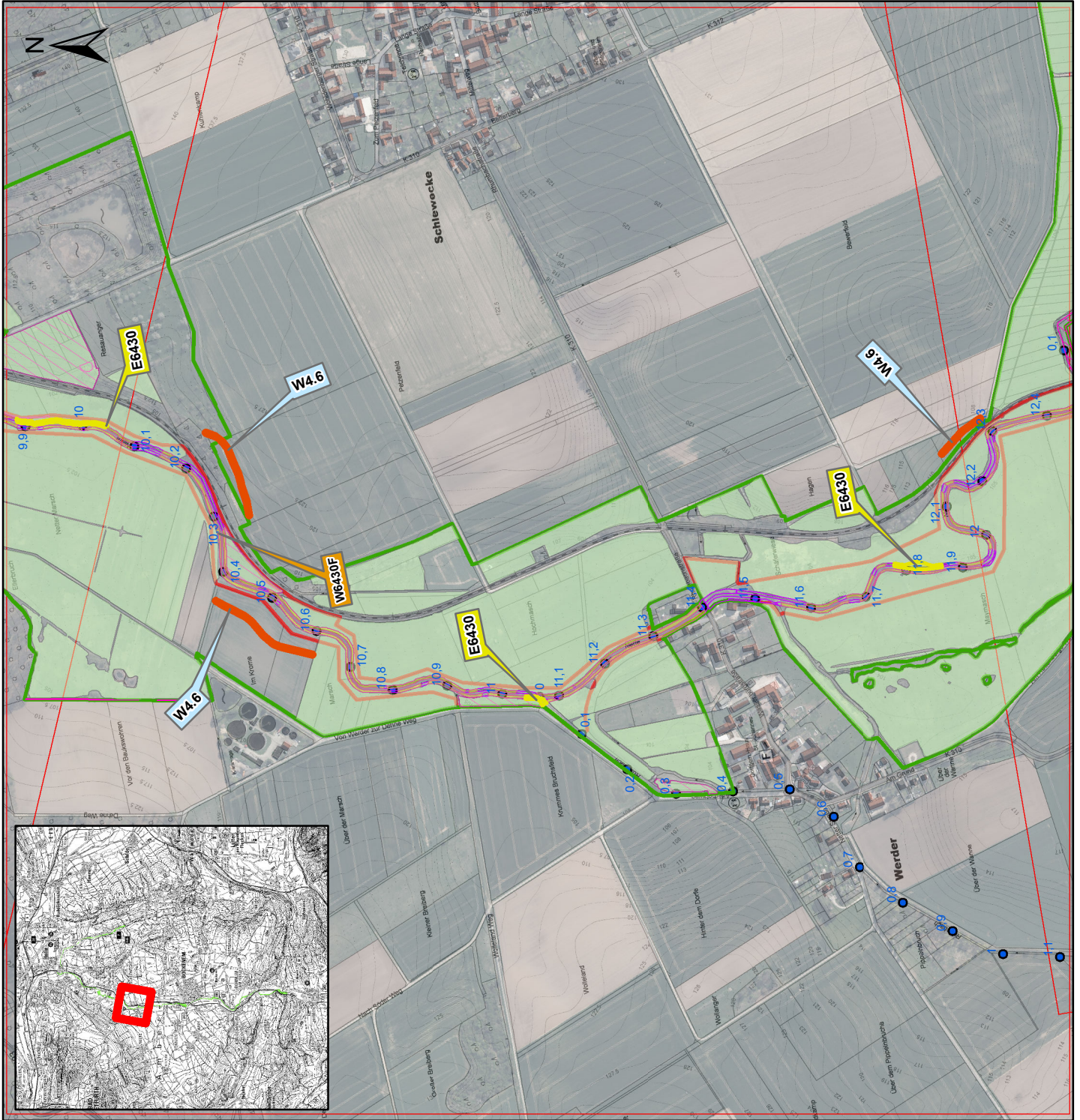
potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W4.6

W6430F

E6430

W6430C



Maßnahmenplanung Blatt 8
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**

VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT
AKS M. 1: 5.800
Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenkarte

Legende

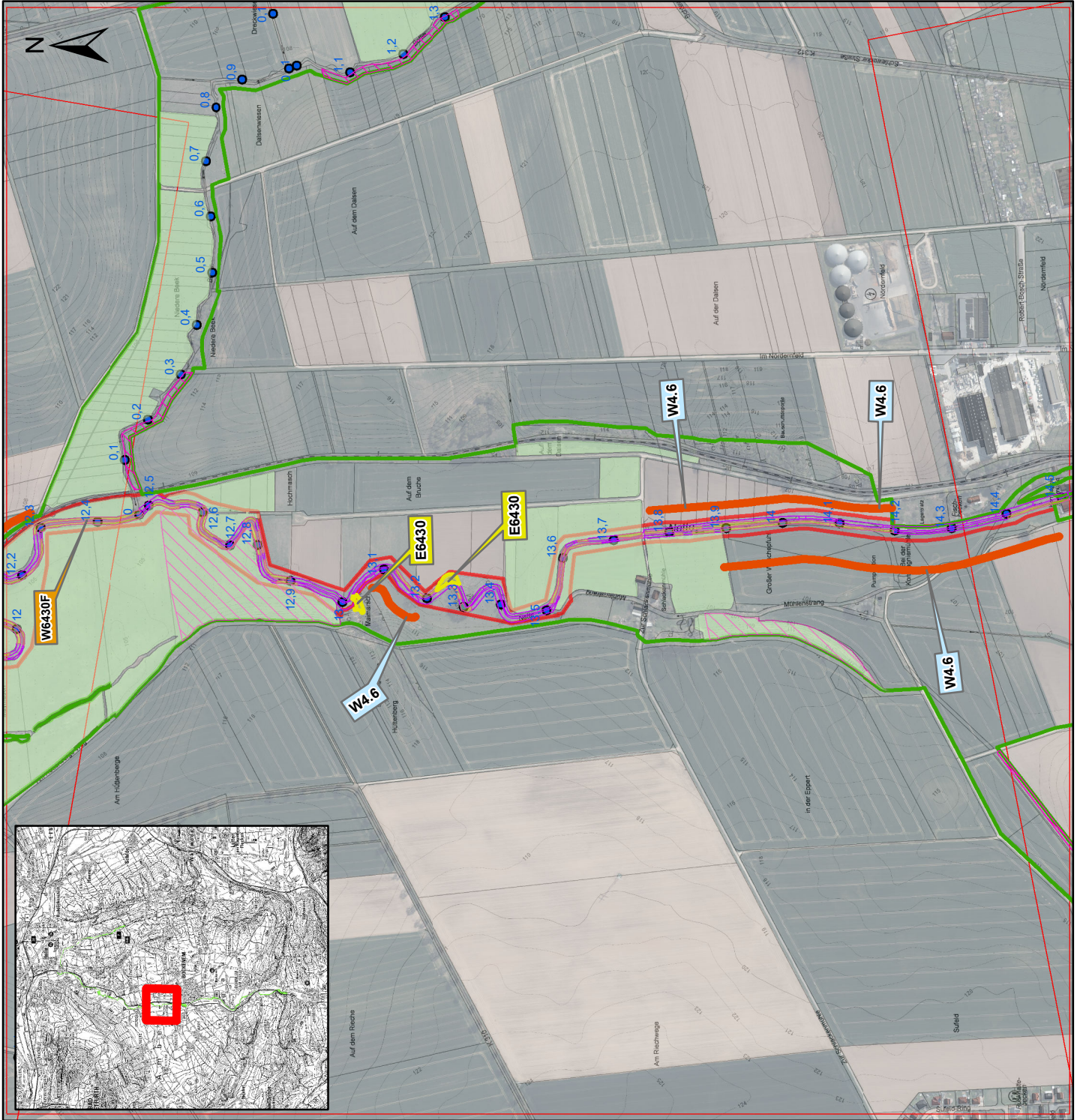
FFH-Umsetzungsfläche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.
 Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände
 Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mäh) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mäh vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

W6430F
 Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mähmaßnahmen

W4.6
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430



Maßnahmenplanung Blatt 9
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
 LRT 6430

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 10.11.2021

Maßstab:
 1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**

VERGLEICHENDE AKA M. 1:5.000
 Wälschensymbolik ist Bestandteil der Grundlagenkarte

Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mahd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

E6430

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mahd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

W6430C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mahdmaßnahmen

W6430F

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W4.6

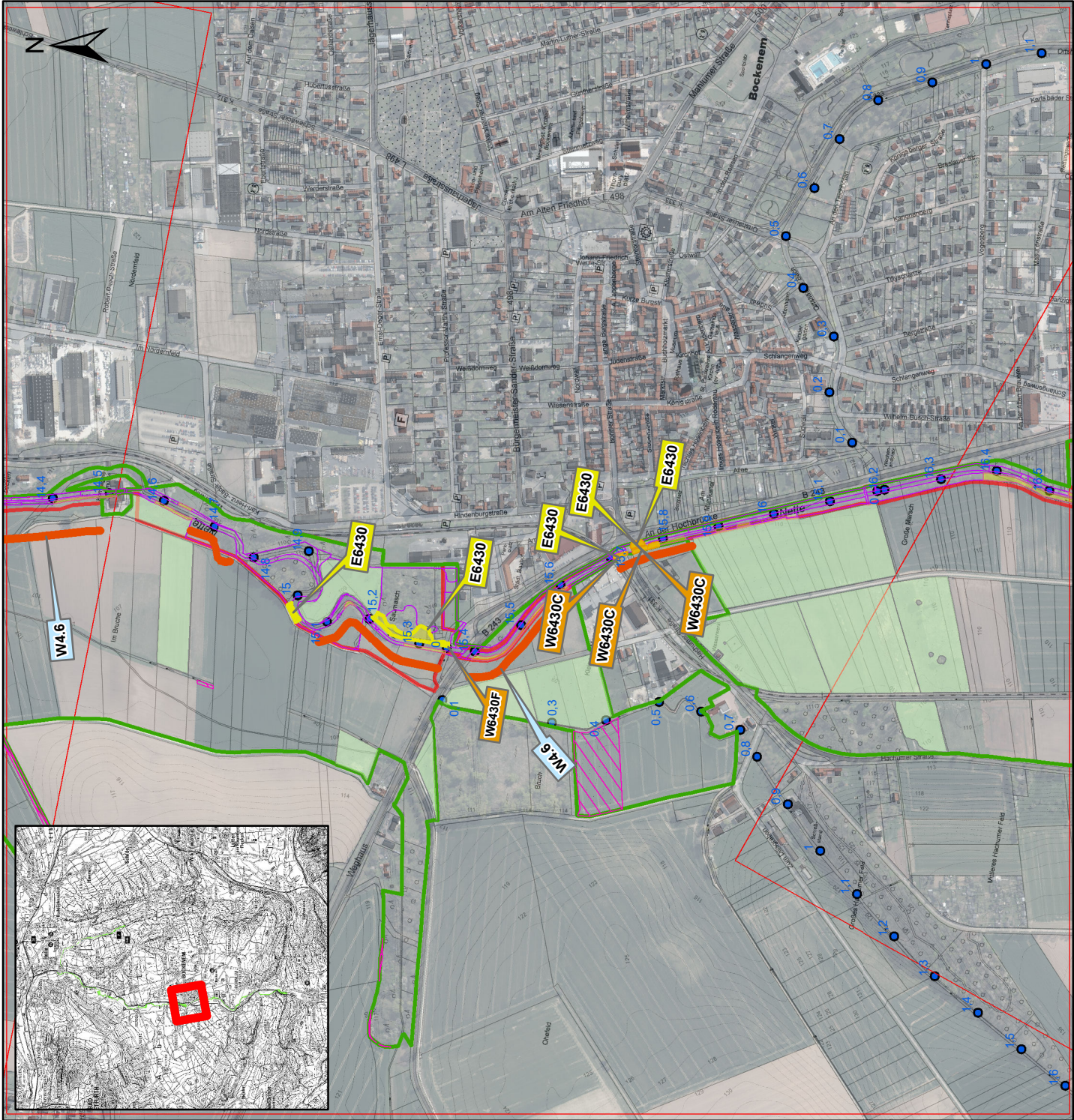
Maßnahmenplanung Blatt 10
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN) Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 10.11.2021
 Maßstab: 1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**



Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenkarte

Legende

FFH-Umsetzungsfläche
 WHG §38a
 Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.
 Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände
 Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mahd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes
 Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mahd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

W6430F
 Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mahdmaßnahmen

W4.6
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

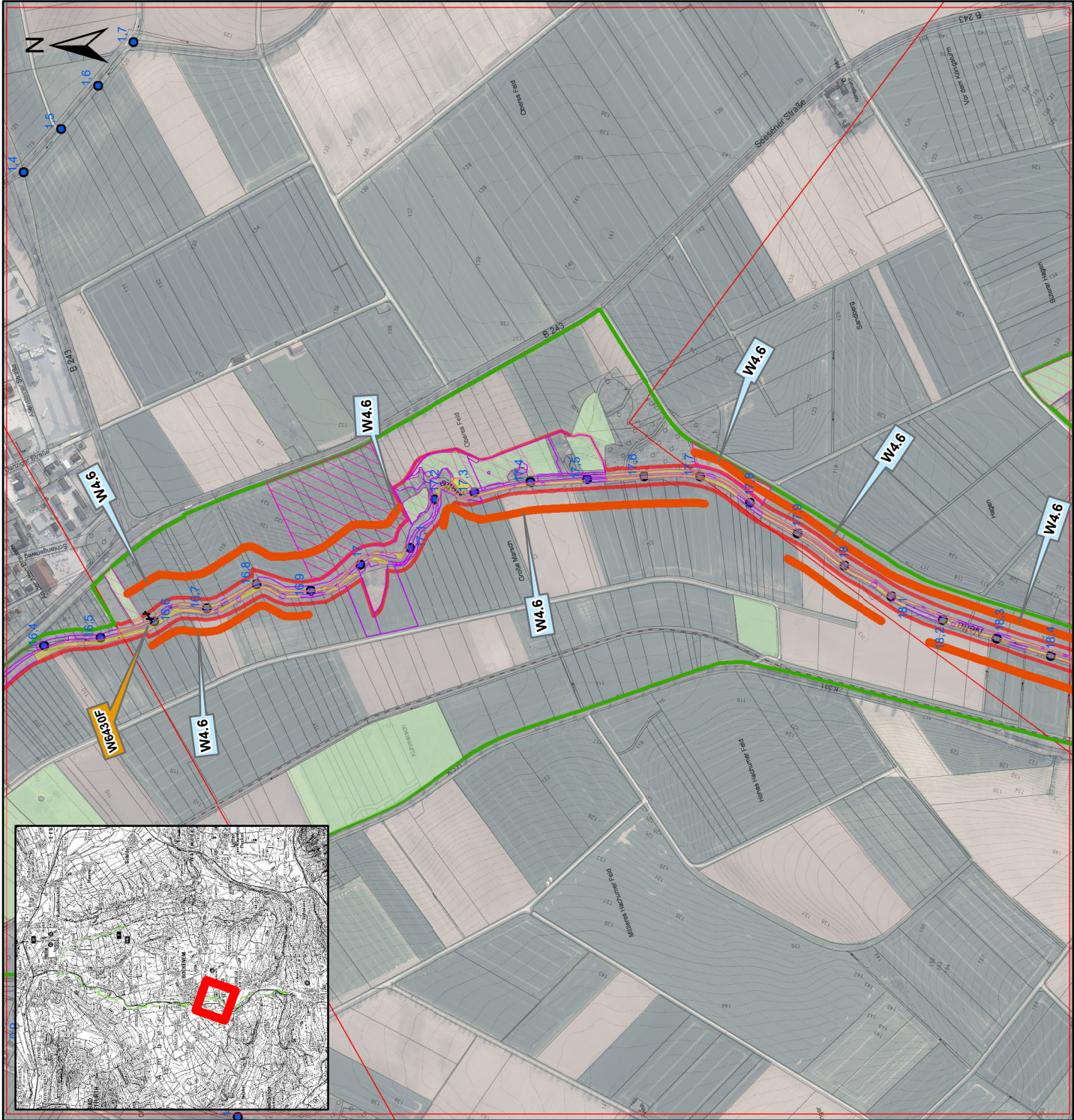
Maßnahmenplanung Blatt 11
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
 LRT 6430

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 10.11.2021
 Maßstab: 1:10.000

Landkreis Hildesheim



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseitig zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.

Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mahd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mahd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mahdmaßnahmen

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

Maßnahmenplanung Blatt 12

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim

Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

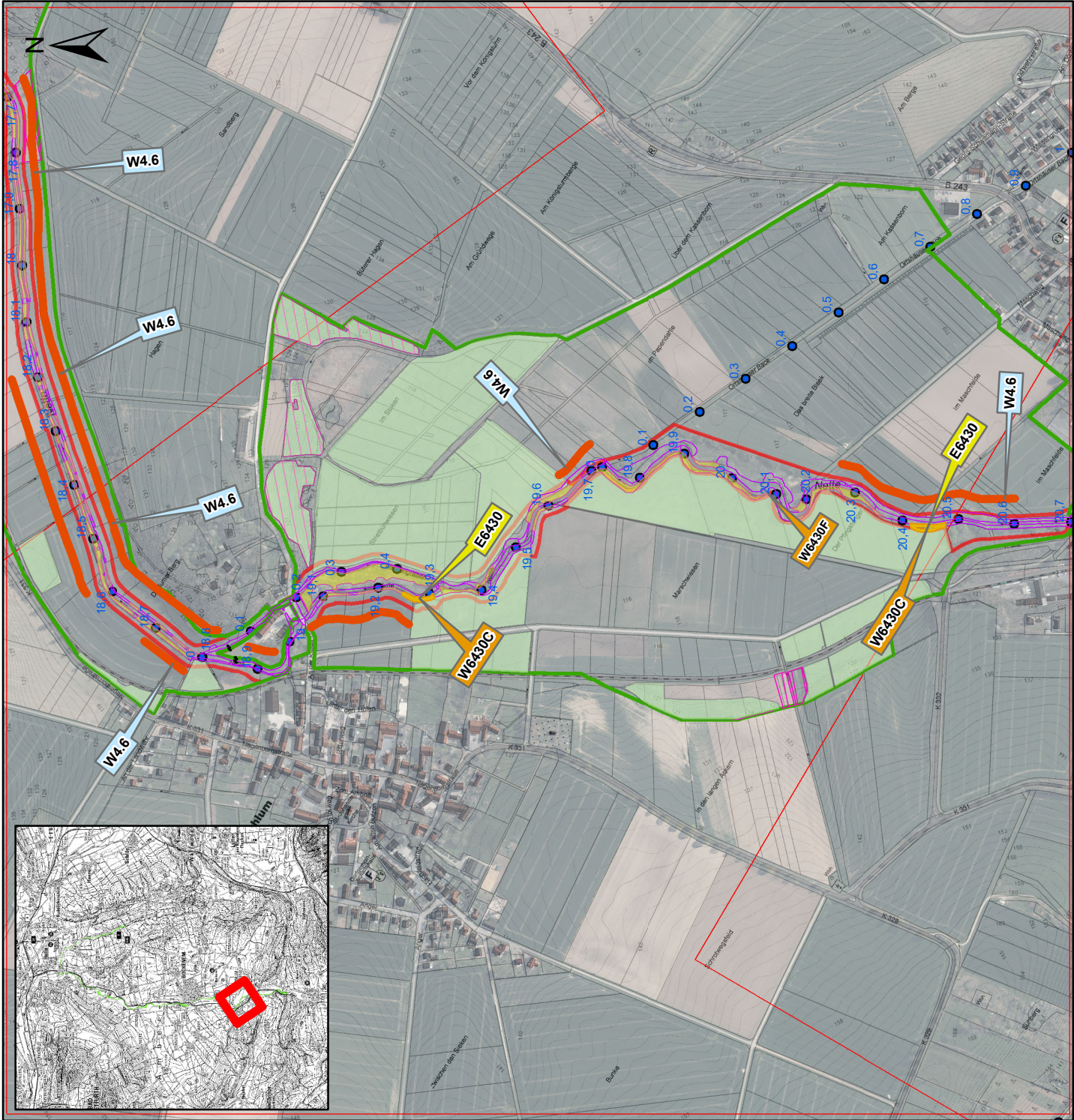
Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

© 2021 LRT 6430, AKS M. 1: 5.800
Waldsymbol ist Bestandteil der Grundlagendaten



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.
Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudeinfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mäh) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mäh vorhandener feuchter Hochstaudeinfluren im Erhaltungsgrad C

Entwicklung feuchter Hochstaudeinfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mähmaßnahmen

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W4.6

Maßnahmenplanung Blatt 13
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

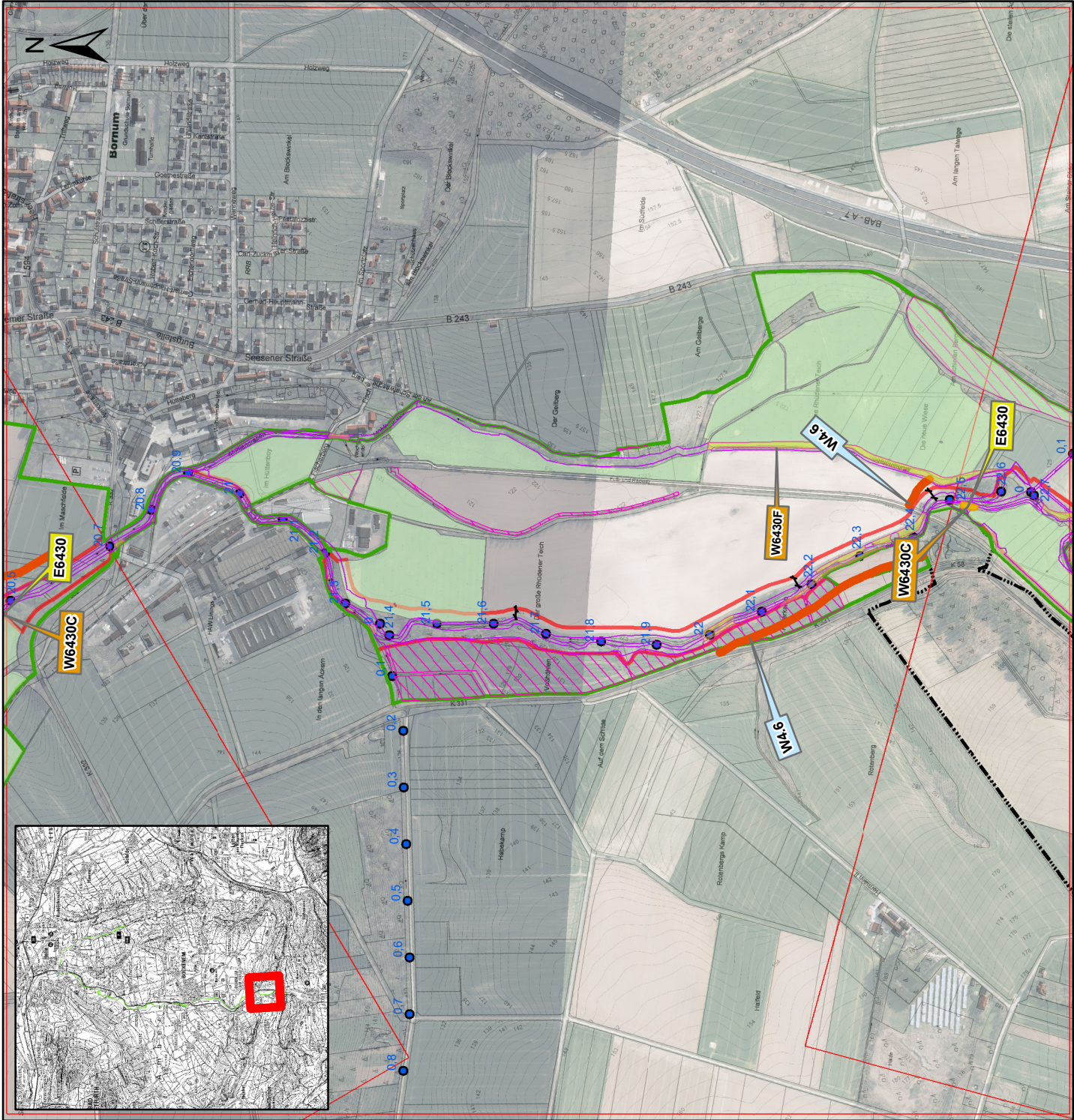
Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000

Landkreis Hildesheim

VERMESSUNGS- UND KATASTERVERWALTUNG
AKS M. 1: 5.800
Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenskarte



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

WHG §38a
Bei einer Hangneigung von durchschnittlich mindestens = 5 % auf den ersten 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers, ist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den ersten 5 m landseits zur Böschungsoberkante oberirdischer Gewässer eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen.
Dauergrünland

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt vorhandener feuchter Hochstaudenfluren durch geeignete Pflegemaßnahmen (Mahd) und Regelungen der Schutzgebiets-VO

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch zweischürige Mahd vorhandener feuchter Hochstaudenfluren im Erhaltungsgrad C

Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren auf potentiell geeignetes Ruderalfluren durch Mahdmaßnahmen

potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen; Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 6430

W6430F

W4.6


Maßnahmenplanung
Blatt 14
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2b Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 6430

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

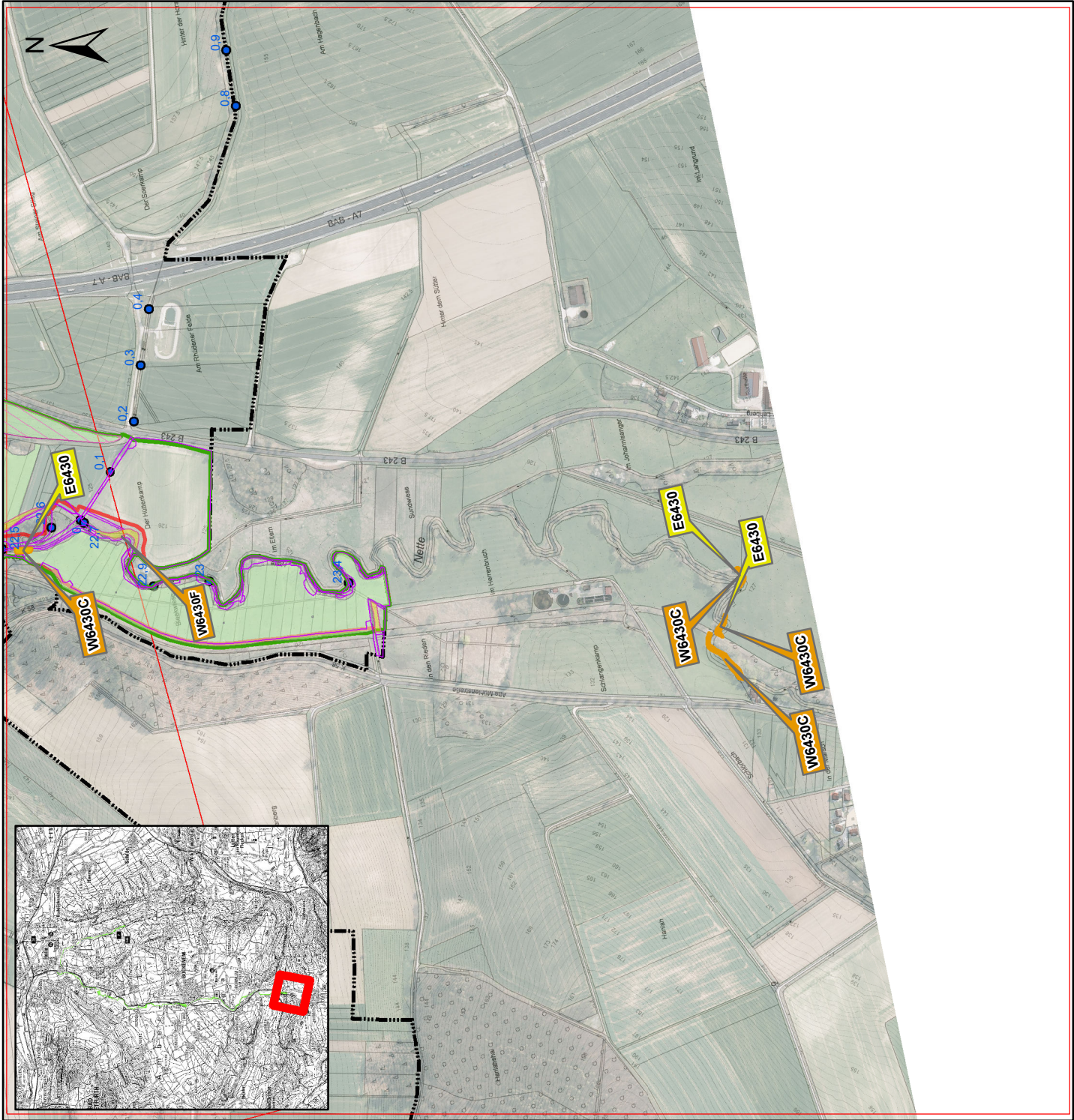
Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
10.11.2021

Maßstab:
1:10.000



Landkreis Hildesheim



© 2021 LRT 6430, AKS M. 1: 5.000
Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagene Karte

Maßnahmenblatt

(zur Identifikation der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne Einbettung in einen Maßnahmen- oder Managementplan)

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biototypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2016.

Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab.

2. Ausgangssituation

Vorkommen laut Basiskartierung:

Erlen- und Eschenauwälder der Talniederungen (WET) sind nur am Sennebach vertreten und das fast ausschließlich südlich der A7. Sie bilden dort einen Komplex mit einem Eichen- Hainbuchenmischwald (WCR), welcher dem LRT 9160 zugeordnet wurde. Die linearen Strukturen der Erlen-Eschengaleriewälder (WEG) kommen nördlich der vor und weisen dort über mehrere 100 m zusammenhängende Bestände auf. Selten sind längere Abschnitte mit Erlenreinbeständen vorhanden. Auf den dem Lebensraumtyp 91E0* zugeordneten Flächen dominieren überwiegend Baumweidenbestände (WWB), die entlang des gesamten UG auftreten. Kennzeichnende Baumarten sind hier *Alnus glutinosa*, *Fraxinus excelsior* und Weiden wie *Salix alba*, *S. fragilis* und *S. caprea*. Häufig kommt auch *Acer pseudoplatanus* (Bergahorn) vor. Lückige Abschnitte der WWB sind häufig mit Strauchweiden bestanden (Nebencode BAA), die mit in den LRT einbezogen werden. Ein Sumpfiger Weiden-Auwald (WMS) konnte nur im Nordwesten von Bockenem vor, wo ein flussabwärts angrenzendes Wehr einen Rückstau und dadurch eine regelmäßige Überstauung in diesem tiefer liegenden Bereich verursacht. Neben verschiedenen Weiden (*Salix alba*, *S. caprea*) besteht hier in der Baumschicht ein größerer Anteil an *Populus x canadensis* (Hybrid-Pappeln).

Neben den beschriebenen Wald-Biototypen fallen auch schmale Bachabschnitte, die unter einem geschlossenen Kronendach eines Auwaldsaumes verlaufen und auf Grund von einer fehlenden Pflanzengesellschaft des "Ranunculion fluitans" und fehlender Wassermoose nicht dem LRT 3260 zuzuordnen sind, unter den umgebenden Wald LRT (91E0*). Im Untersuchungsgebiet sind dies naturnahe Teilabschnitte der Netze und des Sennebachs.

Der Erhaltungszustand der Erlen-Weiden-Bachuferwälder sowie der Erlen-Eschen-Galeriewälder sind mit C bewertet. Der Hauptgrund ist eine fehlende, lebensraumtypische Krautschicht. In dieser dominieren Neo- und Nitrophyten, insbesondere *Impatiens glandulifera*. Ab Bockenem nimmt die durch Neophyten geprägte Krautschicht deutlich zu.

Der bereits beschriebene Erlenquellwald (WEQ) mit Übergang zum Erlenbruchwald quelliger Standorte (WARQ) hat den Erhaltungszustand B und weist u.a. durch mehrere lebensraum-typische Arten (*Cardamine amara*, *Carex acutiformis*, *Deschampsia cespitosa*, *Plagiomnium undulatum*) nur geringe Defizite in der Krautschicht auf.

Erhaltungsziele laut Vollzugshinweise:

Übergeordnetes Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung eines landesweit stabilen Bestands aus Erlen-Eschenwäldern aller standortbedingten Ausprägungen möglichst in Vernetzung untereinander sowie mit den naturraumtypischen Kontaktbiotopen.

Wesentliche Kennzeichen sind naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Auwälder auf Auen- und Quell-Standorten mit intaktem Wasserhaushalt bei periodischen Überflutungen sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur sowie ein Anteil forstlich nicht genutzter Wälder oder Waldteile.

Die Baumschicht wird auf basenärmeren Standorten von Schwarz-Erle, auf basenreicheren meist von Esche dominiert. Beigemischt sind Begleitbaumarten wie Echte Traubenkirsche, Flatter-Ulme, Stiel-Eiche. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der Erlen-Eschenwälder kommen in stabilen Populationen vor. Höhlenbäume und spezifische auentypische Habitatstrukturen (wie Altgewässer, Flutrinnen, feuchte Senken, Tümpel, Verlichtungen) sind besondere Charakteristika dieses Lebensraumtyps und haben eine herausgehobene Bedeutung für die Artenvielfalt.

Innerhalb der FFH-Gebiete ist der besondere Schutzzweck für den LRT 91E0 – Erlen Eschenwälder an Fließgewässern - die Erhaltung und Entwicklung von erlen- und eschenreicher Wäldern mit mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen möglichst in kleinräumigem, mosaikartigem Nebeneinander und mit ausreichenden Flächenanteilen. Die Wälder weisen einen angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz auf.

Innerhalb von FFH-Gebieten ist ein günstiger Erhaltungszustand zu erhalten bzw. wiederherzustellen, so fern der LRT 91E0 – Erlen-Eschenwälder an Fließgewässern – einen maßgeblichen Bestandteil des FFH-Gebietes darstellt. Die LRT-Fläche darf nicht abnehmen und soll im Hinblick auf größere zusammenhängende Bestände und den Biotopverbund den standörtlichen Verhältnissen entsprechend nach Möglichkeit erweitert werden. Der vorhandene Flächenanteil im Erhaltungsgrad A soll nicht abnehmen und möglichst vergrößert werden. Maßgeblich für die Beurteilung des LRT ist der Gesamterhaltungszustand des Vorkommens im jeweiligen FFH- bzw. zusammenhängenden Waldgebiet, nicht der Erhaltungszustand einzelner Teilflächen. Die Qualität einzelner Teilflächen kann sich im Laufe der Waldentwicklung in Abhängigkeit vom Bestandsalter verändern.

Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt vor. Eine Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % ist notwendig. Eine Flächenvergrößerung ist landesweit vorrangig für Weiden-Auwälder an Flüssen anzustreben (Vorkommen an Nette und Sennebach auf großen Strecken). Das sind allerdings Bäche, an denen WE die pnV bildet.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit der LSG-VO „Nette und Sennebach“ HI 034 vom 14.12.2018 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um.

389	Nette und Sennebach	2021																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Erhaltung der bestehenden Bestände																
12,42 ha	E91E0																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td>12,42</td> <td>C</td> <td>davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C</td> <td>12,42</td> <td>C</td> <td>davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C</td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91E0	A	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.											
91E0	A	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ... 																
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																	

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Fehlende, lebensraumtypische Krautschicht
- Neo- und Nitrophyten, insbesondere *Imaptiens glandulifera*

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

Gebietsspezifisch:

► Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung des günstigen EHZ (B)

Erhaltung

- Erhaltung als ungenutzte, naturnahe, feuchte bis nasse Weiden-Auwälder bzw. Galeriebestände mit Dominanz von Baumweiden in einem günstigen Erhaltungsgrad an regelmäßig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse sowie an Stillgewässern in mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen inkl. Weidengebüschen in mosaikartiger Verzahnung, standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten (v.a. Weidenarten, ggf. Schwarz-Pappel) und einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten; Teilflächen insbesondere entlang der Fließgewässer mit traditionellen, regelmäßig gepflegten Kopfweiden-Beständen
- Erhalt der vorhandenen Bestände u.a. durch gehölzschonende Unterhaltungsmaßnahmen sowie durch Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation; hier ist insbesondere der Entwässerung entgegenzuwirken.
- **Reduzierung der Nährstoffbelastung** der Bestände zur Erhaltung des günstigen EHG

Wiederherstellung

Flächen im Erhaltungsgrad C zu Erhaltungsgrad B entwickeln bzw. Flächenvergrößerung:

- Wiederherstellung als ungenutzte, naturnahe, feuchte bis nasse Weiden-Auwälder bzw. Galeriebestände mit Dominanz von Baumweiden in einem günstigen Erhaltungsgrad an regelmäßig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse sowie an Stillgewässern in mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen inkl. Weidengebüschen in mosaikartiger Verzahnung, standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten (v.a. Weidenarten, ggf. Schwarz-Pappel) und einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten; Teilflächen insbesondere entlang der Fließgewässer mit traditionellen, regelmäßig gepflegten Kopfweiden-Beständen
- Verbesserung der Qualität der lebensraumtypischen Habitatstrukturen durch Erhöhung des Anteils an Alt- und Totholz im Rahmen der Sukzession
- Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0 durch gezielte Pflegemaßnahmen oder Vernässung
- **Lückenschluss** bei bestehenden Beständen entlang der Gewässer
- **Reduzierung der Nährstoffbelastung** der Bestände durch Schaffung von Uferandstreifen und Nutzungsextensivierung angrenzender Flächen
- Dezimierung des Anteils von Neophyten und gebietsfremden Baumarten
- Flächenvergrößerung durch Erweiterung flächiger Bestände vorzugsweise durch Förderung der Sukzession der lebensraumtypischen Gehölzarten einschließlich vorheriger Rodung oder gezielter Entnahme gebietsfremder Arten (z.B. Hybridpappeln und Rosskastanien);

Gewässerstruktur verbessernden Maßnahmen tragen auch zur Standortverbesserung für 91E0 bei

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhalt und Entwicklung vorhandener Bestände des LRTs 91E0

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1: 10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Erhalt der vorhandenen Gehölzbestände ist oberstes Ziel. Insbesondere standortheimische Ufergehölze strukturieren und stabilisieren nicht nur Ufer und Böschung, sondern haben vielfältige positive ökologische sowie klimatische und optische Wirkungen.

Der Pflege der vorhandenen Bestände kommt damit eine besondere Bedeutung zu. Die Gehölze werden nur bei Bedarf, meist in unregelmäßigen Abständen gepflegt.

Zulassen der freien Sukzession zur Unterstützung natürlicher Alterungsprozesse und der Ausbildung unterschiedlicher Entwicklungsphasen (Erhöhung des Struktureichtums u.a. durch Steigerung des Anteils an Totholz und Habitatbäumen) insbesondere im Bereich junger bis mittelalter Baumweidenbestände entlang der Fließgewässer. Eine Zurückdrängung oder anderweitige Beeinträchtigung angrenzender Lebensraumtypen sollte jedoch unterbleiben.

389	Nette und Sennebach	2021
------------	----------------------------	-------------

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung
8,16 ha	W9130C	Entwicklung der bestehenden Bestände von EHG C zu B

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile

notwendige Erhaltungsmaßnahme

notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot

notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang

Aus EU-Sicht nicht verpflichtend

zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand)

LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.
91E0	A	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C

Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente	Maßnahmenträger
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ...

Priorität	Finanzierung
<input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Fehlende, lebensraumtypische Krautschicht
- Neo- und Nitrophyten, insbesondere *Imaptiens glandulifera*

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

Gebietsspezifisch:

► **Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung des günstigen EHZ (B)**

Erhaltung

- Erhaltung als ungenutzte, naturnahe, feuchte bis nasse Weiden-Auwälder bzw. Galeriebestände mit Dominanz von Baumweiden in einem günstigen Erhaltungsgrad an regelmäßig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse sowie an Stillgewässern in mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen

inkl. Weidengebüschen in mosaikartiger Verzahnung, standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten (v.a. Weidenarten, ggf. Schwarz-Pappel) und einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten; Teilflächen insbesondere entlang der Fließgewässer mit traditionellen, regelmäßig gepflegten Kopfweiden-Beständen

- Erhalt der vorhandenen Bestände u.a. durch gehölzschonende Unterhaltungsmaßnahmen sowie durch Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation; hier ist insbesondere der Entwässerung entgegenzuwirken.
- **Reduzierung der Nährstoffbelastung** der Bestände zur Erhaltung des günstigen EHG

Wiederherstellung

Flächen im Erhaltungsgrad C zu Erhaltungsgrad B entwickeln bzw. Flächenvergrößerung:

- Wiederherstellung als ungenutzte, naturnahe, feuchte bis nasse Weiden-Auwälder bzw. Galeriebestände mit Dominanz von Baumweiden in einem günstigen Erhaltungsgrad an regelmäßig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse sowie an Stillgewässern in mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen inkl. Weidengebüschen in mosaikartiger Verzahnung, standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten (v.a. Weidenarten, ggf. Schwarz-Pappel) und einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten; Teilflächen insbesondere entlang der Fließgewässer mit traditionellen, regelmäßig gepflegten Kopfweiden-Beständen
- Verbesserung der Qualität der lebensraumtypischen Habitatstrukturen durch Erhöhung des Anteils an Alt- und Totholz im Rahmen der Sukzession
- Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0 durch gezielte Pflegemaßnahmen oder Vernässung
- **Lückenschluss** bei bestehenden Beständen entlang der Gewässer
- **Reduzierung der Nährstoffbelastung** der Bestände durch Schaffung von Uferstrandstreifen und Nutzungsextensivierung angrenzender Flächen
- Dezimierung des Anteils von Neophyten und gebietsfremden Baumarten
- Flächenvergrößerung durch Erweiterung flächiger Bestände vorzugsweise durch Förderung der Sukzession der lebensraumtypischen Gehölzarten einschließlich vorheriger Rodung oder gezielter Entnahme gebietsfremder Arten (z.B. Hybridpappeln und Rosskastanien);

Gewässerstruktur verbessernden Maßnahmen tragen auch zur Standortverbesserung für 91E0 bei

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhalt und Entwicklung vorhandener Bestände des LRTs 91E0

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Der Pflege der vorhandenen Bestände kommt eine besondere Bedeutung zu. Die Gehölze werden nur bei Bedarf, meist in unregelmäßigen Abständen gepflegt.
- Zulassen der freien Sukzession zur Unterstützung natürlicher Alterungsprozesse und der Ausbildung unterschiedlicher Entwicklungsphasen (Erhöhung des Strukturreichtums u.a. durch Steigerung des Anteils an Totholz und Habitatbäumen) insbesondere im Bereich junger bis mittelalter Baumweidenbestände entlang der Fließgewässer. Eine Zurückdrängung oder anderweitige Beeinträchtigung angrenzender Lebensraumtypen sollte jedoch unterbleiben.
- Aufkommen von invasiven gebietsfremden Pflanzenarten wie insbesondere Drüsigem Springkraut (*Impatiens glandulifera*), Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) und Staudenknöterich-Arten (*Fallopia* sp.) sind gezielt zu entfernen.
- Förderung der Naturverjüngung der Schwarz-Erle und der Esche im Bereich bestehender LRT-Bestände, ggf. unterstützt durch gezielte, kleinflächige Freilegung des Rohbodens

389	Nette und Sennebach	2021
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung

Potentiell geeignete Flächen: 3,8 ha	W91E0G	Flächenvergrößerung; Entwicklung von Gehölzbeständen zu 91E0																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td>12,42</td> <td>C</td> <td>davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C</td> <td>12,42</td> <td>C</td> <td>davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C</td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91E0	A	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
91E0	A	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ... 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende, lebensraumtypische Krautschicht • Neo- und Nitrophyten, insbesondere <i>Imaptiens glandulifera</i> • 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <u>Gebietsspezifisch:</u> ► Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung des günstigen EHZ (B) Erhaltung <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung als ungenutzte, naturnahe, feuchte bis nasse Weiden-Auwälder bzw. Galeriebestände mit Dominanz von Baumweiden in einem günstigen Erhaltungsgrad an regelmäßig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse sowie an Stillgewässern in mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen inkl. Weidengebüschen in mosaikartiger Verzahnung, standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten (v.a. Weidenarten, ggf. Schwarz-Pappel) und einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten; Teilflächen insbesondere entlang der Fließgewässer mit traditionellen, regelmäßig gepflegten Kopfweiden-Beständen 																							

- Erhalt der vorhandenen Bestände u.a. durch gehölzschonende Unterhaltungsmaßnahmen sowie durch Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation; hier ist insbesondere der Entwässerung entgegenzuwirken.
- **Reduzierung der Nährstoffbelastung** der Bestände zur Erhaltung des günstigen EHG

Wiederherstellung

Flächen im Erhaltungsgrad C zu Erhaltungsgrad B entwickeln bzw. Flächenvergrößerung:

- Wiederherstellung als ungenutzte, naturnahe, feuchte bis nasse Weiden-Auwälder bzw. Galeriebestände mit Dominanz von Baumweiden in einem günstigen Erhaltungsgrad an regelmäßig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse sowie an Stillgewässern in mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen inkl. Weidengebüschen in mosaikartiger Verzahnung, standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten (v.a. Weidenarten, ggf. Schwarz-Pappel) und einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten; Teilflächen insbesondere entlang der Fließgewässer mit traditionellen, regelmäßig gepflegten Kopfweiden-Beständen
- Verbesserung der Qualität der lebensraumtypischen Habitatstrukturen durch Erhöhung des Anteils an Alt- und Totholz im Rahmen der Sukzession
- Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0 durch gezielte Pflegemaßnahmen oder Vernässung
- **Lückenschluss** bei bestehenden Beständen entlang der Gewässer
- **Reduzierung der Nährstoffbelastung** der Bestände durch Schaffung von Uferstrandstreifen und Nutzungsextensivierung angrenzender Flächen
- Dezimierung des Anteils von Neophyten und gebietsfremden Baumarten
- Flächenvergrößerung durch Erweiterung flächiger Bestände vorzugsweise durch Förderung der Sukzession der lebensraumtypischen Gehölzarten einschließlich vorheriger Rodung oder gezielter Entnahme gebietsfremder Arten (z.B. Hybridpappeln und Rosskastanien);

Gewässerstruktur verbessernden Maßnahmen tragen auch zur Standortverbesserung für 91E0 bei

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erweiterung der Ausdehnung des LRT 91E0

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Entwicklung der vorhandenen Gehölzbestände zu 91E0. Insbesondere standortheimische Ufergehölze strukturieren und stabilisieren nicht nur Ufer und Böschung, sondern haben vielfältige positive ökologische sowie klimatische und optische Wirkungen.

Der Entwicklung vorhandener Gehölzbestände kommt damit eine besondere Bedeutung zu.

Bereits vorhandene Gehölzbestände sind in Richtung Naturnähe zu entwickeln z.B. durch selektive Entnahme standortfremder Gehölzarten oder, wo möglich, gezielter Vernässung von Standorten und Förderung der Sukzession.

Erwartete Wirkung der Maßnahme und Einschätzung der Eignung/Relevanz

Aufwertung des Landschaftsbildes durch Förderung standortheimischer typischer Gehölze und effektive Verbesserung der Ufer- und Sohlstrukturen (besonders bei Altgehölzen und kleineren – mittleren Gewässern), je nach Ausprägung:

Stabilisierung der Uferbereiche, Windschutz, Verbesserung des Kleinklimas, des Temperatur- und des Sauerstoffhaushaltes im Gewässer. Verbesserung der Altersstruktur der Fischfauna durch Erhöhung der Strukturvielfalt, der Deckungsmöglichkeiten sowie der Nahrungsgrundlage.

Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sowie Bestandteil des Biotopverbundes / Wanderkorridor.

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung
-------------------	-----------------	-----------------------------

Potentiell geeignete Flächen: 2,6 ha	W91E0W	Entwicklung von Weidengebüschen zu 91E0 Flächenvergrößerung																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td>12,42</td> <td>C</td> <td>davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C</td> <td>12,42</td> <td>C</td> <td>davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91E0	A	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
91E0	A	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C	12,42	C	davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • Ortsansässige Landwirte bzw. Realverband 																					
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																						
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende, lebensraumtypische Krautschicht • Neo- und Nitrophyten, insbesondere <i>Imaptiens glandulifera</i> • 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <u>Gebietsspezifisch:</u> ► Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung des günstigen EHZ (B)																							
Erhaltung <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung als ungenutzte, naturnahe, feuchte bis nasse Weiden-Auwälder bzw. Galeriebestände mit Dominanz von Baumweiden in einem günstigen Erhaltungsgrad an regelmäßig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse sowie an Stillgewässern in mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen inkl. Weidengebüschen in mosaikartiger Verzahnung, standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten (v.a. Weidenarten, ggf. Schwarz-Pappel) und einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten; Teilflächen insbesondere entlang der Fließgewässer mit traditionellen, regelmäßig gepflegten Kopfweiden-Beständen 																							

- Erhalt der vorhandenen Bestände u.a. durch gehölzschonende Unterhaltungsmaßnahmen sowie durch Minimierung von Beeinträchtigungen hinsichtlich Relief, Wasserhaushalt und Nährstoffsituation; hier ist insbesondere der Entwässerung entgegenzuwirken.
- **Reduzierung der Nährstoffbelastung** der Bestände zur Erhaltung des günstigen EHG

Wiederherstellung

Flächen im Erhaltungsgrad C zu Erhaltungsgrad B entwickeln bzw. Flächenvergrößerung:

- Wiederherstellung als ungenutzte, naturnahe, feuchte bis nasse Weiden-Auwälder bzw. Galeriebestände mit Dominanz von Baumweiden in einem günstigen Erhaltungsgrad an regelmäßig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse sowie an Stillgewässern in mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen inkl. Weidengebüschen in mosaikartiger Verzahnung, standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten (v.a. Weidenarten, ggf. Schwarz-Pappel) und einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen mit stabilen Populationen der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten; Teilflächen insbesondere entlang der Fließgewässer mit traditionellen, regelmäßig gepflegten Kopfweiden-Beständen
- Verbesserung der Qualität der lebensraumtypischen Habitatstrukturen durch Erhöhung des Anteils an Alt- und Totholz im Rahmen der Sukzession
- Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0 durch gezielte Pflegemaßnahmen oder Vernässung
- **Lückenschluss** bei bestehenden Beständen entlang der Gewässer
- **Reduzierung der Nährstoffbelastung** der Bestände durch Schaffung von Uferrandstreifen und Nutzungsextensivierung angrenzender Flächen
- Dezimierung des Anteils von Neophyten und gebietsfremden Baumarten
- Flächenvergrößerung durch Erweiterung flächiger Bestände vorzugsweise durch Förderung der Sukzession der lebensraumtypischen Gehölzarten einschließlich vorheriger Rodung oder gezielter Entnahme gebietsfremder Arten (z.B. Hybridpappeln und Rosskastanien);

Gewässerstruktur verbessernden Maßnahmen tragen auch zur Standortverbesserung für 91E0 bei

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erweiterung der Ausdehnung des LRT 91E0

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

Abgestimmt auf die Ziele der LRT 6430 und 3260 sollte die Verjüngung oder Sukzession von zu Weiden-Bachuferwald (WWB) ermöglicht werden - insbesondere von fragmentarischen Beständen oder Weiden-Auengebüsch (BBA) ausgehend.

Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT
1. Werte der Basiserfassung (2016)
1a. Fläche: 12,42 ha
1b. Zustand: Gesamterhaltungsgrad C, davon 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C
2. Werte der Aktualisierungskartierung liegt nicht vor
3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung da keine Aktualisierung oder Überprüfung vorliegt kann auch kein Abgleich erfolgen
4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil): Neophytenvorkommen, Defizite in der Krautschicht, Hybridpappelvorkommen
5. Referenzwerte¹
5a. Referenzfläche: 12,42 ha
5b. Referenzzustand: Gesamterhaltungsgrad C

¹ Die Referenzwerte ergeben sich aus den um die bekannten Kartierfehler berichtigten Werte der Basiserfassung + nachträgliche Zuwächse und Verbesserungen gemäß Aktualisierungskartierung oder anderen Erkenntnissen.

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 389 (hier: nur LK Hildesheim)

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019		Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung Niedersachsens	Anteil in FFH-Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)				Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen			
	Repräsentativität	Fläche (ha)					Erhaltungsgangrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgangrad	Area			S+F	Erhaltungszustand	Trend
91E0	A	40,5	C	11,8	C	2016	6 (W W6*)	65	FV	U1	U2	U2	↗	ja, Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % notwendig	Gebietsbezogener C-Anteil ca. 85 % (im Planungsraum ca. 65 %) Eine Flächenvergrößerung ist landesweit vorrangig für Weiden-Auwälder an Flüssen anzustreben (Vorkommen an Nette und Sennebach auf großen Strecken). Das sind allerdings Bäche, an denen WE die pnV bildet.

XX = unbekannt **FV** = günstig **U1** = unzureichend **U2** = schlecht

u = Gesamttrend unbekannt ↗ = sich verbessernd ○ = stabil ↘ = sich verschlechternd

Die Verantwortung Niedersachsens für LRT nach Flächenanteilen (area) wird wie folgt eingestuft:

1: ab 80 % maßgebliche Hauptverantwortung / 2: 60 bis < 80 % überwiegende Verantwortung / 3: 40 bis < 60 % sehr hohe Verantwortung / 4: 20 bis < 40 % hohe Verantwortung / 5: 5 bis < 20 % mittlere Verantwortung (In der kontinentalen Region hat Niedersachsen bereits bei Flächenanteilen ab 5 % eine überproportionale Verantwortung.) / 6: < 5 % geringe Verantwortung (< 1 % sehr geringe Verantwortung) / 6*: trotz geringer Verantwortung hohe Priorität aus Landessicht für Wiederherstellungsmaßnahmen aufgrund starker Gefährdung durch Flächenverluste (Bedingung sind aus Landessicht bedeutsame, naturraumtypische Vorkommen in der jeweiligen Region und ein gutes Entwicklungspotenzial)

Weitere aus landesweiter Sicht für die Sicherung und Managementplanung vorrangig bedeutsame Biotoptypen: SE, NS, NR

Weitere Hinweise: Der Anteil des artenarmen Grünlands und der Ackerflächen ist vorrangig zu reduzieren.

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie

A1. Erhalt der Flächengröße: 12,42 ha

A2. Erhalt des Erhaltungsgangs (EHG) A/B/C: 2,69 ha A, 1,57 ha B, 8,16 ha C

B1. Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha
B2. Wiederherstellung des Erhaltungsgrads A/B aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha
C1. Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs²: potentiell geeignete Flächen: 6,4 ha
Geeignete Entwicklungsflächen: Entwicklung vorhandener Gehölzbestände entlang des Gewässers zu 91E0 Entwicklung von Weidengebüsch zu 91E0 Eine Flächenvergrößerung ist landesweit vorrangig für Weiden-Auwälder an Flüssen anzustreben (Vorkommen an Nette und Sennebach auf großen Strecken). Das sind allerdings Bäche, an denen WE die pnV bildet.
C2. Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs³: Reduzierung des EHG C zu Gunsten von mindestens EHG B auf 8,16 ha

² Im Planungsraum sind alle geeigneten (und ggf. verfügbaren) Flächen zu ermitteln.

³ Für Wald-LRT gibt bereits die Schutzgebiets-VO (gemäß Walderlass) eine Verbesserung sämtlicher C-Flächen auf den EHG B vor.

Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

E91E0

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sich erhaltenden Habitatbäumen und Totholz.

W91E0W Entwicklung von sonstigen Weidengebüschten zu 91E0

W91E0G Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

W4.6 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

Maßnahmenplanung Blatt 1

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim

Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept LRT 91E0

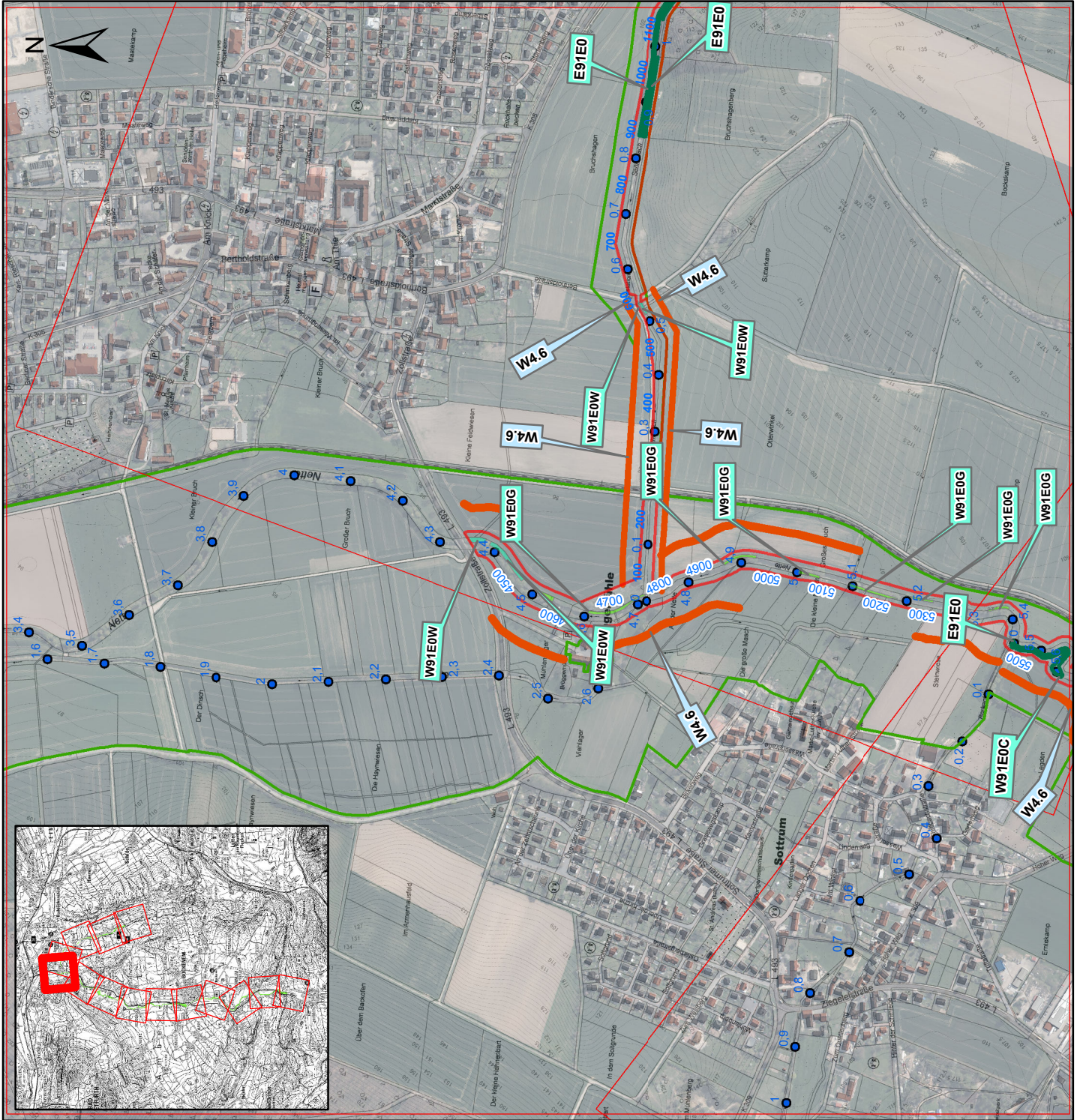
Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN) Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch: **208 - Umweltamt Naturschutzbehörde**

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**



Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenskarte

Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

E91E0

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0W

Entwicklung von sonstigen Weidengebüschchen zu 91E0

W91E0G

Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

W4.6

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferlandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

Maßnahmenplanung Blatt 2

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim

Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0

Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN) Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

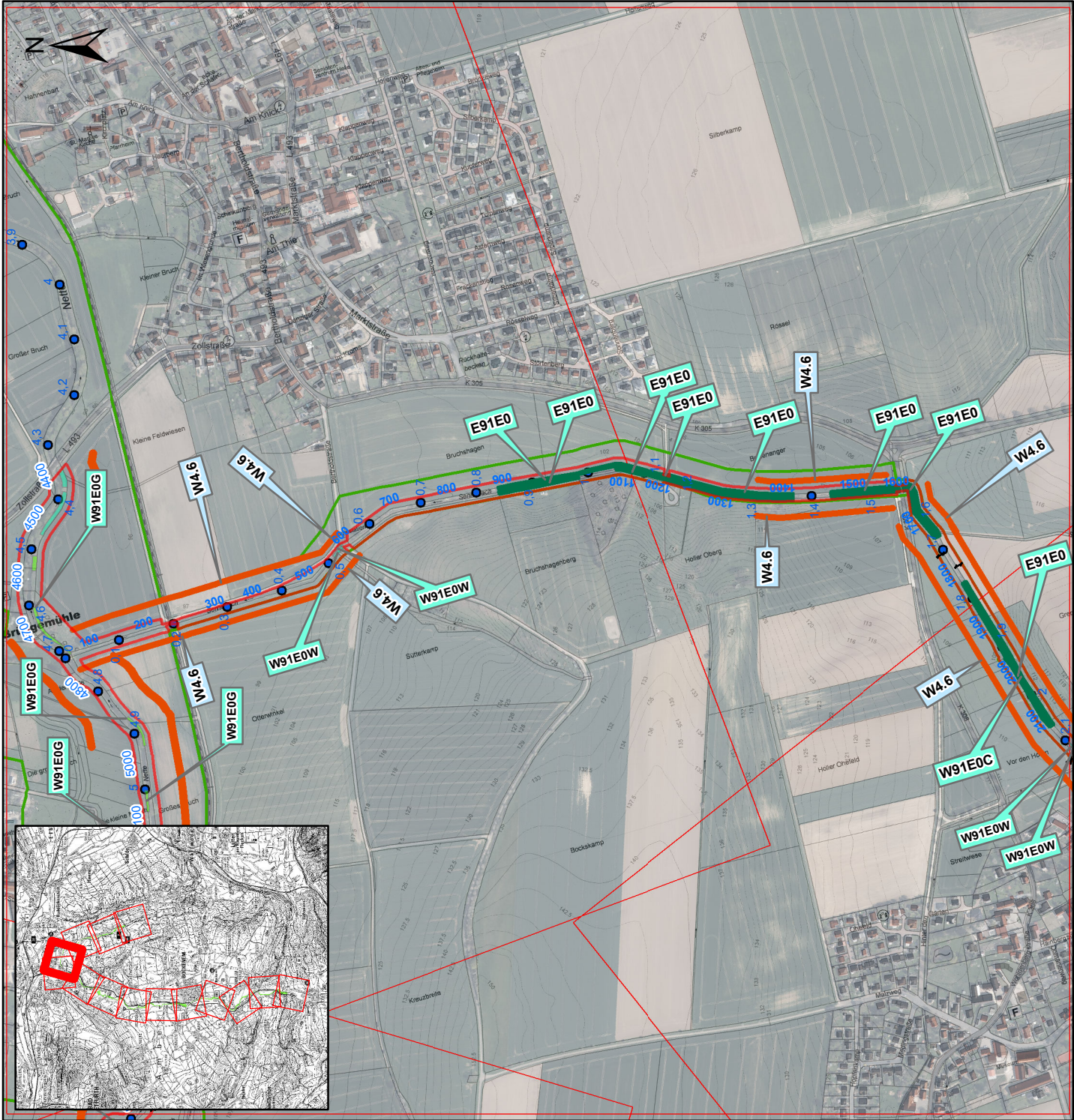
Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**

© 2021, 2020, 2019, 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005, 2004, 2003, 2002, 2001, 2000, 1999, 1998, 1997, 1996, 1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989, 1988, 1987, 1986, 1985, 1984, 1983, 1982, 1981, 1980, 1979, 1978, 1977, 1976, 1975, 1974, 1973, 1972, 1971, 1970, 1969, 1968, 1967, 1966, 1965, 1964, 1963, 1962, 1961, 1960, 1959, 1958, 1957, 1956, 1955, 1954, 1953, 1952, 1951, 1950, 1949, 1948, 1947, 1946, 1945, 1944, 1943, 1942, 1941, 1940, 1939, 1938, 1937, 1936, 1935, 1934, 1933, 1932, 1931, 1930, 1929, 1928, 1927, 1926, 1925, 1924, 1923, 1922, 1921, 1920, 1919, 1918, 1917, 1916, 1915, 1914, 1913, 1912, 1911, 1910, 1909, 1908, 1907, 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1896, 1895, 1894, 1893, 1892, 1891, 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884, 1883, 1882, 1881, 1880, 1879, 1878, 1877, 1876, 1875, 1874, 1873, 1872, 1871, 1870, 1869, 1868, 1867, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861, 1860, 1859, 1858, 1857, 1856, 1855, 1854, 1853, 1852, 1851, 1850, 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842, 1841, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825, 1824, 1823, 1822, 1821, 1820, 1819, 1818, 1817, 1816, 1815, 1814, 1813, 1812, 1811, 1810, 1809, 1808, 1807, 1806, 1805, 1804, 1803, 1802, 1801, 1800, 1799, 1798, 1797, 1796, 1795, 1794, 1793, 1792, 1791, 1790, 1789, 1788, 1787, 1786, 1785, 1784, 1783, 1782, 1781, 1780, 1779, 1778, 1777, 1776, 1775, 1774, 1773, 1772, 1771, 1770, 1769, 1768, 1767, 1766, 1765, 1764, 1763, 1762, 1761, 1760, 1759, 1758, 1757, 1756, 1755, 1754, 1753, 1752, 1751, 1750, 1749, 1748, 1747, 1746, 1745, 1744, 1743, 1742, 1741, 1740, 1739, 1738, 1737, 1736, 1735, 1734, 1733, 1732, 1731, 1730, 1729, 1728, 1727, 1726, 1725, 1724, 1723, 1722, 1721, 1720, 1719, 1718, 1717, 1716, 1715, 1714, 1713, 1712, 1711, 1710, 1709, 1708, 1707, 1706, 1705, 1704, 1703, 1702, 1701, 1700, 1699, 1698, 1697, 1696, 1695, 1694, 1693, 1692, 1691, 1690, 1689, 1688, 1687, 1686, 1685, 1684, 1683, 1682, 1681, 1680, 1679, 1678, 1677, 1676, 1675, 1674, 1673, 1672, 1671, 1670, 1669, 1668, 1667, 1666, 1665, 1664, 1663, 1662, 1661, 1660, 1659, 1658, 1657, 1656, 1655, 1654, 1653, 1652, 1651, 1650, 1649, 1648, 1647, 1646, 1645, 1644, 1643, 1642, 1641, 1640, 1639, 1638, 1637, 1636, 1635, 1634, 1633, 1632, 1631, 1630, 1629, 1628, 1627, 1626, 1625, 1624, 1623, 1622, 1621, 1620, 1619, 1618, 1617, 1616, 1615, 1614, 1613, 1612, 1611, 1610, 1609, 1608, 1607, 1606, 1605, 1604, 1603, 1602, 1601, 1600, 1599, 1598, 1597, 1596, 1595, 1594, 1593, 1592, 1591, 1590, 1589, 1588, 1587, 1586, 1585, 1584, 1583, 1582, 1581, 1580, 1579, 1578, 1577, 1576, 1575, 1574, 1573, 1572, 1571, 1570, 1569, 1568, 1567, 1566, 1565, 1564, 1563, 1562, 1561, 1560, 1559, 1558, 1557, 1556, 1555, 1554, 1553, 1552, 1551, 1550, 1549, 1548, 1547, 1546, 1545, 1544, 1543, 1542, 1541, 1540, 1539, 1538, 1537, 1536, 1535, 1534, 1533, 1532, 1531, 1530, 1529, 1528, 1527, 1526, 1525, 1524, 1523, 1522, 1521, 1520, 1519, 1518, 1517, 1516, 1515, 1514, 1513, 1512, 1511, 1510, 1509, 1508, 1507, 1506, 1505, 1504, 1503, 1502, 1501, 1500, 1499, 1498, 1497, 1496, 1495, 1494, 1493, 1492, 1491, 1490, 1489, 1488, 1487, 1486, 1485, 1484, 1483, 1482, 1481, 1480, 1479, 1478, 1477, 1476, 1475, 1474, 1473, 1472, 1471, 1470, 1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1462, 1461, 1460, 1459, 1458, 1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449, 1448, 1447, 1446, 1445, 1444, 1443, 1442, 1441, 1440, 1439, 1438, 1437, 1436, 1435, 1434, 1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426, 1425, 1424, 1423, 1422, 1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 1416, 1415, 1414, 1413, 1412, 1411, 1410, 1409, 1408, 1407, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398, 1397, 1396, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386, 1385, 1384, 1383, 1382, 1381, 1380, 1379, 1378, 1377, 1376, 1375, 1374, 1373, 1372, 1371, 1370, 1369, 1368, 1367, 1366, 1365, 1364, 1363, 1362, 1361, 1360, 1359, 1358, 1357, 1356, 1355, 1354, 1353, 1352, 1351, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1343, 1342, 1341, 1340, 1339, 1338, 1337, 1336, 1335, 1334, 1333, 1332, 1331, 1330, 1329, 1328, 1327, 1326, 1325, 1324, 1323, 1322, 1321, 1320, 1319, 1318, 1317, 1316, 1315, 1314, 1313, 1312, 1311, 1310, 1309, 1308, 1307, 1306, 1305, 1304, 1303, 1302, 1301, 1300, 1299, 1298, 1297, 1296, 1295, 1294, 1293, 1292, 1291, 1290, 1289, 1288, 1287, 1286, 1285, 1284, 1283, 1282, 1281, 1280, 1279, 1278, 1277, 1276, 1275, 1274, 1273, 1272, 1271, 1270, 1269, 1268, 1267, 1266, 1265, 1264, 1263, 1262, 1261, 1260, 1259, 1258, 1257, 1256, 1255, 1254, 1253, 1252, 1251, 1250, 1249, 1248, 1247, 1246, 1245, 1244, 1243, 1242, 1241, 1240, 1239, 1238, 1237, 1236, 1235, 1234, 1233, 1232, 1231, 1230, 1229, 1228, 1227, 1226, 1225, 1224, 1223, 1222, 1221, 1220, 1219, 1218, 1217, 1216, 1215, 1214, 1213, 1212, 1211, 1210, 1209, 1208, 1207, 1206, 1205, 1204, 1203, 1202, 1201, 1200, 1199, 1198, 1197, 1196, 1195, 1194, 1193, 1192, 1191, 1190, 1189, 1188, 1187, 1186, 1185, 1184, 1183, 1182, 1181, 1180, 1179, 1178, 1177, 1176, 1175, 1174, 1173, 1172, 1171, 1170, 1169, 1168, 1167, 1166, 1165, 1164, 1163, 1162, 1161, 1160, 1159, 1158, 1157, 1156, 1155, 1154, 1153, 1152, 1151, 1150, 1149, 1148, 1147, 1146, 1145, 1144, 1143, 1142, 1141, 1140, 1139, 1138, 1137, 1136, 1135, 1134, 1133, 1132, 1131, 1130, 1129, 1128, 1127, 1126, 1125, 1124, 1123, 1122, 1121, 1120, 1119, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1112, 1111, 1110, 1109, 1108, 1107, 1106, 1105, 1104, 1103, 1102, 1101, 1100, 1099, 1098, 1097, 1096, 1095, 1094, 1093, 1092, 1091, 1090, 1089, 1088, 1087, 1086, 1085, 1084, 1083, 1082, 1081, 1080, 1079, 1078, 1077, 1076, 1075, 1074, 1073, 1072, 1071, 1070, 1069, 1068, 1067, 1066, 1065, 1064, 1063, 1062, 1061, 1060, 1059, 1058, 1057, 1056, 1055, 1054, 1053, 1052, 1051, 1050, 1049, 1048, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038, 1037, 1036, 1035, 1034, 1033, 1032, 1031, 1030, 1029, 1028, 1027, 1026, 1025, 1024, 1023, 1022, 1021, 1020, 1019, 1018, 1017, 1016, 1015, 1014, 1013, 1012, 1011, 1010, 1009, 1008, 1007, 1006, 1005, 1004, 1003, 1002, 1001, 1000, 999, 998, 997, 996, 995, 994, 993, 992, 991, 990, 989, 988, 987, 986, 985, 984, 983, 982, 981, 980, 979, 978, 977, 976, 975, 974, 973, 972, 971, 970, 969, 968, 967, 966, 965, 964, 963, 962, 961, 960, 959, 958, 957, 956, 955, 954, 953, 952, 951, 950, 949, 948, 947, 946, 945, 944, 943, 942, 941, 940, 939, 938, 937, 936, 935, 934, 933, 932, 931, 930, 929, 928, 927, 926, 925, 924, 923, 922, 921, 920, 919, 918, 917, 916, 915, 914, 913, 912, 911, 910, 909, 908, 907, 906, 905, 904, 903, 902, 901, 900, 899, 898, 897, 896, 895, 894, 893, 892, 891, 890, 889, 888, 887, 886, 885, 884, 883, 882, 881, 880, 879, 878, 877, 876, 875, 874, 873, 872, 871, 870, 869, 868, 867, 866, 865, 864, 863, 862, 861, 860, 859, 858, 857, 856, 855, 854, 853, 852, 851, 850, 849, 848, 847, 846, 845, 844, 843, 842, 841, 840, 839, 838, 837, 836, 835, 834, 833, 832, 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 823, 822, 821, 820, 819, 818, 817, 816, 815, 814, 813, 812, 811, 810, 809, 808, 807, 806, 805, 804, 803, 802, 801, 800, 799, 798, 797, 796, 795, 794, 793, 792, 791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757, 756, 755, 754, 753, 752, 751, 750, 749, 748, 747, 746, 745, 744, 743, 742, 741, 740, 739, 738, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721, 720, 719, 718, 717, 716, 715, 714, 713, 712, 711, 710, 709, 708, 707, 706, 705, 704, 703, 702, 701, 700, 699, 698, 697, 696, 695, 694, 693, 692, 691, 690, 689, 688, 687, 686, 685, 684, 683, 682, 681, 680, 679, 678, 677, 676, 675, 674, 673, 672, 671, 670, 669, 668, 667, 666, 665, 664, 663, 662, 661, 660, 659, 658, 657, 656, 655, 654, 653, 652, 651, 650, 649, 648, 647, 646, 645, 644, 643, 642, 641, 640, 639, 638, 637, 636, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 629, 628, 627, 626, 625, 624, 623, 622, 621, 620, 619, 618, 617, 616, 615, 614, 613, 612, 611, 610, 609, 608, 607, 606, 605, 604, 603, 602, 601, 600, 599, 598, 597, 596, 595, 594, 593, 592, 591, 590, 589, 588, 587, 586, 585, 584, 583, 582, 581, 580, 579, 578, 577, 576, 575, 574, 573, 572, 571, 570, 569, 568, 567, 566, 565, 564, 563, 562, 561, 560, 559, 558, 557, 556, 555, 554, 553, 552, 551, 550, 549, 548, 547, 546, 545, 544, 543, 542, 541, 540, 539, 538, 537, 536, 535, 534, 533, 532, 531, 530, 529, 528, 527, 526, 525, 524, 523, 522, 521, 520, 519, 518, 517, 516, 515, 514, 513, 512, 511, 510, 509, 508, 507, 506, 505, 504, 503, 502, 501, 500, 499, 498, 497, 496, 495, 494, 493, 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485, 484, 483, 482, 481, 480, 479, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 472, 471, 470, 469, 468, 467, 466, 465, 464, 463, 462, 461, 460, 459, 458, 457, 456, 455, 454, 453, 452, 451, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 442, 441, 440, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433, 432, 431, 430, 429, 428, 427, 426, 425, 424, 423, 422, 421, 420, 419, 418, 417, 416, 415, 414, 413, 412, 411, 410, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 400, 399, 398, 397, 396, 395, 394, 393, 392, 391, 390, 389, 388, 387, 386, 385, 384, 383, 382, 381, 380, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372, 371, 370, 369, 368, 367, 366, 365, 364, 363, 362, 361, 360, 359, 358, 357, 356, 355, 354, 353, 352, 351, 350, 349, 348, 347, 346, 345, 344, 343, 342, 341, 340, 339, 338, 337, 336, 335, 334, 333, 332, 331, 330, 329, 328, 327, 326, 325, 324, 323, 322, 321, 320, 319, 318, 317, 316, 315, 314, 313, 312, 311, 310, 309, 308, 307, 306, 305, 304, 303, 302, 301, 300, 299, 298, 297, 296, 295, 294, 293, 292, 291, 290, 289, 288, 287, 286, 285, 284, 283, 282, 281, 280, 279, 278, 277, 276, 275, 274, 273, 272, 271, 270, 269, 268, 267, 266, 265, 264, 263, 262, 261, 260, 259, 258, 257, 256, 255, 254, 253, 252, 251, 250, 249, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 241, 240, 239, 238, 237, 236, 235, 234, 233, 232, 231, 230, 229, 228, 227, 226, 225, 224, 223, 222, 221, 220, 219, 218, 217, 216, 215, 214, 213, 212, 211, 210, 209, 208, 207, 206, 205, 204, 203, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 196, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

E91E0

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0W Entwicklung von sonstigen Weidengebüschten zu 91E0

W91E0G Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferrandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6

Maßnahmenplanung Blatt 3

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim

Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept LRT 91E0

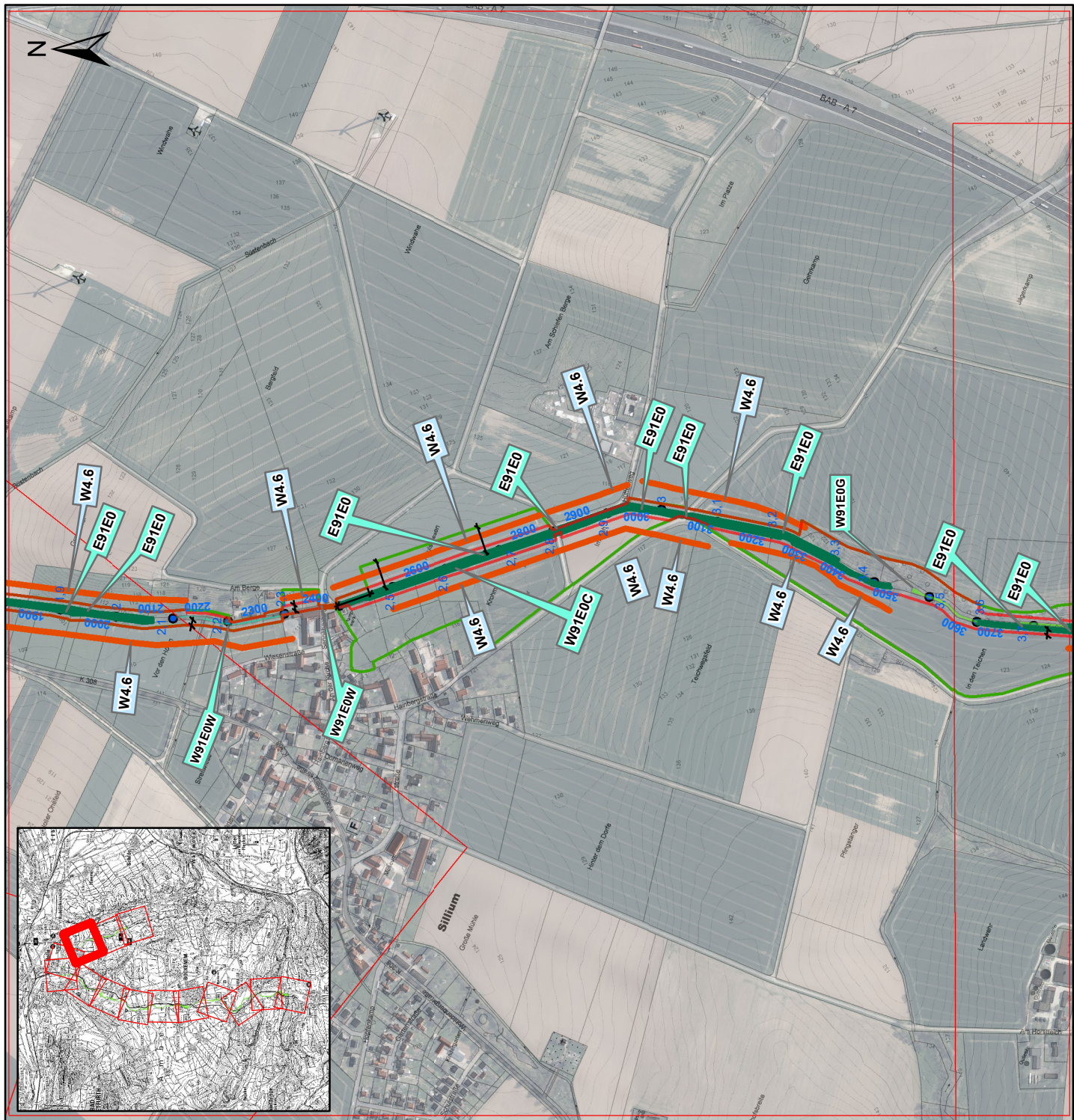
Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGL/N Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

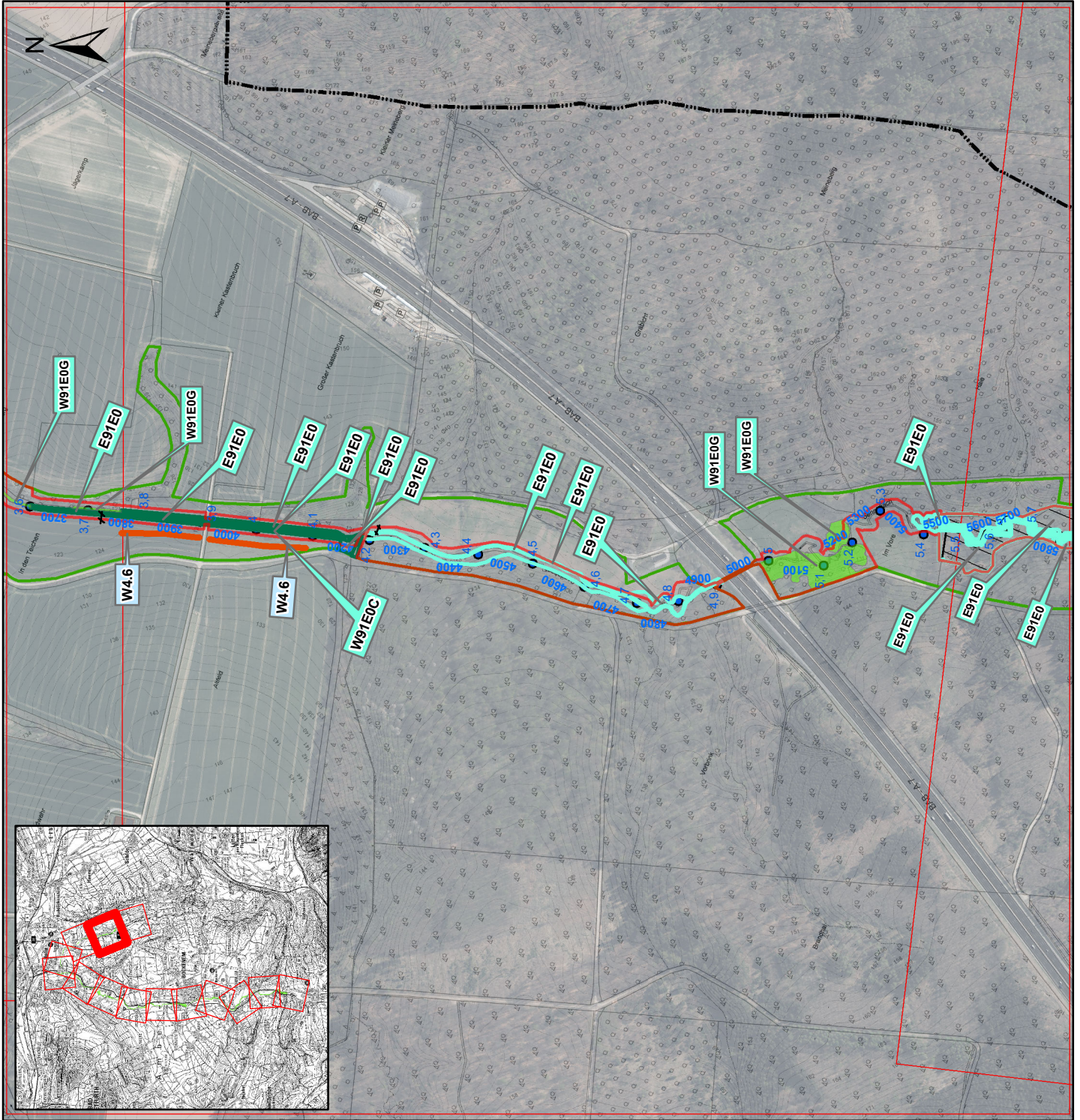
Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**





Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

Entwicklung von sonstigen Weidengebüschchen zu 91E0

Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6

Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0
 Blatt 4

Quelle: Kartgrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN) Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

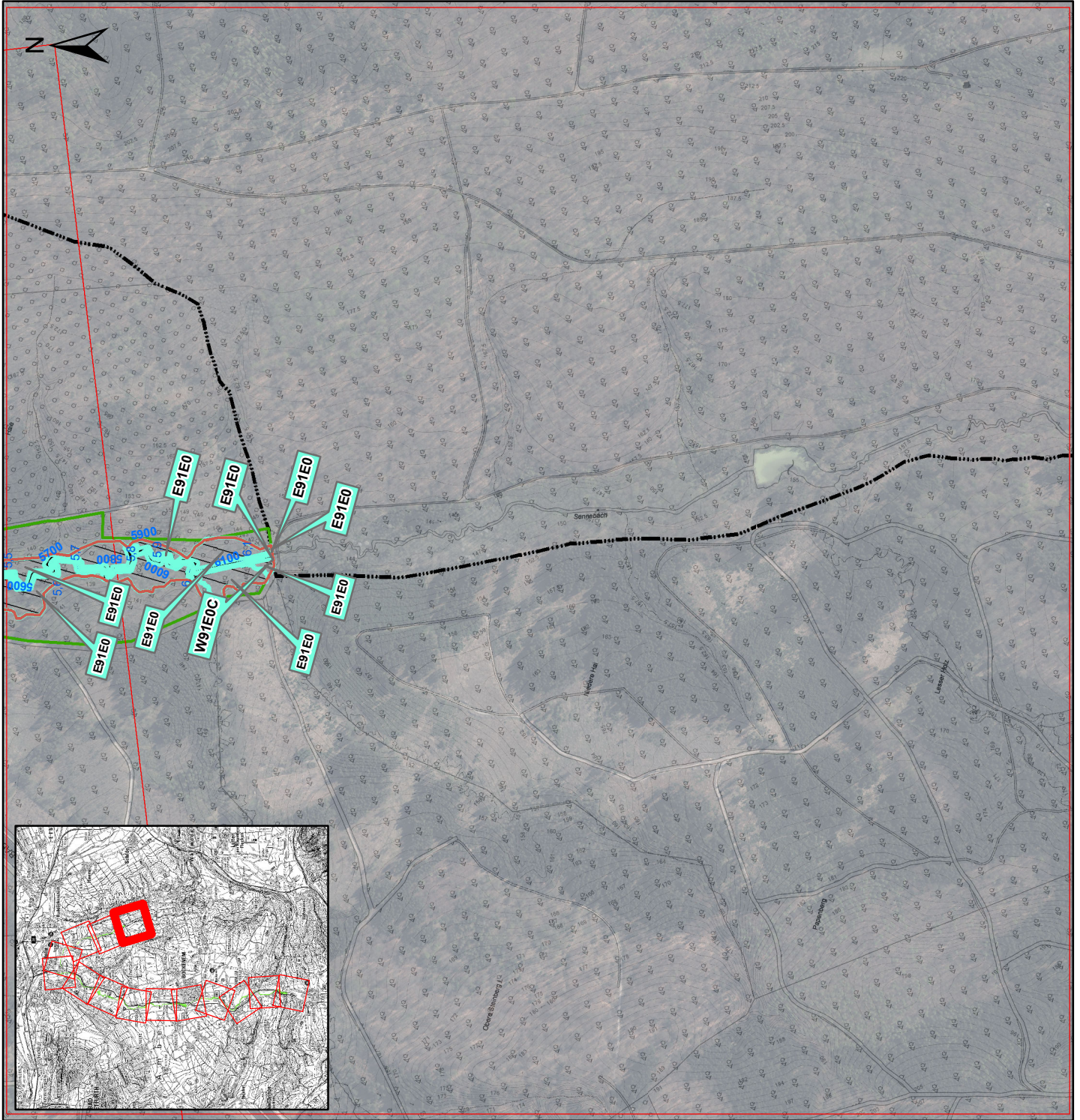
Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**

© 2021, 2020, 2019, 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005, 2004, 2003, 2002, 2001, 2000, 1999, 1998, 1997, 1996, 1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989, 1988, 1987, 1986, 1985, 1984, 1983, 1982, 1981, 1980, 1979, 1978, 1977, 1976, 1975, 1974, 1973, 1972, 1971, 1970, 1969, 1968, 1967, 1966, 1965, 1964, 1963, 1962, 1961, 1960, 1959, 1958, 1957, 1956, 1955, 1954, 1953, 1952, 1951, 1950, 1949, 1948, 1947, 1946, 1945, 1944, 1943, 1942, 1941, 1940, 1939, 1938, 1937, 1936, 1935, 1934, 1933, 1932, 1931, 1930, 1929, 1928, 1927, 1926, 1925, 1924, 1923, 1922, 1921, 1920, 1919, 1918, 1917, 1916, 1915, 1914, 1913, 1912, 1911, 1910, 1909, 1908, 1907, 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1896, 1895, 1894, 1893, 1892, 1891, 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884, 1883, 1882, 1881, 1880, 1879, 1878, 1877, 1876, 1875, 1874, 1873, 1872, 1871, 1870, 1869, 1868, 1867, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861, 1860, 1859, 1858, 1857, 1856, 1855, 1854, 1853, 1852, 1851, 1850, 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842, 1841, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825, 1824, 1823, 1822, 1821, 1820, 1819, 1818, 1817, 1816, 1815, 1814, 1813, 1812, 1811, 1810, 1809, 1808, 1807, 1806, 1805, 1804, 1803, 1802, 1801, 1800, 1799, 1798, 1797, 1796, 1795, 1794, 1793, 1792, 1791, 1790, 1789, 1788, 1787, 1786, 1785, 1784, 1783, 1782, 1781, 1780, 1779, 1778, 1777, 1776, 1775, 1774, 1773, 1772, 1771, 1770, 1769, 1768, 1767, 1766, 1765, 1764, 1763, 1762, 1761, 1760, 1759, 1758, 1757, 1756, 1755, 1754, 1753, 1752, 1751, 1750, 1749, 1748, 1747, 1746, 1745, 1744, 1743, 1742, 1741, 1740, 1739, 1738, 1737, 1736, 1735, 1734, 1733, 1732, 1731, 1730, 1729, 1728, 1727, 1726, 1725, 1724, 1723, 1722, 1721, 1720, 1719, 1718, 1717, 1716, 1715, 1714, 1713, 1712, 1711, 1710, 1709, 1708, 1707, 1706, 1705, 1704, 1703, 1702, 1701, 1700, 1699, 1698, 1697, 1696, 1695, 1694, 1693, 1692, 1691, 1690, 1689, 1688, 1687, 1686, 1685, 1684, 1683, 1682, 1681, 1680, 1679, 1678, 1677, 1676, 1675, 1674, 1673, 1672, 1671, 1670, 1669, 1668, 1667, 1666, 1665, 1664, 1663, 1662, 1661, 1660, 1659, 1658, 1657, 1656, 1655, 1654, 1653, 1652, 1651, 1650, 1649, 1648, 1647, 1646, 1645, 1644, 1643, 1642, 1641, 1640, 1639, 1638, 1637, 1636, 1635, 1634, 1633, 1632, 1631, 1630, 1629, 1628, 1627, 1626, 1625, 1624, 1623, 1622, 1621, 1620, 1619, 1618, 1617, 1616, 1615, 1614, 1613, 1612, 1611, 1610, 1609, 1608, 1607, 1606, 1605, 1604, 1603, 1602, 1601, 1600, 1599, 1598, 1597, 1596, 1595, 1594, 1593, 1592, 1591, 1590, 1589, 1588, 1587, 1586, 1585, 1584, 1583, 1582, 1581, 1580, 1579, 1578, 1577, 1576, 1575, 1574, 1573, 1572, 1571, 1570, 1569, 1568, 1567, 1566, 1565, 1564, 1563, 1562, 1561, 1560, 1559, 1558, 1557, 1556, 1555, 1554, 1553, 1552, 1551, 1550, 1549, 1548, 1547, 1546, 1545, 1544, 1543, 1542, 1541, 1540, 1539, 1538, 1537, 1536, 1535, 1534, 1533, 1532, 1531, 1530, 1529, 1528, 1527, 1526, 1525, 1524, 1523, 1522, 1521, 1520, 1519, 1518, 1517, 1516, 1515, 1514, 1513, 1512, 1511, 1510, 1509, 1508, 1507, 1506, 1505, 1504, 1503, 1502, 1501, 1500, 1499, 1498, 1497, 1496, 1495, 1494, 1493, 1492, 1491, 1490, 1489, 1488, 1487, 1486, 1485, 1484, 1483, 1482, 1481, 1480, 1479, 1478, 1477, 1476, 1475, 1474, 1473, 1472, 1471, 1470, 1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1462, 1461, 1460, 1459, 1458, 1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449, 1448, 1447, 1446, 1445, 1444, 1443, 1442, 1441, 1440, 1439, 1438, 1437, 1436, 1435, 1434, 1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426, 1425, 1424, 1423, 1422, 1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 1416, 1415, 1414, 1413, 1412, 1411, 1410, 1409, 1408, 1407, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398, 1397, 1396, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386, 1385, 1384, 1383, 1382, 1381, 1380, 1379, 1378, 1377, 1376, 1375, 1374, 1373, 1372, 1371, 1370, 1369, 1368, 1367, 1366, 1365, 1364, 1363, 1362, 1361, 1360, 1359, 1358, 1357, 1356, 1355, 1354, 1353, 1352, 1351, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1343, 1342, 1341, 1340, 1339, 1338, 1337, 1336, 1335, 1334, 1333, 1332, 1331, 1330, 1329, 1328, 1327, 1326, 1325, 1324, 1323, 1322, 1321, 1320, 1319, 1318, 1317, 1316, 1315, 1314, 1313, 1312, 1311, 1310, 1309, 1308, 1307, 1306, 1305, 1304, 1303, 1302, 1301, 1300, 1299, 1298, 1297, 1296, 1295, 1294, 1293, 1292, 1291, 1290, 1289, 1288, 1287, 1286, 1285, 1284, 1283, 1282, 1281, 1280, 1279, 1278, 1277, 1276, 1275, 1274, 1273, 1272, 1271, 1270, 1269, 1268, 1267, 1266, 1265, 1264, 1263, 1262, 1261, 1260, 1259, 1258, 1257, 1256, 1255, 1254, 1253, 1252, 1251, 1250, 1249, 1248, 1247, 1246, 1245, 1244, 1243, 1242, 1241, 1240, 1239, 1238, 1237, 1236, 1235, 1234, 1233, 1232, 1231, 1230, 1229, 1228, 1227, 1226, 1225, 1224, 1223, 1222, 1221, 1220, 1219, 1218, 1217, 1216, 1215, 1214, 1213, 1212, 1211, 1210, 1209, 1208, 1207, 1206, 1205, 1204, 1203, 1202, 1201, 1200, 1199, 1198, 1197, 1196, 1195, 1194, 1193, 1192, 1191, 1190, 1189, 1188, 1187, 1186, 1185, 1184, 1183, 1182, 1181, 1180, 1179, 1178, 1177, 1176, 1175, 1174, 1173, 1172, 1171, 1170, 1169, 1168, 1167, 1166, 1165, 1164, 1163, 1162, 1161, 1160, 1159, 1158, 1157, 1156, 1155, 1154, 1153, 1152, 1151, 1150, 1149, 1148, 1147, 1146, 1145, 1144, 1143, 1142, 1141, 1140, 1139, 1138, 1137, 1136, 1135, 1134, 1133, 1132, 1131, 1130, 1129, 1128, 1127, 1126, 1125, 1124, 1123, 1122, 1121, 1120, 1119, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1112, 1111, 1110, 1109, 1108, 1107, 1106, 1105, 1104, 1103, 1102, 1101, 1100, 1099, 1098, 1097, 1096, 1095, 1094, 1093, 1092, 1091, 1090, 1089, 1088, 1087, 1086, 1085, 1084, 1083, 1082, 1081, 1080, 1079, 1078, 1077, 1076, 1075, 1074, 1073, 1072, 1071, 1070, 1069, 1068, 1067, 1066, 1065, 1064, 1063, 1062, 1061, 1060, 1059, 1058, 1057, 1056, 1055, 1054, 1053, 1052, 1051, 1050, 1049, 1048, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038, 1037, 1036, 1035, 1034, 1033, 1032, 1031, 1030, 1029, 1028, 1027, 1026, 1025, 1024, 1023, 1022, 1021, 1020, 1019, 1018, 1017, 1016, 1015, 1014, 1013, 1012, 1011, 1010, 1009, 1008, 1007, 1006, 1005, 1004, 1003, 1002, 1001, 1000, 999, 998, 997, 996, 995, 994, 993, 992, 991, 990, 989, 988, 987, 986, 985, 984, 983, 982, 981, 980, 979, 978, 977, 976, 975, 974, 973, 972, 971, 970, 969, 968, 967, 966, 965, 964, 963, 962, 961, 960, 959, 958, 957, 956, 955, 954, 953, 952, 951, 950, 949, 948, 947, 946, 945, 944, 943, 942, 941, 940, 939, 938, 937, 936, 935, 934, 933, 932, 931, 930, 929, 928, 927, 926, 925, 924, 923, 922, 921, 920, 919, 918, 917, 916, 915, 914, 913, 912, 911, 910, 909, 908, 907, 906, 905, 904, 903, 902, 901, 900, 899, 898, 897, 896, 895, 894, 893, 892, 891, 890, 889, 888, 887, 886, 885, 884, 883, 882, 881, 880, 879, 878, 877, 876, 875, 874, 873, 872, 871, 870, 869, 868, 867, 866, 865, 864, 863, 862, 861, 860, 859, 858, 857, 856, 855, 854, 853, 852, 851, 850, 849, 848, 847, 846, 845, 844, 843, 842, 841, 840, 839, 838, 837, 836, 835, 834, 833, 832, 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 823, 822, 821, 820, 819, 818, 817, 816, 815, 814, 813, 812, 811, 810, 809, 808, 807, 806, 805, 804, 803, 802, 801, 800, 799, 798, 797, 796, 795, 794, 793, 792, 791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757, 756, 755, 754, 753, 752, 751, 750, 749, 748, 747, 746, 745, 744, 743, 742, 741, 740, 739, 738, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721, 720, 719, 718, 717, 716, 715, 714, 713, 712, 711, 710, 709, 708, 707, 706, 705, 704, 703, 702, 701, 700, 699, 698, 697, 696, 695, 694, 693, 692, 691, 690, 689, 688, 687, 686, 685, 684, 683, 682, 681, 680, 679, 678, 677, 676, 675, 674, 673, 672, 671, 670, 669, 668, 667, 666, 665, 664, 663, 662, 661, 660, 659, 658, 657, 656, 655, 654, 653, 652, 651, 650, 649, 648, 647, 646, 645, 644, 643, 642, 641, 640, 639, 638, 637, 636, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 629, 628, 627, 626, 625, 624, 623, 622, 621, 620, 619, 618, 617, 616, 615, 614, 613, 612, 611, 610, 609, 608, 607, 606, 605, 604, 603, 602, 601, 600, 599, 598, 597, 596, 595, 594, 593, 592, 591, 590, 589, 588, 587, 586, 585, 584, 583, 582, 581, 580, 579, 578, 577, 576, 575, 574, 573, 572, 571, 570, 569, 568, 567, 566, 565, 564, 563, 562, 561, 560, 559, 558, 557, 556, 555, 554, 553, 552, 551, 550, 549, 548, 547, 546, 545, 544, 543, 542, 541, 540, 539, 538, 537, 536, 535, 534, 533, 532, 531, 530, 529, 528, 527, 526, 525, 524, 523, 522, 521, 520, 519, 518, 517, 516, 515, 514, 513, 512, 511, 510, 509, 508, 507, 506, 505, 504, 503, 502, 501, 500, 499, 498, 497, 496, 495, 494, 493, 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485, 484, 483, 482, 481, 480, 479, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 472, 471, 470, 469, 468, 467, 466, 465, 464, 463, 462, 461, 460, 459, 458, 457, 456, 455, 454, 453, 452, 451, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 442, 441, 440, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433, 432, 431, 430, 429, 428, 427, 426, 425, 424, 423, 422, 421, 420, 419, 418, 417, 416, 415, 414, 413, 412, 411, 410, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 400, 399, 398, 397, 396, 395, 394, 393, 392, 391, 390, 389, 388, 387, 386, 385, 384, 383, 382, 381, 380, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372, 371, 370, 369, 368, 367, 366, 365, 364, 363, 362, 361, 360, 359, 358, 357, 356, 355, 354, 353, 352, 351, 350, 349, 348, 347, 346, 345, 344, 343, 342, 341, 340, 339, 338, 337, 336, 335, 334, 333, 332, 331, 330, 329, 328, 327, 326, 325, 324, 323, 322, 321, 320, 319, 318, 317, 316, 315, 314, 313, 312, 311, 310, 309, 308, 307, 306, 305, 304, 303, 302, 301, 300, 299, 298, 297, 296, 295, 294, 293, 292, 291, 290, 289, 288, 287, 286, 285, 284, 283, 282, 281, 280, 279, 278, 277, 276, 275, 274, 273, 272, 271, 270, 269, 268, 267, 266, 265, 264, 263, 262, 261, 260, 259, 258, 257, 256, 255, 254, 253, 252, 251, 250, 249, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 241, 240, 239, 238, 237, 236, 235, 234, 233, 232, 231, 230, 229, 228, 227, 226, 225, 224, 223, 222, 221, 220, 219, 218, 217, 216, 215, 214, 213, 212, 211, 210, 209, 208, 207, 206, 205, 204, 203, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 196, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0



Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0C

W91E0W: Entwicklung von sonstigen Weidengebüschchen zu 91E0

W91E0G: Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferrandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6

Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0
Blatt 5

Quelle: Kartgrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN) Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

© 2021 L. 208, AKS, M. 1, S. 600
 Wälsensymbolik ist Bestandteil der Grundlagenskarte

Legende

FFH-Umsetzungsfläche

Erhalt vorhandener Bestände

- Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B
- Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

E91E0

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

- Entwicklung von sonstigen Weidengebüschten zu 91E0
- Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

W91E0W

W91E0G

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferlandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6

Maßnahmenplanung Blatt 6

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim

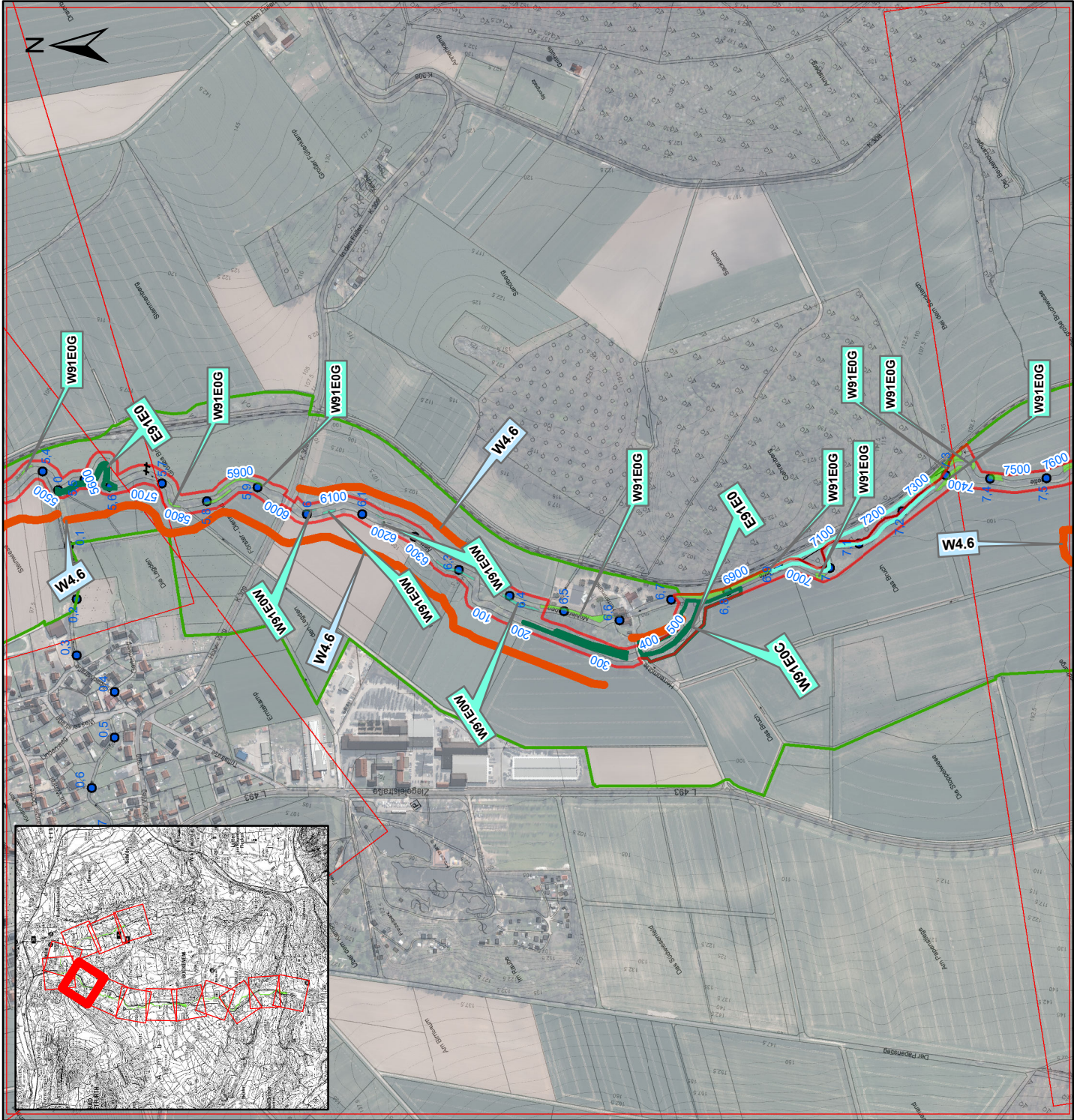
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0

Quelle: Kartgrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

© 2021 LGLN, AKS, M. 1: 5.000
Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagkarte



Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichernden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0W

Entwicklung von sonstigen Weidengebüschen zu 91E0

W91E0G

Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferlandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6

Maßnahmenplanung Blatt 7

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach im Landkreis Hildesheim

Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept LRT 91E0

Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN) Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

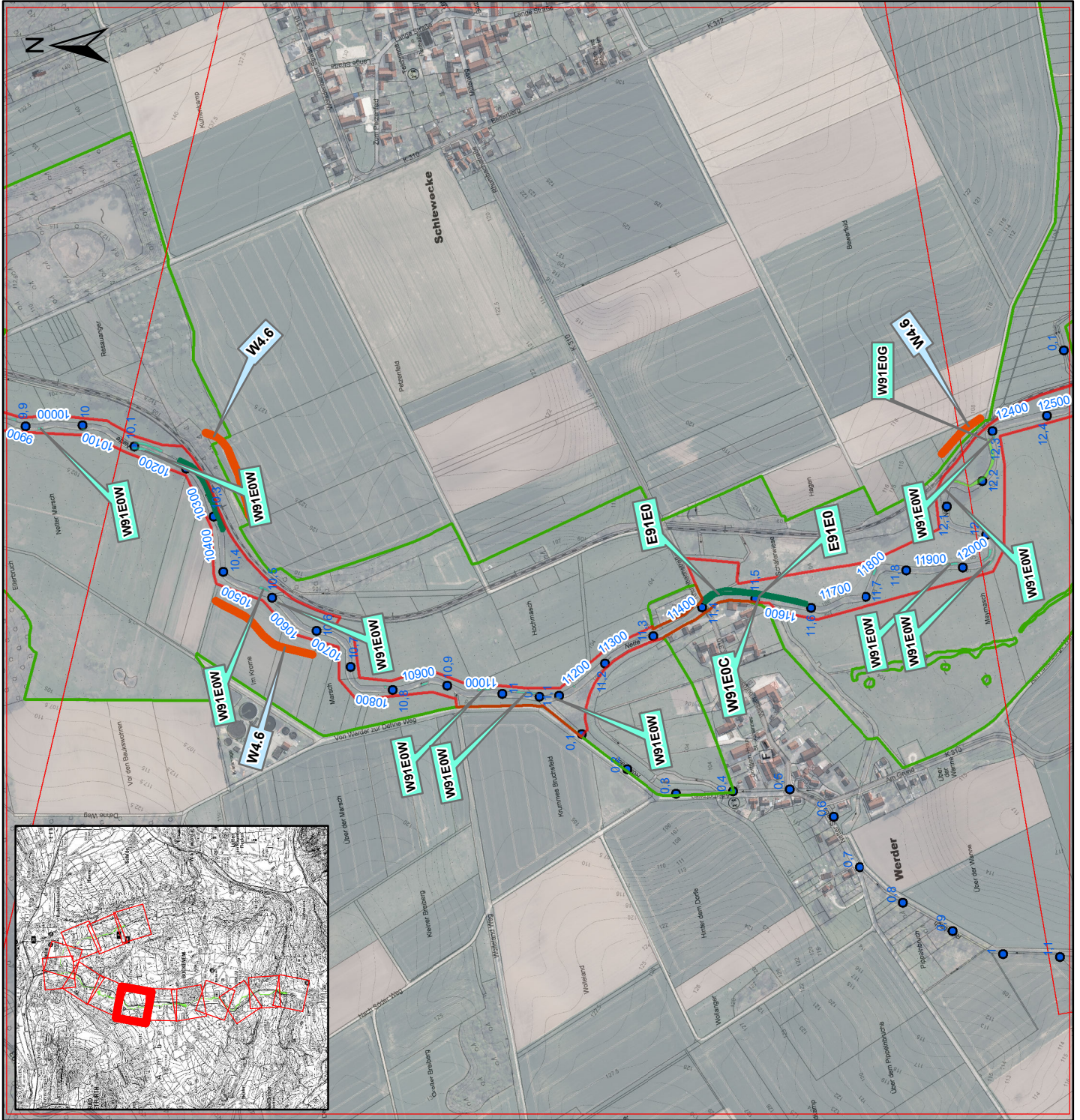
Erstellt durch: **208 - Umweltamt** Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

Landkreis Hildesheim

© 2021, 2020, 2019, 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005, 2004, 2003, 2002, 2001, 2000, 1999, 1998, 1997, 1996, 1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989, 1988, 1987, 1986, 1985, 1984, 1983, 1982, 1981, 1980, 1979, 1978, 1977, 1976, 1975, 1974, 1973, 1972, 1971, 1970, 1969, 1968, 1967, 1966, 1965, 1964, 1963, 1962, 1961, 1960, 1959, 1958, 1957, 1956, 1955, 1954, 1953, 1952, 1951, 1950, 1949, 1948, 1947, 1946, 1945, 1944, 1943, 1942, 1941, 1940, 1939, 1938, 1937, 1936, 1935, 1934, 1933, 1932, 1931, 1930, 1929, 1928, 1927, 1926, 1925, 1924, 1923, 1922, 1921, 1920, 1919, 1918, 1917, 1916, 1915, 1914, 1913, 1912, 1911, 1910, 1909, 1908, 1907, 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1896, 1895, 1894, 1893, 1892, 1891, 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884, 1883, 1882, 1881, 1880, 1879, 1878, 1877, 1876, 1875, 1874, 1873, 1872, 1871, 1870, 1869, 1868, 1867, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861, 1860, 1859, 1858, 1857, 1856, 1855, 1854, 1853, 1852, 1851, 1850, 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842, 1841, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825, 1824, 1823, 1822, 1821, 1820, 1819, 1818, 1817, 1816, 1815, 1814, 1813, 1812, 1811, 1810, 1809, 1808, 1807, 1806, 1805, 1804, 1803, 1802, 1801, 1800, 1799, 1798, 1797, 1796, 1795, 1794, 1793, 1792, 1791, 1790, 1789, 1788, 1787, 1786, 1785, 1784, 1783, 1782, 1781, 1780, 1779, 1778, 1777, 1776, 1775, 1774, 1773, 1772, 1771, 1770, 1769, 1768, 1767, 1766, 1765, 1764, 1763, 1762, 1761, 1760, 1759, 1758, 1757, 1756, 1755, 1754, 1753, 1752, 1751, 1750, 1749, 1748, 1747, 1746, 1745, 1744, 1743, 1742, 1741, 1740, 1739, 1738, 1737, 1736, 1735, 1734, 1733, 1732, 1731, 1730, 1729, 1728, 1727, 1726, 1725, 1724, 1723, 1722, 1721, 1720, 1719, 1718, 1717, 1716, 1715, 1714, 1713, 1712, 1711, 1710, 1709, 1708, 1707, 1706, 1705, 1704, 1703, 1702, 1701, 1700, 1699, 1698, 1697, 1696, 1695, 1694, 1693, 1692, 1691, 1690, 1689, 1688, 1687, 1686, 1685, 1684, 1683, 1682, 1681, 1680, 1679, 1678, 1677, 1676, 1675, 1674, 1673, 1672, 1671, 1670, 1669, 1668, 1667, 1666, 1665, 1664, 1663, 1662, 1661, 1660, 1659, 1658, 1657, 1656, 1655, 1654, 1653, 1652, 1651, 1650, 1649, 1648, 1647, 1646, 1645, 1644, 1643, 1642, 1641, 1640, 1639, 1638, 1637, 1636, 1635, 1634, 1633, 1632, 1631, 1630, 1629, 1628, 1627, 1626, 1625, 1624, 1623, 1622, 1621, 1620, 1619, 1618, 1617, 1616, 1615, 1614, 1613, 1612, 1611, 1610, 1609, 1608, 1607, 1606, 1605, 1604, 1603, 1602, 1601, 1600, 1599, 1598, 1597, 1596, 1595, 1594, 1593, 1592, 1591, 1590, 1589, 1588, 1587, 1586, 1585, 1584, 1583, 1582, 1581, 1580, 1579, 1578, 1577, 1576, 1575, 1574, 1573, 1572, 1571, 1570, 1569, 1568, 1567, 1566, 1565, 1564, 1563, 1562, 1561, 1560, 1559, 1558, 1557, 1556, 1555, 1554, 1553, 1552, 1551, 1550, 1549, 1548, 1547, 1546, 1545, 1544, 1543, 1542, 1541, 1540, 1539, 1538, 1537, 1536, 1535, 1534, 1533, 1532, 1531, 1530, 1529, 1528, 1527, 1526, 1525, 1524, 1523, 1522, 1521, 1520, 1519, 1518, 1517, 1516, 1515, 1514, 1513, 1512, 1511, 1510, 1509, 1508, 1507, 1506, 1505, 1504, 1503, 1502, 1501, 1500, 1499, 1498, 1497, 1496, 1495, 1494, 1493, 1492, 1491, 1490, 1489, 1488, 1487, 1486, 1485, 1484, 1483, 1482, 1481, 1480, 1479, 1478, 1477, 1476, 1475, 1474, 1473, 1472, 1471, 1470, 1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1462, 1461, 1460, 1459, 1458, 1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449, 1448, 1447, 1446, 1445, 1444, 1443, 1442, 1441, 1440, 1439, 1438, 1437, 1436, 1435, 1434, 1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426, 1425, 1424, 1423, 1422, 1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 1416, 1415, 1414, 1413, 1412, 1411, 1410, 1409, 1408, 1407, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398, 1397, 1396, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386, 1385, 1384, 1383, 1382, 1381, 1380, 1379, 1378, 1377, 1376, 1375, 1374, 1373, 1372, 1371, 1370, 1369, 1368, 1367, 1366, 1365, 1364, 1363, 1362, 1361, 1360, 1359, 1358, 1357, 1356, 1355, 1354, 1353, 1352, 1351, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1343, 1342, 1341, 1340, 1339, 1338, 1337, 1336, 1335, 1334, 1333, 1332, 1331, 1330, 1329, 1328, 1327, 1326, 1325, 1324, 1323, 1322, 1321, 1320, 1319, 1318, 1317, 1316, 1315, 1314, 1313, 1312, 1311, 1310, 1309, 1308, 1307, 1306, 1305, 1304, 1303, 1302, 1301, 1300, 1299, 1298, 1297, 1296, 1295, 1294, 1293, 1292, 1291, 1290, 1289, 1288, 1287, 1286, 1285, 1284, 1283, 1282, 1281, 1280, 1279, 1278, 1277, 1276, 1275, 1274, 1273, 1272, 1271, 1270, 1269, 1268, 1267, 1266, 1265, 1264, 1263, 1262, 1261, 1260, 1259, 1258, 1257, 1256, 1255, 1254, 1253, 1252, 1251, 1250, 1249, 1248, 1247, 1246, 1245, 1244, 1243, 1242, 1241, 1240, 1239, 1238, 1237, 1236, 1235, 1234, 1233, 1232, 1231, 1230, 1229, 1228, 1227, 1226, 1225, 1224, 1223, 1222, 1221, 1220, 1219, 1218, 1217, 1216, 1215, 1214, 1213, 1212, 1211, 1210, 1209, 1208, 1207, 1206, 1205, 1204, 1203, 1202, 1201, 1200, 1199, 1198, 1197, 1196, 1195, 1194, 1193, 1192, 1191, 1190, 1189, 1188, 1187, 1186, 1185, 1184, 1183, 1182, 1181, 1180, 1179, 1178, 1177, 1176, 1175, 1174, 1173, 1172, 1171, 1170, 1169, 1168, 1167, 1166, 1165, 1164, 1163, 1162, 1161, 1160, 1159, 1158, 1157, 1156, 1155, 1154, 1153, 1152, 1151, 1150, 1149, 1148, 1147, 1146, 1145, 1144, 1143, 1142, 1141, 1140, 1139, 1138, 1137, 1136, 1135, 1134, 1133, 1132, 1131, 1130, 1129, 1128, 1127, 1126, 1125, 1124, 1123, 1122, 1121, 1120, 1119, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1112, 1111, 1110, 1109, 1108, 1107, 1106, 1105, 1104, 1103, 1102, 1101, 1100, 1099, 1098, 1097, 1096, 1095, 1094, 1093, 1092, 1091, 1090, 1089, 1088, 1087, 1086, 1085, 1084, 1083, 1082, 1081, 1080, 1079, 1078, 1077, 1076, 1075, 1074, 1073, 1072, 1071, 1070, 1069, 1068, 1067, 1066, 1065, 1064, 1063, 1062, 1061, 1060, 1059, 1058, 1057, 1056, 1055, 1054, 1053, 1052, 1051, 1050, 1049, 1048, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038, 1037, 1036, 1035, 1034, 1033, 1032, 1031, 1030, 1029, 1028, 1027, 1026, 1025, 1024, 1023, 1022, 1021, 1020, 1019, 1018, 1017, 1016, 1015, 1014, 1013, 1012, 1011, 1010, 1009, 1008, 1007, 1006, 1005, 1004, 1003, 1002, 1001, 1000, 999, 998, 997, 996, 995, 994, 993, 992, 991, 990, 989, 988, 987, 986, 985, 984, 983, 982, 981, 980, 979, 978, 977, 976, 975, 974, 973, 972, 971, 970, 969, 968, 967, 966, 965, 964, 963, 962, 961, 960, 959, 958, 957, 956, 955, 954, 953, 952, 951, 950, 949, 948, 947, 946, 945, 944, 943, 942, 941, 940, 939, 938, 937, 936, 935, 934, 933, 932, 931, 930, 929, 928, 927, 926, 925, 924, 923, 922, 921, 920, 919, 918, 917, 916, 915, 914, 913, 912, 911, 910, 909, 908, 907, 906, 905, 904, 903, 902, 901, 900, 899, 898, 897, 896, 895, 894, 893, 892, 891, 890, 889, 888, 887, 886, 885, 884, 883, 882, 881, 880, 879, 878, 877, 876, 875, 874, 873, 872, 871, 870, 869, 868, 867, 866, 865, 864, 863, 862, 861, 860, 859, 858, 857, 856, 855, 854, 853, 852, 851, 850, 849, 848, 847, 846, 845, 844, 843, 842, 841, 840, 839, 838, 837, 836, 835, 834, 833, 832, 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 823, 822, 821, 820, 819, 818, 817, 816, 815, 814, 813, 812, 811, 810, 809, 808, 807, 806, 805, 804, 803, 802, 801, 800, 799, 798, 797, 796, 795, 794, 793, 792, 791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757, 756, 755, 754, 753, 752, 751, 750, 749, 748, 747, 746, 745, 744, 743, 742, 741, 740, 739, 738, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721, 720, 719, 718, 717, 716, 715, 714, 713, 712, 711, 710, 709, 708, 707, 706, 705, 704, 703, 702, 701, 700, 699, 698, 697, 696, 695, 694, 693, 692, 691, 690, 689, 688, 687, 686, 685, 684, 683, 682, 681, 680, 679, 678, 677, 676, 675, 674, 673, 672, 671, 670, 669, 668, 667, 666, 665, 664, 663, 662, 661, 660, 659, 658, 657, 656, 655, 654, 653, 652, 651, 650, 649, 648, 647, 646, 645, 644, 643, 642, 641, 640, 639, 638, 637, 636, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 629, 628, 627, 626, 625, 624, 623, 622, 621, 620, 619, 618, 617, 616, 615, 614, 613, 612, 611, 610, 609, 608, 607, 606, 605, 604, 603, 602, 601, 600, 599, 598, 597, 596, 595, 594, 593, 592, 591, 590, 589, 588, 587, 586, 585, 584, 583, 582, 581, 580, 579, 578, 577, 576, 575, 574, 573, 572, 571, 570, 569, 568, 567, 566, 565, 564, 563, 562, 561, 560, 559, 558, 557, 556, 555, 554, 553, 552, 551, 550, 549, 548, 547, 546, 545, 544, 543, 542, 541, 540, 539, 538, 537, 536, 535, 534, 533, 532, 531, 530, 529, 528, 527, 526, 525, 524, 523, 522, 521, 520, 519, 518, 517, 516, 515, 514, 513, 512, 511, 510, 509, 508, 507, 506, 505, 504, 503, 502, 501, 500, 499, 498, 497, 496, 495, 494, 493, 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485, 484, 483, 482, 481, 480, 479, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 472, 471, 470, 469, 468, 467, 466, 465, 464, 463, 462, 461, 460, 459, 458, 457, 456, 455, 454, 453, 452, 451, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 442, 441, 440, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433, 432, 431, 430, 429, 428, 427, 426, 425, 424, 423, 422, 421, 420, 419, 418, 417, 416, 415, 414, 413, 412, 411, 410, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 400, 399, 398, 397, 396, 395, 394, 393, 392, 391, 390, 389, 388, 387, 386, 385, 384, 383, 382, 381, 380, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372, 371, 370, 369, 368, 367, 366, 365, 364, 363, 362, 361, 360, 359, 358, 357, 356, 355, 354, 353, 352, 351, 350, 349, 348, 347, 346, 345, 344, 343, 342, 341, 340, 339, 338, 337, 336, 335, 334, 333, 332, 331, 330, 329, 328, 327, 326, 325, 324, 323, 322, 321, 320, 319, 318, 317, 316, 315, 314, 313, 312, 311, 310, 309, 308, 307, 306, 305, 304, 303, 302, 301, 300, 299, 298, 297, 296, 295, 294, 293, 292, 291, 290, 289, 288, 287, 286, 285, 284, 283, 282, 281, 280, 279, 278, 277, 276, 275, 274, 273, 272, 271, 270, 269, 268, 267, 266, 265, 264, 263, 262, 261, 260, 259, 258, 257, 256, 255, 254, 253, 252, 251, 250, 249, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 241, 240, 239, 238, 237, 236, 235, 234, 233, 232, 231, 230, 229, 228, 227, 226, 225, 224, 223, 222, 221, 220, 219, 218, 217, 216, 215, 214, 213, 212, 211, 210, 209, 208, 207, 206, 205, 204, 203, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 196, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0



Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

E91E0
 Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B
 Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigsten Erhaltungszustandes

W91E0C
 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
 Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0W Entwicklung von sonstigen Weidengebüschchen zu 91E0
W91E0G Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

W4.6
 potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferlandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

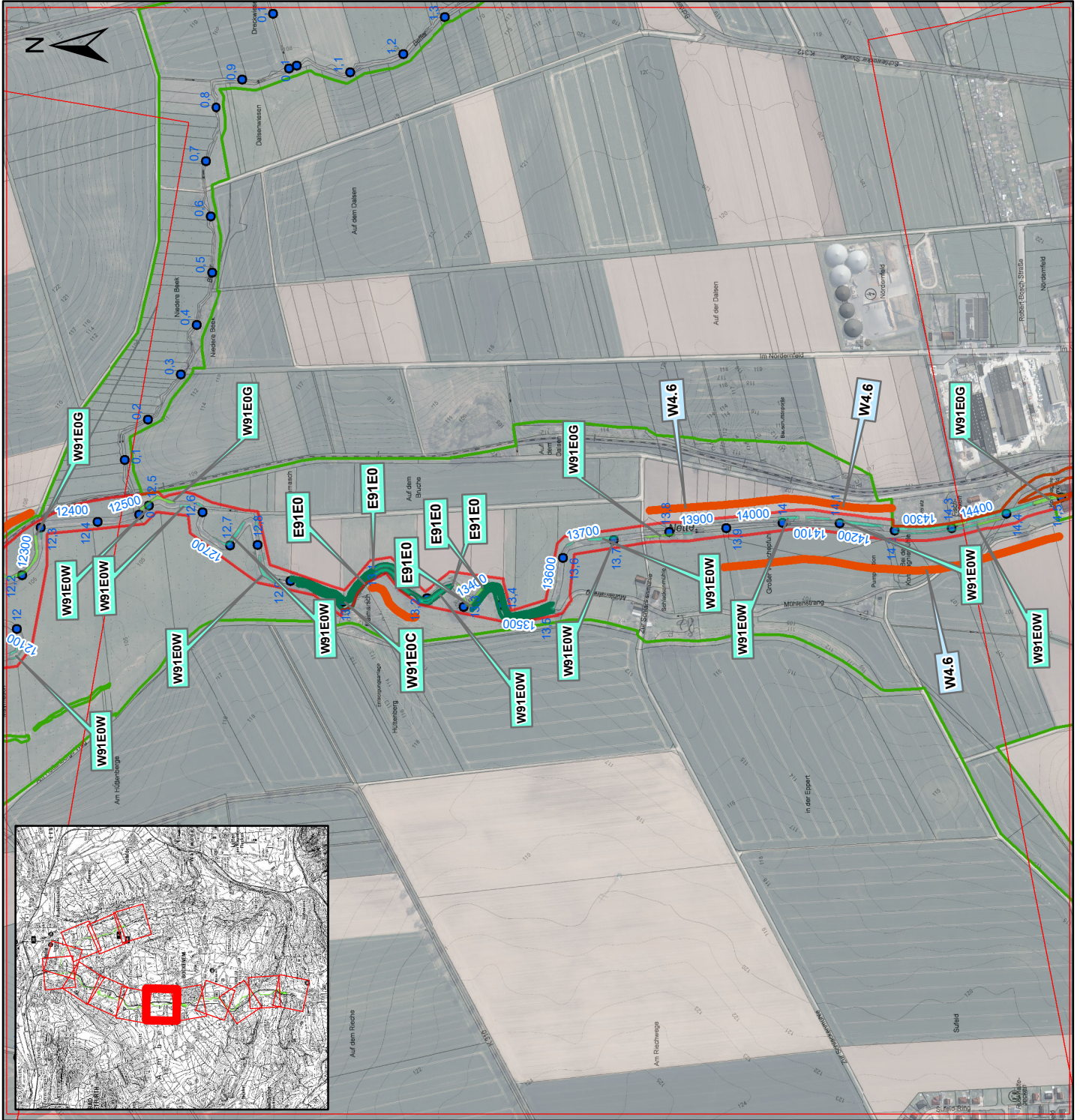
Maßnahmenplanung Blatt 8
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 11.11.2021
 Maßstab:
 1:10.000





Legende

FFH-Umsetzungsfläche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

E91E0

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0W

Entwicklung von sonstigen Weidengebüschchen zu 91E0

W91E0G

Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferandstreifen: Bereiche, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6

Maßnahmenplanung Blatt 9

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach im Landkreis Hildesheim

Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept LRT 91E0

Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN) Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

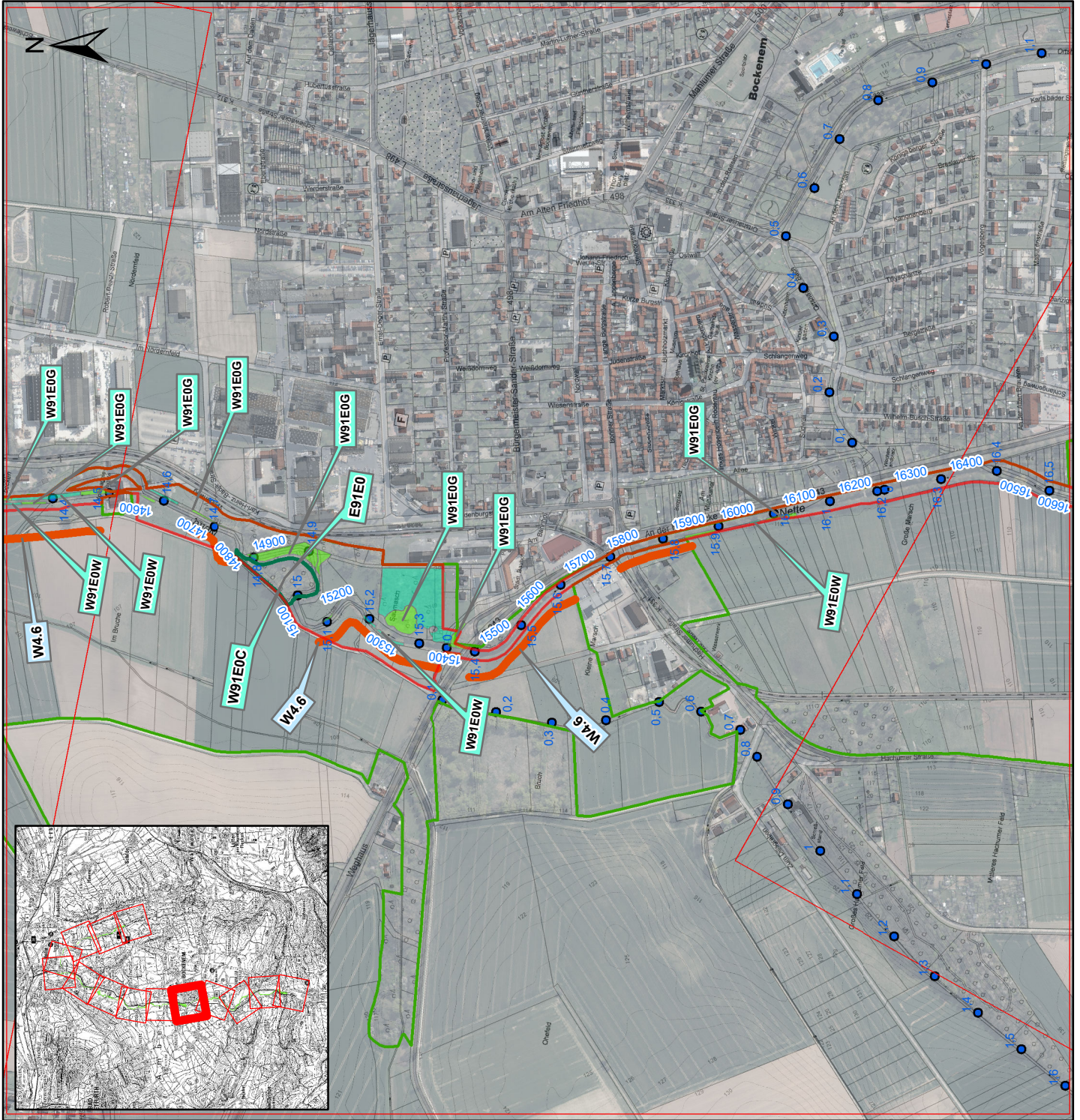
Erstellt durch: **208 - Umweltamt Naturschutzbehörde**

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**

© 2021, 2020, 2019, 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005, 2004, 2003, 2002, 2001, 2000, 1999, 1998, 1997, 1996, 1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989, 1988, 1987, 1986, 1985, 1984, 1983, 1982, 1981, 1980, 1979, 1978, 1977, 1976, 1975, 1974, 1973, 1972, 1971, 1970, 1969, 1968, 1967, 1966, 1965, 1964, 1963, 1962, 1961, 1960, 1959, 1958, 1957, 1956, 1955, 1954, 1953, 1952, 1951, 1950, 1949, 1948, 1947, 1946, 1945, 1944, 1943, 1942, 1941, 1940, 1939, 1938, 1937, 1936, 1935, 1934, 1933, 1932, 1931, 1930, 1929, 1928, 1927, 1926, 1925, 1924, 1923, 1922, 1921, 1920, 1919, 1918, 1917, 1916, 1915, 1914, 1913, 1912, 1911, 1910, 1909, 1908, 1907, 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1896, 1895, 1894, 1893, 1892, 1891, 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884, 1883, 1882, 1881, 1880, 1879, 1878, 1877, 1876, 1875, 1874, 1873, 1872, 1871, 1870, 1869, 1868, 1867, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861, 1860, 1859, 1858, 1857, 1856, 1855, 1854, 1853, 1852, 1851, 1850, 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842, 1841, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825, 1824, 1823, 1822, 1821, 1820, 1819, 1818, 1817, 1816, 1815, 1814, 1813, 1812, 1811, 1810, 1809, 1808, 1807, 1806, 1805, 1804, 1803, 1802, 1801, 1800, 1799, 1798, 1797, 1796, 1795, 1794, 1793, 1792, 1791, 1790, 1789, 1788, 1787, 1786, 1785, 1784, 1783, 1782, 1781, 1780, 1779, 1778, 1777, 1776, 1775, 1774, 1773, 1772, 1771, 1770, 1769, 1768, 1767, 1766, 1765, 1764, 1763, 1762, 1761, 1760, 1759, 1758, 1757, 1756, 1755, 1754, 1753, 1752, 1751, 1750, 1749, 1748, 1747, 1746, 1745, 1744, 1743, 1742, 1741, 1740, 1739, 1738, 1737, 1736, 1735, 1734, 1733, 1732, 1731, 1730, 1729, 1728, 1727, 1726, 1725, 1724, 1723, 1722, 1721, 1720, 1719, 1718, 1717, 1716, 1715, 1714, 1713, 1712, 1711, 1710, 1709, 1708, 1707, 1706, 1705, 1704, 1703, 1702, 1701, 1700, 1699, 1698, 1697, 1696, 1695, 1694, 1693, 1692, 1691, 1690, 1689, 1688, 1687, 1686, 1685, 1684, 1683, 1682, 1681, 1680, 1679, 1678, 1677, 1676, 1675, 1674, 1673, 1672, 1671, 1670, 1669, 1668, 1667, 1666, 1665, 1664, 1663, 1662, 1661, 1660, 1659, 1658, 1657, 1656, 1655, 1654, 1653, 1652, 1651, 1650, 1649, 1648, 1647, 1646, 1645, 1644, 1643, 1642, 1641, 1640, 1639, 1638, 1637, 1636, 1635, 1634, 1633, 1632, 1631, 1630, 1629, 1628, 1627, 1626, 1625, 1624, 1623, 1622, 1621, 1620, 1619, 1618, 1617, 1616, 1615, 1614, 1613, 1612, 1611, 1610, 1609, 1608, 1607, 1606, 1605, 1604, 1603, 1602, 1601, 1600, 1599, 1598, 1597, 1596, 1595, 1594, 1593, 1592, 1591, 1590, 1589, 1588, 1587, 1586, 1585, 1584, 1583, 1582, 1581, 1580, 1579, 1578, 1577, 1576, 1575, 1574, 1573, 1572, 1571, 1570, 1569, 1568, 1567, 1566, 1565, 1564, 1563, 1562, 1561, 1560, 1559, 1558, 1557, 1556, 1555, 1554, 1553, 1552, 1551, 1550, 1549, 1548, 1547, 1546, 1545, 1544, 1543, 1542, 1541, 1540, 1539, 1538, 1537, 1536, 1535, 1534, 1533, 1532, 1531, 1530, 1529, 1528, 1527, 1526, 1525, 1524, 1523, 1522, 1521, 1520, 1519, 1518, 1517, 1516, 1515, 1514, 1513, 1512, 1511, 1510, 1509, 1508, 1507, 1506, 1505, 1504, 1503, 1502, 1501, 1500, 1499, 1498, 1497, 1496, 1495, 1494, 1493, 1492, 1491, 1490, 1489, 1488, 1487, 1486, 1485, 1484, 1483, 1482, 1481, 1480, 1479, 1478, 1477, 1476, 1475, 1474, 1473, 1472, 1471, 1470, 1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1462, 1461, 1460, 1459, 1458, 1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449, 1448, 1447, 1446, 1445, 1444, 1443, 1442, 1441, 1440, 1439, 1438, 1437, 1436, 1435, 1434, 1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426, 1425, 1424, 1423, 1422, 1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 1416, 1415, 1414, 1413, 1412, 1411, 1410, 1409, 1408, 1407, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398, 1397, 1396, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386, 1385, 1384, 1383, 1382, 1381, 1380, 1379, 1378, 1377, 1376, 1375, 1374, 1373, 1372, 1371, 1370, 1369, 1368, 1367, 1366, 1365, 1364, 1363, 1362, 1361, 1360, 1359, 1358, 1357, 1356, 1355, 1354, 1353, 1352, 1351, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1343, 1342, 1341, 1340, 1339, 1338, 1337, 1336, 1335, 1334, 1333, 1332, 1331, 1330, 1329, 1328, 1327, 1326, 1325, 1324, 1323, 1322, 1321, 1320, 1319, 1318, 1317, 1316, 1315, 1314, 1313, 1312, 1311, 1310, 1309, 1308, 1307, 1306, 1305, 1304, 1303, 1302, 1301, 1300, 1299, 1298, 1297, 1296, 1295, 1294, 1293, 1292, 1291, 1290, 1289, 1288, 1287, 1286, 1285, 1284, 1283, 1282, 1281, 1280, 1279, 1278, 1277, 1276, 1275, 1274, 1273, 1272, 1271, 1270, 1269, 1268, 1267, 1266, 1265, 1264, 1263, 1262, 1261, 1260, 1259, 1258, 1257, 1256, 1255, 1254, 1253, 1252, 1251, 1250, 1249, 1248, 1247, 1246, 1245, 1244, 1243, 1242, 1241, 1240, 1239, 1238, 1237, 1236, 1235, 1234, 1233, 1232, 1231, 1230, 1229, 1228, 1227, 1226, 1225, 1224, 1223, 1222, 1221, 1220, 1219, 1218, 1217, 1216, 1215, 1214, 1213, 1212, 1211, 1210, 1209, 1208, 1207, 1206, 1205, 1204, 1203, 1202, 1201, 1200, 1199, 1198, 1197, 1196, 1195, 1194, 1193, 1192, 1191, 1190, 1189, 1188, 1187, 1186, 1185, 1184, 1183, 1182, 1181, 1180, 1179, 1178, 1177, 1176, 1175, 1174, 1173, 1172, 1171, 1170, 1169, 1168, 1167, 1166, 1165, 1164, 1163, 1162, 1161, 1160, 1159, 1158, 1157, 1156, 1155, 1154, 1153, 1152, 1151, 1150, 1149, 1148, 1147, 1146, 1145, 1144, 1143, 1142, 1141, 1140, 1139, 1138, 1137, 1136, 1135, 1134, 1133, 1132, 1131, 1130, 1129, 1128, 1127, 1126, 1125, 1124, 1123, 1122, 1121, 1120, 1119, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1112, 1111, 1110, 1109, 1108, 1107, 1106, 1105, 1104, 1103, 1102, 1101, 1100, 1099, 1098, 1097, 1096, 1095, 1094, 1093, 1092, 1091, 1090, 1089, 1088, 1087, 1086, 1085, 1084, 1083, 1082, 1081, 1080, 1079, 1078, 1077, 1076, 1075, 1074, 1073, 1072, 1071, 1070, 1069, 1068, 1067, 1066, 1065, 1064, 1063, 1062, 1061, 1060, 1059, 1058, 1057, 1056, 1055, 1054, 1053, 1052, 1051, 1050, 1049, 1048, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038, 1037, 1036, 1035, 1034, 1033, 1032, 1031, 1030, 1029, 1028, 1027, 1026, 1025, 1024, 1023, 1022, 1021, 1020, 1019, 1018, 1017, 1016, 1015, 1014, 1013, 1012, 1011, 1010, 1009, 1008, 1007, 1006, 1005, 1004, 1003, 1002, 1001, 1000, 999, 998, 997, 996, 995, 994, 993, 992, 991, 990, 989, 988, 987, 986, 985, 984, 983, 982, 981, 980, 979, 978, 977, 976, 975, 974, 973, 972, 971, 970, 969, 968, 967, 966, 965, 964, 963, 962, 961, 960, 959, 958, 957, 956, 955, 954, 953, 952, 951, 950, 949, 948, 947, 946, 945, 944, 943, 942, 941, 940, 939, 938, 937, 936, 935, 934, 933, 932, 931, 930, 929, 928, 927, 926, 925, 924, 923, 922, 921, 920, 919, 918, 917, 916, 915, 914, 913, 912, 911, 910, 909, 908, 907, 906, 905, 904, 903, 902, 901, 900, 899, 898, 897, 896, 895, 894, 893, 892, 891, 890, 889, 888, 887, 886, 885, 884, 883, 882, 881, 880, 879, 878, 877, 876, 875, 874, 873, 872, 871, 870, 869, 868, 867, 866, 865, 864, 863, 862, 861, 860, 859, 858, 857, 856, 855, 854, 853, 852, 851, 850, 849, 848, 847, 846, 845, 844, 843, 842, 841, 840, 839, 838, 837, 836, 835, 834, 833, 832, 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 823, 822, 821, 820, 819, 818, 817, 816, 815, 814, 813, 812, 811, 810, 809, 808, 807, 806, 805, 804, 803, 802, 801, 800, 799, 798, 797, 796, 795, 794, 793, 792, 791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757, 756, 755, 754, 753, 752, 751, 750, 749, 748, 747, 746, 745, 744, 743, 742, 741, 740, 739, 738, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721, 720, 719, 718, 717, 716, 715, 714, 713, 712, 711, 710, 709, 708, 707, 706, 705, 704, 703, 702, 701, 700, 699, 698, 697, 696, 695, 694, 693, 692, 691, 690, 689, 688, 687, 686, 685, 684, 683, 682, 681, 680, 679, 678, 677, 676, 675, 674, 673, 672, 671, 670, 669, 668, 667, 666, 665, 664, 663, 662, 661, 660, 659, 658, 657, 656, 655, 654, 653, 652, 651, 650, 649, 648, 647, 646, 645, 644, 643, 642, 641, 640, 639, 638, 637, 636, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 629, 628, 627, 626, 625, 624, 623, 622, 621, 620, 619, 618, 617, 616, 615, 614, 613, 612, 611, 610, 609, 608, 607, 606, 605, 604, 603, 602, 601, 600, 599, 598, 597, 596, 595, 594, 593, 592, 591, 590, 589, 588, 587, 586, 585, 584, 583, 582, 581, 580, 579, 578, 577, 576, 575, 574, 573, 572, 571, 570, 569, 568, 567, 566, 565, 564, 563, 562, 561, 560, 559, 558, 557, 556, 555, 554, 553, 552, 551, 550, 549, 548, 547, 546, 545, 544, 543, 542, 541, 540, 539, 538, 537, 536, 535, 534, 533, 532, 531, 530, 529, 528, 527, 526, 525, 524, 523, 522, 521, 520, 519, 518, 517, 516, 515, 514, 513, 512, 511, 510, 509, 508, 507, 506, 505, 504, 503, 502, 501, 500, 499, 498, 497, 496, 495, 494, 493, 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485, 484, 483, 482, 481, 480, 479, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 472, 471, 470, 469, 468, 467, 466, 465, 464, 463, 462, 461, 460, 459, 458, 457, 456, 455, 454, 453, 452, 451, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 442, 441, 440, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433, 432, 431, 430, 429, 428, 427, 426, 425, 424, 423, 422, 421, 420, 419, 418, 417, 416, 415, 414, 413, 412, 411, 410, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 400, 399, 398, 397, 396, 395, 394, 393, 392, 391, 390, 389, 388, 387, 386, 385, 384, 383, 382, 381, 380, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372, 371, 370, 369, 368, 367, 366, 365, 364, 363, 362, 361, 360, 359, 358, 357, 356, 355, 354, 353, 352, 351, 350, 349, 348, 347, 346, 345, 344, 343, 342, 341, 340, 339, 338, 337, 336, 335, 334, 333, 332, 331, 330, 329, 328, 327, 326, 325, 324, 323, 322, 321, 320, 319, 318, 317, 316, 315, 314, 313, 312, 311, 310, 309, 308, 307, 306, 305, 304, 303, 302, 301, 300, 299, 298, 297, 296, 295, 294, 293, 292, 291, 290, 289, 288, 287, 286, 285, 284, 283, 282, 281, 280, 279, 278, 277, 276, 275, 274, 273, 272, 271, 270, 269, 268, 267, 266, 265, 264, 263, 262, 261, 260, 259, 258, 257, 256, 255, 254, 253, 252, 251, 250, 249, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 241, 240, 239, 238, 237, 236, 235, 234, 233, 232, 231, 230, 229, 228, 227, 226, 225, 224, 223, 222, 221, 220, 219, 218, 217, 216, 215, 214, 213, 212, 211, 210, 209, 208, 207, 206, 205, 204, 203, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 196, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0



Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigsten Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sicheren Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0W: Entwicklung von sonstigen Weidengebüschchen zu 91E0
 W91E0G: Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferstrandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

Maßnahmenplanung Blatt 10
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach im Landkreis Hildesheim
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept LRT 91E0

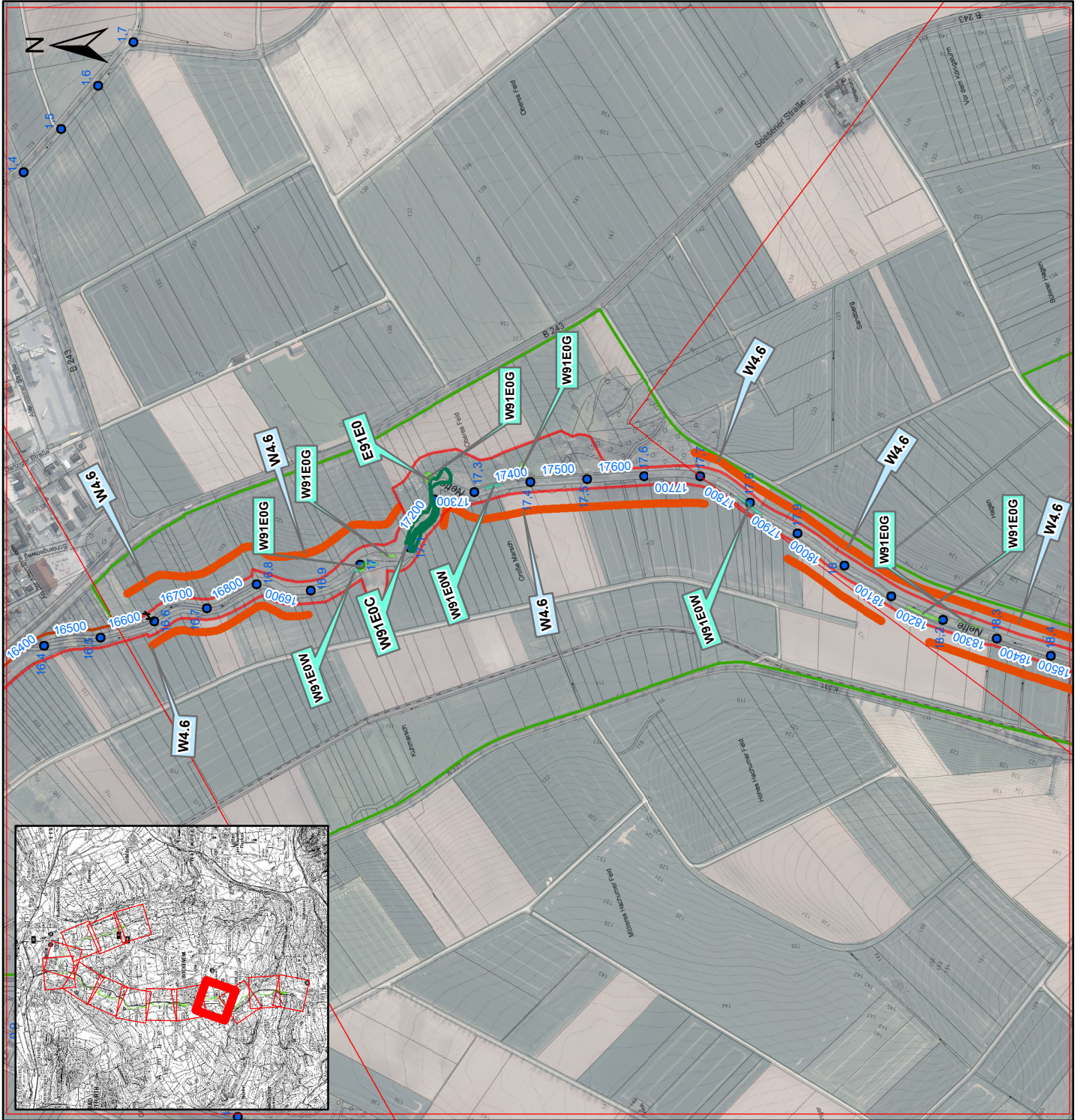
Quelle: Kartgrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LGLN
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 11.11.2021

Maßstab:
 1:10.000

© 2021 LGLN, AKS, M. 1: 5.800
 Wälsymbolik ist Bestandteil der Grundkarte



Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

E91E0
Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

E91E0
Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

W91E0C
91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C
Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0W
Entwicklung von sonstigen Weidengebüschchen zu 91E0

W91E0G
Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

W4.6
potentiell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferrandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

Maßnahmenplanung Blatt 11
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0

Quelle:
Kartgrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c))

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
11.11.2021

Maßstab:
1:10.000



© 2021 L. G. L. N. - Landesvermessungsamt, AKS M. 1: 5.800
Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenskarte

Legende

FFH-Umsetzungsfäche

Erhalt vorhandener Bestände

- Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B
- Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

E91E0

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigsten Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichernden Habitatbäumen und Tothholz.

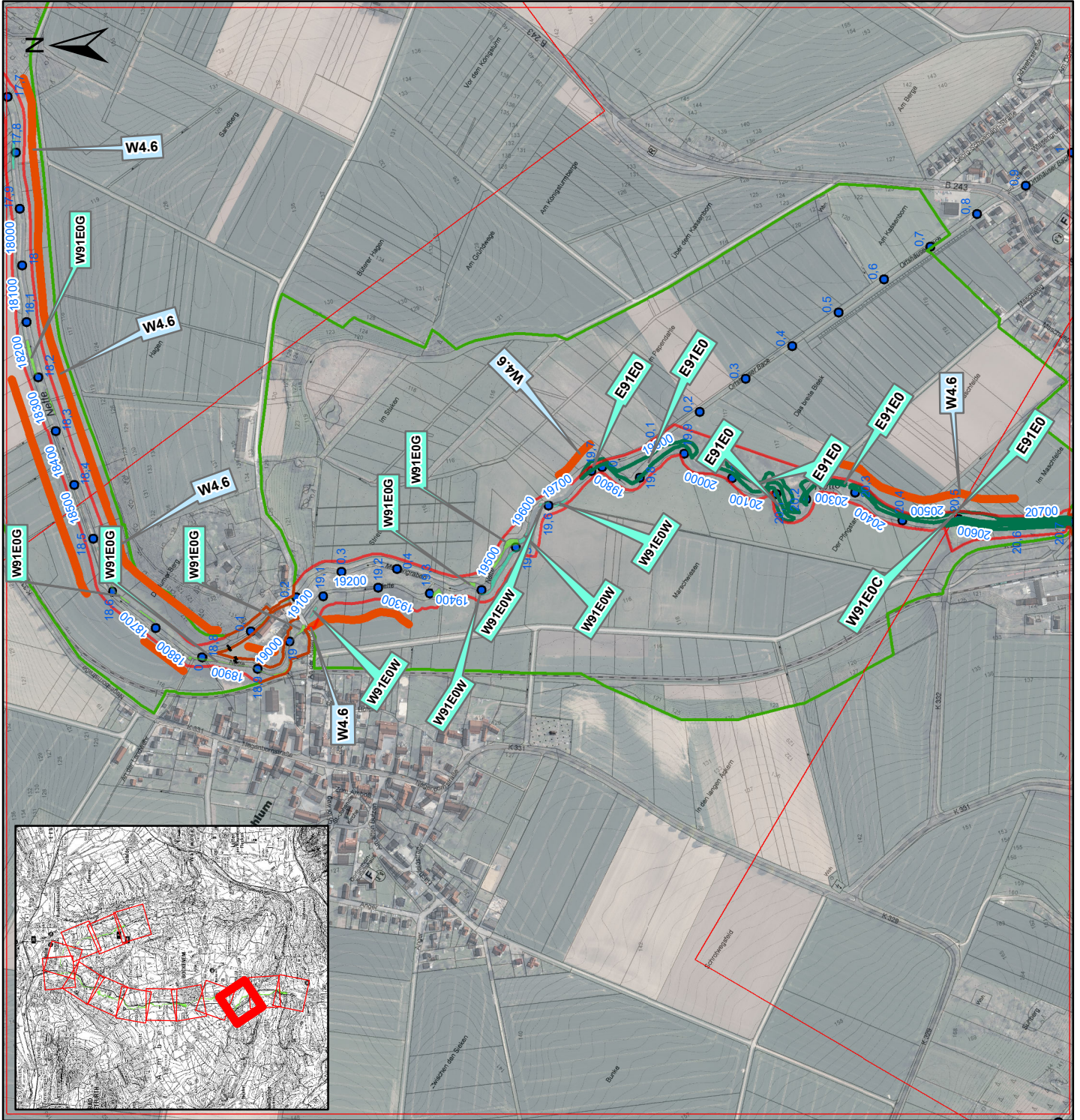
- Entwicklung von sonstigen Weidengebüschen zu 91E0
- Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

W91E0W

W91E0G

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferrandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6



Maßnahmenplanung Blatt 12

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
im Landkreis Hildesheim

Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

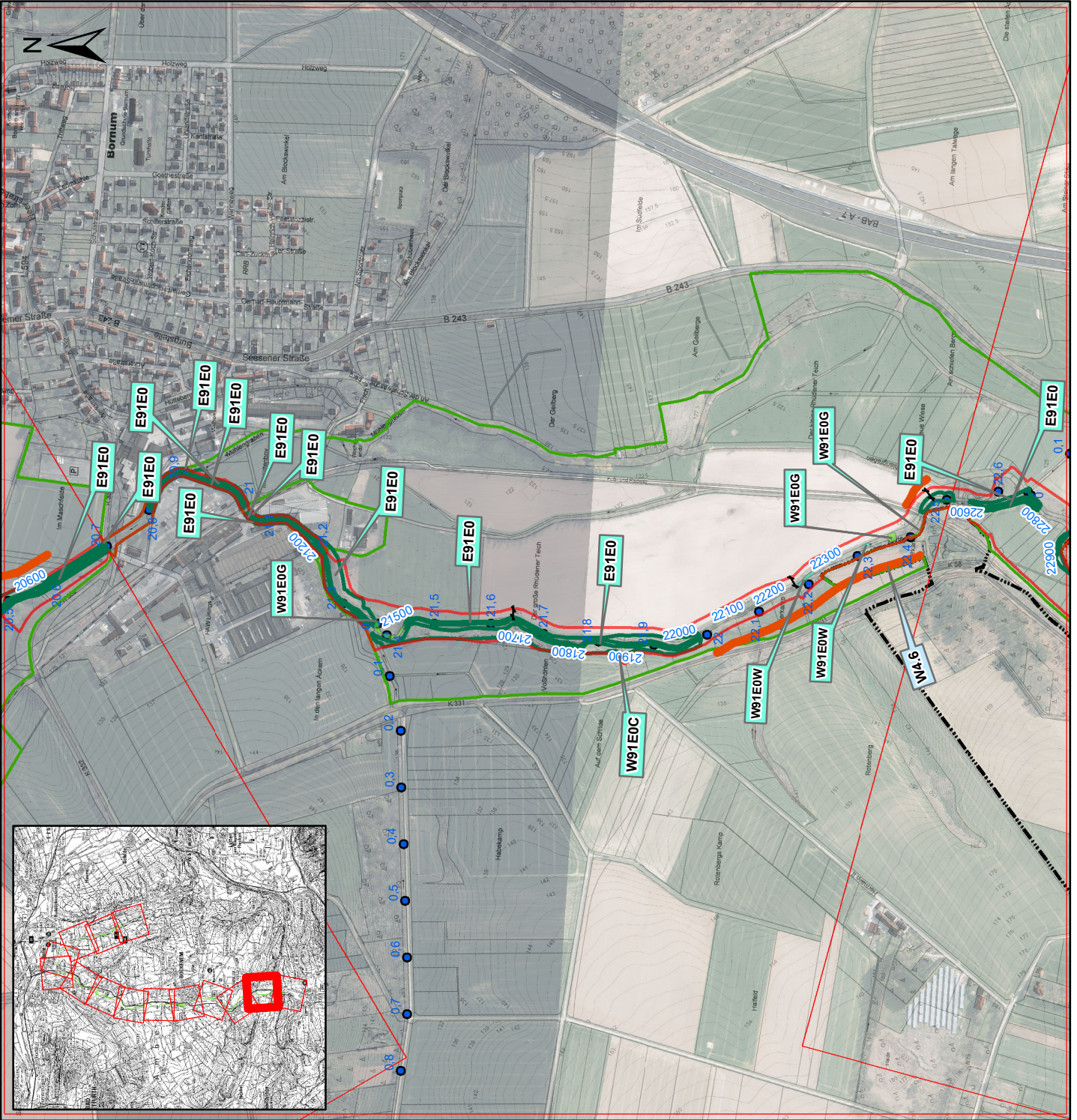
Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
11.11.2021

Maßstab:
1:10.000

Logo: **Landkreis Hildesheim**

© 2021 L. 208, AKS, M. 1, S. 8/9
Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagene Karte



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

E91E0

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichermenden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0C

W91E0W Entwicklung von sonstigen Weidengebüschchen zu 91E0

W91E0G Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferlandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6


Maßnahmenplanung Blatt 13
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0

Quelle:
 Kartgrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

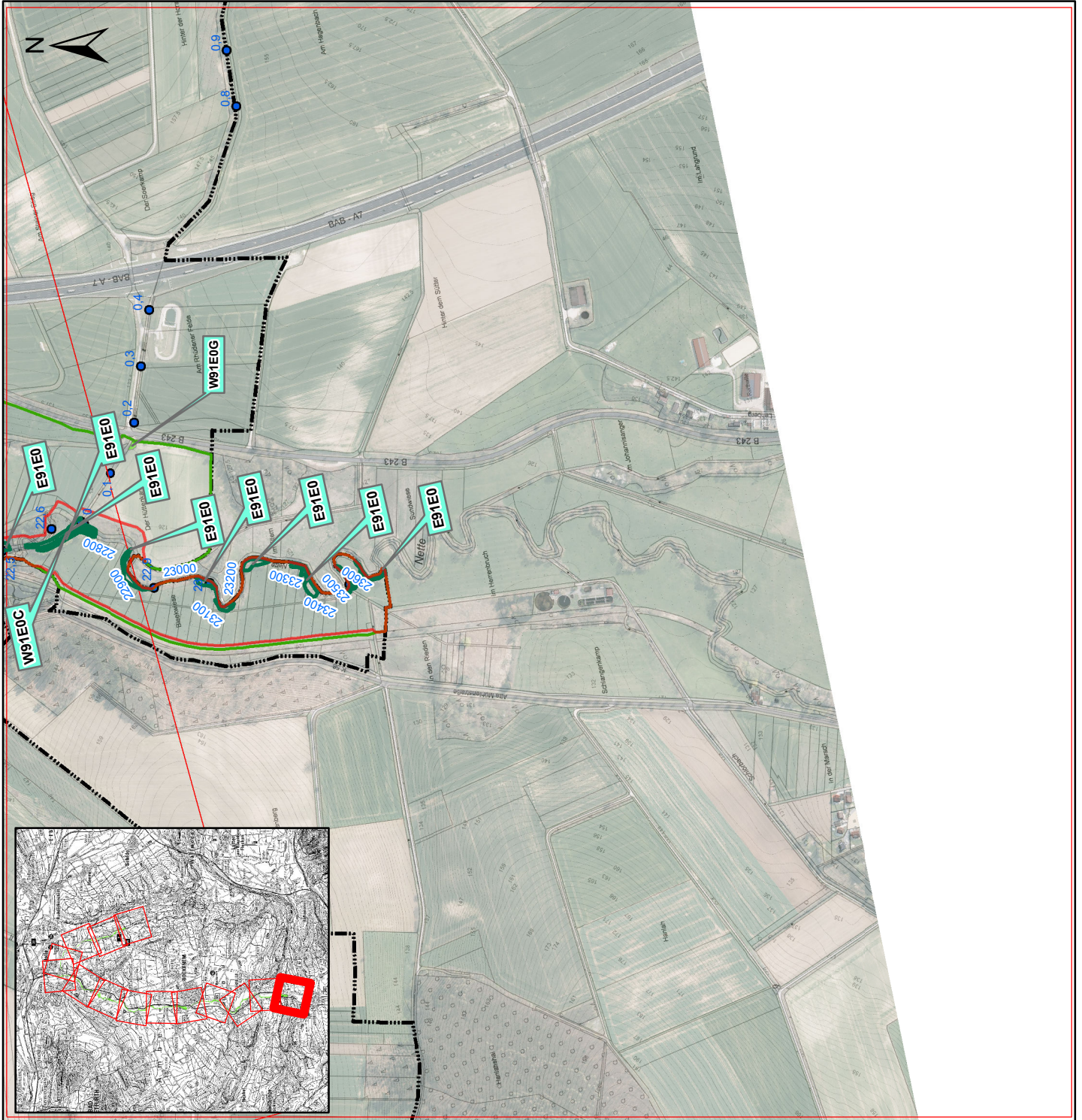
Stand:
 11.11.2021

Maßstab:
 1:10.000



Landkreis Hildesheim

© 2021, 2020, 2019, 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005, 2004, 2003, 2002, 2001, 2000, 1999, 1998, 1997, 1996, 1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989, 1988, 1987, 1986, 1985, 1984, 1983, 1982, 1981, 1980, 1979, 1978, 1977, 1976, 1975, 1974, 1973, 1972, 1971, 1970, 1969, 1968, 1967, 1966, 1965, 1964, 1963, 1962, 1961, 1960, 1959, 1958, 1957, 1956, 1955, 1954, 1953, 1952, 1951, 1950, 1949, 1948, 1947, 1946, 1945, 1944, 1943, 1942, 1941, 1940, 1939, 1938, 1937, 1936, 1935, 1934, 1933, 1932, 1931, 1930, 1929, 1928, 1927, 1926, 1925, 1924, 1923, 1922, 1921, 1920, 1919, 1918, 1917, 1916, 1915, 1914, 1913, 1912, 1911, 1910, 1909, 1908, 1907, 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1896, 1895, 1894, 1893, 1892, 1891, 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884, 1883, 1882, 1881, 1880, 1879, 1878, 1877, 1876, 1875, 1874, 1873, 1872, 1871, 1870, 1869, 1868, 1867, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861, 1860, 1859, 1858, 1857, 1856, 1855, 1854, 1853, 1852, 1851, 1850, 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842, 1841, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825, 1824, 1823, 1822, 1821, 1820, 1819, 1818, 1817, 1816, 1815, 1814, 1813, 1812, 1811, 1810, 1809, 1808, 1807, 1806, 1805, 1804, 1803, 1802, 1801, 1800, 1799, 1798, 1797, 1796, 1795, 1794, 1793, 1792, 1791, 1790, 1789, 1788, 1787, 1786, 1785, 1784, 1783, 1782, 1781, 1780, 1779, 1778, 1777, 1776, 1775, 1774, 1773, 1772, 1771, 1770, 1769, 1768, 1767, 1766, 1765, 1764, 1763, 1762, 1761, 1760, 1759, 1758, 1757, 1756, 1755, 1754, 1753, 1752, 1751, 1750, 1749, 1748, 1747, 1746, 1745, 1744, 1743, 1742, 1741, 1740, 1739, 1738, 1737, 1736, 1735, 1734, 1733, 1732, 1731, 1730, 1729, 1728, 1727, 1726, 1725, 1724, 1723, 1722, 1721, 1720, 1719, 1718, 1717, 1716, 1715, 1714, 1713, 1712, 1711, 1710, 1709, 1708, 1707, 1706, 1705, 1704, 1703, 1702, 1701, 1700, 1699, 1698, 1697, 1696, 1695, 1694, 1693, 1692, 1691, 1690, 1689, 1688, 1687, 1686, 1685, 1684, 1683, 1682, 1681, 1680, 1679, 1678, 1677, 1676, 1675, 1674, 1673, 1672, 1671, 1670, 1669, 1668, 1667, 1666, 1665, 1664, 1663, 1662, 1661, 1660, 1659, 1658, 1657, 1656, 1655, 1654, 1653, 1652, 1651, 1650, 1649, 1648, 1647, 1646, 1645, 1644, 1643, 1642, 1641, 1640, 1639, 1638, 1637, 1636, 1635, 1634, 1633, 1632, 1631, 1630, 1629, 1628, 1627, 1626, 1625, 1624, 1623, 1622, 1621, 1620, 1619, 1618, 1617, 1616, 1615, 1614, 1613, 1612, 1611, 1610, 1609, 1608, 1607, 1606, 1605, 1604, 1603, 1602, 1601, 1600, 1599, 1598, 1597, 1596, 1595, 1594, 1593, 1592, 1591, 1590, 1589, 1588, 1587, 1586, 1585, 1584, 1583, 1582, 1581, 1580, 1579, 1578, 1577, 1576, 1575, 1574, 1573, 1572, 1571, 1570, 1569, 1568, 1567, 1566, 1565, 1564, 1563, 1562, 1561, 1560, 1559, 1558, 1557, 1556, 1555, 1554, 1553, 1552, 1551, 1550, 1549, 1548, 1547, 1546, 1545, 1544, 1543, 1542, 1541, 1540, 1539, 1538, 1537, 1536, 1535, 1534, 1533, 1532, 1531, 1530, 1529, 1528, 1527, 1526, 1525, 1524, 1523, 1522, 1521, 1520, 1519, 1518, 1517, 1516, 1515, 1514, 1513, 1512, 1511, 1510, 1509, 1508, 1507, 1506, 1505, 1504, 1503, 1502, 1501, 1500, 1499, 1498, 1497, 1496, 1495, 1494, 1493, 1492, 1491, 1490, 1489, 1488, 1487, 1486, 1485, 1484, 1483, 1482, 1481, 1480, 1479, 1478, 1477, 1476, 1475, 1474, 1473, 1472, 1471, 1470, 1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1462, 1461, 1460, 1459, 1458, 1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449, 1448, 1447, 1446, 1445, 1444, 1443, 1442, 1441, 1440, 1439, 1438, 1437, 1436, 1435, 1434, 1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426, 1425, 1424, 1423, 1422, 1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 1416, 1415, 1414, 1413, 1412, 1411, 1410, 1409, 1408, 1407, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398, 1397, 1396, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386, 1385, 1384, 1383, 1382, 1381, 1380, 1379, 1378, 1377, 1376, 1375, 1374, 1373, 1372, 1371, 1370, 1369, 1368, 1367, 1366, 1365, 1364, 1363, 1362, 1361, 1360, 1359, 1358, 1357, 1356, 1355, 1354, 1353, 1352, 1351, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1343, 1342, 1341, 1340, 1339, 1338, 1337, 1336, 1335, 1334, 1333, 1332, 1331, 1330, 1329, 1328, 1327, 1326, 1325, 1324, 1323, 1322, 1321, 1320, 1319, 1318, 1317, 1316, 1315, 1314, 1313, 1312, 1311, 1310, 1309, 1308, 1307, 1306, 1305, 1304, 1303, 1302, 1301, 1300, 1299, 1298, 1297, 1296, 1295, 1294, 1293, 1292, 1291, 1290, 1289, 1288, 1287, 1286, 1285, 1284, 1283, 1282, 1281, 1280, 1279, 1278, 1277, 1276, 1275, 1274, 1273, 1272, 1271, 1270, 1269, 1268, 1267, 1266, 1265, 1264, 1263, 1262, 1261, 1260, 1259, 1258, 1257, 1256, 1255, 1254, 1253, 1252, 1251, 1250, 1249, 1248, 1247, 1246, 1245, 1244, 1243, 1242, 1241, 1240, 1239, 1238, 1237, 1236, 1235, 1234, 1233, 1232, 1231, 1230, 1229, 1228, 1227, 1226, 1225, 1224, 1223, 1222, 1221, 1220, 1219, 1218, 1217, 1216, 1215, 1214, 1213, 1212, 1211, 1210, 1209, 1208, 1207, 1206, 1205, 1204, 1203, 1202, 1201, 1200, 1199, 1198, 1197, 1196, 1195, 1194, 1193, 1192, 1191, 1190, 1189, 1188, 1187, 1186, 1185, 1184, 1183, 1182, 1181, 1180, 1179, 1178, 1177, 1176, 1175, 1174, 1173, 1172, 1171, 1170, 1169, 1168, 1167, 1166, 1165, 1164, 1163, 1162, 1161, 1160, 1159, 1158, 1157, 1156, 1155, 1154, 1153, 1152, 1151, 1150, 1149, 1148, 1147, 1146, 1145, 1144, 1143, 1142, 1141, 1140, 1139, 1138, 1137, 1136, 1135, 1134, 1133, 1132, 1131, 1130, 1129, 1128, 1127, 1126, 1125, 1124, 1123, 1122, 1121, 1120, 1119, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1112, 1111, 1110, 1109, 1108, 1107, 1106, 1105, 1104, 1103, 1102, 1101, 1100, 1099, 1098, 1097, 1096, 1095, 1094, 1093, 1092, 1091, 1090, 1089, 1088, 1087, 1086, 1085, 1084, 1083, 1082, 1081, 1080, 1079, 1078, 1077, 1076, 1075, 1074, 1073, 1072, 1071, 1070, 1069, 1068, 1067, 1066, 1065, 1064, 1063, 1062, 1061, 1060, 1059, 1058, 1057, 1056, 1055, 1054, 1053, 1052, 1051, 1050, 1049, 1048, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038, 1037, 1036, 1035, 1034, 1033, 1032, 1031, 1030, 1029, 1028, 1027, 1026, 1025, 1024, 1023, 1022, 1021, 1020, 1019, 1018, 1017, 1016, 1015, 1014, 1013, 1012, 1011, 1010, 1009, 1008, 1007, 1006, 1005, 1004, 1003, 1002, 1001, 1000, 999, 998, 997, 996, 995, 994, 993, 992, 991, 990, 989, 988, 987, 986, 985, 984, 983, 982, 981, 980, 979, 978, 977, 976, 975, 974, 973, 972, 971, 970, 969, 968, 967, 966, 965, 964, 963, 962, 961, 960, 959, 958, 957, 956, 955, 954, 953, 952, 951, 950, 949, 948, 947, 946, 945, 944, 943, 942, 941, 940, 939, 938, 937, 936, 935, 934, 933, 932, 931, 930, 929, 928, 927, 926, 925, 924, 923, 922, 921, 920, 919, 918, 917, 916, 915, 914, 913, 912, 911, 910, 909, 908, 907, 906, 905, 904, 903, 902, 901, 900, 899, 898, 897, 896, 895, 894, 893, 892, 891, 890, 889, 888, 887, 886, 885, 884, 883, 882, 881, 880, 879, 878, 877, 876, 875, 874, 873, 872, 871, 870, 869, 868, 867, 866, 865, 864, 863, 862, 861, 860, 859, 858, 857, 856, 855, 854, 853, 852, 851, 850, 849, 848, 847, 846, 845, 844, 843, 842, 841, 840, 839, 838, 837, 836, 835, 834, 833, 832, 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 823, 822, 821, 820, 819, 818, 817, 816, 815, 814, 813, 812, 811, 810, 809, 808, 807, 806, 805, 804, 803, 802, 801, 800, 799, 798, 797, 796, 795, 794, 793, 792, 791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757, 756, 755, 754, 753, 752, 751, 750, 749, 748, 747, 746, 745, 744, 743, 742, 741, 740, 739, 738, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721, 720, 719, 718, 717, 716, 715, 714, 713, 712, 711, 710, 709, 708, 707, 706, 705, 704, 703, 702, 701, 700, 699, 698, 697, 696, 695, 694, 693, 692, 691, 690, 689, 688, 687, 686, 685, 684, 683, 682, 681, 680, 679, 678, 677, 676, 675, 674, 673, 672, 671, 670, 669, 668, 667, 666, 665, 664, 663, 662, 661, 660, 659, 658, 657, 656, 655, 654, 653, 652, 651, 650, 649, 648, 647, 646, 645, 644, 643, 642, 641, 640, 639, 638, 637, 636, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 629, 628, 627, 626, 625, 624, 623, 622, 621, 620, 619, 618, 617, 616, 615, 614, 613, 612, 611, 610, 609, 608, 607, 606, 605, 604, 603, 602, 601, 600, 599, 598, 597, 596, 595, 594, 593, 592, 591, 590, 589, 588, 587, 586, 585, 584, 583, 582, 581, 580, 579, 578, 577, 576, 575, 574, 573, 572, 571, 570, 569, 568, 567, 566, 565, 564, 563, 562, 561, 560, 559, 558, 557, 556, 555, 554, 553, 552, 551, 550, 549, 548, 547, 546, 545, 544, 543, 542, 541, 540, 539, 538, 537, 536, 535, 534, 533, 532, 531, 530, 529, 528, 527, 526, 525, 524, 523, 522, 521, 520, 519, 518, 517, 516, 515, 514, 513, 512, 511, 510, 509, 508, 507, 506, 505, 504, 503, 502, 501, 500, 499, 498, 497, 496, 495, 494, 493, 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485, 484, 483, 482, 481, 480, 479, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 472, 471, 470, 469, 468, 467, 466, 465, 464, 463, 462, 461, 460, 459, 458, 457, 456, 455, 454, 453, 452, 451, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 442, 441, 440, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433, 432, 431, 430, 429, 428, 427, 426, 425, 424, 423, 422, 421, 420, 419, 418, 417, 416, 415, 414, 413, 412, 411, 410, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 400, 399, 398, 397, 396, 395, 394, 393, 392, 391, 390, 389, 388, 387, 386, 385, 384, 383, 382, 381, 380, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372, 371, 370, 369, 368, 367, 366, 365, 364, 363, 362, 361, 360, 359, 358, 357, 356, 355, 354, 353, 352, 351, 350, 349, 348, 347, 346, 345, 344, 343, 342, 341, 340, 339, 338, 337, 336, 335, 334, 333, 332, 331, 330, 329, 328, 327, 326, 325, 324, 323, 322, 321, 320, 319, 318, 317, 316, 315, 314, 313, 312, 311, 310, 309, 308, 307, 306, 305, 304, 303, 302, 301, 300, 299, 298, 297, 296, 295, 294, 293, 292, 291, 290, 289, 288, 287, 286, 285, 284, 283, 282, 281, 280, 279, 278, 277, 276, 275, 274, 273, 272, 271, 270, 269, 268, 267, 266, 265, 264, 263, 262, 261, 260, 259, 258, 257, 256, 255, 254, 253, 252, 251, 250, 249, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 241, 240, 239, 238, 237, 236, 235, 234, 233, 232, 231, 230, 229, 228, 227, 226, 225, 224, 223, 222, 221, 220, 219, 218, 217, 216, 215, 214, 213, 212, 211, 210, 209, 208, 207, 206, 205, 204, 203, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 196, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0



Legende

FFH-Umsetzungsfläche

Erhalt vorhandener Bestände

Erhalt des LRT 91E0, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt vorhandener Bestände ggf. durch geeignete Pflegemaßnahmen

E91E0

Wiederherstellung/Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes

91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C

W91E0C

Wiederherstellung der guten Ausprägung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichernden Habitatbäumen und Tothholz.

W91E0W Entwicklung von sonstigen Weidengebüschen zu 91E0

W91E0G Entwicklung vorhandener Gehölzbestände zu 91E0

potenziell geeignete Bereiche zur Anlage von Uferrandstreifen: Bereich, in denen landwirtschaftliche Nutzflächen angrenzen; Verringerung von Feststoffeinträgen geeignet auch zur Entwicklung von 91E0

W4.6

Maßnahmenplanung Blatt 14
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 91E0

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

Landkreis Hildesheim

208 - Umweltamt
 Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:10.000

Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagenskarte

(zur Identifikation der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne Einbettung in einen Maßnahmen- oder Managementplan)

Grundsätzliche sind auch alle gewässerverbessernden Maßnahmen, die bei der Gruppe aufgeführt werden für den Erhalt, die Entwicklung und Verbesserung des LRT 3260 geeignet. S. dort

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2016.

Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab.

2. Ausgangssituation

Vorkommen laut Basiskartierung:

Die Nette und Sennebach einschließlich ihrer Zuflüsse weisen in ihrem Verlauf verschiedene Ausprägungen hinsichtlich Struktur und Vegetation auf. So sind im UG sowohl mäandrierende Abschnitte mit vielseitigen Uferstrukturen und angrenzenden 91E0-Auwäldern, aber mit fehlender oder nur fragmentarisch vorhandenen Wasservegetation sowie auch gerade bis leicht geschwungenen, tief eingeschnittenen und strukturarme Abschnitte mit einer üppigen und typischen Wasservegetation vertreten.

Der Lebensraumtyp 3260 wird im UG durch die Biotoptypen „Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat (FBH)“ und „Mäßig ausgebaute Berglandbach mit Grobsubstrat (FMB)“ repräsentiert, die zudem eine gut entwickelte Wasservegetation des "Ranunculion fluitans" oder (reichlich) Wassermoose aufweisen müssen.

Die Nette verfügt beispielsweise zwischen Sottrum und Bockenem sowie Henneckenrode und Werder über ein regelmäßiges Vorkommen an typischen Wasserpflanzen des FFH-LRTs 3260. Größere Bestände sind jedoch zwischen Henneckenrode und Werder zu finden. Die Uferbereiche der Nette unterliegen dem angrenzenden Nutzungsdruck der Landwirtschaft. Es sind nur sehr schmale Uferbereiche vorhanden, in denen die Vegetation weitgehend schlecht ausgeprägt ist. Ufergehölze treten eher punktuell auf. Geschlossene Auwaldbereiche sind in diesem Abschnitt der Nette die Ausnahme, weshalb das Gewässer unbeschattet ist.

Ein generelles Problem stellt die Aufstauung der Nette im Bereich der doch recht zahlreichen Wehre dar. Vor den Wehranlagen verhindert das rückstauende, langsam fließende bis stehende Wasser ein Vorkommen der typischen Wasservegetation, der ansonsten schnell bis mäßig schnell fließenden Nette. Diese aufgestauten Bereiche sind dann auch trotz Sonneneinstrahlung nahezu vegetationsfrei.

Die Bereiche in denen der Lebensraumtyp großräumig fehlt, sind der Sennebach und seine Zuflüsse. Zum einen liegt dies an den schwankenden Wasserständen mit zeitweise trockenen Bedingungen, aber hauptsächlich an der Beschattung durch die Wälder.

Erhaltungsziele laut Vollzugshinweise:

Übergeordnetes Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung eines landesweit stabilen Bestandes von naturnahen Fließgewässern mit standorttypischer Wasservegetation sowie beständigen Populationen der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Ziel für die einzelnen Gewässer ist die Erhaltung und Förderung naturnaher Abschnitte mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, vielfältigen gewässertypischen, insbesondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbedegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen.

Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt nicht vor. Eine Reduzierung des C-Anteils auf < 20 % ist allerdings anzustreben

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit der LSG-VO „Nette und Sennebach“ HI 034 vom 14.12.2018 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um.

389	Nette und Sennebach	2021																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Erhaltung der bestehenden Bestände durch extensive Gewässerunterhaltung																
Gesamter Lauf Nette und Sennebach	EGrU																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td>6,91 ha</td> <td>C</td> <td>3,23 ha B, 3,68 ha C</td> <td>6,91 ha</td> <td>C</td> <td>3,23 ha B, 3,68 ha C</td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A	6,91 ha	C	3,23 ha B, 3,68 ha C	6,91 ha	C	3,23 ha B, 3,68 ha C
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.											
3260	A	6,91 ha	C	3,23 ha B, 3,68 ha C	6,91 ha	C	3,23 ha B, 3,68 ha C											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverband Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • Realverbände 																
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • generelles Problem stellt die Aufstauung der Nette im Bereich der doch recht zahlreichen Wehre dar • defizitäre Gewässerstruktur • 																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <u>Gebietsspezifisch:</u> Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes (Flächen im Erhaltungszustand C zu Erhaltungszustand B entwickeln, Bestandsvergrößerung / Entwicklungspotenzial von als FM kartierten Gewässerabschnitten) <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung bzw. Verbesserung von Lauf und Struktur der Fließgewässer <ul style="list-style-type: none"> ○ Reduzierung von Fließgewässerabschnitten mit Uferverbau ○ Reduzierung von Abschnitten mit fehlender bzw. schwacher Laufkrümmung, Krümmungserosion, Längsbänken und Tiefen sowie Substratvarianz ○ • Erhalt bzw. Herstellung von Kiesbänken durch Verbesserung der Sohlstruktur in Bereichen mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende Substratvarianz ○ Unnatürliche Sohlstrukturen ○ Große Profiltiefe 																		

- Fehlende Tiefenvarianz
- Verringerung der Feststoffeinträge im Bereich von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen durch
 - Reduzierung von Feststoffeinträgen durch Anlage von Uferstrandstreifen
 - Extensivierung der angrenzenden Flächennutzung bzw. -unterhaltung
- Verbesserung und ggf. Erneuerung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen durch eine angepasste Gewässerunterhaltung, die ins-besondere für eine Erhöhung der Strukturvielfalt im Gewässer – z.B. durch Erhöhung des Totholzanteils – sorgt.

Zur Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes

- Erhaltung als naturnahes Fließgewässer in einem günstigen Erhaltungsgrad durch Erhaltung von Bereichen:
 - mit unverbauten Ufern,
 - mit einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz,
 - mit vielfältigen gewässertypischen, ins-besondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen,
 - mit einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens,
 - mit einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf
 - mit abschnittsweise naturnahem Auwald oder Gehölz-saum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an unbeschatteten Stellen
- Gewässerschonende Gewässerunterhaltung, die insbesondere die Strukturvielfalt im Gewässer bewahrt
- •Verzicht auf jegliche Ausbaumaßnahmen, die den Erhaltungsgrad des Lebensraumtyps verschlechtern könnten

Verzicht auf Entfernung von bedeutenden Gewässerstrukturen (Kies- und Schotterbänke, Totholzelemente)

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Sohlkrautung: abschnittsweise bzw. ein-/wechselseitig, mit zeitlicher Staffelung der Arbeiten. Stromstrichkrautung; grundsätzlich mit ausreichendem Abstand zur Sohle.
- Erhalt/Belassen von Pflanzenbeständen als Refugialzonen
- Grundräumung: konsequente Schonung von Hartsubstraten (Kies- u. Steinsubstrate), Entnahme nur in begründeten Ausnahmefällen
- Entnahme von Totholz nur im unbedingt notwendigen Maß (Abflusshindernis)
- bedarfsweise Sedimentreduzierung durch Sandfangbetrieb oberhalb
- Förderung der Beschattung durch Gehölzentwicklung

389	Nette und Sennebach	2021																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Entwicklung der bestehenden Bestände von EHG C zu B durch gewässerverbessernde Maßnahmen																
	s. Maßnahmen Groppe																	
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang <p>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</p> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<p>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td>6,91 ha</td> <td>C</td> <td>3,23 ha B, 3,68 ha C</td> <td>6,91 ha</td> <td>C</td> <td>3,23 ha B, 3,68 ha C</td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A	6,91 ha	C	3,23 ha B, 3,68 ha C	6,91 ha	C	3,23 ha B, 3,68 ha C
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.											
3260	A	6,91 ha	C	3,23 ha B, 3,68 ha C	6,91 ha	C	3,23 ha B, 3,68 ha C											
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente	Maßnahmenträger																

<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> UWB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverband • ...
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • generelles Problem stellt die Aufstauung der Nette im Bereich der doch recht zahlreichen Wehre dar • defizitäre Gewässerstruktur 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <u>Gebietsspezifisch:</u> Zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes (Flächen im Erhaltungszustand C zu Erhaltungszustand B entwickeln, Bestandsvergrößerung / Entwicklungspotenzial von als FM kartierten Gewässerabschnitten) <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung bzw. Verbesserung von Lauf und Struktur der Fließgewässer <ul style="list-style-type: none"> ○ Reduzierung von Fließgewässerabschnitten mit Uferverbau ○ Reduzierung von Abschnitten mit fehlender bzw. schwacher Laufkrümmung, Krümmungserosion, Längsbänken und Tiefen- sowie Substratvarianz ○ • Erhalt bzw. Herstellung von Kiesbänken durch Verbesserung der Sohlstruktur in Bereichen mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende Substratvarianz ○ Unnatürliche Sohlstrukturen ○ Große Profiltiefe ○ Fehlende Tiefenvarianz • Verringerung der Feststoffeinträge im Bereich von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Reduzierung von Feststoffeinträgen durch Anlage von Uferstrandstreifen ○ Extensivierung der angrenzenden Flächennutzung bzw. -unterhaltung • Verbesserung und ggf. Erneuerung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen durch eine angepasste Gewässerunterhaltung, die ins-besondere für eine Erhöhung der Strukturvielfalt im Gewässer – z.B. durch Erhöhung des Totholzanteils – sorgt. Zur Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung als naturnahes Fließgewässer in einem günstigen Erhaltungsgrad durch Erhaltung von Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ mit unverbauten Ufern, ○ mit einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, ○ mit vielfältigen gewässertypischen, ins-besondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, ○ mit einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, ○ mit einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf ○ mit abschnittsweise naturnahem Auwald oder Gehölz-saum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an unbesetzten Stellen • Gewässerschonende Gewässerunterhaltung, die insbesondere die Strukturvielfalt im Gewässer bewahrt • Verzicht auf jegliche Ausbaumaßnahmen, die den Erhaltungsgrad des Lebensraumtyps verschlechtern könnten 		

- Verzicht auf Entfernung von bedeutenden Gewässerstrukturen (Kies- und Schotterbänke, Totholzelemente)

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung Groppe)

- W2.1 Vitalisierungsmaßnahmen
- W3.1 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur
- W4.6 Uferrandstreifen

Vorläufige Maßnahmenblätter 3260, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim

Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT	
1. Werte der Basiserfassung (2016)	
1a. Fläche:	6,91 ha
1b. Zustand:	Gesamterhaltungsgrad C, davon 3,23 ha B, 3,68 ha C
2. Werte der Aktualisierungskartierung liegt nicht vor	
3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung da keine Aktualisierung oder Überprüfung vorliegt kann auch kein Abgleich erfolgen	
4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil): Ein generelles Problem stellt die Aufstauung der Nette im Bereich der doch recht zahlreichen Wehre dar. Vor den Wehranlagen verhindert das rückstauende, langsam fließende bis stehende Wasser ein Vorkommen der typischen Wasservegetation, der ansonsten schnell bis mäßig schnell fließenden Nette. Diese aufgestauten Bereiche sind dann auch trotz Sonnen-einstrahlung nahezu vegetationsfrei. Die Bereiche in denen der Lebensraumtyp großräumig fehlt, sind der Sennebach und seine Zuflüsse.	
5. Referenzwerte¹	
5a. Referenzfläche:	6,91 ha
5b. Referenzzustand:	Gesamterhaltungsgrad C

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 389 (hier: nur LK Hildesheim)

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019		Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung	Anteil in FFH-Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)					Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen			
	Repräsentativität	Fläche (ha)					Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad	Range	Area			S+F	Erhaltungszustand	Trend
3260	A	8,1	C	6,8	C	2016	6	87	FW	FW	U1	U1	U1	↗	nein, aber Reduzierung des C-Anteils auf < 20 % anzustreben	Gebietsbezogener C-Anteil ca. 50 % (im Planungsraum ca. 55 %)

¹ Die Referenzwerte ergeben sich aus den um die bekanntesten Kartierfehler berichtigten Werte der Basiserfassung + nachträgliche Zuwächse und Verbesserungen gemäß Aktualisierungskartierung oder anderen Erkenntnissen.

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 389 (hier: nur LK Hildesheim)

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019		Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung Niedersachsens	Anteil in FFH-Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)				Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen	
	Repräsentativität	Fläche (ha)					Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad	Area			S+F
													Im MaP sollte das Entwicklungspotenzial von als FM kartierten Gewässerabschnitten überprüft werden.

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie

A1. Erhalt der Flächengröße: 6,91 ha

A2. Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG) A/B/C: 3,23 ha B, 3,68 ha C

B1. Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha

B2. Wiederherstellung des Erhaltungsgrads A/B aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 5,53 (C Anteil unter 20 %) ha

(zur Identifikation der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne Einbettung in einen Maßnahmen- oder Managementplan)

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2016.

Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab.

2. Ausgangssituation

Vorkommen laut Basiskartierung:

Der Lebensraumtyp 9160 kommt im UG nur am Sennebach südlich von Sillium vor. Der LRT ist hier ausschließlich als der Biotoptyp „Eichen- und Hainbuchen-Mischwald feuchter, basenreicher Standorte (WCR)“ vertreten. Wie beim LRT 91E0* werden auch beim LRT 9160 eingebundene, beschattete schmale Abschnitte der naturnahen Zuflüsse des Sennebachs (FBH), die keinen eigenständigen LRT (3260) aufweisen, mit in den LRT einbezogen.

Nördlich der A7 schließt sich an den Sennebach im Westen ein mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald (WCR) an, der im weiteren Verlauf durch einen Erlen-Eschen-Auwald (WET) von dem Gewässer getrennt wird. Die Standortbedingungen ermöglichen es, dass sich *Fagus sylvatica* (Rotbuche) in der Strauchschicht etablieren konnte und eine Sukzession hin zu einem höheren Anteil dieser Baumart zu erwarten ist.

Ein weiteres Vorkommen mit totholzreichen Alteichen gibt es in steilen Hangbereichen des Sennebachs. *Carpinus betulus* (Hainbuche) kommt vereinzelt vor und größere Anteile an standortfremden Baumarten (*Populus x canadensis*) sind vor allem in Gewässernähe vorhanden. Die Krautschicht wird durch nitrophilen Einfluss der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen geprägt. Typische Zeigerarten wie *Allium ursinum* (Bärlauch) oder *Stachys sylvatica* (Wald-Ziest) sind aber noch regelmäßig vorhanden.

Diese Flächen weisen Erhaltungszustände von B (nur südlich der A7 im Komplex mit 91E0*) und C auf.

Erhaltungsziele laut Vollzugshinweise:

Übergeordnetes Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung eines landesweit stabilen Bestands aus feuchten Eichen- und Hainbuchen-Mischwäldern aller standortbedingten Ausprägungen, möglichst in Vernetzung untereinander sowie mit den naturraumtypischen Kontaktbiotopen. Wesentliche Kennzeichen sind naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger basenreichen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Habitatkontinuität ist langfristig durch Förderung einer ausreichenden Eichenverjüngung gewährleistet. Teilflächen dienen dem Erhalt historischer Waldnutzungsformen (Mittel- und Hutewälder). Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten feuchter Eichen-Hainbuchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.

Innerhalb der FFH-Gebiete ist der besondere Schutzzweck für den LRT 9160 die Erhaltung und Entwicklung von eichendominierten Wäldern mit mehreren Entwicklungsphasen möglichst in kleinräumigem, mosaikartigem Nebeneinander und mit ausreichenden Flächenanteilen. Die Wälder weisen einen angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem stehendem und liegendem Totholz auf. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus lebensraumtypischen Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche und Hainbuche sowie Mischbaumarten wie z.B. Esche, Feld-Ahorn oder Winter-Linde. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt.

Innerhalb von FFH-Gebieten ist ein günstiger Erhaltungszustand zu erhalten bzw. wiederherzustellen, sofern der LRT 9160 einen maßgeblichen Bestandteil des FFH-Gebietes darstellt. Die LRT-Fläche soll im Hinblick auf größere zusammenhängende Bestände und den Biotopverbund den standörtlichen Verhältnissen entsprechend nach Möglichkeit erweitert werden. Vorhandene Flächenanteile im Erhaltungszustand A sollen nicht abnehmen und möglichst vergrößert werden. Maßgeblich ist der Erhaltungszustand des Vorkommens im jeweiligen FFH- bzw. zusammenhängenden Waldgebiet, nicht derjenige einzelner Teilflächen. Der Qualität einzelner Teilflächen kann sich im Laufe der Waldentwicklung in Abhängigkeit vom Bestandsalter verändern.

Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt nicht vor, eine Flächenvergrößerung ist aber (falls möglich) anzustreben.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit der LSG-VO „Nette und Sennebach“ HI 034 vom 14.12.2018 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um.																							
389	Nette und Sennebach						2021																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung																					
4,38 ha	E9160GS	Grundschutz in Wald-Lebensraumtypen zum Erhalt der guten Ausprägung																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand)																			
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9160</td> <td>C</td> <td>4,38 ha</td> <td>B</td> <td>4,38 ha B</td> <td>4,38 ha</td> <td>B</td> <td>4,38 ha B</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9160	C	4,38 ha	B	4,38 ha B	4,38 ha	B	4,38 ha B
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
9160	C	4,38 ha	B	4,38 ha B	4,38 ha	B	4,38 ha B																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend																							
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente			Maßnahmenträger																		
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung • ... • ...																		
Priorität		Finanzierung																					
<input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen																							
<ul style="list-style-type: none"> • größere Anteile an standortfremden Baumarten (<i>Populus x canadensis</i>) sind vor allem in Gewässernähe vorhanden. • Die Krautschicht wird durch nitrophilen Einfluss der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen geprägt. • 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																							
<u>Gebietsspezifisch:</u>																							
▶ Ziel ist die Erhaltung des günstigen EHZ (B)																							
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung von struktur- und artenreichen Laubwäldern und Gebüschern aus standortgerechten, gebietsheimischen Arten sowie artenreicher Waldsäume, • naturnaher und strukturreicher Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten bis nassen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur 																							

- Erhalt eines Altholzanteiles von mindestens 20 % der LRT-Fläche
- Belassung bis zum natürlichen Zerfall von 3 lebenden Altholzbäumen als Habitatbäume je vollem ha der LRT-fläche oder bei Fehlen von Altholzbäumen auf 5% der LRT-Fläche ab der dritten Durchforstung Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbäumen dauerhaft markiert werden
- dauerhafter Belassung von mindestens zwei Stücken stehendem oder liegendem starkem Totholz je angefangenem ha Waldfläche
- Erhalt eines hohen Anteils an Großhöhlen-, Uralt- und Horstbäumen
- Belassung eines vorhandenen oder sich entwickelnden Anteils lebensraumtypischer Baumarten auf wenigstens 80% der Waldfläche
- künstliche Verjüngung unter Anpflanzung oder Saat von lebensraumtypischen Baumarten und dabei auf mindestens 80 % der Verjüngungsfläche lebensraumtypische Hauptbaumarten

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:8.000 mit Maßnahmendarstellung)

Die forstliche Bewirtschaftung ist nur erlaubt,

- ohne die Umwandlung von Laub- in Nadelwald,
- ein Kahlschlag bis 0,5 ha Größe unterbleibt und die Holzentnahme nur einzelstammweise oder durch Femel- oder Lochhieb vollzogen wird,
- der Holzeinschlag und die Pflege ohne die Nutzung von erkennbaren Horst- und Stammhöhlenbäumen erfolgt. Artenschutzrechtliche Regelungen zum Schutz von Horst- und Höhlenbäumen bleiben unberührt,
- die Wegeunterhaltung einschließlich des Einbaus von nicht mehr als 100 kg milieugepasstem Material pro Quadratmeter,
- ohne die Änderung des Wasserhaushalts,
- ohne die aktive Einbringung oder Förderung von invasiven oder potentiell invasiven Baumarten, wie z. B. Douglasie, Roteiche, Robinie

beabsichtigte Wirkung

Im Zusammenhang mit weiteren, LRT-spezifischen Auflagen werden erhebliche Beeinträchtigungen vermieden.

Zeitplan

Dauerhaft, ab 24.01.2019 (Inkrafttreten der Verordnung)

Finanzbedarf

kein Finanzbedarf – Die Auflagen liegen im Rahmen der Sozialpflichtigkeit des Eigentums.

Darüber hinaus wird durch die LSG-Verordnung festgelegt:

- (2) Insbesondere sind folgende Handlungen im LSG verboten:
 -
 - die Beseitigung oder Beschädigung von Sträuchern oder Bäumen,
- In der Teilfläche des LSG, die der Umsetzung der FFH-Richtlinie dient, werden über die Handlungen des Abs. 2 hinaus folgende Handlungen untersagt:
 - gem. Anhang I der FFH-Richtlinie geschützte LRT auch indirekt bzw. schleichend zu verändern, zu beeinträchtigen oder zu zerstören.

389	Nette und Sennebach						2021		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung							
4,38 ha	E9160B	Erhaltung der guten Ausprägung in flächigen Auwaldbeständen							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand)							
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.
		9160	C	4,38 ha	B	4,38 ha B	4,38 ha	B	4,38 ha B

<input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • größere Anteile an standortfremden Baumarten (<i>Populus x canadensis</i>) sind vor allem in Gewässernähe vorhanden. • Die Krautschicht wird durch nitrophilen Einfluss der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen geprägt. • 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <u>Gebietsspezifisch:</u> ► Ziel ist die Erhaltung des günstigen EHZ (B) <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung von struktur- und artenreichen Laubwäldern und Gebüschern aus standortgerechten, gebietsheimischen Arten sowie artenreicher Waldsäume, • naturnaher und strukturreicher Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten bis nassen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur • Erhalt eines Altholzanteiles von mindestens 20 % der LRT-Fläche • Belassung bis zum natürlichen Zerfall von 3 lebenden Altholzbäumen als Habitatbäume je vollem ha der LRT-fläche oder bei Fehlen von Altholzbäumen auf 5% der LRT-Fläche ab der dritten Durchforstung Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbäumen dauerhaft markiert werden • dauerhafter Belassung von mindestens zwei Stücken stehendem oder liegendem starkem Totholz je angefangenem ha Waldfläche • Erhalt eines hohen Anteils an Großhöhlen-, Uralt- und Horstbäumen • Belassung eines vorhandenen oder sich entwickelnden Anteils lebensraumtypischer Baumarten auf wenigstens 80% der Waldfläche • künstliche Verjüngung unter Anpflanzung oder Saat von lebensraumtypischen Baumarten und dabei auf mindestens 80 % der Verjüngungsfläche lebensraumtypische Hauptbaumarten 		
Konkretes Ziel der Maßnahme		
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:8.000 mit Maßnahmendarstellung) Die forstliche Bewirtschaftung ist nur erlaubt, wenn		

- der Holzeinschlag und die Pflege mit dauerhafter Markierung und Belassung bis zum natürlichen Zerfall von 3 lebenden Altholzbäumen als Habitatbäume je vollem ha der LRT-fläche oder bei Fehlen von Altholzbäumen auf 5% der LRT-Fläche ab der dritten Durchforstung Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbäumen dauerhaft markiert werden (Habitatbaumanwärter). Artenschutzrechtliche Regelungen zum Schutz von Horst- und Höhlenbäumen bleiben unberührt,
- der Holzeinschlag und die Pflege mit Erhalt oder Entwicklung eines Altholzanteiles von mindestens 20 % der LRT-fläche,
- der Holzeinschlag und die Pflege unter Belassung eines vorhandenen oder sich entwickelnden Anteils lebensraumtypischer Baumarten auf wenigstens 80% der Waldfläche,
- der Holzeinschlag und die Pflege bei dauerhafter Belassung von mindestens zwei Stücken stehendem oder liegendem starkem Totholz je angefangenem ha Waldfläche,
- die künstliche Verjüngung unter Anpflanzung oder Saat von lebensraumtypischen Baumarten und dabei auf mindestens 80 % der Verjüngungsfläche lebensraumtypische Hauptbaumarten,
- g. die Neuanlage oder Weiternutzung von Feinerschließungslinien mit einem Abstand der Gassenmitte von mindestens 40 m zueinander,
- eine Düngung unterbleibt,
- die nur punktuelle Anwendung von zulässigen Pflanzenschutzmitteln,
- die flächige Anwendung von zulässigen Pflanzenschutzmitteln - ohne Herbizide und Fungizide -, wenn diese mindestens zehn Werkzeuge vorher der zuständigen Naturschutzbehörde gem. Abs. 3 angezeigt wurde und eine erhebliche Beeinträchtigung i. S. d. § 33 Abs. 1 und des § 34 Abs. 1 BNatSchG, nachvollziehbar belegt ausgeschlossen ist,
- die Befahrung ausschließlich auf Wegen und Feinerschließungslinien, es sei denn, es handelt sich um Maßnahmen zur Vorbereitung der Verjüngung.

beabsichtigte Wirkung

Ein günstiger Erhaltungszustand der Wald-Lebensraumflächen wird erhalten oder entwickelt.

Zeitplan

Dauerhaft, ab 24.01.2019 (Inkrafttreten der Verordnung)

Finanzbedarf

Erschwernisausgleich

10 Punkte x11,-€ = 110,-€ pro Hektar und Jahr gesamt: (1,10 ha x x110,- € =) 121 €0 pro Jahr; unter der Bagatellgrenze

Nach Inkrafttreten der Schutzgebietsverordnung / der Bewirtschaftungsauflagen erfolgt eine Beratung der Waldeigentümer.

Auf Wunsch unterstützt die UNB die forstliche Planung, insbesondere bei der Auswahl der Habitatbäume und der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung.

Die Einhaltung der Auflagen wird kontrolliert durch Anforderung der forstlichen Planungen (falls vorhanden) und mindestens der Dokumentation der forstlichen Bewirtschaftung - in 5-jährigem Abstand (später ggf. in 10-jährigem Abstand).

Zusätzlich erfolgen jährliche Begehungen (Stichproben), bei Klärungsbedarf auch gemeinsame Begehungen mit dem Eigentümer.

Falls Erschwernisausgleich beantragt wird, erfolgt eine zusätzliche Kontrolle durch die Landwirtschaftskammer

389	Nette und Sennebach		2021
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenbezeichnung Erhalt Bestände / Nutzungsaufgabe	
3,6	W9160N		

Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile

notwendige Erhaltungsmaßnahme

notwendige Wiederherstellungsmaßnahme

Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:8.000 Bestand sowie Anhang)

LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.

<input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <tr> <td>9160</td> <td>C</td> <td>4,38 ha</td> <td>B</td> <td>4,38 ha</td> <td>B</td> <td>4,38 ha</td> <td>B</td> <td>4,38 ha</td> <td>B</td> </tr> </table>							9160	C	4,38 ha	B	4,38 ha	B	4,38 ha	B	4,38 ha	B
9160	C	4,38 ha	B	4,38 ha	B	4,38 ha	B	4,38 ha	B									
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landesforst • ... 													
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • größere Anteile an standortfremden Baumarten (<i>Populus x canadensis</i>) sind vor allem in Gewässernähe vorhanden. • Die Krautschicht wird durch nitrophilen Einfluss der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen geprägt. • 																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) Gebietsspezifisch: ► Ziel ist die Erhaltung des günstigen EHZ (B) <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung von struktur- und artenreichen Laubwäldern und Gebüschern aus standortgerechten, gebietsheimischen Arten sowie artenreicher Waldsäume, • naturnaher und strukturreicher Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten bis nassen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur • Erhalt eines Altholzanteiles von mindestens 20 % der LRT-Fläche • Belassung bis zum natürlichen Zerfall von 3 lebenden Altholzbäumen als Habitatbäume je vollem ha der LRT-fläche oder bei Fehlen von Altholzbäumen auf 5% der LRT-Fläche ab der dritten Durchforstung Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbäumen dauerhaft markiert werden • dauerhafter Belassung von mindestens zwei Stücken stehendem oder liegendem starkem Totholz je angefangenem ha Waldfläche • Erhalt eines hohen Anteils an Großhöhlen-, Uralt- und Horstbäumen • Belassung eines vorhandenen oder sich entwickelnden Anteils lebensraumtypischer Baumarten auf wenigstens 80% der Waldfläche • künstliche Verjüngung unter Anpflanzung oder Saat von lebensraumtypischen Baumarten und dabei auf mindestens 80 % der Verjüngungsfläche lebensraumtypische Hauptbaumarten 																		
Konkretes Ziel der Maßnahme																		
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:8.000 mit Maßnahmendarstellung) Waldflächen werden per Vertragsnaturschutz für 30 Jahre aus der Nutzung genommen.																		

Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT	
1. Werte der Basiserfassung (2016)	
1a. Fläche:	4,38 ha
1b. Zustand:	Gesamterhaltungsgrad B, davon 4,38 ha B
2. Werte der Aktualisierungskartierung liegt nicht vor	
3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung (Jahr) da keine Aktualisierung oder Überprüfung vorliegt kann auch kein Abgleich erfolgen	
4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil): Die Krautschicht wird durch nitrophilen Einfluss der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen geprägt	
5. Referenzwerte¹	
5a. Referenzfläche:	4,38 ha
5b. Referenzzustand:	Gesamterhaltungsgrad B

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 389 (hier: nur LK Hildesheim)															
LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019		Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)		Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung	Anteil in FFH-Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)				Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen		
	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet				Erhaltungsgrad	Range	Area	S+F			Erhaltungszustand	Trend
9160	C	6,2	B	4,3 ²	B	2016	5	59	FV	U1	U1	U1	U1	kein, aber Flächenvergrößerung (falls möglich) anzustreben	Kein C-Anteil erfasst

¹ Die Referenzwerte ergeben sich aus den um die bekannten Kartierfehler berichtigten Werte der Basiserfassung + nachträgliche Zuwächse und Verbesserungen gemäß Aktualisierungskartierung oder anderen Erkenntnissen.

² wo kommen diese Flächen her?????

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie
A1. Erhalt der Flächengröße: 4,38 ha
A2. Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG) A/B/C: 4,38 ha B
B1. Wiederherstellung durch Flächenvergrößerung: Keine Flächenvergrößerung aus Mangel an geeigneten Flächen
B2. Wiederherstellung des Erhaltungsgrads A/B aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha

Verpflichtende Erhaltungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung³ (des Walderlasses, gem. RdErl. MU/ML vom 21.10.2015)
I. Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads: Erhaltung des Erhaltungsgrads A ⁴ : 0 ha Erhaltung des Erhaltungsgrads B: 4,38 ha Wiederherstellung des Erhaltungsgrads von derzeit C auf B: 0 ha

³ Freistellung der forstlichen Nutzung mit entsprechenden Auflagen

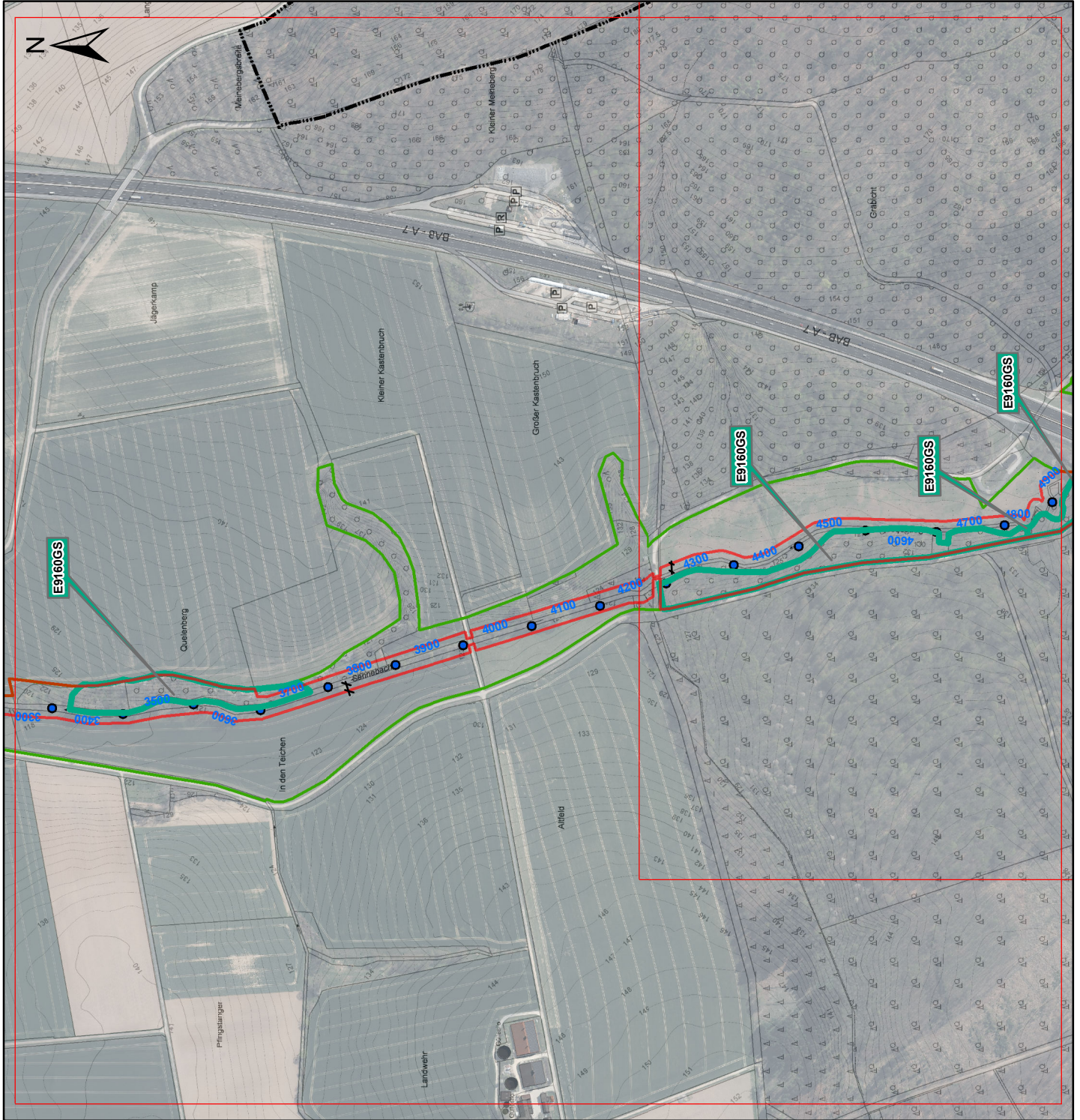
⁴ Sofern die Erhaltung des A-Anteils in der Schutzgebiets-VO festgeschrieben ist.

Quellenverzeichnis / Literatur

DRACHENFELS, O. v.	2021	Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der nach § 28a und § 28b NNatG geschützten Biotop sowie der Lebensraumtypen von Anh. I der FFH- Richtlinie, Stand: März 2011. – Hrsg.: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Hannover.
DRACHENFELS, O. v.	2012	Hinweise zur Definition und Kartierung der Lebensraumtypen von Anh. I der FFH-Richtlinie in Niedersachsen auf der Grundlage des Interpretation Manuals der Europäischen Kommission (Version EUR 27 vom April 2007) mit Angaben zur Einstufung des Erhaltungszustands. Überarbeitete Fassung, Stand 03 / 2012. – Hrsg.: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Hannover.
DRACHENFELS, O. v.	2012	Einstufungen der Biotoptypen in Niedersachsen-Regenerationsfähigkeit, Wertstufen, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit, Gefährdung, - Inform.d. Naturschutz Niedersachs., 32. Jg., Heft 1.- Hrsg.: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Hannover.
NLWKN	2017	Kartierung der Biotop- und FFH-Lebensraumtypen sowie Pflanzenerfassung (Basiserfassung) im FFH-Gebiet 389 Nette und Sennebachtal
NLWKN	2016	Leitfaden zur Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen
NLWKN	2010	Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz - Vollzugshinweise zum Schutz der FFH-Lebensraumtypen sowie weiterer Biotoptypen mit landesweiter Bedeutung in Niedersachsen, Stand: Januar 2010. – Hrsg.: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Hannover.
NLWKN	2008	Wasserrahmenrichtlinie Band 2, Leitfaden Maßnahmenplanung, Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer-Hydromorphologie
NLWKN	2017	Wasserrahmenrichtlinie Band 10, Leitfaden Maßnahmenplanung, Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer-Hydromorphologie Ergänzungsband 2017
NLWKN	2011	Wasserrahmenrichtlinie Band 2, Leitfaden Maßnahmenplanung, Oberflächengewässer, Teil D, Strategien und Vorgehensweisen zum Erreichen der Bewirtschaftungsziele an Fließgewässern in Niedersachsen
LAVES, Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Dezernat Binnenfischerei – Fischereikundlicher Dienst		FFH-Monitoring in Niedersachsen
NLWKN	2019	Standarddatenbogen Vollständige Gebietsdaten für das FFH-Gebiet 3926-331 (389)

Vorläufige Maßnahmenblätter FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ im Landkreis Hildesheim

BfN	2017	Bewertungsschemata für die Bewertung des Erhaltungsgrades von Arten und Lebensraumtypen als Grundlage für ein bundesweites FFH-Monitoring, Teil I: Arten nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie
NLWKN	2016	Wasserkörperdatenblätter mit Handlungsempfehlungen werden in Niedersachsen für alle Wasserkörper mit der Priorität 1 bis 6 (siehe hierzu: Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer-Hydro-morphologie, Ergänzungsband 2017)
NWLN	2001	Gewässerstrukturgütekartierung, Detailverfahren für kleine und mittelgroße Fließgewässer
Wasserverband e.V. Bremen/Niedersachsen/Sachsen-Anhalt	2011	Gewässerunterhaltung in Niedersachsen, Teil A: Rechtlich-fachlicher Rahmen
NLWKN	2017	Leitfaden, Artenschutz –Gewässerunterhaltung Dieser Leitfaden wurde als Bekanntmachung des MU v. 6.7.2017 im Nds. MBL. Nr. 27/2017, S. 844-860 veröffentlicht.
NLWKN	2020	Leitfaden Artenschutz –Gewässerunterhaltung -
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz	2021	Erlass EU-Vertragsverletzungsverfahren 2014/2262 bzgl. einer mangelnden Sicherung und Maßnahmenfestsetzung in FFH-Gebieten hier: Beschleunigung der Konkretisierung der Erhaltungsziele sowie der Konzipierung von Managementmaßnahmen Anlagen 1. Handreichung zur Beschleunigung der Natura 2000-Maßnahmenplanung in Niedersachsen
NLWKN	2009 2010 2011 2020	Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz, Vollzugshinweise zum Schutz der FFH-Lebensraumtypen sowie weiterer Biotoptypen mit landesweiter Bedeutung in Niedersachsen, FFH-Lebensraumtypen mit derzeit geringem Handlungsbedarf für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen, #vorkommende LRTs'
BfN Ackermann, W., Streitberger, M. und Lehrke, S.	2016	Maßnahmenkonzepte für ausgewählte Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie zur Verbesserung des Erhaltungszustands von Natura 2000-Schutzgütern in der atlantischen biogeografischen Region. Bundesamt für Naturschutz. www.bfn.de/themen/natura-2000/management/massnahmenkonzepte/##ARTNAME##



Legende

- FFH-Umsetzungsfläche
- LSG-Abrenzung

Erhalt vorhandener Bestände

- 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad A+B
- E9160GS Erhalt der Feuchten Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder durch Einschränkung der LSG-VO auch der forstlichen Bewirtschaftung in grundsätzlichen Dingen wie z.B. Holzentnahmezeitpunkte, Einsatz von Pflanzenschutz, Düngung etc.
- E9160B Erhalt der guten Auspärung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichernden Habitatbäumen und Tothholz.

zusätzliche Maßnahme für Natura2000-Gebietsbestandteile

- E9160N Nutzungsverzicht
Wald (LRT 9160) gem. § 1 Abs. 4 S. 4 der VO

Maßnahmenplanung
FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach
 im Landkreis Hildesheim
Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept
LRT 9160
 Blatt 1

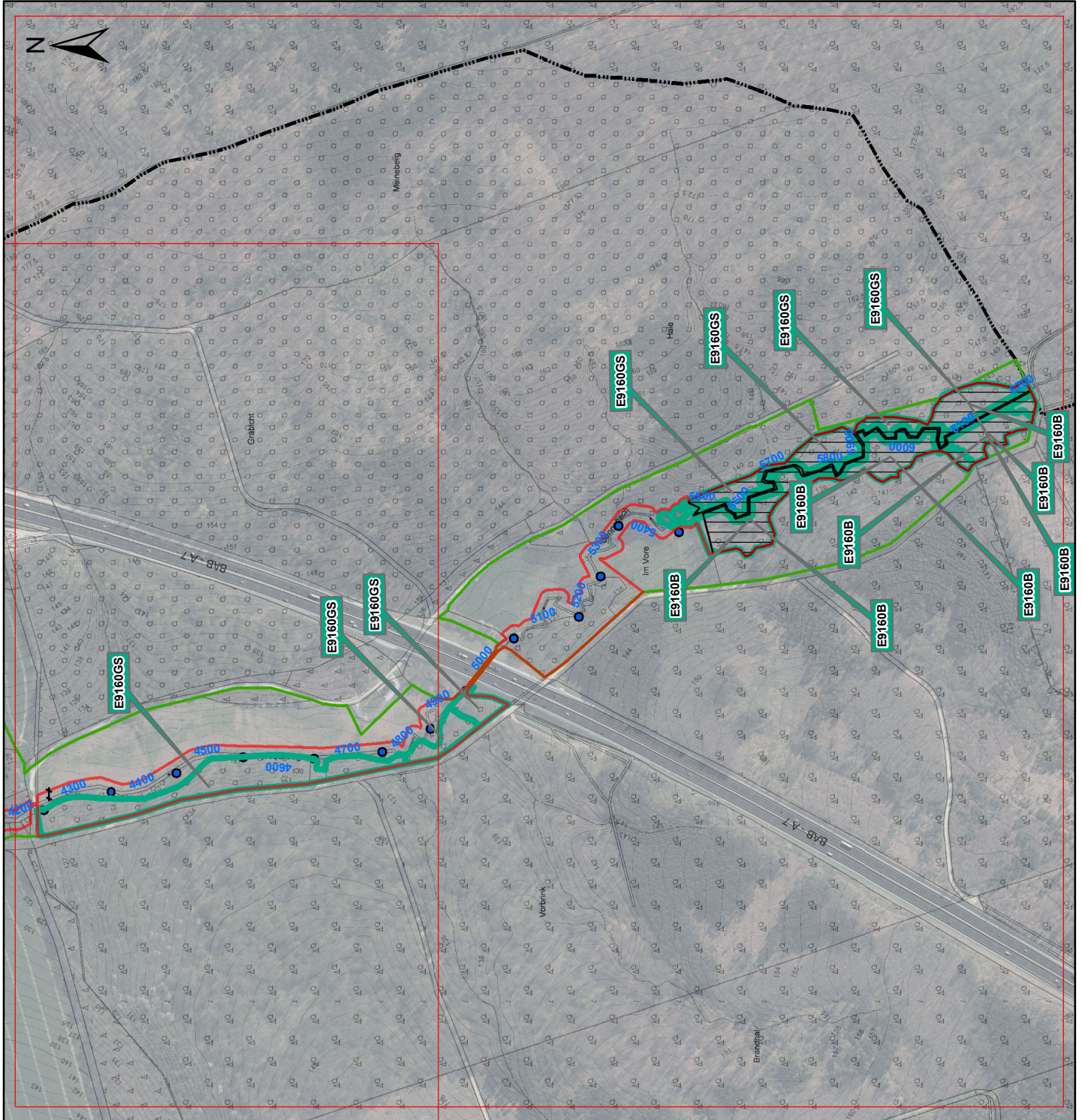
Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN)
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 11.11.2021

Maßstab:
 1:8.000





Legende

FFH-Umsetzungsfläche

LSG-Abrenzung

Erhalt vorhandener Bestände

9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad A+B

Erhalt der Feuchten Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder durch Einschränkung der LSG-VO auch der forstlichen Bewirtschaftung in grundsätzlichen Dingen wie z.B. Holzentnahmepunkte, Einsatz von Pflanzenschutz, Düngung etc.

Erhalt der guten Auspärung durch Regelungen zur forstlichen Bewirtschaftung bzgl. des zu erhaltenden Altholzanteils und zu sichernden Habitatbäumen und Tothholz.

zusätzliche Maßnahme für Natura2000-Gebietsbestandteile

Nutzungsverzicht

Wald (LRT 9160) gem. § 1 Abs. 4 S.4 der VO

E9160GS

E9160B

E9160N

Maßnahmenplanung Blatt 2

FFH-Gebiet 381 Nette und Sennebach im Landkreis Hildesheim

Karte 2c Ziel- und Maßnahmenkonzept LRT 9160

Quelle: Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (© LGLN) Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:

208 - Umweltamt Naturschutzbehörde

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:8.000

Landkreis Hildesheim

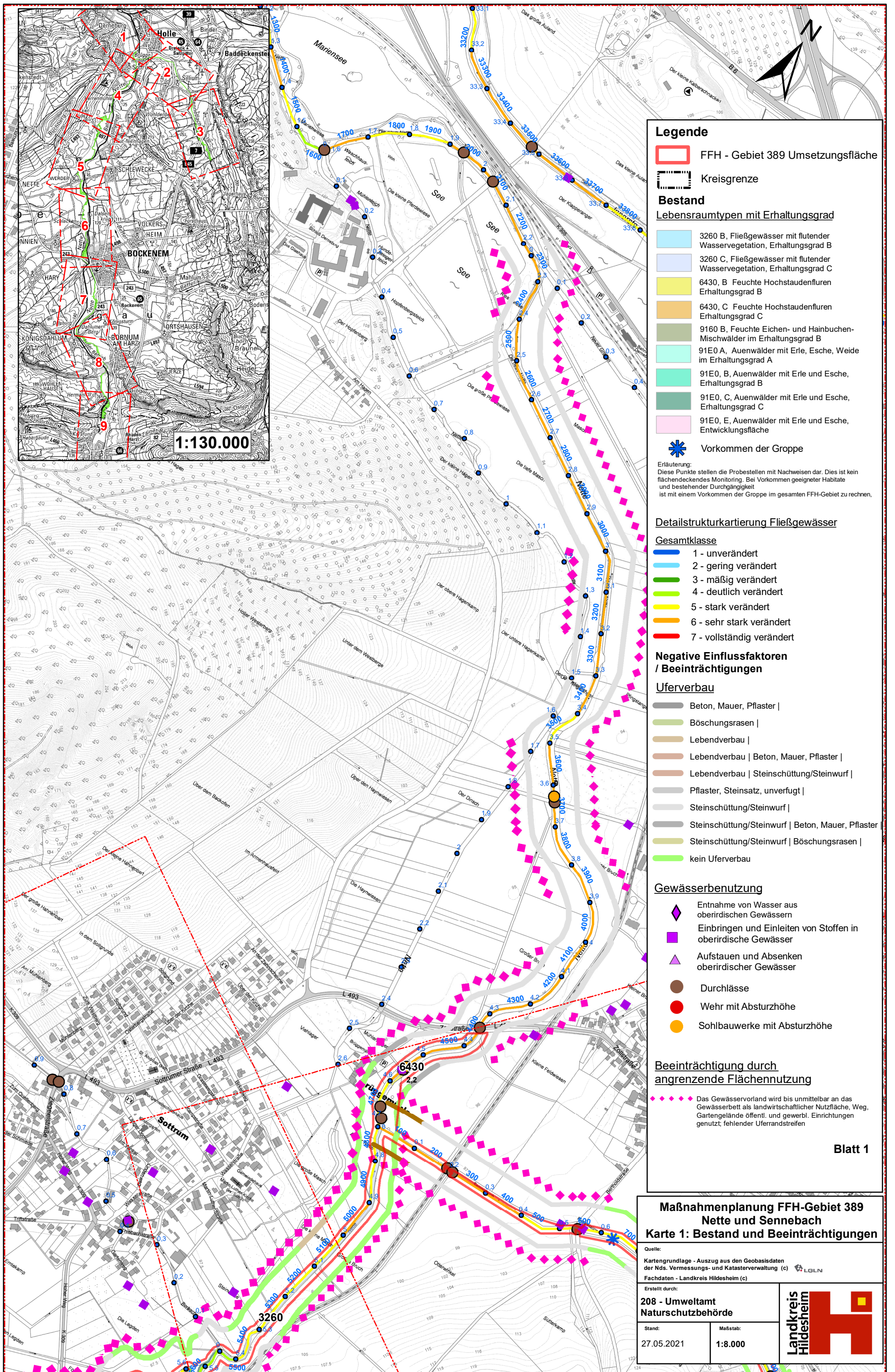
Umweltamt 208

Stand: 11.11.2021

Maßstab: 1:8.000

Quelle: LRT 9160, AKS M. 1, S.80

Waldsymbolik ist Bestandteil der Grundlagene Karte



Legende

- FFH - Gebiet 389 Umsetzungsfläche
- Kreisgrenze

Bestand

Lebensraumtypen mit Erhaltungsgrad

- 3260 B, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad B
- 3260 C, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad C
- 6430, B Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad B
- 6430, C Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad C
- 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad B
- 91E0 A, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A
- 91E0, B, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad B
- 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
- 91E0, E, Auenwälder mit Erle und Esche, Entwicklungsfläche

Vorkommen der Gruppe

Erläuterung:
Diese Punkte stellen die Probestellen mit Nachweisen dar. Dies ist kein flächendeckendes Monitoring. Bei Vorkommen geeigneter Habitate und bestehender Durchgängigkeit ist mit einem Vorkommen der Gruppe im gesamten FFH-Gebiet zu rechnen.

Detailstrukturkartierung Fließgewässer

Gesamtklasse

- 1 - unverändert
- 2 - gering verändert
- 3 - mäßig verändert
- 4 - deutlich verändert
- 5 - stark verändert
- 6 - sehr stark verändert
- 7 - vollständig verändert

Negative Einflussfaktoren / Beeinträchtigungen

Uferverbau

- Beton, Mauer, Pflaster |
- Böschungsrasen |
- Lebendverbau |
- Lebendverbau | Beton, Mauer, Pflaster |
- Lebendverbau | Steinschüttung/Steinwurf |
- Pflaster, Steinsatz, unverbaut |
- Steinschüttung/Steinwurf |
- Steinschüttung/Steinwurf | Beton, Mauer, Pflaster |
- Steinschüttung/Steinwurf | Böschungsrasen |
- kein Uferverbau

Gewässerbenutzung

- Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern
- Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
- Aufstauen und Absenken oberirdischer Gewässer
- Durchlässe
- Wehr mit Absturzhöhe
- Sohlbauwerke mit Absturzhöhe

Beeinträchtigung durch angrenzende Flächennutzung

- Das Gewässervorland wird bis unmittelbar an das Gewässerbett als landwirtschaftlicher Nutzfläche, Weg, Gartengelände öffentl. und gewerblich. Einrichtungen genutzt; fehlender Uferandstreifen

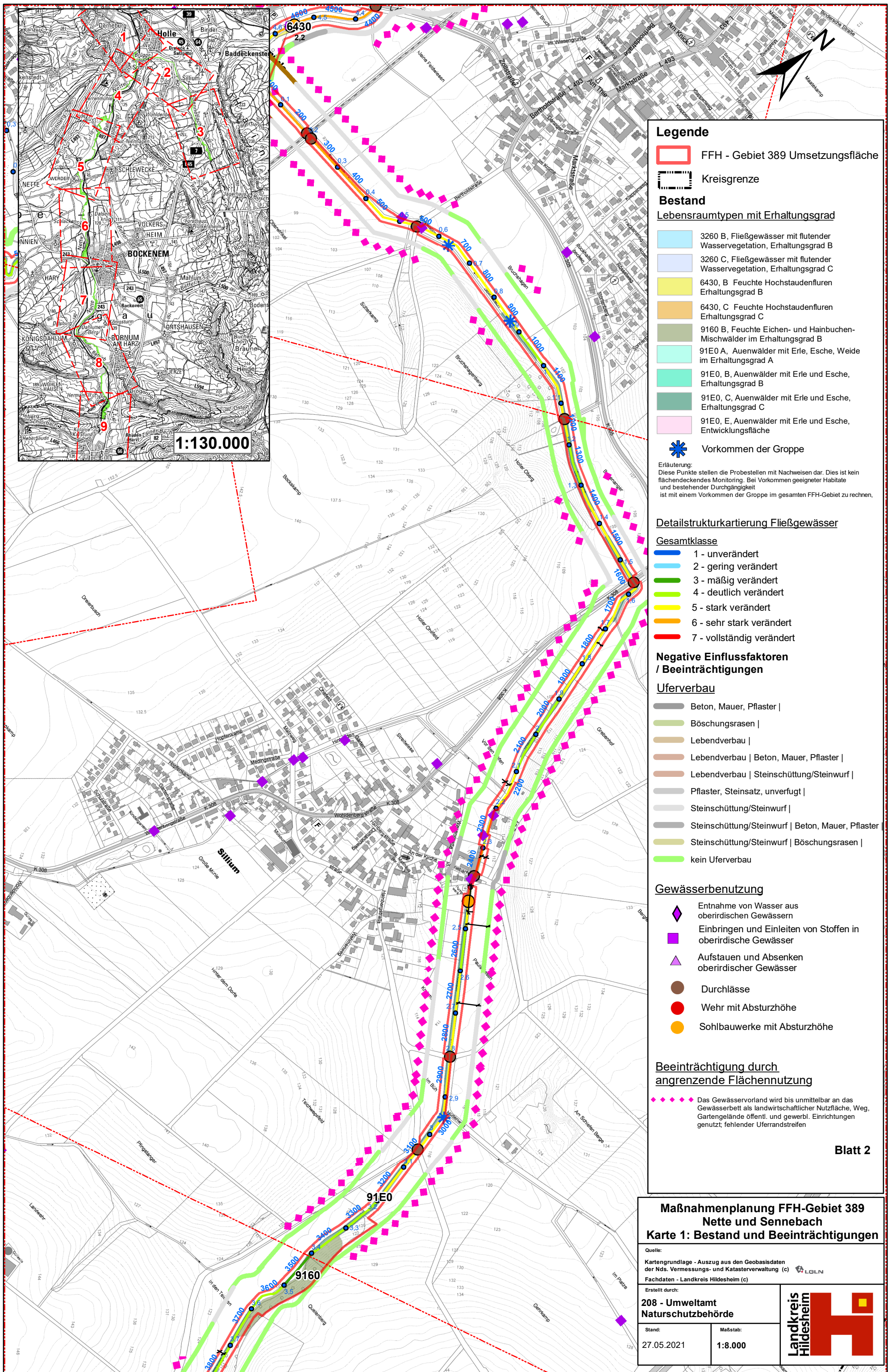
Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 389
Nette und Sennebach
Karte 1: Bestand und Beeinträchtigungen

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LBLN
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 27.05.2021
Maßstab: 1:8.000





Legende
 FFH - Gebiet 389 Umsetzungsfläche
 Kreisgrenze

Bestand
Lebensraumtypen mit Erhaltungsgrad

- 3260 B, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad B
- 3260 C, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad C
- 6430, B Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad B
- 6430, C Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad C
- 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad B
- 91E0 A, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A
- 91E0, B, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad B
- 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
- 91E0, E, Auenwälder mit Erle und Esche, Entwicklungsfläche

Vorkommen der Groppe

Erläuterung:
 Diese Punkte stellen die Probestellen mit Nachweisen dar. Dies ist kein flächendeckendes Monitoring. Bei Vorkommen geeigneter Habitate und bestehender Durchgängigkeit ist mit einem Vorkommen der Groppe im gesamten FFH-Gebiet zu rechnen.

Detailstrukturkartierung Fließgewässer
Gesamtklasse

- 1 - unverändert
- 2 - gering verändert
- 3 - mäßig verändert
- 4 - deutlich verändert
- 5 - stark verändert
- 6 - sehr stark verändert
- 7 - vollständig verändert

Negative Einflussfaktoren / Beeinträchtigungen
Uferverbau

- Beton, Mauer, Pflaster |
- Böschungsrasen |
- Lebendverbau |
- Lebendverbau | Beton, Mauer, Pflaster |
- Lebendverbau | Steinschüttung/Steinwurf |
- Pflaster, Steinsatz, unverbund |
- Steinschüttung/Steinwurf |
- Steinschüttung/Steinwurf | Beton, Mauer, Pflaster |
- Steinschüttung/Steinwurf | Böschungsrasen |
- kein Uferverbau

Gewässerbenutzung

- Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern
- Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
- Aufstauen und Absenken oberirdischer Gewässer
- Durchlässe
- Wehr mit Absturzhöhe
- Sohlbauwerke mit Absturzhöhe

Beeinträchtigung durch angrenzende Flächennutzung

- Das Gewässervorland wird bis unmittelbar an das Gewässerbett als landwirtschaftlicher Nutzfläche, Weg, Gartengelände öffentl. und gewerb. Einrichtungen genutzt; fehlender Uferstrandstreifen

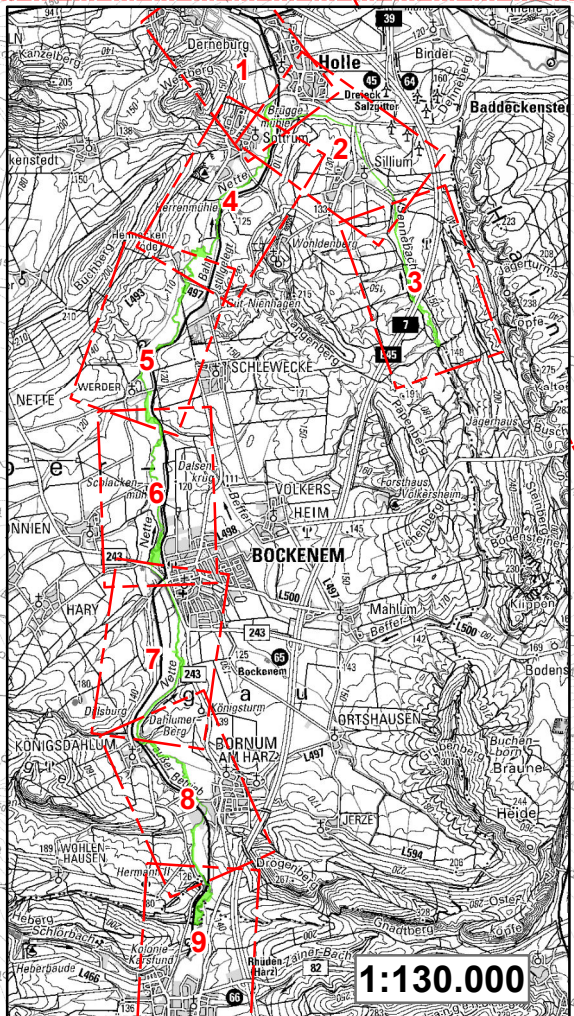
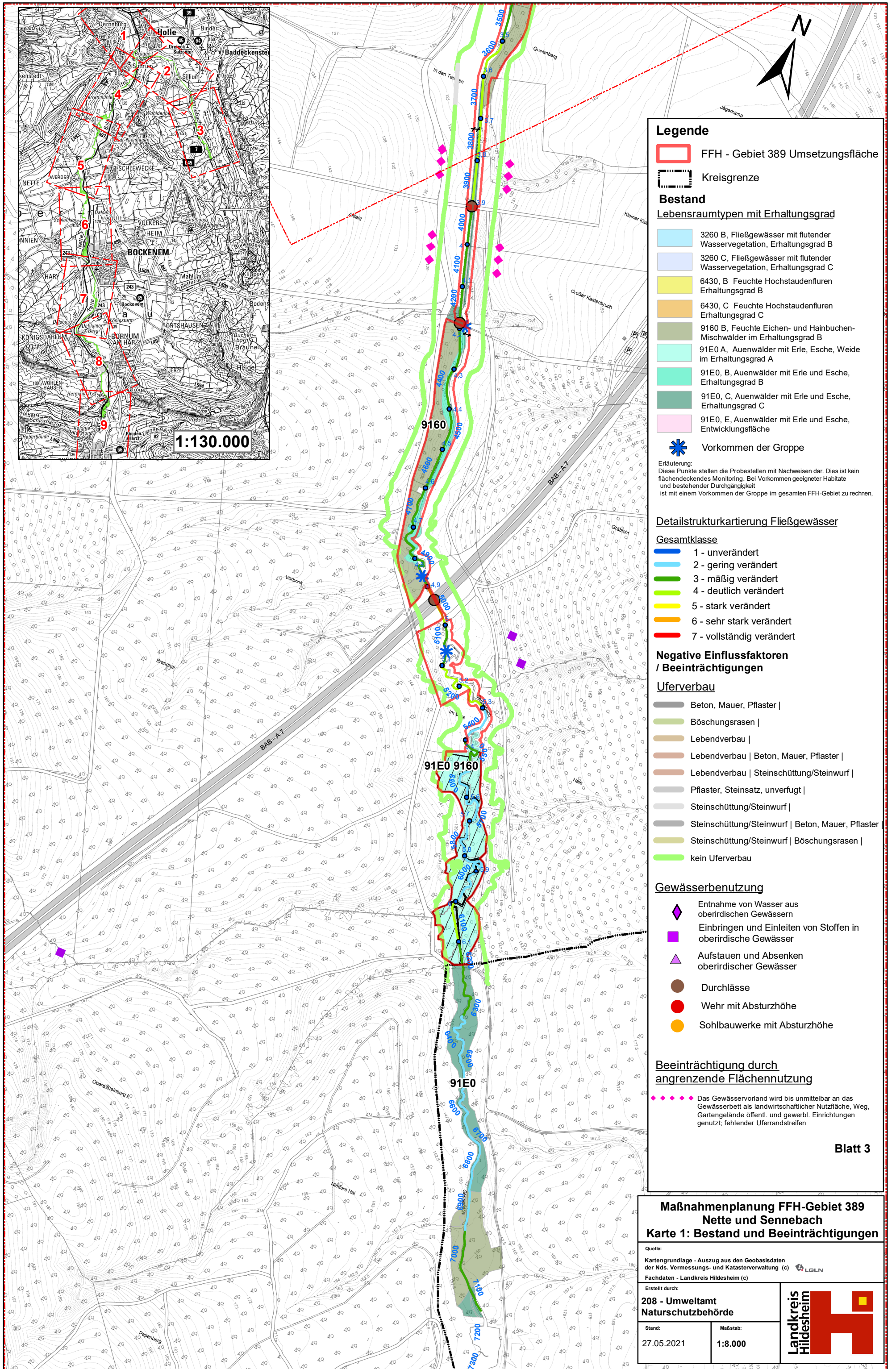
Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 389
Nette und Sennebach
Karte 1: Bestand und Beeinträchtigungen

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LBLN
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 27.05.2021 Maßstab: 1:8.000





- ### Legende
- FFH - Gebiet 389 Umsetzungsfläche
 - Kreisgrenze
- ### Bestand
- #### Lebensraumtypen mit Erhaltungsgrad
- 3260 B, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad B
 - 3260 C, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad C
 - 6430, B Feuchte Hochstaudenfluren Erhaltungsgrad B
 - 6430, C Feuchte Hochstaudenfluren Erhaltungsgrad C
 - 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad B
 - 91E0 A, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A
 - 91E0, B, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad B
 - 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
 - 91E0, E, Auenwälder mit Erle und Esche, Entwicklungsfläche
- ✱ Vorkommen der Gruppe

Erläuterung:
Diese Punkte stellen die Probestellen mit Nachweisen dar. Dies ist kein flächendeckendes Monitoring. Bei Vorkommen geeigneter Habitate und bestehender Durchgängigkeit ist mit einem Vorkommen der Gruppe im gesamten FFH-Gebiet zu rechnen.

- ### Detailstrukturkartierung Fließgewässer
- #### Gesamtklasse
- 1 - unverändert
 - 2 - gering verändert
 - 3 - mäßig verändert
 - 4 - deutlich verändert
 - 5 - stark verändert
 - 6 - sehr stark verändert
 - 7 - vollständig verändert

- ### Negative Einflussfaktoren / Beeinträchtigungen
- #### Uferverbau
- Beton, Mauer, Pflaster |
 - Böschungsrasen |
 - Lebendverbau |
 - Lebendverbau | Beton, Mauer, Pflaster |
 - Lebendverbau | Steinschüttung/Steinwurf |
 - Pflaster, Steinsatz, unverbaut |
 - Steinschüttung/Steinwurf |
 - Steinschüttung/Steinwurf | Beton, Mauer, Pflaster |
 - Steinschüttung/Steinwurf | Böschungsrasen |
 - kein Uferverbau

- #### Gewässerbenutzung
- ◆ Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern
 - ◆ Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
 - ▲ Aufstauen und Absenken oberirdischer Gewässer
 - Durchlässe
 - Wehr mit Absturzhöhe
 - Sohlbauwerke mit Absturzhöhe

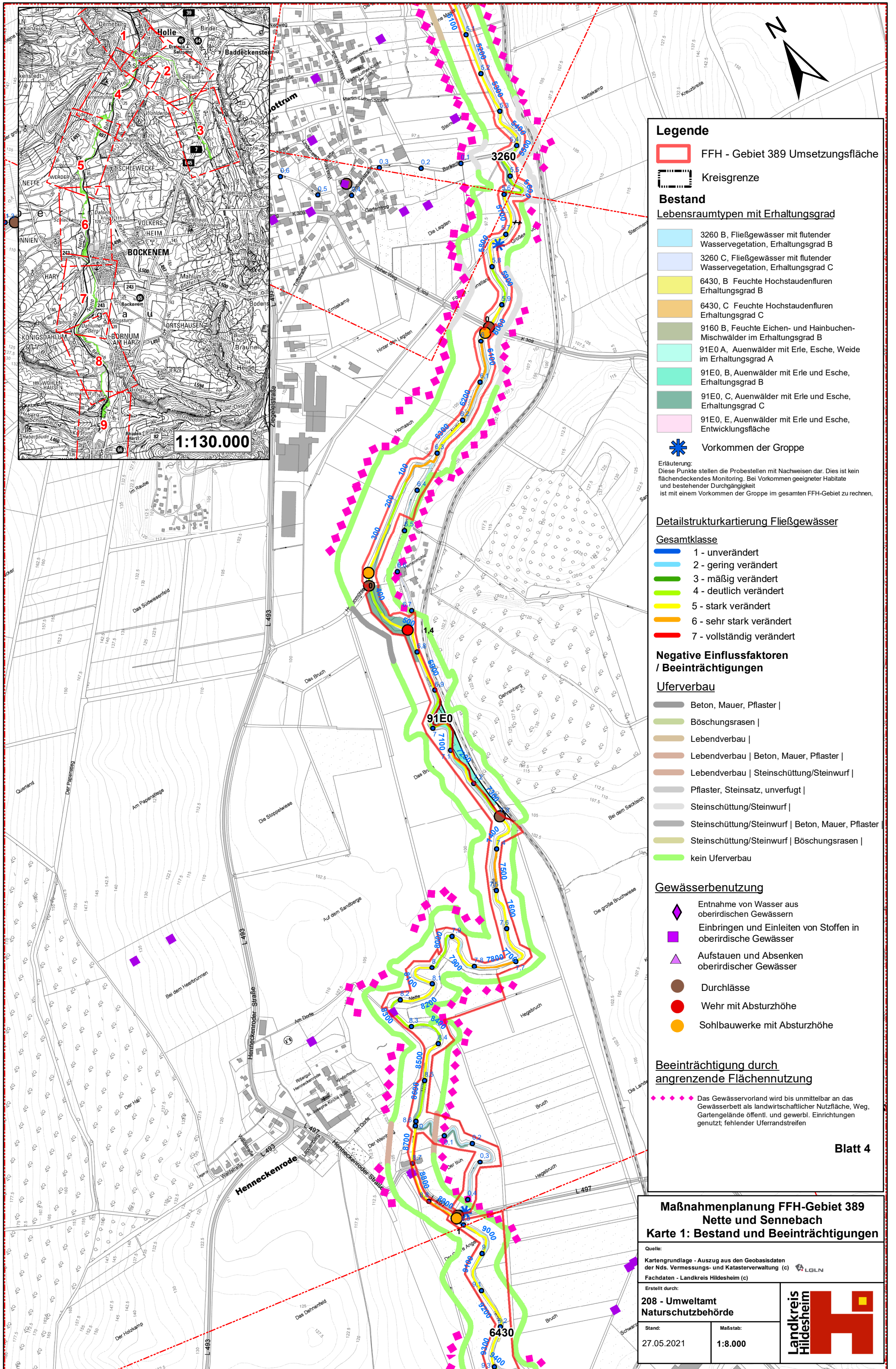
- #### Beeinträchtigung durch angrenzende Flächennutzung
- ◆◆◆◆ Das Gewässervorland wird bis unmittelbar an das Gewässerbett als landwirtschaftlicher Nutzfläche, Weg, Gartengelände öffentl. und gewerb. Einrichtungen genutzt; fehlender Uferandstreifen

Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 389 Nette und Sennebach Karte 1: Bestand und Beeinträchtigungen

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LBLN
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
**208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde**

Stand: 27.05.2021 Maßstab: 1:8.000



Legende
 FFH - Gebiet 389 Umsetzungsfläche
 Kreisgrenze

Bestand
Lebensraumtypen mit Erhaltungsgrad

- 3260 B, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad B
- 3260 C, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad C
- 6430, B Feuchte Hochstaudenfluren Erhaltungsgrad B
- 6430, C Feuchte Hochstaudenfluren Erhaltungsgrad C
- 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad B
- 91E0 A, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A
- 91E0, B, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad B
- 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
- 91E0, E, Auenwälder mit Erle und Esche, Entwicklungsfläche

Vorkommen der Groppe

Erläuterung:
 Diese Punkte stellen die Probestellen mit Nachweisen dar. Dies ist kein flächendeckendes Monitoring. Bei Vorkommen geeigneter Habitate und bestehender Durchgängigkeit ist mit einem Vorkommen der Groppe im gesamten FFH-Gebiet zu rechnen.

Detailstrukturkartierung Fließgewässer
Gesamtklasse

- 1 - unverändert
- 2 - gering verändert
- 3 - mäßig verändert
- 4 - deutlich verändert
- 5 - stark verändert
- 6 - sehr stark verändert
- 7 - vollständig verändert

Negative Einflussfaktoren / Beeinträchtigungen
Uferverbau

- Beton, Mauer, Pflaster |
- Böschungsrasen |
- Lebendverbau |
- Lebendverbau | Beton, Mauer, Pflaster |
- Lebendverbau | Steinschüttung/Steinwurf |
- Pflaster, Steinsatz, unverbaut |
- Steinschüttung/Steinwurf |
- Steinschüttung/Steinwurf | Beton, Mauer, Pflaster |
- Steinschüttung/Steinwurf | Böschungsrasen |
- kein Uferverbau

Gewässerbenutzung

- Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern
- Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
- Aufstauen und Absenken oberirdischer Gewässer
- Durchlässe
- Wehr mit Absturzhöhe
- Sohlbauwerke mit Absturzhöhe

Beeinträchtigung durch angrenzende Flächennutzung

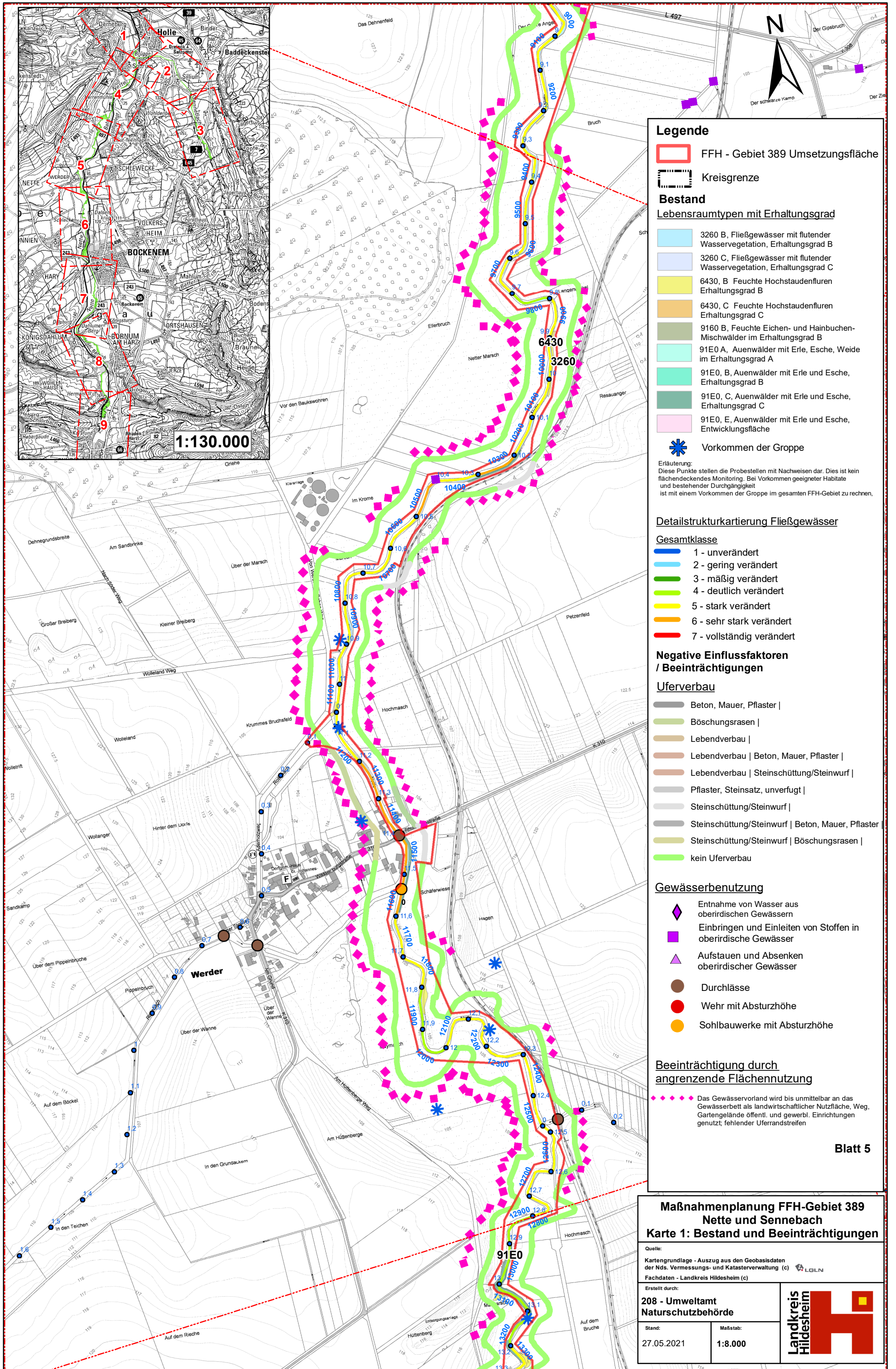
- Das Gewässervorland wird bis unmittelbar an das Gewässerbett als landwirtschaftlicher Nutzfläche, Weg, Gartengelände öffentl. und gewerb. Einrichtungen genutzt; fehlender Uferandstreifen

Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 389
Nette und Sennebach
Karte 1: Bestand und Beeinträchtigungen

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LBLN
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 27.05.2021 Maßstab: 1:8.000



- Legende**
- FFH - Gebiet 389 Umsetzungsfläche
 - Kreisgrenze
- Bestand**
- Lebensraumtypen mit Erhaltungsgrad**
- 3260 B, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad B
 - 3260 C, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad C
 - 6430, B Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad B
 - 6430, C Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad C
 - 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad B
 - 91E0 A, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A
 - 91E0, B, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad B
 - 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
 - 91E0, E, Auenwälder mit Erle und Esche, Entwicklungsfläche
- ✳ Vorkommen der Groppe

Erläuterung:
 Diese Punkte stellen die Probestellen mit Nachweisen dar. Dies ist kein flächendeckendes Monitoring. Bei Vorkommen geeigneter Habitate und bestehender Durchgängigkeit ist mit einem Vorkommen der Groppe im gesamten FFH-Gebiet zu rechnen.

- Detailstrukturkartierung Fließgewässer**
- Gesamtklasse**
- 1 - unverändert
 - 2 - gering verändert
 - 3 - mäßig verändert
 - 4 - deutlich verändert
 - 5 - stark verändert
 - 6 - sehr stark verändert
 - 7 - vollständig verändert

- Negative Einflussfaktoren / Beeinträchtigungen**
- Uferverbau**
- Beton, Mauer, Pflaster |
 - Böschungsrasen |
 - Lebendverbau |
 - Lebendverbau | Beton, Mauer, Pflaster |
 - Lebendverbau | Steinschüttung/Steinwurf |
 - Pflaster, Steinsatz, unverbaut |
 - Steinschüttung/Steinwurf |
 - Steinschüttung/Steinwurf | Beton, Mauer, Pflaster |
 - Steinschüttung/Steinwurf | Böschungsrasen |
 - kein Uferverbau
- Gewässerbenutzung**
- ◆ Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern
 - ◆ Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
 - ▲ Aufstauen und Absenken oberirdischer Gewässer
 - Durchlässe
 - Wehr mit Absturzhöhe
 - Sohlbauwerke mit Absturzhöhe

- Beeinträchtigung durch angrenzende Flächennutzung**
- ◆◆◆◆ Das Gewässervorland wird bis unmittelbar an das Gewässerbett als landwirtschaftlicher Nutzfläche, Weg, Gartengelände öffentl. und gewerb. Einrichtungen genutzt; fehlender Uferandstreifen

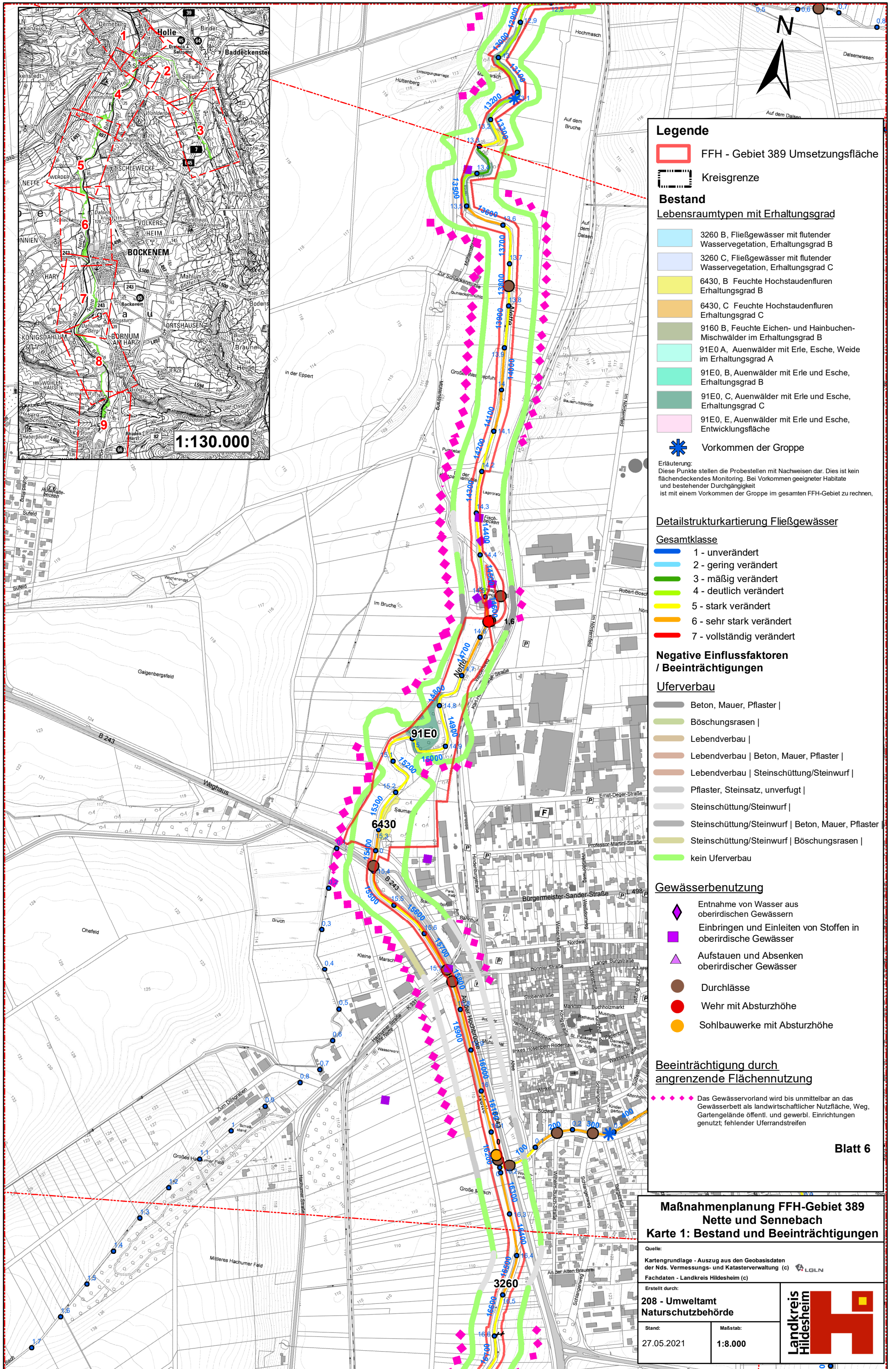
Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 389
Nette und Sennebach
Karte 1: Bestand und Beeinträchtigungen

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LBLN
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 27.05.2021 Maßstab: 1:8.000

Landkreis Hildesheim



Legende

FFH - Gebiet 389 Umsetzungsfläche

Kreisgrenze

Bestand

Lebensraumtypen mit Erhaltungsgrad

- 3260 B, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad B
- 3260 C, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad C
- 6430, B Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad B
- 6430, C Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad C
- 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad B
- 91E0 A, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A
- 91E0, B, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad B
- 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
- 91E0, E, Auenwälder mit Erle und Esche, Entwicklungsfläche

* Vorkommen der Groppe

Erläuterung:
Diese Punkte stellen die Probestellen mit Nachweisen dar. Dies ist kein flächendeckendes Monitoring. Bei Vorkommen geeigneter Habitate und bestehender Durchgängigkeit ist mit einem Vorkommen der Groppe im gesamten FFH-Gebiet zu rechnen.

Detailstrukturkartierung Fließgewässer

Gesamtklasse

- 1 - unverändert
- 2 - gering verändert
- 3 - mäßig verändert
- 4 - deutlich verändert
- 5 - stark verändert
- 6 - sehr stark verändert
- 7 - vollständig verändert

Negative Einflussfaktoren / Beeinträchtigungen

Uferverbau

- Beton, Mauer, Pflaster |
- Böschungsrasen |
- Lebendverbau |
- Lebendverbau | Beton, Mauer, Pflaster |
- Lebendverbau | Steinschüttung/Steinwurf |
- Pflaster, Steinsatz, unverbaut |
- Steinschüttung/Steinwurf |
- Steinschüttung/Steinwurf | Beton, Mauer, Pflaster |
- Steinschüttung/Steinwurf | Böschungsrasen |
- kein Uferverbau

Gewässerbenutzung

- ◆ Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern
- ◆ Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
- ▲ Aufstauen und Absenken oberirdischer Gewässer
- Durchlässe
- Wehr mit Absturzhöhe
- Sohlbauwerke mit Absturzhöhe

Beeinträchtigung durch angrenzende Flächennutzung

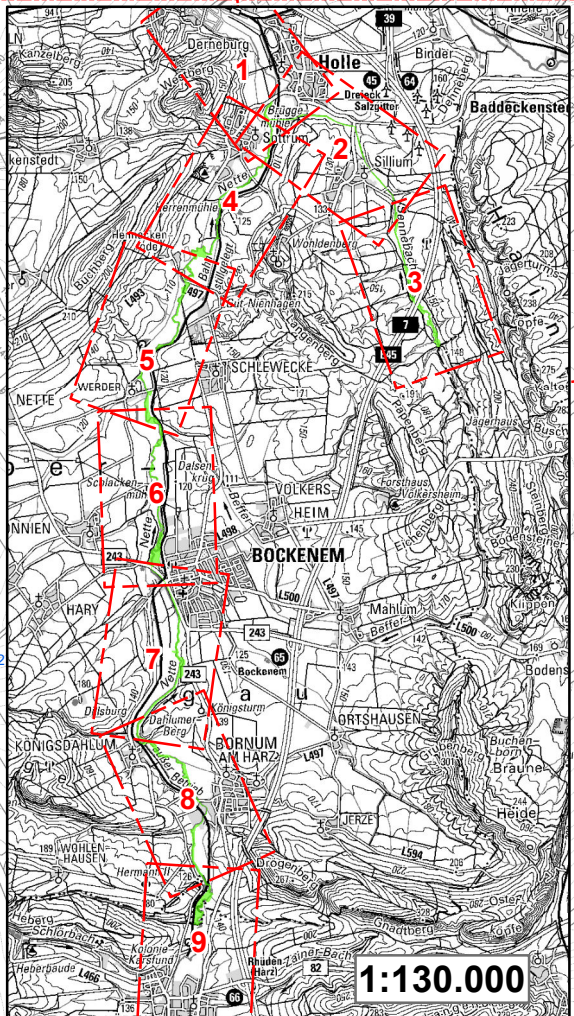
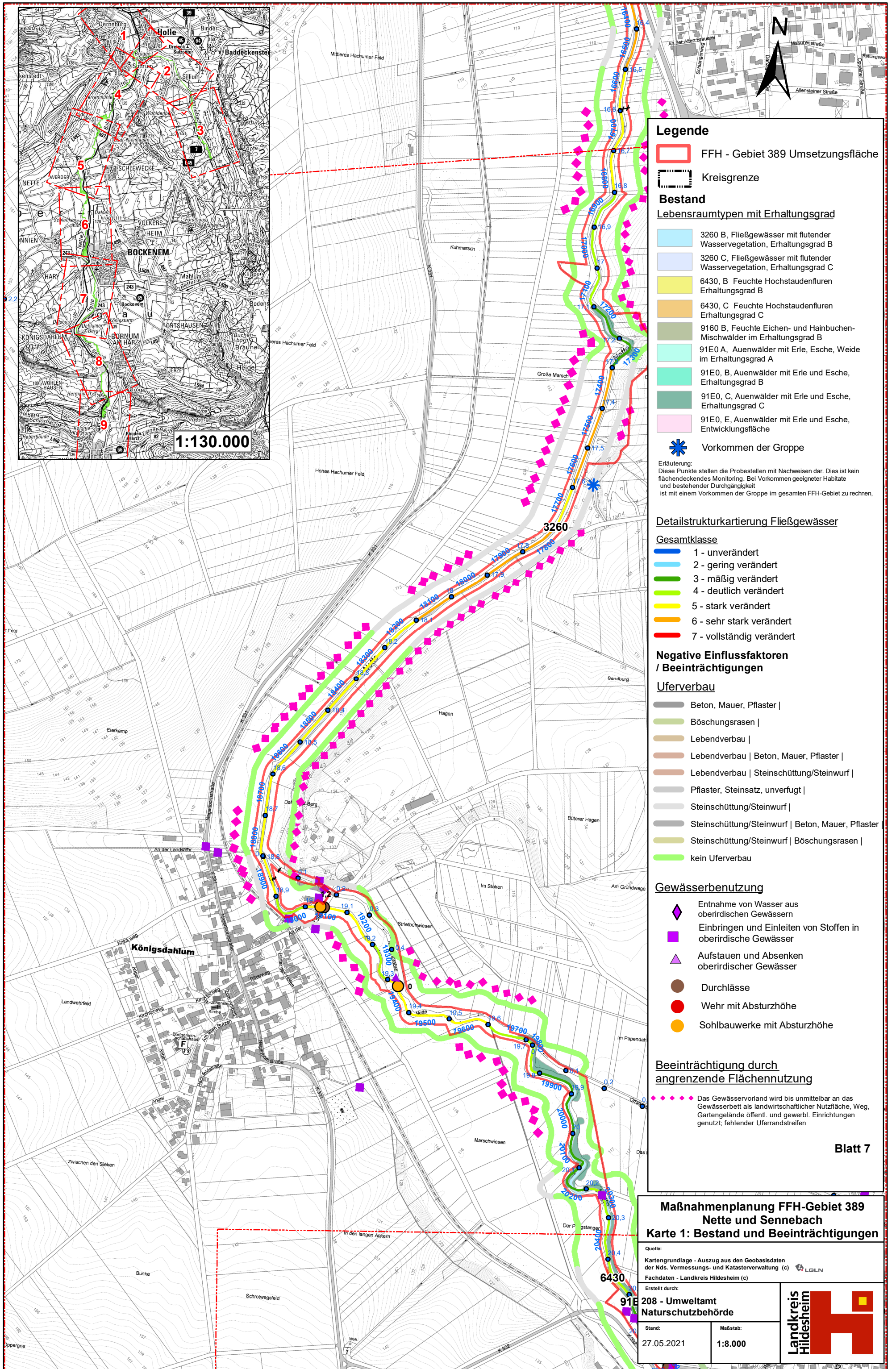
- ◆◆◆◆ Das Gewässervorland wird bis unmittelbar an das Gewässerbett als landwirtschaftlicher Nutzfläche, Weg, Gartengelände öffentl. und gewerb. Einrichtungen genutzt; fehlender Uferandstreifen

Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 389
Nette und Sennebach
Karte 1: Bestand und Beeinträchtigungen

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LBLN
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 27.05.2021 Maßstab: 1:8.000



Legende

- FFH - Gebiet 389 Umsetzungsfläche
- Kreisgrenze

Bestand

Lebensraumtypen mit Erhaltungsgrad

- 3260 B, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad B
- 3260 C, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad C
- 6430, B Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad B
- 6430, C Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad C
- 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad B
- 91E0 A, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A
- 91E0, B, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad B
- 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
- 91E0, E, Auenwälder mit Erle und Esche, Entwicklungsfläche

Vorkommen der Groppe

Erläuterung:
Diese Punkte stellen die Probestellen mit Nachweisen dar. Dies ist kein flächendeckendes Monitoring. Bei Vorkommen geeigneter Habitate und bestehender Durchgängigkeit ist mit einem Vorkommen der Groppe im gesamten FFH-Gebiet zu rechnen.

Detailstrukturkartierung Fließgewässer

Gesamtklasse

- 1 - unverändert
- 2 - gering verändert
- 3 - mäßig verändert
- 4 - deutlich verändert
- 5 - stark verändert
- 6 - sehr stark verändert
- 7 - vollständig verändert

Negative Einflussfaktoren / Beeinträchtigungen

Uferverbau

- Beton, Mauer, Pflaster |
- Böschungsrasen |
- Lebendverbau |
- Lebendverbau | Beton, Mauer, Pflaster |
- Lebendverbau | Steinschüttung/Steinwurf |
- Pflaster, Steinsatz, unverbaut |
- Steinschüttung/Steinwurf |
- Steinschüttung/Steinwurf | Beton, Mauer, Pflaster |
- Steinschüttung/Steinwurf | Böschungsrasen |
- kein Uferverbau

Gewässerbenutzung

- Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern
- Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
- Aufstauen und Absenken oberirdischer Gewässer
- Durchlässe
- Wehr mit Absturzhöhe
- Sohlbauwerke mit Absturzhöhe

Beeinträchtigung durch angrenzende Flächennutzung

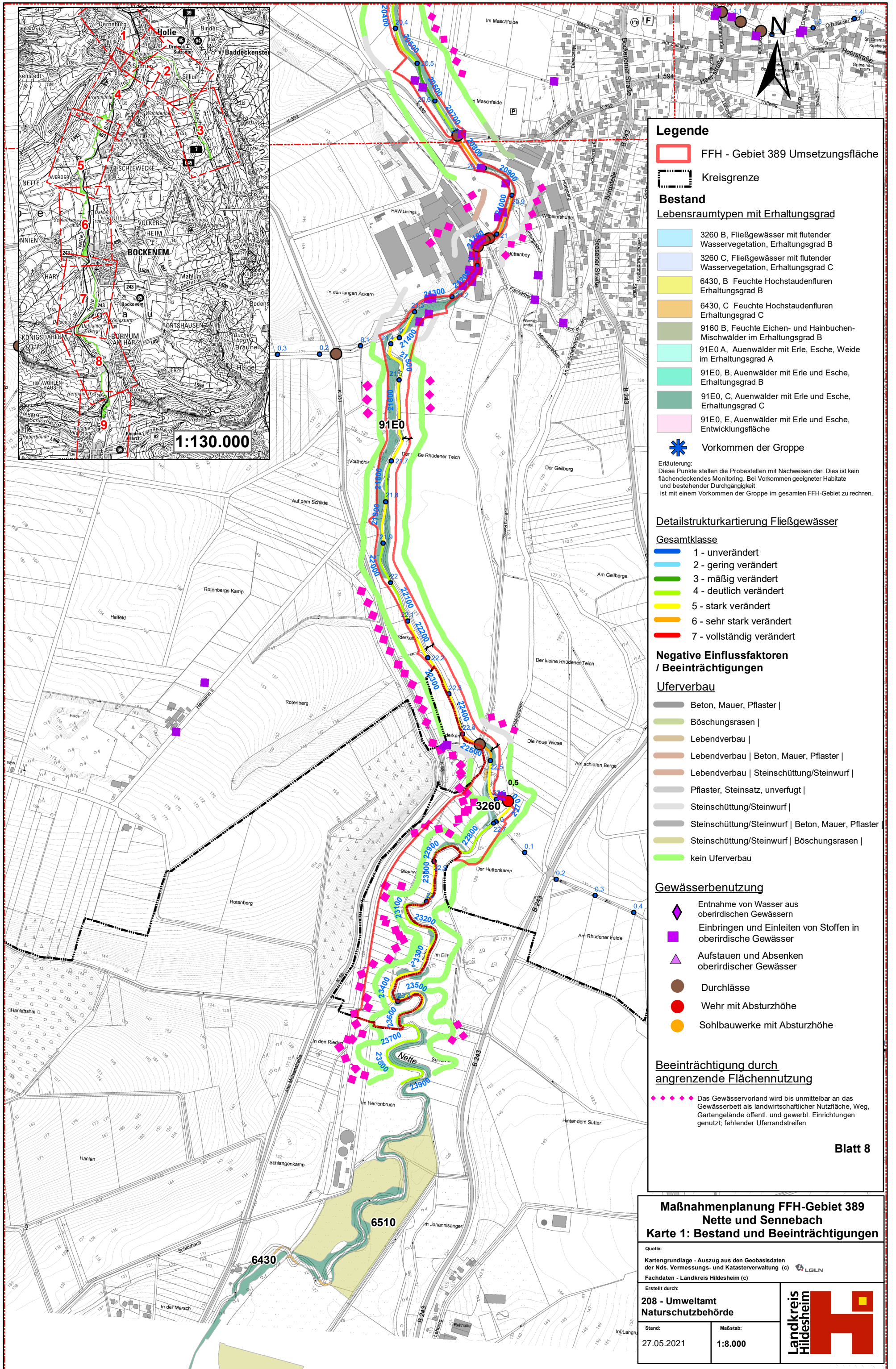
- Das Gewässervorland wird bis unmittelbar an das Gewässerbett als landwirtschaftlicher Nutzfläche, Weg, Gartengelände öffentl. und gewerb. Einrichtungen genutzt; fehlender Uferstrandstreifen

Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 389
Nette und Sennebach
Karte 1: Bestand und Beeinträchtigungen

Quelle:
Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LBLN
Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand: 27.05.2021
Maßstab: 1:8.000



Legende

- FFH - Gebiet 389 Umsetzungsfläche
- Kreisgrenze

Bestand

Lebensraumtypen mit Erhaltungsgrad

- 3260 B, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad B
- 3260 C, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Erhaltungsgrad C
- 6430, B Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad B
- 6430, C Feuchte Hochstaudenfluren, Erhaltungsgrad C
- 9160 B, Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder im Erhaltungsgrad B
- 91E0 A, Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Erhaltungsgrad A
- 91E0, B, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad B
- 91E0, C, Auenwälder mit Erle und Esche, Erhaltungsgrad C
- 91E0, E, Auenwälder mit Erle und Esche, Entwicklungsfläche

Vorkommen der Gruppe

Erläuterung:
 Diese Punkte stellen die Probestellen mit Nachweisen dar. Dies ist kein flächendeckendes Monitoring. Bei Vorkommen geeigneter Habitate und bestehender Durchgängigkeit ist mit einem Vorkommen der Gruppe im gesamten FFH-Gebiet zu rechnen.

Detailstrukturkartierung Fließgewässer

Gesamtklasse

- 1 - unverändert
- 2 - gering verändert
- 3 - mäßig verändert
- 4 - deutlich verändert
- 5 - stark verändert
- 6 - sehr stark verändert
- 7 - vollständig verändert

Negative Einflussfaktoren / Beeinträchtigungen

Uferverbau

- Beton, Mauer, Pflaster |
- Böschungsrasen |
- Lebendverbau |
- Lebendverbau | Beton, Mauer, Pflaster |
- Lebendverbau | Steinschüttung/Steinwurf |
- Pflaster, Steinsatz, unverbaut |
- Steinschüttung/Steinwurf |
- Steinschüttung/Steinwurf | Beton, Mauer, Pflaster |
- Steinschüttung/Steinwurf | Böschungsrasen |
- kein Uferverbau

Gewässerbenutzung

- Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern
- Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
- Aufstauen und Absenken oberirdischer Gewässer
- Durchlässe
- Wehr mit Absturzhöhe
- Sohlbauwerke mit Absturzhöhe

Beeinträchtigung durch angrenzende Flächennutzung

- Das Gewässervorland wird bis unmittelbar an das Gewässerbett als landwirtschaftlicher Nutzfläche, Weg, Gartengelände öffentl. und gewerb. Einrichtungen genutzt; fehlender Uferstrandstreifen

Maßnahmenplanung FFH-Gebiet 389
Nette und Sennebach
Karte 1: Bestand und Beeinträchtigungen

Quelle:
 Kartengrundlage - Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung (c) LBLN
 Fachdaten - Landkreis Hildesheim (c)

Erstellt durch:
208 - Umweltamt
Naturschutzbehörde

Stand:
 27.05.2021

Maßstab:
 1:8.000

